

**RETTUNG IN DER ZEIT DES STRAF- UND
SÜHNEGERICHTS AUS DER DUNKELHEIT DER WELT
WEGE ZUR SUCHE UND ZUM FINDEN GOTTES
SUCHE DER GNADE, DER LIEBE UND DES LICHTES
MIT WORTEN VON JESUS UND MARIA ÜBER
CHEVREMONT, MEDUGORJE AND EL ESCORIAL (MADRID)**

„Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt
und stirbt mangels an Nahrung.
Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt!
Sie befindet sich in Todesgefahr!“

(JESUS durch *Marguerite* von *Chevremont*, Belgien)

„Wer nicht in der Gnade lebt,
kann nichts Gutes vollbringen!“
(JESUS an den Priester *Ottavio Michelini*, Mai 1976 /18/)

„Suchet, dann werdet ihr finden!“
(JESUS im Evangelium von *Matthäus* 7,7)

„Darin besteht die Sünde der Welt, ihren GOTT
nicht zu suchen!“

(MARIA in *Medugorje*, erste Erscheinungsjahre)

„GOTT gibt sich dem, der IHN sucht!“
(MARIA in *Medugorje*, April 1997)



„Liebe Kinder, widmet die Zeit nur JESUS. ER wird euch
dann alles geben, was ihr sucht. ER wird sich euch
vollkommen offenbaren!“
(MARIA in *Medugorje*, September 1987)

Die Zeit des von JESUS im Evangelium angekündigten Weltgerichtes hat begonnen

GOTT, der HERR hatte über viele Jahre seit 1965 durch die Offenbarungen der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ /1/ durch **Marguerite** aus **Chevremont** der Menschheit und der Priesterschaft angekündigt und angedroht, daß Sein Gericht über die Welt bald beginnen wird. Diese Offenbarungen durch **Marguerite** stellen mit den dazu vom HERRN selbst gegebenen vielen Mitteilungen – nahezu etwa 250 Botschaften über dieses Werk und Seine Verkünderin **Marguerite** – die höchste und bedeutendste Göttliche Offenbarung als Heilswerk zur Rettung jeder Seele und zur Miterlösung anderer Seelen dar. JESUS sprach in einer von diesen vielen Offenbarungen zu diesem Werk, die zum Teil Bestandteil einer eigenen Zusammenstellung in dieser Internetseite sind:

„Auch heute spreche ICH noch, denn ihr müßt alle erneuert werden!“

„ICH habe der Welt die Botschaft nicht zur Besserung einer einzigen Seele gegeben, sondern zur Besserung aller! ICH bin nicht für eine einzige Seele gekommen, sondern für alle Seelen! (...) Auch heute spreche ICH noch, denn ihr müßt alle erneuert werden! (...) Es ist doch dasselbe wie das Evangelium!“ (April 1969)

Aus den Offenbarungen durch **Gisela Maria** aus Deutschland /2/, die vom HERRN für die Zeit des Gerichts auserwählte Seele – eine Art Nachfolgerin von **Marguerite** – und durch einige in und um den großen Marienwallfahrtsort **Medugorje** in Bosnien-Herzogowina wurde vom HERRN mitgeteilt, daß dieses Gericht seinen Anfang genommen hat. Kurz nach Weihnachten des Jahres 2004 sprach GOTT, der HERR, in einer kleinen Gebetsgruppe in **Medugorje**:

„Das Erdbeben in Indonesien war ein kleiner Beginn des Strafgerichtes über die Welt.“

Wegen der Bedeutung der Ankündigungen und Warnungen befinden sich in dieser Internetseite **mehrere Zusammenstellungen mit Offenbarungen** durch verschiedene auserwählte Personen. Sie sind im Inhaltsverzeichnis zu dieser Internetseite in der zeitlichen Reihenfolge zu finden. Viele nach **Medugorje** kommenden Menschen wollen von dieser Zeit des Strafgerichts nichts wissen, denn sie kennen trotz der vielen Worte der Liebe **MARIAS** nicht wirklich Ihre Botschaften, zu deren **täglichem Lesen und Betrachten SIE uns aber aufgefordert hat**. Dies gilt auch für die dort in der Gemeinde anwesenden Priester. Sonst würden sie sich im Gehorsam gegenüber GOTT und dessen ausgesendeter MUTTER anders verhalten. Aus diesem Grund werden hier nun **MARIAS** Offenbarungen in **Medugorje** zum Strafgericht wiedergegeben /3/:

“Ich habe immer gesagt, daß Strafgericht wird unerwartet kommen, wenn die Welt nicht umkehren will! Ruft die Menschen zur Umkehr auf, denn alles hängt von eurer Umkehr ab!”
(ohne Datumsangabe, daher aus den ersten Erscheinungsjahren)

Von **6. 11. 1982** und **16. 6. 1983** stammen folgende Worte der MUTTER GOTTES bei ihren Erscheinungen (bis zum Jahr 2000 waren es **mehr als 10.000 Male**) in **Medugorje**:

“Ich habe gebetet, die Strafe ist gemildert worden. Das wiederholte Beten und Fasten mildern die Strafen GOTTES, aber es ist nicht möglich, die Strafe völlig zu verhindern. Geh durch die Straßen der Stadt und zähle diejenigen, welche GOTT verherrlichen und diejenigen, welche IHN beleidigen. GOTT kann dies nicht länger ertragen! Gebt euch ohne jede Einschränkung GOTT hin!”

(Die Seherin **Mirjana** war nach dem Bekanntwerden des 8. Geheimnisses erschreckt und bat **MARIA**, die Menschheit von diesem Unheil zu verschonen. Darauf sprach SIE die vorstehenden Sätze.)

“Ihr könnt euch nicht vorstellen, was geschehen wird, noch, was der ewige VATER auf die Erde sendet. Deshalb bekehrt euch!
Verzichtet auf alles! Tut Buße!” (6/1983)

Bereits im Jahr 1983 kündigte die **MUTTER GOTTES** in **Medugorje** mehrere Warnungen für die Welt an und sprach /3/:

“Kehrt um! Wenn das Zeichen kommt, wird es zu spät sein!
Zuvor werden mehrere Warnungen über die Welt kommen!” Beeilt euch,
umzukehren!”

“Mein Engel, bete für die Ungläubigen! Die Menschen werden sich die Haare raufen! Der Bruder wird seinen Bruder anflehen und sein vergangenes Leben ohne GOTT verwünschen! Sie werden es bereuen, aber es wird zu spät sein! Jetzt ist die Zeit der Bekehrung und Umkehr!” (18. August 1985)

Im Februar 2005 wurden zu den kommenden Warnungen in **Medugorje** einer dort lebenden Person folgende Worte offenbart:

“Eine schreckliche Warnung wird kommen!”

Zur gleichen Zeit erhielt der Leiter kroatischer Gebetsgruppen um **Medugorje** für einen neuen riesigen Tsunami den Freitag an einem 22. eines Monats genannt. Er sah die riesige Wasserwelle von Südfrankreich bis zu England über die Küsten hereinbrechen und soll die Menschen kurz vor diesem Ereignis von unvorstellbaren Ausmaßen warnen, den Küstenbereich zu verlassen. Zu diesen Warnungen vor dem neuen Tsunami befinden sich 2 Zusammenstellungen innerhalb dieser Internetseite.

Wir sollten aber auch wissen, daß bei den zuvor wiedergegebenen Worten **GOTTES** aus **Medugorje** zum begonnenen Strafgericht mit dem Erdbeben in Indonesien auch in etwa folgende Worte gesprochen wurden:

“Die Stunde ist immer wieder wegen der treuen Seelen
hinausgeschoben worden.”



Der Tsunami - ein erster Beginn des Straf- und Sühngerichts GOTTES über die ganze Welt, eine sehr ernste Warnung und Mahnung zur Umkehr und Rückkehr zu GOTT und der Liebe

“Das, was Weihnachten geschehen ist, hat die Welt erschüttert, aber jetzt ist es schon wieder vergessen! Trage Meine Worte in die ganze Welt! Schreie sie hinaus in die Städte und in die Dörfer! (...) Es werden schon bald Zeichen kommen, Erdbeben, welche Millionen Menschen hinweg raffen werden! Stürme, die Häuser sowie die Blätter von den Bäumen umherfliegen lassen.”

(JESUS zu **Gisela Maria**, 3.7.2005 /2/)

OHNE GNADE IST DER EWIGE TOD!

Diese Zusammenstellung entstand mit dem Ziel, die Menschen zur Gnade hin- bzw. zu ihr zurück zu führen, da nach den Offenbarungen von JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont* in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ /1/ der Mensch an Leib und Seele verdorrt, verdurstet und abstirbt. Deshalb soll zu Beginn dieses so entscheidende und lebenswichtige Wort GOTTES in seiner Vollständigkeit an den Anfang gestellt werden, denn der heutige Mensch führt ein „gnaden-loses“ Leben:

„Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt!
Sie befindet sich in Todesgefahr!“

„Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und stirbt mangels an Nahrung. Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt! Sie befindet sich in Todesgefahr! Wie viele Seelen in dieser Welt sind schon tot, obwohl sie gesund erscheinen!“

Zu Schwester *Faustyna* sprach der HERR in dem Gebetstext der Novene über sanftmütige und demütige Seelen:

„Auf sie ergieße Ich ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen. Demütigen Seelen schenke Ich Mein Vertrauen.“

„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen!“

Das Wort Gnade blieb dem Verfasser und gewiß fast allen Menschen verborgen, wenn nicht wiederum die Gnade GOTTES durch MARIA uns die Wesenheit der Gnade offenbaren würde. Ein großer Teil des Inhalts ist zu Beginn dieser Zusammenstellung der Gnade, unsere Göttliche Nahrung für das tägliche Leben, mit den Worten von JESUS und MARIA gewidmet. Hier soll für einen bildhaften und ein-„leuchtenden“ Zugang die Bildhaftigkeit der Gnade veranschaulicht werden, wie sie dem Verfasser dieser Zusammenstellung zum Ende dieser Schrift zuteil wurde.

Das Göttliche enthält und enthüllt oft viele verborgene Geheimnisse.

Wasser als Sinnbild der Gnade

JESUS verwendete in der oben stehenden Offenbarung durch *Marguerite* das Sinnbild des Wassers für die Gnade, wie es auch schon lange Zeit in der Vorstellungswelt tief gläubiger Christen bestand. Es bietet sich zum Erspüren und Verstehen der Gnade der Vergleich von körperlichen Erfahrungen mit dem Wasser zum Verständnis des seelisch-geistigen Wirken und den Wohltaten der Gnade an.

JESUS erklärte uns durch *Marguerite*, daß eine Pflanze ohne Wasser verwelkt und abstirbt und wies darauf hin, wie viele Seelen in dieser Welt bereits abgestorben und tot sind. Wir werden dieses gut verstehen, wenn wir uns bewußt machen, was unser Körper ohne Wasser, ohne Trinken wäre. Wir würden elendig und qualvoll verdursten. Die von JESUS erwähnten vielen abgestorbenen Seelen sind aber nach allem Wissen aus den uns geschenkten Offenbarungen der Neuzeit ein Opfer der Hölle.

Inwieweit diese Seelen vielleicht noch zu retten wären, bleibt ein großes Geheimnis GOTTES, denn JESUS sprach durch *Marguerite*, daß es für viele es keinen Weg zurück mehr gibt.

„Und für viele kommt der Tag,
an dem ICH nichts mehr für sie zu tun vermag.“

„Sie horchen nicht mehr auf ihr Herz. Sie hören Meine Stimme nicht mehr. Und für viele kommt der Tag, wo Ich nichts mehr für sie zu tun vermag.

ICH, der Allmächtige, bin machtlos, weil ICH die LIEBE bin, und die LIEBE nur auf Liebe antwortet.

Ihr Menschenkinder, da euer GOTT für euch in der Heiligen EUCHARISTIE Nahrung ist, seid auch ihr die Nahrung der bettelnden Liebe!“ (9.10.1968)

Es kann aber für viele noch vielleicht ein **Hoffnungsschimmer** erweckt werden, indem folgende der Heiligen Schwester **Faustyna** /4/ offenbarten Worte über das **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT**, die **HEILIGE BEICHTE**, hier aufgeführt werden. Zur Bestärkung dieses Weges dienen die Worte an den Leiter kroatischer Gebetsgruppen um **Medugorje, Slavko Maria**, als ein in **Medugorje** zum Ärgernis der dortigen Priester entstandenes Faltblatt zur Versöhnung mit **GOTT** durch einen bereits durch **Moses** im Alten Bund eingesetzten Versöhnungstag **GOTTES** verteilt wurde. **Dies war Anlaß für die Herbeirufung der Polizei durch die verantwortlichen Priester der Gemeinde und die Anklage des für das Faltblatt Verantwortlichen vor Gericht wegen „Störung der öffentlichen Ordnung und Ruhe“.**

GOTT rief angesichts nun begonnenen und unausweichlichen Strafgerichts eindringlich durch **Slavko** die Menschen auf:

„Beichtet, beichtet, beichtet!“

Denn der VATER im Himmel will, wie jeder menschliche Vater auch, Seine Kinder retten. Hier folgen nun die Heiligen Worte **GOTTES** an Schwester **Faustyna**:

„Sage den Seelen, daß sie im Tribunal der Barmherzigkeit* **Trost suchen sollen! Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre, (...) das Wunder der Barmherzigkeit belebt sie wieder völlig.** Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit **GOTTES** für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!“ (JESUS zu **Faustyna**)

***SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte)** in der Begegnung mit einem unermesslich barmherzigen **GOTT** als Richter. Tribunal ist eine Art Gerichtshof.

„Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre, (...) das Wunder der Barmherzigkeit belebt sie wieder völlig.“

Um die der Seele gewährte Gnade, die manchmal auch spürbar am Körperlichen ist, durch die **Wohltaten des Wassers, Sinnbild der Gnade**, verständlich werden zu lassen, sollen diese kurz aufgezählt werden:

Ohne Wasser würden wir verdursten.

Das Wasser dient uns zur Reinigung der Körperlichen.

Das Wasser erfrischt und belebt uns.

Warmes Wasser läßt uns ruhiger und gelöster werden und macht oft auf geheimnisvolle Weise eine Art Erneuerung unserer Wesenheit möglich.

Im Wasser tummeln sich die Kinder, und es trägt uns auf angenehme Weise, wenn wir uns schwimmend darin bewegen.

Wir können unsere Sinne erfreuen, wenn wir dem Plätschern eines Baches, dem sanften Murmeln einer Quelle oder dem Kommen und Gehen von Wellen am Strand lauschen. Es sind sehr angenehme beruhigende Laute der Natur, der Schöpfung, die nur in der Stille und mit einem offenen Herzen wahrnehmbar und aufnehmbar für Herz und Sinne sind.

Wir sehnen uns oft nach Wasser, wenn es heiß ist und wir Kühlung benötigen. Wir sehnen uns nach der Weite und Ruhe von Wasserflächen, erfreuen an dem stillen Bild von Teichen und Seen, der unendlichen Weite des Ozeans und der rauschenden Macht von Wasserfällen, niederströmendes Wasser von eigentümlicher und anziehender Schönheit und Wirkung.



Sucht die Schönheit der Schöpfung auf, um dort mit GOTT, eurem Schöpfer, Zeiten des Friedens, der Liebe und Seiner allmächtigen Gegenwart zu empfinden

Entdeckt das Göttliche in den Wesenheiten der Schöpfung für die Sprach und Vorstellungswelt, wie z.B. das Symbol des Schnees für Reinheit („weiß wie Schnee“), die Sonne als Zeichen für das Licht, für JESUS CHRISTUS („du bist die Sonne, wir der Schein“), die Berge ebenso als Sinnbild für das Göttliche, zu dem man empor steigen muß.

Gnade fließt nur kleinkindlichen Seelen zu

Dieses sind Göttliche Geheimnisse, die uns die **Verwobenheit des Irdischen mit dem Himmlischen** offenbar werden lassen. Doch aus der Erkenntnis der durch **Marguerite** der Menschheit in einer **Gnadenfülle und GOTTESerkenntnis ohnegleichen** geschenkten Offenbarungen weiß man, daß diese Geheimnisse und Gnaden nur der demütigen und kleinen Seele von GOTT enthüllt werden, denn **den Hochmütigen verschließt sich das Herz GOTTES**. Dies hatte der HERR im Evangelium, z.B. durch Schwester **Faustyna** und insbesondere durch **Marguerite** offenbart. **Wie viele Priester und Bischöfe sind ein Opfer Satans durch Selbsterhöhung und sich durch Menschen erhöhen lassen!** Hierzu sollte man die Offenbarungen von JESUS durch **Marguerite** /1/ betrachten, welche in einer Einführungsschrift mit Kurzauszügen von Band 1 Bestandteil dieser Internetseite sind.

Nur die kleinen Kinder GOTTES erhalten durch den GEIST ein offenes Herz für die Schönheiten, die Harmonien, die Wohltaten des Göttlichen.

Sie können den Himmel erahnen und sich am Göttlichen begeistern und aufjauchzen, wie es manche demütige Seelen, vor allem von Frauen, in **Medugorje** immer wieder zeigen. Die Christenheit kennt das Wort von JESUS über die **Rückkehr zum Kindsein** im Evangelium, aber kaum jemand nimmt es ernst, weil fast jeder von euch groß und angesehen sein will:

„Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich eingehen!“

(Evangelium von **Matthäus** 18,2)

Was sucht ihr im Herzen so armen Menschen in den Einöden und Wüsten der Städte mit ihren Geschäften und Kaufhäusern, Verlockungen und Verführungen des Satans, der euch alle diese Scheinfreuden nur anbietet, um euch in seinem abgrundtiefen Haß auf GOTT und eure Seelen mit sich in den Abgrund zu ziehen.

Was sucht ihr in diesen Wüsten aus Stein und Lärm dort angesichts dieser Göttlichen Harmonien, von denen kurz vorher die Rede war!? Doch JESUS CHRISTUS, euer GOTT, HERR und GÖTTLICHER KÖNIG spricht durch **Marguerite**:

„Die Blume des Bösen ist schön und verwirrend (...) nur von den Seelen wahrgenommen wird, die im Zustand der Gnade leben.“

„Die Blume des Bösen (der Satan) ist schön und verwirrend, sie verbreitet jedoch einen widerlichen Geruch, der nur von den Seelen wahrgenommen wird, die im Zustand der Gnade leben. Die Blume der Heiligkeit entfaltet sich in der treuen Seele! Selbst der Sünder atmet ihren süßen Duft ein. O Meine geliebten Kinder, laßt die Schätze der Liebe, die Ich euch geben will, nicht ungenutzt in Meinem Herzen!“ (April 1967)

So soll euch diese Zusammenstellung und diese Internetseite **vor allem zur Gnade, zum Licht GOTTES**, in einer von elektrischem Licht erhellten Welt führen, die aber eingehüllt von größter Finsternis und Dunkelheit in euren Seelen und den Werken des Teufels auf der ganzen Erde ist.

Große Segensgaben der MUTTER GOTTES fließen auf diese Internetseite

Große Segnungen bzw. Gnaden fließen von der MUTTER GOTTES in der Einheit mit dem HEILIGEN GEIST auf diese Internetseite und durch sie zu euch. Dieses wurde einer in großer Gnade stehenden kroatischen Person mit dem Namen **Damiro**, wohnhaft in der Nähe von **Medugorje**, offenbart.

Wie tot und leer, in bitterster Armut euer Leben ist oder war, versklavt von den Werken des Satans, des Materialismus und den Äußerlichkeiten auf der Erde, werdet ihr mit Hilfe dieser Internetseite und vor allem auch durch Hinführung zu den Offenbarungen durch **Marguerite** /1/ erkennen können. Hierdurch könnt ihr durch Annahme einer so großen Zahl von Gnaden innerhalb dieser Internetseite in den Stand der Gnade gesetzt werden. Dieses versprach der **HERR** bei eurem JA, insbesondere zu Seinen Heiligen Worten der **LIEBE** durch die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“.

Das Suchen und Finden der Gnade

GOTT lebt in eurem Inneren, im Inneren der Kirche, unsichtbar und verborgen in allen TABERNAKELN der Welt

GOTT lebt nach Erkenntnis der Offenbarungen durch **Marguerite** und die Heilige Schwester **Faustyna** in eurem Inneren, im Inneren der Kirche, unsichtbar und verborgen in allen **TABERNAKELN** der Welt, **verschmähten Liebesorten, Plätzen von Frieden und Geborgenheit**. ER lebt nach den in dieser Zusammenstellung wiedergegebenen Worten und denen Seiner Allerheiligsten **MUTTER** sehr **gegenwärtig in Seiner Schöpfung, dieser wunderbaren Harmonie vom Kleinsten bis zum Größten**.

Suchen und Finden GOTTES, Finden der LIEBE, ist die Quelle zur Sehn-sucht nach dem Göttlichen

Es müssen auch zum zweiten Hauptbestandteil dieser Zusammenstellung, **der immerwährenden Suche GOTTES**, einige ebenso einsichtige Hinweise gegeben werden. Aus längeren Glaubenserfahrungen des Verfassers und einem dazu mit einer Ordensschwester aus **Medugorje** geführten Gespräch, einer wahrhaft kleinen Seele, ergab sich die Erkenntnis, wie wichtig die **Suche und das Finden GOTTES insbesondere für die heutige an GOTTESerfahrungen so arme Menschheit** ist, bei welcher der Glaube auf ein Geringmaß an Stärke und Treue herab gesunken ist.

Wenn wir den **HERRN** in Seiner Allgegenwart und dennoch Verborgenheit für die menschlichen Sinne nach einer Suche finden, werden wir **durch das Göttliche berührt**. Diese inneren und manchmal auch äußeren Wahrnehmungen und **Berührungen** sind aber für den Glauben und die darauf folgende neue Suche dieser wohlthuenden Berührungen so wichtig. **Es kann sich eine Glaubenstiefe entfalten, welche ohne diese Berührungen nie möglich wäre.**

Dies war der **Weg der sogenannten Mystiker**, welche nach Überlieferungen im Mittelalter häufig anzutreffen waren. **Mystik bedeutet als lateinisches Urwort die Suche nach einer Vereinigung mit dem Göttlichen, und wer will dieses nicht als ganz große Bereicherung seines Lebens verstehen.** Es ist eine **Suche der inneren Erfahrung und des Lebens aus diesen Tiefen des Göttlichen heraus, das die LIEBE ist.**

Einer sehr im Glaubensleben bekannten Persönlichkeit in der katholischen Kirche, der Name kann aus Gründen der Unsicherheit über den Namen nicht genannt werden, wird der Satz zugeschrieben, daß **die Menschen wieder alle Mystiker werden müssen.** Und nichts anderes sagte uns der verstorbene Heilige Vater, **Papst Johannes Paul II,** daß **der heutige Mensch seine Innerlichkeit verloren habe und daher zu dieser zurück finden muß.**

**Der heutige Mensch hat seine Göttliche Innerlichkeit verloren
und muß daher zu dieser zurück finden.**

Das Wesen und Arten der Gnade

GOTT bietet den Menschen auf vielerlei Art Gnaden an, die anscheinend die zum Materialismus, Trugbildern und Scheinfreuden unbemerkt vom Satan verführte Menschheit nicht erkennt und im Glauben, diese nicht zu benötigen, verschmäht.

Gnaden über Gnaden, kaum jemand kennt sie, kaum jemand sucht sie

Die Zahl der von GOTT geschenkten Gnadengaben ist in dieser Zeit so groß und vielfältig wie noch nie, doch kaum jemand kennt sie und sucht sie mit ganzem Herzen.

Zu dem Wort „**Gnade**“ haben die meisten heutigen Menschen keinen Zugang mehr und keine notwendige Vorstellung. **Gnade ist ein Gunst- oder Liebeserweis GOTTES, des unendlich und unermeßlich liebenden VATERS, durch die MUTTER GOTTES als Gnadenvermittlerin, die wir alle dringend benötigen.** Sie gehen sogar so weit, daß sich **GOTT selbst in Seinem SAKRAMENT DER LIEBE während der HEILIGEN MESSE in einem bis zum Ende der Menschheit dauernden immerwährenden Kreuzigungsoffer immer wieder in unendlichen Leiden schenkt, um uns Vergebung und andere Gnaden zuteil werden zu lassen.** Dies bezeugen die 40jährigen Visionen des Ordensbruders **Kostka** von den **Steyler Missionaren,** welcher täglich in jeder HEILIGEN MESSE **JESUS** den furchtbaren Leidensweg von **Pilatus** bis zur Kreuzigung gehen sah /5/.

Gnaden können **Gaben der Liebe und des Glaubens** in ganz verschiedenen Graden sein: Es kann die Gnade der **Göttlichen Erkenntnis** geschenkt werden, welche sich immer weiter schenkt, wenn sie und alle Gnaden mit sehr viel Dankbarkeit empfangen und an andere Seelen weiter gegeben werden (Worte von **JESUS** an **Faustyna** zu ihren Gnaden /4/).

Es können **Gaben der Erkenntnis und des Glaubens, Vergebung, Heilungen oder Linderungen von Leiden** dazu gehören, **Ruhe, Frieden, freudige und glückliche innere Erfahrungen, Fügungen, tugendhafte Veränderungen, hilfreiche Begegnungen usw. sein.**

Hierzu zählen aber auch und vor allem die Sakramente: Taufe, Erstkommunion, Firmung, Altars-Sakrament bzw. **SAKRAMENT DER LIEBE** in der **HEILIGEN KOMMUNION, SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** bzw. Versöhnung (mit **GOTT**) oder der Buße (Beichte), Krankensalbung, Weihe-Sakrament für den Priester und das Ehe-Sakrament.

Das Göttliche Sinnbild für Gnaden ist oft das strömende Wasser. Für eine Seele wurden während eines Gebetes durch 2 Betende für eine andere Person zwei Visionen offenbart. In einer Vision flossen große Mengen Wasser auf diese Person herab, es war das Wasser von **Lourdes** - vermutlich Sinnbild für die dort oder von **MARIA** als Gnadenvermittlerin ausgegossenen Gnaden - während die zweite Person riesige Mengen von Wasser herab strömen sah. So soll das folgende Bildnis uns die Gnade in einer Vorstellung bewußter werden lassen.



Wasser ist Sinnbild
der Gnade GOTTES,
und einen Wasserfall der
Gnaden möchte GOTT, der
unendlich liebende VATER,
auf alle
Seine Kinder
herabströmen lassen,
wenn sie auf IHN
hören wollen.

Die **Gaben und Gnaden GOTTES** erfolgen aber meist nur in kleinen, kaum wahrnehmbaren **Schritten** und erfordern ein geduldiges, vertrauensvolles Warten. Schwester **Faustyna** erbat in einem Fall jahrelang eine Gnade, die ihr erst nach jahrelangem geduldigem Warten geschenkt wurde. **GOTT** allein weiß, was in Seinem Heilsplan für die Seele, mitunter auch mit Blick für andere Seelen, an vielen Kämpfen zu ertragen ist.

Einem inneren, von **GOTT** gegebenen Eindruck war zu entnehmen, daß Er **Glauben und Vertrauen an die von Ihm gegebenen Zusagen** erwartet bzw. voraussetzt. Da beides bei so vielen Menschen nur in geringem Umfang vorhanden ist, bleibt uns nur der Weg, auch darum inständig und oft zu bitten und zu beten. Wenn wir von **JESUS** durch **Marguerite** die Zusage erhielten, um Glauben und Demut bitten zu können, so kann es auch in diesem Fall ein gangbarer Weg sein.

Doch um im Stand der Gnade zu bleiben, gibt es offensichtlich eine ganz wichtige Voraussetzung. Es ist die Demut, die kaum noch ein Mensch besitzt oder auch selten als Wunsch für erstrebenswert hält. Über eine Person sprach der **HERR** folgende Worte:

„Auch sie hat große Gnaden erhalten.
Aus mangelnder Demut wurden sie anderen zuteil.“

Daher sind folgende Sätze von **JESUS** an **Marguerite** so wichtig für uns:

**„Wer kann sagen, er sei demütig!
Bittet um Demut und sie wird euch gewährt!“**

„Erbitte jeden Tag von **MIR**, was du benötigst. Wenn dein Gebet aufrichtig ist und Meinem Willen entspricht, werde **ICH** dir nicht verweigern, was du verlangst.“ (September 1977)

„**ICH** liebte und bevorzugte die Kleinen, die Meine Worte in ihr Herz aufnahmen (...) Die Großen, die Weisen, waren unempfänglich für die Gnade (...)“
(September 1991)

„Meine Gnaden zu verweigern
bedeutet, auf Meine Freundschaft zu verzichten!“

„ICH bin ohnmächtig vor ihnen, weil sie Mein Eingreifen in ihr Leben zurück weisen. Meine Gnaden verweigern, heißt auf Meine Freundschaft zu verzichten! Sie annehmen, wird für Mich aber zur Verpflichtung zum Eingreifen und Beschützen. Das würde dem Wunsch Meines Heiligsten Herzens entgegen kommen, das ihr klägliches Leben in das Göttliche Leben überleiten will, indem alle die Demütigen und Kleinen der Erde aufgenommen und bereichert werden.“ (Mai 1977)

In dieser Schrift werden viele Gnadengaben GOTTES angesprochen und ihre Zusagen mitgeteilt. Doch ist hierbei in Kenntnis vieler offenbarter Worte GOTTES unser **Vertrauen auf Seine Versprechen** unumgänglich. *Abraham* mußte z.B. sehr lange warten, bis der versprochene Sohn im hohen Alter der beiden geboren wurde. Oft machte JESUS auf die Bedeutung des Vertrauens in den Sätzen an *Faustyna* aufmerksam. Er lud uns mit folgenden wohlklingenden Sätzen durch *Marguerite* ein, unser Vertrauen ganz auf IHN zu setzen:

„Das Vertrauen auf Meine Güte verwundet Mein Heiliges Herz auf süße Weise wie mit einem brennendem Pfeil. Wenn ihr wüßtet, daß dann ein GOTT euch gegenüber ohnmächtig und euch ausgeliefert ist, und Seine Gnadenschätze bereit stehen, um euch zu überfluten! Wenn ihr Mich doch nicht durch eure Gefühls- und Interessenlosigkeit zurückweisen würdet! Wenn ihr MIR doch erlauben würdet, an eurer Seite zu bleiben! Warum verweigern MIR so viele von euch ihre Liebe! Was habe ICH euch getan?“ (Oktober 1966)

„Deine Treue gegenüber Meiner Gnade veranlaßt Mich,
dir ständig weitere Gunsterweise zu geben.“
(September 1993)

„Sei treu und denk daran, daß nur Armut die Quelle von Gnaden ist!“
(JESUS zu *Marguerite*, Februar 1994)

„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen.“

Zu Schwester *Faustyna* sprach der HERR in dem Gebetstext der Novene über **sanftmütige und demütige Seelen**:

„Auf sie ergieße ICH ganze Ströme von Gnaden. Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen. Demütigen Seelen schenke ICH Mein Vertrauen.“

„Sei für die kleinste Gnade dankbar, denn diese Dankbarkeit zwingt Mich, dir neue Gnaden zu erteilen!“ (TB-Nr. 1701)

„ICH will Mich den Seelen hingeben und sie mit Meiner Liebe erfüllen. Es gibt jedoch nur wenige Seelen, die alle Gnaden, die von Meiner Liebe für sie bestimmt waren, annehmen wollen. Meine Gnade geht nicht verloren. Falls sie von einer Seele, für die sie bestimmt war, nicht angenommen wird, fällt sie einer anderen Seele zu.“ (TB-Nr. 1017)

„Kommt an den Fuß des Altars!
Hier werden Gnaden für jene ausgegossen, die darum bitten,
und ebenso besondere Gnaden, wenn darum gebeten wird.“

(MARIA während Ihrer Erscheinung bei *Catherine Laboure*, Paris, Juli 1830 /20/)

Gnade entzündet immer wieder das Feuer der Liebe Ohne Gnade keine Liebe! Ohne Liebe keine Rettung!

Folgende so wichtige Sätze von JESUS über Gnade sind aus den Offenbarungen durch den italienischen Priester **Ottavio Michelini** in den Jahren von 1975-1978 entnommen /18/.

„**ICH bin die LIEBE, und aus MIR leben alle Seelen. Die Vollkommenheit des Lebens auf der Erde wird an dem Maß der Innigkeit gemessen, mit der Mich die Seelen und mit MIR die Brüder lieben. Ihr seid umso vollkommener und heiliger, je mehr ihr liebt. In der wahren Liebe, Meiner Liebe, besteht der wahre Grund des Lebens, die echte Lebensfreude! Mein Sohn, versuche dir das Leben des Menschen ohne einen Funken von Liebe vorzustellen. Wäre es nicht ein düsteres, verzweifelttes Leben, trocken und unfruchtbar, ohne je ein Lächeln, einen Lichtstrahl! Es ist wie ein Leben der Dämonen, das Leben der Verdammten, die sich vom bösen Geist beherrschen lassen! (...)**

Die Liebe ist dagegen Eifer für alles Gute, die unwiderstehliche Begeisterung einer Seele, die sich auf GOTT und die Brüder ausrichtet.

Die Liebe ist ein geheimnisvolles Gefühl, das seine Quelle in GOTT hat und sich wie ein Pfeil zu den Seelen hin bewegt, die Gegenstand der Liebe sind. (...) Die Seelen können der LIEBE widersagen und den Haß wählen! Sie können das Licht ablehnen und die Finsternis wählen! Wenn doch die Menschen das Geschenk der Freiheit verstehen wollten und was diese Gabe in sich einschließt:

Die Wahl der ewigen Glückseligkeit, die keine Zunge zu beschreiben vermag und die allein der VATER gibt, oder das Unheil der Verdammung, die der auf der Erde pilgernde Mensch nicht verstehen kann. (...)

Warum weisen die Menschen Meine Liebe zurück? Warum wissen sie das höchste Gut, für das sie geschaffen wurden, nicht zu schätzen?“

**Die Liebe ist wie ein Feuer! Wenn es erlischt,
hört das Leben auf!**



Der TABERNAKEL in jeder katholischen Kirche ist der **Thron GOTTES, der Thron der LIEBE** (Worte von JESUS an Schwester **Faustyna** und **Marguerite**. Zu dem Verfasser dieser Zusammenstellung sprach der HERR:

„Wärest du nicht zu Meinen Füßen am Altar,
wäre die Liebe erloschen!“

(...) Man kann nicht beten, sich nicht entsagen und kein Leiden annehmen, wenn man nicht liebt! Viele sprechen von der Liebe, aber in Wirklichkeit brennt sie nur in wenigen, denn der Glaubensverlust hat so viele „Feuerherde“ in der Kirche ausgelöscht! Sie müssen schnell wieder entzündet werden, damit die Göttliche Gnade von neuem in den Seelen wirken kann!

Mein Sohn, bete und rege die guten Seelen zum Beten an.

Wer sich freigebig Meinem Barmherzigen Herzen und dem Makellosen Herzen Meiner und eurer MUTTER weihet, in dem wird das Feuer neu entfacht, wo sonst tödliche Kälte herrscht! (Dez. 1975)

Hierauf folgen die Worte einer verstorbenen Priesterseele mit dem Namen **Orione**, der im Mai 1977 durch **Ottavio** sehr bedeutsame Sätze über die Gnade offenbarte:

„Beständigkeit im Guten ist notwendig! (...) Dieser höhere, sichernde Bestandteil von ihr ist die Göttliche Gnade.“

„Beharrlichkeit im Guten ist notwendig! (...) Dieser menschlichen, zerbrechlichen Natur muß ein Bestandteil zur Festigung des Gleichgewichts eingepflanzt werden, sonst vermag sie nichts Gutes hervorzubringen, sondern nur wilde, bittere Früchte. Dieser höhere sichernde Bestandteil ist die Göttliche Gnade. Sie enthält das überaus wichtige Geschenk der Beständigkeit, eine wesentliche Gabe, ohne die das ewige Heil in Frage steht.

Die Kenntnis des Guten, der Wille zum Guten, der Wunsch danach genügen nicht, die Beständigkeit im Guten ist notwendig!

Wie viele sind nach ihren ersten Schritten auf dem Weg zur Vollkommenheit stehen geblieben! Wie viel waren nicht imstande, auf das nahe Endziel hin weiter zu schreiten und haben dadurch ihre Verzichte, ihre Opfer, ihre Leiden aufs Spiel gesetzt oder alles verloren, weil sie nicht beständig geblieben sind. (...)

Die Unbeständigkeit und Oberflächlichkeit dieser Generation ist größer als jemals zuvor.

Weil die Menschen mit Ausnahme einer kleinen Zahl nicht in der Gnade GOTTES leben, sind sie Spielball ihrer eigenen Schwäche und des bedrückenden Einflusses des Dämons, dessen finstere Mächte mit den Seelen zynisch und grausam umgehen wie die Katze mit der Maus!

Die Hauptursache der Unbeständigkeit ist der Verlust der Göttlichen Gnade in der Seele der Menschen,

und damit fehlt das innere Leben und das Gebet im christlichen Leben. Der Glaubensverlust ist auf die gottlose und materialistische Auffassung des Lebens zurückzuführen.“

„Das Übel, an dem die Kirche und die Welt leiden, ist allein der Verlust des Glaubens! (...) Es ist der Verlust des Gehorsams, der Reinheit, der Geduld, der Frömmigkeit und Sanftmut. Es ist der Verlust im Hunger und Durst nach GOTT, der Verlust der Reue, der Demut und Entsagung. (...) Es ist der Verlust des innerlichen Lebens, der Gnade.

„Gnade ist Teilnahme der Seele an Meinem Göttlichen Leben.
Die Gnade ist die Seele der Seele.“

(JESUS durch **Ottavio Michelini**, Oktober 1975 /18/)



Ein durch übernatürliches Wirken entstandenes Foto auf dem Film eines Franzosen anstelle der von ihm vor der Kirche fotografierten Freundesgruppe. Bis zum Jahr 2000 wurden mehr als **10.000** Erscheinungen **MARIAS** in **Medugorje** gezählt, und die Zahl der jährlich dorthin kommenden Priester war im Jahr 2000 auf etwa 24.000 angestiegen.

„Ich bin eure **MUTTER** und wünsche, dass eure Herzen Meinem Herzen ähnlich sind. Meine lieben Kinder, ohne Beten könnt ihr nicht sagen, daß ihr Mir gehört! Nähert euch Meinem Unbefleckten Herzen und ihr werdet **GOTT** entdecken!“
(**MARIA** in **Medugorje**, 25.11.1994)

Nun folgen einige Offenbarungen, welche die **MUTTER GOTTES** bei Ihren fast zahllosen Erscheinungen in **Medugorje** (mehr als 10.000 wurden offiziell bis zum Jahr 2000 genannt) über **Gnade** gesprochen hat:

„Alle Gnaden sind für euch möglich! Es liegt an euch, sie zu empfangen! Somit bitte Ich euch erneut: **Betet!**“

„Meine Kinder, bittet **GOTT** um Gnaden, welche **ER** euch durch Mich zu geben wünscht! Ich bin bereit, **GOTT** um alles zu bitten, wonach ihr verlangt, damit eure Heiligkeit vollkommen wird.“ (8/1987)

„Der Satan treibt ein Spiel mit euren Seelen, und Ich kann euch nicht helfen, weil ihr weit entfernt von Mir seid!“

„Der Satan treibt ein Spiel mit euren Seelen, und Ich kann euch nicht helfen, weil ihr weit entfernt von Mir seid! Deshalb betet und lebt Meine Offenbarungen. Dann werdet ihr Wunder in eurem täglichen Leben erfahren!“ ((3/1992)

„Erhebt eure Hände und verlangt nach **JESUS!** Durch Seine Auferstehung wünscht Er, euch mit Gnaden zu erfüllen!“ (undatiert, erste Erscheinungsjahre)

„Wenn ihr von **GOTT** weit entfernt seid, könnt ihr Seine Gnaden nicht empfangen!

Denn dann habt ihr keinen wirklichen Glauben, um euch nach ihnen zu sehnen.“ (1/1988)

„Meine lieben Kinder, ihr wißt, daß euch **GOTT** durch das Beten besondere Gnaden erteilt. Deshalb sucht und betet, um alles das zu verstehen, was Ich euch hier gebe. Ich rufe euch auf, mit dem Herzen zu beten! Ihr wißt, daß ihr ohne Gebet nicht verstehen könnt, was der Wille **GOTTES** für jeden von euch ist.“ (4/1987)

„Ich rufe euch auf, mit dem Herzen zu beten!“

„Ihr feiert die EUCHARISTIE nicht in der Weise,
wie es nötig ist!

Wenn ihr wüßtet, welche Gnaden und Geschenke ihr erhaltet, würdet ihr euch jeden Tag mindestens eine Stunde lang darauf vorbereiten.

Die HEILIGE MESSE ist die höchste Form des Gebets. Während der HEILIGEN MESSE müßt ihr voller Demut und Ehrfurcht sein!“ (1981)

„Wenn ihr durch Fasten eine Gnade von GOTT erlangen wollt, so sollte niemand wissen, daß ihr fastet! Wenn ihr gerne eine Gnade durch eine Hilfe für die Armen erhalten wollt, soll dies ebenfalls niemand wissen!“ (11/1981)

„Ohne einen starken Glauben ist nichts möglich!“

„Sage ihnen, daß sie beten und sich in die Hände Meines Sohnes übergeben sollen. Ich will dann alles tun, was in Meiner Macht steht, um ihnen zu helfen. Aber sie müssen einen starken Glauben besitzen. Ohne einen starken Glauben ist nichts möglich!“ (3/1982)

Anmerkung: In einer späteren Botschaft wies die MUTTER GOTTES vorwurfsvoll darauf hin, wie wichtig es ist, um einen starken Glauben zu bitten und zu beten. Doch es ist erschütternd zu sehen, wie wenig fast alle nach *Medugorje* kommenden Menschen die Offenbarungen MARIAS von dort kennen oder sie ernst nehmen. Man verbringt lieber die Zeit mit endlosen und sinnlosen Geschwätzigkeiten und den Medien, anstatt sich den Worten der Liebe und der Zeit zur Rettung der Seele zuzuwenden. Weil praktisch niemand von den dem Verfasser dieser Zusammenstellung bekannten Personen diese Offenbarungen kennt, so weiß man auch nicht um die **zahlreichen Warnungen MARIAS vor dem Satan und seinen Machenschaften oder Werken**, den ihr alle, sogar heiligmäßige Personen aus Furcht vor ihm aus dem Bewußtsein verdrängt. Zwei wirklich solche Personen trugen sogar die Meinung vor, wenn man über spricht, so würde er kommen. **Niemand hat wirklich den Mut, diese Bestie beim Namen zu kennen und auf alle seine Heimtücken hinzuweisen und vor diesen zu warnen, mit denen er euch beherrschen kann.**

„Durch Fasten und Beten werdet ihr alles erhalten können,
worum ihr bittet.“

„Fastet bei Wasser und Brot vor jedem Fest und bereitet euch durch Beten darauf vor. Fastet bei Wasser und Brot einmal in der Woche zur Verehrung des HEILIGEN GEISTES und zusätzlich am Freitag. Durch Fasten und Beten werdet ihr alles erhalten können, worum ihr bittet.“ (10/1983)

Feinde der Gnade: Die Medien und unnütze Redereien

„Ich kann nicht zu euch sprechen!** Eure Herzen
sind verschlossen!

Ihr habt nicht getan, was Ich euch aufgetragen habe! Ich kann euch keine Gnaden erteilen, solange eure Herzen verschlossen sind!“ (7/1985)

** Darunter muß man das Sprechen MARIAS in unserem Herzen verstehen, dessen Tür durch den täglichen Lärm in euch und um euch verschlossen bleibt. Seid an die Heiligen Worte von JESUS durch *Marguerite* erinnert:

„ICH wende Mich euch nur in der Stille und beim Beten zu!“

Dies gilt natürlich in gleicher Weise auch für die MUTTER GOTTES.

Die MUTTER GOTTES kann nicht zu euch sprechen, weil Satan ständig zu euch spricht, so hörte Schwester *Josefa Menendez* den Teufel triumphierend zu seinen Dämonen sprechen.

Ihr seid nicht den Geboten GOTTES einschließlich denen in Seinem Heiligen Evangelium treu und gehorsam, denn dann könnte Satan nicht ständig euch mit seinen verführerischen Reden mit Finsternis umhüllen, in die das Göttliche Licht nicht mehr eintreten kann. Dies sind vor allem die Medien, ein Werk des Teufels, wie es mehrere Offenbarungen von JESUS durch Marguerite, den Priester Ottavio Michelini und Gisela Maria bezeugen. Durch den Priester Ottavio /18/ warnte JESUS sogar vor den kirchlichen Medien, denn sie sind Menschenwerk und nicht Werk GOTTES, der sich uns in Seinen so zahlreichen Worten der Liebe und Gnade offenbart. **Praktisch niemand erkennt von euch die Heimtücke des Satans in den scheinbar guten Werken, wenn ihr nicht diese Offenbarungen gelesen habt. Wer hört auf die Warnungen von JESUS durch Marguerite vor dem Teufel aus den Jahren von 1960:**

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes in eure Familien!“

Wer nimmt die Heiligen Worte von JESUS im Evangelium von **Matthäus** 7,13, einschließlich der Priester, wirklich ernst:

**„Geht durch die enge Tür! Das Tor ist weit geöffnet,
das ins Verderbens führt, und der Weg dahin ist breit.
Viele gehen ihn!“**

„Aber bald verlieren sie die Ausdauer es fortzusetzen und verlieren dadurch die erhaltenen Gnaden.“

„Manche beginnen zu fasten und zu beten wie es gesagt wurde. Aber bald verlieren sie die Ausdauer es fortzusetzen und verlieren dadurch die erhaltenen Gnaden. Betet und fastet und überlaßt es GOTT, zu handeln.“ (8/1983)

„GOTT wird eure Angelegenheiten zu einem guten Ende führen, wenn ihr versucht, für Seine Interessen zu arbeiten.“ (8/1983)

**„Ich bin immer anwesend, wenn die Gläubigen
das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten.
Dabei werden besondere Gnaden erteilt!“**

(15.3.1984)

„Mein SOHN will euch durch Mich besondere Gnaden erteilen.“ (17.5.1984)

„Ich werde Meinen SOHN bitten, euch die Gnade zu geben, damit ihr in den Verführungen des Satans den Sieg von JESUS erhaltet.“ (12.7.1984)

„GOTT überläßt Mir jeden Tag, um euch mit Gnaden zu helfen. So könnt ihr euch gegen das Böse verteidigen. Betet nur, und GOTT wird euch die Gnaden geben, die ihr sucht! Ich werde euch dabei helfen.“ (25.10.1984)

„ER (GOTT) gibt euch große Gnaden, und trotzdem begreift ihr sie nicht (...) Wenn ihr wüßtet, welche große Gnaden euch GOTT gibt, würdet ihr ständig beten!“ (8.11.1984)

„Dankt GOTT für alle Gnaden, die ER euch gegeben hat!“ (10/1985)

„GOTT wird euch mit reichen Gaben beschenken, wenn ihr euch IHM hingebt!“ (12/ 1985)

**„Ohne Beten, liebe Kinder, könnt ihr weder GOTTES,
noch Meine Gegenwart fühlen und ebenso wenig die Gnaden,
welche Ich euch gebe.“ (3.7.1986)**

„Ihr könnt Gnaden erhalten soviel ihr wünscht! Aber dies hängt ganz von euch ab! Liebt und ihr werdet erhalten so viel wie und wann immer ihr wünscht! Aber es hängt ganz von euch ab!“

(6/1986)

„Ich gebe große Gnaden allen, die mit dem Herzen beten!“ (6.2.1986)

„Liebe Kinder, Ich gebe euch besondere Gnaden, und JESUS schenkt euch besondere Gaben vom Kreuz. Nehmt sie an und lebt sie!“ (20.2.1986)

„Ich habe euch, liebe Kinder, auserwählt, und JESUS gibt euch Seine Gnaden in der HEILIGEN MESSE.“ (3.4.1986)

„Erneuert euer Beten vor dem Kreuz! Liebe Kinder, Ich gebe euch besondere Gnaden, und JESUS wird euch jene vom Kreuz geben!“ (5/1986)

„JESUS vergibt Seine Gnaden in der HEILIGEN MESSE. Deshalb seid sehr gesammelt während der HEILIGEN MESSE. Kommt voller Freude! Kommt mit Liebe und nehmt mit Liebe an der HEILIGEN MESSE teil!“ (4/1986)

„Ihr, liebe Kinder, wollt viele Gnaden erhalten,
ihr betet aber nicht!“ (12.6.1986)

„Betet ohne Unterlaß! Dann werde Ich euch jene Freude geben, die Mir der HERR gibt. Liebe Kinder, Ich möchte, daß euch mit diesen Gnaden eure Leiden zur Freude werden.“
(19.6.1986)

„Betet vor dem Kreuz! Von Kreuz kommen viele Gnaden!
Weiht euch dem Kreuz!“ (6/1986)

„Liebe Kinder, betet besonders darum, daß ihr Krankheiten und Leiden mit Liebe annehmen könnt, so wie sie auch JESUS angenommen hat. Nur so werde Ich euch mit Freude die Gnaden und Heilungen schenken können, welche Mir JESUS gestattet.“ (11.9.1986)

„Liebe Kinder, weiht euer Leben mit besonderer Liebe dem Beten, denn dadurch wird euch GOTT mit Gnaden beschenken können!“ (2.10.1986)

„Jede Seele benötigt das Gebet und die Gnade,
um zu GOTT und zu Seiner Liebe zu gelangen!“ (6.11.1986)

„Dies** sind Tage, in denen der VATER allen, welche ihre Herzen öffnen, besondere Gnaden erteilt. Ich segne euch und wünsche, daß ihr, liebe Kinder, die Gnaden erkennt und alles GOTT zur Verfügung stellt, damit ER durch euch verherrlicht wird.“
(25.12.1986)

Diese Gnadenzusagen galten und gelten nach diesen Offenbarungen und ähnlichen Worten von JESUS durch *Marguerite* der **Weihnachtszeit, die aber für fast alle von euch keine Gnaden- und Dankeszeit mehr ist, sondern **ihr lauft nur sinnlosen Vergnügungen an diesen Tagen nach**, ohne die Wahrheit und Wirklichkeit dieser Gnadenzeit begreifen zu wollen oder auch zu können. Daher entstand für diese Zeit der Gnade, wie sie von den Engeln bei der Geburt von JESUS gepriesen wurde, eine besondere Zusammenstellung als Bestandteil dieser Internetseite.

„Ihr wißt, liebe Kinder, daß GOTT euch durch Beten besondere Gnaden gibt. Deshalb sucht und betet, damit ihr alles dies erfassen könnt, was Ich euch hier gebe.“ (25.4.1987)

„Liebe Kinder, verlangt von GOTT, die Gnaden,
welche ER euch durch Mich erteilt.“

„Liebe Kinder, verlangt von GOTT, die Gnaden, welche Er euch durch Mich erteilt. Ich bin bereit, von GOTT alles zu erbitten, damit eure Heiligkeit vollkommen wird. Deshalb, liebe Kinder, vergeßt nicht danach zu verlangen, denn GOTT hat Mir gestattet, für euch Gnaden zu erbitten.“ (25.8.1987)

„Wenn ihr weit von GOTT entfernt seid, könnt ihr keine Gnaden empfangen, weil ihr sie dann nicht mit festem Glauben verlangt.“ (25.1.1988)

„In dieser Zeit der Gnade wünsche Ich, daß jeder von euch mit JESUS eins werde. Ohne das immerwährende Beten könnt ihr die Schönheit und die Größe der Gnade, die GOTT euch anbietet, nicht begreifen.“ (25.2.1989)

„Durch das Gebet werdet ihr reicher an der Gnade GOTTES.“ (25.8.1989)

„Heute bringe Ich euch auf besondere Weise den kleinen JESUS, damit ER euch mit Seinem Segen des Friedens und der Liebe segne. Liebe Kinder, vergeßt nicht, daß dies eine Gnade ist, welche die Menschen nicht begreifen und annehmen.“ (25.12.1991)



Ein durch Göttliches Einwirken in der Nähe von **Rom** entstandenes Foto, welches sich auf dem Film an der Stelle befand, als der Priester während der Wandlung fotografiert wurde. Dieses in den Jahren von 1950 oder 1960 der Menschheit geschenktes Bild ist ein Gnadenbildnis, denn JESUS sprach zu einer begnadeten Seele, nahe von **Rom**:

„Mit diesem Bildnis will ICH der Welt Hilfe bringen! Es ist kostbar und soll in die Familien gebracht werden. Mit ihm kommen der GLAUBE, das GEBET und selbst MEINE GEGENWART ins Haus.“

„Heute bringe Ich euch auf besondere Weise den kleinen JESUS, damit ER euch mit Seinem Segen des Friedens und der Liebe segne.“
(MARIA in **Medugorje**, Weihnachtszeit)

„Ich warte nur auf euch, daß ihr Mir euer JA gebt, damit Ich es JESUS übergebe und ER euch dadurch mit Seiner Gnade beschenke.“ (25.5.1992)

„Ich bin bei euch und segne euch jeden Tag mit Meinem mütterlichen Segen, damit GOTT euch alle mit der Fülle der Gnade in eurem täglichen Leben beschenke. Dankt GOTT für die Gabe, daß Ich bei euch sein kann. Ich sage euch, dies ist eine große Gnade!“ (25.7.1992)

„Liebe Kinder, es ist eine Gnade, daß Ich bei euch bin!“ (25.11.1992)

„Ich bin mit euch und führe euch in eine neue Zeit, eine Zeit, die GOTT euch als Gnade gibt, um IHN noch mehr zu erfahren.“ (25.1.1993)

„Ich bin mit euch und bringe euch auf besondere Weise JESUS, jetzt in dieser neuen Zeit, in der man sich für IHN entscheiden soll.. Diese Zeit ist die Zeit der Gnade!“ (25.12.1995)

„Meine lieben Kinder, ihr wißt nicht in der Gnade GOTTES zu leben! Daher rufe Ich euch alle von neuem auf, das Wort GOTTES in euren Herzen und Gedanken zu tragen!“

(25.8.1996)

**„Daher rufe Ich euch alle von neuem auf,
das Wort GOTTES in euren Herzen und Gedanken zu tragen!“**

„Meine lieben Kinder, Ich bin eure MUTTER und möchte euch helfen, indem Ich euch Gnaden bei GOTT erbitte.“ (25.9.1996)

„Heute lade Ich euch von neuem zum Beten ein, damit ihr euch durch Gebet, Fasten und kleine Opfer auf das Kommen von JESUS vorbereitet. Diese Zeit, Meine lieben Kinder, soll für euch gnadenreich sein.“ (25.11.1996)

Anmerkung: Dies ist die wiederholte Mitteilung MARIAS, daß zu Weihnachten GOTT den Menschen Gnaden schenken möchte, wenn wir, wie es eine andere Botschaft von MARIA ausdrückte, diese Gnadenzeit auch annehmen und sie in der von GOTT verlangten Art und Weise verbringen.

**„Meine lieben Kinder, lebt alle Worte,
die Ich euch im Verlauf dieser Gnadenzeit gegeben habe!“**

„GOTT gibt Mir diese Zeit als Geschenk für euch, damit Ich euch lehren und auf den Weg des Heils führen kann. Liebe Kinder, jetzt versteht ihr diese Gnade nicht, aber bald wird die Zeit kommen, daß ihr diesen Offenbarungen nachtrauern werdet.

Deshalb, Meine lieben Kinder, lebt alle Worte, die Ich euch im Verlauf dieser Gnadenzeit gegeben habe und erneuert das Beten, bis euch das Beten zur Freude wird.“
(25.8.1997)

**„In besonderer Weise lade Ich euch
in dieser Zeit der Gnade zur Entsagung ein.“**
(25.2.1998)

„Ich bin bei euch und halte bei GOTT Fürsprache für jeden von euch, damit euer Herz die Gabe der Umkehr annehme. Nur so werdet ihr die Wichtigkeit der Gnade in diesen Zeiten verstehen, und GOTT wird euch nahe sein.“ (25.4.1998)

„Meine lieben Kinder, es ist die Zeit der Gnade! Deshalb rufe Ich euch erneut auf, euch für GOTT, euren Schöpfer, zu entscheiden!“ (25.5.1998)

“Wenn ihr GOTT habt, besitzt ihr alles!“

„Meine lieben Kinder, dies ist für euch eine Zeit der Gnade!! Nutzt sie für eure persönliche Umkehr, denn wenn ihr GOTT habt, besitzt ihr alles!“ (25.7.1998)

„Meine lieben Kinder, Ich lade euch alle ein, mit Mir hier GOTT für alle Gnaden zu danken, die ER durch Mich gibt.“ (25.7.1999)

„Möge das Kreuz in dieser Zeit der Gnade für euch ein Wegweiser der Liebe und Einheit sein, durch die der wahre Friede kommt!“
(25.11.1999)

„Erwacht aus eurem Schlaf des Unglaubens und der Sünde, denn dies ist eine Zeit der Gnade, die GOTT euch gibt! Nützt diese Zeit und bittet GOTT um die Gnade der Heilung eures Herzens, damit ihr GOTT und die Menschen mit dem Herzen seht.“ (25.2.200)

„Erwacht aus eurem Schlaf des Unglaubens und der Sünde!“

„Empfangt Meine Gnaden und sagt der ganzen Welt, daß es ohne Mich für euch kein Glück geben wird!“ (4/1984)

„Je mehr ihr SIE liebt,
um so mehr wird SIE euch mit Gnaden überschütten!“
(Worte an eine in *Medugorje* wohnende Seele, 2005)



„Kinder, vergeßt eure
MUTTER MARIA nicht!
Es mißfällt MIR sehr,
wenn ihr dies tut!“**

„Mein Volk muß Ihre
unentbehrliche Rolle als Ver-
mittlerin,
als Brunnen aller
Gnaden, die ICH
über die Menschheit
ausgieße, anerkennen!“**

** (JESUS durch 2 Seiner Dienerinnen
in den USA, 1988-1992 /7/)

MARIA als Vermittlerin aller Gnaden

Die **Göttliche Wahrheit über MARIA als Vermittlerin aller Gnaden** sollen folgende Worte von JESUS an zwei Frauen aus den USA in den Jahren von 1988-1992 /7/ verdeutlichen, wo ER sich ihnen als „**KÖNIG ALLER VÖLKER**“ offenbarte:

Meine Allerheiligste MUTTER bereitet den großartigen Triumph vor. Der Triumph Ihres Unbefleckten Herzens wird die Herrschaft Meiner Liebe und Barmherzigkeit einleiten. ICH werde ihnen das goldene Zepter Meiner Barmherzigkeit entgegen strecken, damit ICH sie durch Meine Allerheiligste MUTTER empfangen kann. Kinder, vergeßt eure MUTTER MARIA nicht! Es mißfällt MIR sehr, wenn ihr dies tut!

„ICH wünsche, daß jene Seelen, welche diese Andacht zu Meiner Ehre als JESUS, König aller Völker, annehmen, sich Meiner Allerheiligsten MUTTER unter der Bezeichnung „MARIA, Vermittlerin aller Gnaden“ weihen, eine Bezeichnung, welche ICH Ihr aus Meiner überaus großen Liebe zu Ihr verliehen habe!

Mein Volk muß Ihre unentbehrliche Rolle als Vermittlerin, als Brunnen aller Gnaden, die ICH über die Menschheit ausgieße, anerkennen! Erst wenn dieses Dogma offiziell von Meiner Kirche ausgerufen wird, werde ICH Meine Herrschaft wahrhaft auf der Erde errichten.“

Wegen der Bedeutung der Gnade und der **MUTTER GOTTES** als die Quelle aller Gnaden soll auch ein von **JESUS** selbst offenbartes Weihe-Gebet an dieser Stelle wiedergegeben werden. Zu diesem Gebet sprach **MARIA**:

„Tochter, wisse, daß Ich dieses Gebet für Meine Kinder vom Herzen Meines Göttlichen **SOHNES** erbeten habe.“

„O **MARIA**, Allerheiligste und Unbefleckte **MUTTER GOTTES**, **MUTTER** von **JESUS**, unseres Opfer-Hohenpriesters, wahren Propheten und einzig wahren Königs, zu Dir komme ich als Vermittlerin aller Gnaden, denn Du bist wahrhaftig. O Quelle aller Gnade, o lieblichste aller Rosen, allerreinste Quelle, Unbefleckter Brunnen jeglicher Gnaden **GOTTES**, nimm Mich in Dein Herz auf, Allerheiligste **MUTTER**. Stelle Mich und alle Meine Anliegen der Allerheiligsten **DREIFALTIGKEIT** vor, damit sie, nachdem sie vor Ihr durch Deine Hände gereinigt und geheiligt worden sind, wieder durch Dich als Gnaden und Segen zu mir gelangen. Ich schenke und weihe Mich Dir, **MARIA**, Du Vermittlerin aller Gnaden, damit **JESUS**, unser einziger wahrer Mittler, welcher der **KÖNIG ALLER VÖLKER** ist, in allen Herzen herrschen möge. Amen.“

Weil die **Bedeutung der Gnade so wichtig für unser Leben und vor allem für unser ewiges Leben** ist, sollen auch die Offenbarungen von **JESUS** durch **Marguerite** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ /1/ hier zusammengefaßt wiedergegeben werden, denn diese Zusammenstellung besitzt den Schwerpunkt der Gnade.

„Der übertriebene Modernismus zerstört sogar das Gnadenleben in zahlreichen Seelen.“

„Man muß der Wirklichkeit ins Auge schauen und dem Bösen, das in Meiner Kirche ständig zunimmt, energisch abhelfen. Der Sinn für das Göttliche geht verloren! Der übertriebene Modernismus zerstört sogar das Gnadenleben in zahlreichen Seelen.“ (5.1.1966)

„Die Entsagung, die **ICH** von dir, Mein geliebtes Kind, verlange, besteht darin, daß dein Leben einzig und allein Meinem Willen entspricht. Was war, was ist und was sein wird, ist Meine Angelegenheit. Sei du lediglich bereit für das Wirken der Gnade in dir! Schau in allem auf Mich!“ (Juni 1966)

„Ehe man in den Stand der Vollkommenheit gelangt, muß man einen schmerzvollen Zustand ständiger Kämpfe und ständigen Verzichts durchlaufen. Aber Meine Gnade ist in so vielen Dingen hilfreich, die der menschlichen Natur unüberwindlich erscheinen.“ (Juli 1966)

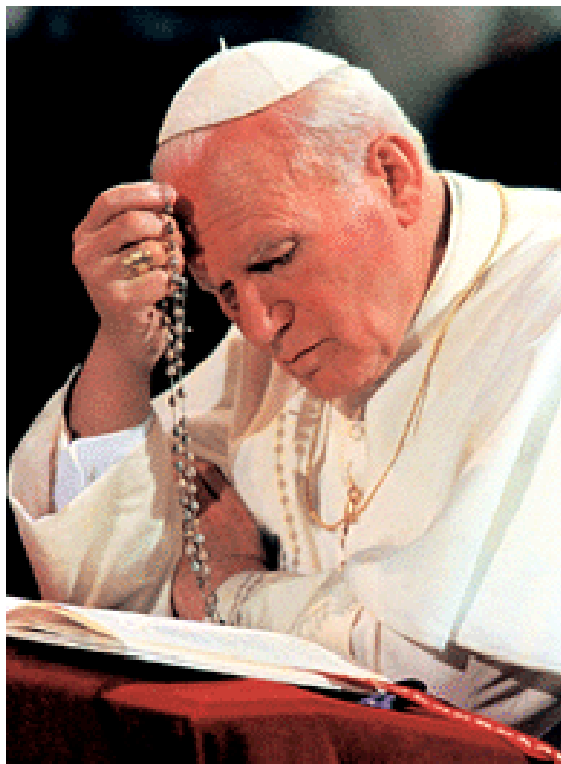
Wenn ihr Mich durch eure Kälte nur nicht zurückweisen würdet! Wenn ihr **MIR** erlaubtet, an eurer Seite zu bleiben!

„Das Vertrauen auf Meine Güte verwundet Mein Heiliges Herz auf süße Weise wie mit einem brennenden Pfeil. Wenn ihr wüßtet, daß **GOTT** euch gegenüber dann ohnmächtig und ausgeliefert ist und Seine Gnadenschätze bereitstehen, um euch zu überfluten! Wenn ihr Mich durch eure Kälte nur nicht zurückweisen würdet! Wenn ihr **MIR** erlaubtet, an eurer Seite zu bleiben! Warum verweigern **MIR** so viele von euch ihre Liebe? Was habe **ICH** euch getan?“ (Oktober 1966)

„Im Stand der Gnade zu leben, ist das größte Glück, das eine Seele sich wünschen kann.“

„Die kostbaren Gnaden, die sie empfangen, werden das aufwiegen, was manche als Zeitverlust bezeichnen.“

„ICH verlange von der Geistlichkeit jeden Tag eine halbe Stunde gemeinsames Rosenkranzgebet. Die kostbaren Gnaden, die sie empfangen, werden das aufwiegen, was manche als Zeitverlust bezeichnen. Glauben sie etwa, es bedeute nichts, Meiner lieben MUTTER diesen Beweis ihrer Zuneigung zu geben?“ (September 1966)



„Das Gebet ist wie ein Kanal. Die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT gerichtet sein, sonst fließt die Gnade nicht in die Seele“

„Es ist MIR lieber, du sagst MIR nichts, als wenn ICH dich Worte sagen höre, welche du nicht denkst!“

(JESUS zu *Gabrielle Bossis* /8/)

Das Rosenkranz-Gebet ist nach mehreren Offenbarungen **die kostbarste Perle der Gebete, eine in Wahrheit kostbare Perlenkette**, wobei man die Perlen vielleicht auch als Gnadenschritte verstehen kann, wenn langsam, betrachtend und mit dem Herzen gebetet wird.

„Im Stand der Gnade zu leben, ist das größte Glück, das eine Seele sich wünschen kann. Und ICH werde dieses Glück denen gewähren, die Mich aufrichtig darum bitten.“
(Dezember 1966)

„Die Welt ist in Aufregung, verrückte Gedanken wirbeln in den Geistern, die von den Sorgen und Vergnügungen der Welt ausgefüllt sind. Und Meine Gnade muß sich in diesem Labyrinth einen Weg bahnen. Du weißt, daß Ich niemanden dazu zwingen kann, Mich zu lieben. Und doch - Meine Gnade ist ganz sanft. Aber wie vielen Schwierigkeiten begegnet sie, wenn sie sich einen Weg zu den Seelen bahnt!“ (November 1966)

„Wer klein ist, wird vor GOTT groß werden. Wer sich für groß hält, muß klein werden, bevor er Größe erhält. Niemand kann groß vor GOTT sein, ohne vorher klein gewesen zu sein. Das ist die Ordnung der Gnade. Und das ist auch die normale Ordnung im Leben auf der Erde.“ (November 1966)

„Niemand kann groß vor GOTT sein, ohne vorher klein gewesen zu sein. Das ist die Ordnung der Gnade.“

„Meine Gnade ist zart und fein, und ihre Gegenwart in der Seele wird früher oder später von ihr wahrgenommen. Meine kleinen Kinder, helft eurem GOTT! Laßt die Gnade nicht vorüber gehen! Ich begnüge Mich mit so wenig. Ein einfacher kleiner Anruf... ICH spähe so aufmerksam nach euren kleinsten Regungen. Versteht, welche große Freude die Eroberung einer Seele durch die Gnade eurem GOTT verursacht und daß sie im Himmel unbeschreiblich gefeiert wird.“ (15.11.1966)

„Die Blume des Bösen (Satan) ist schön und verwirrend, sie verbreitet jedoch einen widerlichen Geruch, der nur von den Seelen wahrgenommen wird, die im Zustand der Gnade leben.“ (April 1967)

„Sehr viele verborgene Seelen erlangen für die anderen Wunder der Gnade und der Barmherzigkeit. Ach, so viele andere sind für ihren Nächsten Ursache des Untergangs.“

(Mai 1967)

„Die Schätze Meiner Gnade werden allen unterschiedslos angeboten.“

„Begleitet eure Schuld MIR gegenüber mit viel Liebe, und ICH werde euch die Geheimnisse Meiner Barmherzigen Güte enthüllen. Die Schätze Meiner Gnade werden allen unterschiedslos angeboten. Sie stärken die Schwachen, sie vervollkommen die Starken und verstoßen die Lauen und Stolzen.“ (August 1967)

„Jener, der sein ganzes Vertrauen und seine ganze Hoffnung auf Mich setzt, ist das gesegnete Kind Meines Heiligsten Herzens, und Ich werde den milden Tau Meiner Gnade über ihn ausgießen. Er wird Früchte der Heiligkeit hervorbringen, und seine Werke werden den Seelen den unaussprechlichen Duft des Himmels, nämlich die Göttliche Liebe, bringen.“

„Empfangt die Freude des HERRN in Seiner Liebe, die kein Ende nimmt! Legt in alle eure Handlungen eine reine Liebe, damit euch Meine Gnade unaufhörlich zuteil wird!
Bewahrt auf ewig dieses Gebot in euren Herzen:

**DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT, LIEBEN AUS ALLEN KRÄFTEN
DEINER SEELE, AUS DEINEM GANZEN HERZEN
UND MIT DEINEM GANZEN GEIST!"**

(Februar 1968)

„Weißt du, Mein Kind, daß eine Seele im Zustand der Gnade ein Geschenk der LIEBE ist?“

„Weißt du, Mein Kind, daß eine Seele im Zustand der Gnade ein Geschenk der LIEBE ist? Indem ICH ihr das Leben schenke, mache ICH sie für ewig zu Meinem alleinigen Eigentum.“ (Juni 1968)

„Der Tag begegnet der Nacht und verliert sich in ihr. So ist auch die Seele, die aus dem Licht kommt und ins Dunkel geht. Aber Gnade läßt einen neuen Tag erstehen, strahlender als der erste, denn sie befreit die Seele aus der Finsternis, die sie bedrückt.“ (8/1968)

„Die Prüfung, Mein Kind, läßt die Seele reifen und befähigt sie erst, die Hilfe ihres GOTTES und die sie begleitenden Gnaden zu empfangen. Das beharrliche Drängen des GOTTES der Liebe ist für viele Gegenstand des Spottes und der Verachtung. Ihr Fleisch gehört der nach Genuß süchtigen Welt an und kann Mich nicht erkennen. Wahrlich, ICH sage dir, sie werden mit dieser Welt vergehen, die sie zu ihrer anspruchsvollen und grausamen Herrin gemacht haben.“ (Oktober 1968)

„Dieser Austausch an Gnaden, den ihr von MIR erhaltet, wenn ihr für einander betet, möge euch ermutigen, Mich zu preisen und MIR zu dienen!“

(Oktober 1967)

„Das Opfer gehört zum Leben eines jeden Menschen, der zur Herrlichkeit des Himmels gelangen will. Opfer, die euren geringen Kräften angemessen sind, Opfer, die notwendig sind, um Meine Gerechtigkeit zu besänftigen und somit die Seelen zu retten. Tragt in euch heiliges Verlangen und bereitet so euer Herz für die Gnade vor!“

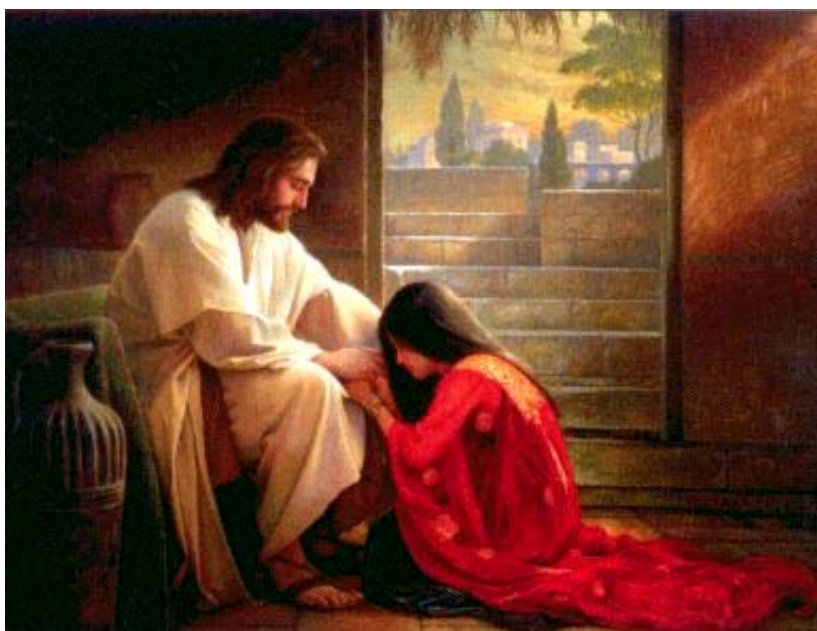
(Oktober 1969)

„Versteht, welche große Freude die Eroberung einer Seele durch die Gnade eurem GOTT bereitet und daß sie im Himmel unbeschreiblich gefeiert wird.“

„Übe Meine Güte, damit ICH dir immer mehr davon gebe! Mein kleines Kind, wenn du wie ICH den Trost kennen würdest, den MIR eine Seele im Stand der Gnade schenkt, dann würde dein Durst nach Seelen unersättlich werden und ins Unerhörte wachsen, und du würdest nicht eher Ruhe finden, bis du MIR durch mehr Liebe und Freigebigkeit immer mehr Seelen zuführst.“ (28.2.1970)

„Wenn du wie ICH den Trost kennen würdest,
den MIR eine Seele im Stand der Gnade schenkt“

„Strahlend im reinen Licht Meiner göttlichen Liebe - so ist die Seele im Stand der Gnade. Gleich dem sanften Morgenrot eines schönen Frühlingstages. Glitzernd von tausend Tugenden, die ihr wie Edelsteine von der Freigebigkeit Meiner Liebe, die ICH für sie hege, großzügig geschenkt werden. Eine Schönheit, die ICH nicht für Mich allein behalten kann, und die ICH gern mit zarter Liebe über diese gesegnete Seele ausbreite, bis sie das lebendige Ebenbild ihres Schöpfers ist.



„Strahlend im reinen Licht Meiner Göttlichen Liebe - so ist die Seele im Stand der Gnade. Gleich dem sanften Morgenrot eines schönen Frühlingstages. Glitzernd von tausend Tugenden, die ihr wie Edelsteine von der Freigebigkeit Meiner Liebe, die ICH für sie hege, großzügig geschenkt werden.“

**JESUS mit Maria *Magdalena*,
der großen Sünderin und eine
der größten Liebenden**

„ICH liebe es, Mich in der heiligen Seele wieder zu erkennen
und sie mit immer neuer Glut zu überschütten.“

„Meine Gnade schafft die Heiligen. Sie erhebt sie in einem Aufschwung großer Innigkeit bis zu MIR. ICH liebe es, Mich in der heiligen Seele wieder zu erkennen und sie mit immer neuer Glut zu überschütten. ICH atme gerne den süßen Wohlgeruch der Tugenden, mit denen ICH sie freudig erfülle und der ihrem Herzen in einem zarten Duft seltener Feinheit entströmt. Entzückt verweile Ich in diesem Herzen, beglückt über Meine Arbeit an dieser Seele.“ (19.12.1966)

„ICH verlange von allen Kleinen Seelen vor allem kindliches Vertrauen und kindliche Hingabe. Und bei allem, was ihnen widerfahren mag, Treue gegenüber der Gnade.“ (Juli 1967)

„Würzt alle eure Handlungen mit reiner Liebe,
damit euch Meine Gnade unaufhörlich zuteil werde!

Bewahrt auf ewig dieses Gebot in eurem Herzen:

«Du sollst den Herrn, deinen GOTT lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, mit deinem ganzen Gemüt und aus allen deinen Kräften.» (12.2.1968)

„Das Sühneleiden wird Wunder der Gnade in den Seelen hervorbringen“

Was der Thron der Liebe sein soll, muß geläutert werden. Das Sühneleiden wird Wunder der Gnade in den Seelen hervorbringen, aber gegenwärtig sind sie zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um für die Not der anderen aufgeschlossen zu sein. Das Böse kommt von innen, von innen muß auch die Bekehrung kommen.“ (April 1974)

„Verstehe gut, daß eine kleine Seele durch Meine Gnade eine große Heilige werden kann. Kleinheit und Heiligkeit ist ein und dasselbe.“ (Juli 1967)

„Du bleibst Meine ganz kleine Seele, die keinen anderen Wunsch hat, als Mich zu lieben und treu zu sein gegenüber der Gnade, die sie empfängt.“ (29.7. 1970)

„Allen gebe ICH die Gnade, das Böse zu besiegen und das Gute im Dienst Meines Willens zu tun. Es gibt Kinder, die sich ihrem VATER gegenüber, der sie mit Gnaden überhäuft hat, auflehnen, und der VATER erduldet es und späht beharrlich nach einer Regung von Reue, um zu vergeben.“ (September 1971)

„ICH verlange (...) Treue gegenüber der Gnade.“

„Es liegt an den Menschen, auf Meinen Ruf zu antworten. Doch wahrlich sage ICH dir, der GEIST der Wahrheit und der Liebe ist noch fern von manchen unter euch. Mögen sie die Gnade nicht an sich vorüber gehen lassen, ohne sie festzuhalten!“ (Juni, 1972)



„Allein
das Wasser,
welches ICH euch
gebe,
stilt den Durst
und spendet
Leben!“

JESUS am Brunnen
mit der Frau aus
Samarien

„Die Liebe ist geopfert. Ein Quell von Gnaden strömt aus Meinem Herzen, das von der Lanze und von euren Sünden durchbohrt worden ist. Das Opfer GOTTES! Opfer des Menschensohnes! Und wer kann begreifen, was dieses Opfer für seine Menschheit bedeutet hat?

Ein Quell der Gnade! Für wen, sage es MIR, und warum? Lausche in deiner Seele auf die Antwort! Ein Strom von Blut, der aus Meinem verwundeten Herzen floß, hat euren Sündenschmutz hinweg gewaschen.

Und wie viele gehen dennoch zu den Wassern der Verderbnis, um ihren Durst zu stillen! Diese löschen ihren Durst nicht. Allein das Wasser, welche ICH euch gebe, stillt den Durst und spendet Leben. Meine Kinder, ICH habe Mich nicht geändert.“ (20.4.73 Karfreitag)

**„Mögen sie die Gnade nicht an sich vorüber gehen lassen,
ohne sie festzuhalten!“**

„Betrachtet Mich in Meinen Priestersöhnen und erkennt die Würde ihrer Sendung! Die Gnade fließt im Übermaß, wenn der Priester den Lehren seines Meisters treu bleibt, und wenn die Kleinen Seelen aufnahmebereit für sie sind.“ (Februar 1974)

„Eure Waffe wird die Liebe sein, die sich ausbreitende und heiligende Liebe. Ohne Liebe gibt es kein Heil. Wendet eure Herzen der Gnade zu!“ (April 1974)

„ICH, der GOTTmensch, werde noch mehr Meine Armut empfinden, wenn ICH statt Gold, Weihrauch und Myrrhe, Verachtung und Gleichgültigkeit erhalte und angespien werde, wenn ICH die Grausamkeit der Herzen erlebe, die sich der Gnade verschließen, die an ihre Tür klopft.

Meine ausgestreckten Ärmchen werden noch mehr flehen, Meine mit Tränen gefüllten Augen werden im Dunkel die treuen Seelen und die liebenden Herzen suchen. Ja, ICH bin der KÖNIG der Liebe, aber ICH bin hungrig, und finde keine Nahrung, um Meinen Hunger zu stillen.“ (Dezember 1974, Weihnachten)

„Wenn du treu bist, wird dir Meine Gnade nicht fehlen.“

„Glaube MIR, jeden Tag wird ein bißchen von der menschlichen Natur durch Meine Gnade besiegt werden. Wenn du treu bist, wird dir Meine Gnade nicht fehlen. (...) Niemand kann ohne Mich leben. Du begegnest so vielen Seelen, die bereits tot sind. Die Seelen sind in Lebensgefahr, weil ihr Herz hart geworden ist wie Stein. Da sie nicht mehr lieben können, eilen sie dorthin, wo alles Entsetzen und Trostlosigkeit ist. Der Schlamm ihrer Sünden begräbt sie in einem bodenlosen Abgrund. Das Werk Meiner Liebe beginnt mit ihrer Botschaft.

Man muß der Liebe alles schenken.

„Der Gnade zu entsprechen, verlangt eine völlige Hingabe an diese. Es ist eine Hingabe, die auf dem Vertrauen und dem Glauben an Mein Wort gründet.

Wenn eines von diesen beiden fehlt, dann nistet sich der Zweifel ein und führt dazu, daß man alles verneint.“ (17.2.1975)

**„Gib dich MIR vorbehaltlos hin,
damit ICH Mich dir vollkommen geben kann.“**

„In jedem Abschnitt eines Lebens kann man seinem GOTT treu bleiben. Wer Mich nur für Gaben liebt, wird nie die Weite Meiner Liebe erfahren und ihre Erfüllung in Ihr. Wer Mich liebt in der Trostlosigkeit, in der Entblößung seines Wesens, auch und vor allem, wenn diese Liebe nur am Faden des Willens hängt, der wird die Liebe Meines Heiligen Herzens in vollem Maß und Meine Gaben reichlich empfangen. Gib dich MIR vorbehaltlos hin, damit ICH Mich dir voll geben kann. Deine einzige Kraft liegt in MIR.“ (März 1977)

**„Der GEIST verweigert sich dem nicht, der IHN wünscht.
Und ICH wünsche IHN so sehr.“**

„Du rufst den HEILIGEN GEIST, und Mein VATER und ICH kommen zu dir. Betrachte die Wundertaten der Gnade, mache deine Liebe ganz einfach, um die Anmut besser wohlthuend zu empfinden.“ (Oktober 1977)

„Fordere nichts für dich. ICH gebe dir im richtigen Augenblick, was du benötigst. (...) Wie sehr trifft es zu, daß das Leben kein Verhältnis zu den empfangenen Gnaden hat. Erinnerst du dich, kleine Blume, der Liebe? Ein Gewitter kommt herbei und siehe, du bist kraftlos, anscheinend zunichte gemacht, Die Sonne scheint wieder und du wirst schöner, frischer, weil die Gewässer der Gnade deine kleine Seele eingetaucht haben, die in der Dürre ihrer Mängel dahin welkte.

Was ist ein Tag für Mich! Ein ganzes Leben ist wie ein Hauch, indem die Seele liebt, leidet und stirbt, um wieder restlos in MIR zu leben.“ (Oktober 1977)

„Der HEILIGE GEIST allein ist die Zuflucht.“

„Man muß vor allem mit der Gnade rechnen, die alles kann, die alles gelten läßt, auch das wenige, was man besitzt. (...) der HEILIGE GEIST allein ist die Zuflucht.“ (Januar 1978)

„Bleibe an deinem Platz. Tue nichts, ohne beim HEILIGEN GEIST Zuflucht zu nehmen, der dich beseelt und lenkt! Denn wenn du dein Menschsein benutzt, (...) erstickst du Seine Stimme in dir.“ (Juni 1977)

„Aus DIR strömt Leben, Licht und Glut“

(aus dem von GOTT täglich gewünschten Gebet zum HEILIGEN GEIST im Gotteslob Nr.241)

„Der DU wehest Kraft und Licht und Glut in die Glieder
des ewigen Leibes“

(aus dem Marienfried-Gebet nach einer Offenbarung durch **Bärbel Rueß** aus **Marienfried**, bei **Pfaffenhofen**)



Der HEILIGE GEIST, gemalt aufgrund Seiner Erscheinungen bei der Heiligen Schwester **Crescentia Höss** aus **Kaufbeuren** /11/ und das „Wehen“ des GEISTES als Licht beim Beten durch eine begnadete Vietnamesin aus **Medugorje**

„Hättet ihr alle Herzen von Kindern!
Wie gerne würde ICH euch mit Meinen Gaben erfüllen,

euch die Geheimnisse Meiner Liebe entdecken lassen, die Erkenntnis der ewigen Wahrheiten! Aber ihr bleibt unwissend, weil ihr euch zu groß vorkommt, um zu lernen, was ein GOTT der Liebe euch lehren will: die Barmherzigkeit, die Güte, die Demut, die Sanftmut in der Liebe.“

(Februar 1978)

„Die Geburt bzw. die Wiedergeburt einer Seele ist die größte Gnade, die der HEILIGE GEIST gewähren kann! Bete, daß ihre Geburt immer in der Treue bleibt, denn eine Wiedergeburt ist immer schmerzlich.

Die Geburt geschieht in der Freude und in der Salbung des HEILIGEN GEISTES durch Schmerzen, Verzichte und Opfer. Eine Wiedergeburt ist das Lösegeld einer durch die Untreue zerstörten Liebe, die aber von der unendlichen Barmherzigkeit unterstützt wird.“
(9. November 1978. Diese Offenbarung sollte man ganz lesen, da sie von unbekannter Wichtigkeit für das Geschehen im Leben eines Menschen ist.)

„Die Geburt bzw. die Wiedergeburt einer Seele ist die größte Gnade, die der HEILIGE GEIST gewähren kann!“

„Eine Gnade muß verdient werden, Mein Kind! Glaube MIR, dieses Gebet hat dir viel mehr eingebracht als du denkst.“ (Dezember 1978)

Anmerkung: Nach Worten von JESUS an die Heilige Schwester *Faustyna* und der dem Verfasser geschenkten Erkenntnis erfolgt die Gabe von Gnaden meist immer erst nach den Zeiten der Liebe und der eigenen Gabe, wie es die Wörter „*Ver-dienst*“ oder „*ver-dienen*“ auch ausdrücken.

„Ein Säugling ernährt sich von der Milch seiner Mutter. Du ernährst dich von jedem Wort, das von Meinen Lippen kommt und von der himmlischen Nahrung, der EUCHARISTIE.“ (April 1979)

„Könntest du doch die Gabe GOTTES erkennen! Du würdest dich um das deinem körperlichen Auge Sichtbare wenig kümmern“

„Könntest du doch die Gabe GOTTES erkennen! Du würdest dich um das deinem körperlichen Auge Sichtbare wenig kümmern, und deine Seele wäre immer mehr von Meinem Licht überflutet.“ (Mai 1979)

„ICH gebe jedem das Verständnis der Gabe, zu welcher er berufen ist, nicht mehr und nicht weniger. Es liegt an jedem selbst, den erhaltenen Ruf zu beantworten. Jede von MIR kommende Gabe ist Wahrheit. Sie entspricht einem größeren oder kleineren Teil Meines mystischen Leibes, aneinander gebunden, um ein Ganzes zu bilden. Die „Oberen“ ebenso wie die Untenstehenden folgen dem gleichen Prinzip des HEILIGEN GEISTES, der sie vereint. Die wichtigste Gabe ist das durch die Gnade getroffene Herz, dem der GEIST das Verständnis aller Dinge gibt.

„Es liegt an jedem selbst, den erhaltenen Ruf zu beantworten.“

Eine andere wertvolle Gabe im Geist ist die Freigebigkeit im Dienst der Liebe. Andere Gaben stehen miteinander im Einklang. Es ist die Einfachheit der Kinder GOTTES in der Kleinheit und Demut, Grundpfeiler jeden Glaubens. Meine Gaben sind zahllos und jeder empfängt den ihm zustehenden Teil nach dem Maß dessen, was er geben kann.“ (Mai 1979)

„Jede Sekunde kann unvermuteten Reichtum bergen, wenn sie der begleitenden Gnade entspricht.“

„Lebe deinen heutigen Tag so gut wie möglich! Lebe ihn tief eingetaucht in Meine Liebe! So sorgst du für noch mehr und kostbarere Gnaden für dein Morgen. ICH gebe dir entsprechend deinem guten Willen des Tages, den du lebst. Das Morgen ist nicht unbedingt das, was das Gestern war. Es ist manchmal reicher oder ärmer. Das hängt davon ab, wie du lebst. Aus diesem Grund sage ICH dir, jede Sekunde kann unvermuteten Reichtum bergen, wenn sie der begleitenden Gnade entspricht.“ (Juni 1980)

„Das Menschliche ist eine Oberfläche, das Göttliche eine Tiefe! Die Mißtöne zwischen den beiden überwindet das Wirken der Gnade in der Seele.

Weiß du, daß die Gnade dem Menschlichen den Weg bereitet, um es dem Göttlichen anzupassen? Doch ist es nötig, daß die Seele sich dem Wirken der Gnade öffnet! Willst du dies, Meine kleine Tochter?“ (Juli 1980)

„Du wirst es immer nötig haben, dich zu bekehren
und in Meiner Gnade zu erneuern!“ (Januar 1981)



„ER ist das Salz, ER ist das Wasser, ER ist das Licht! ER ist die Kraft, von der die FRAU überstrahlt wird! ER ist ausgegangen vom VATER und vom SOHN. ER hat die FRAU ALLER VÖLKER durchstrahlt mit Seiner Kraft.“

„Wer sich vor MIR demütigt (erniedrigt) und sich Meinem Willen unterwirft, den überhäufe ICH mit Geschenken, und das Licht, welches dann herab kommt, ist so groß, daß es schmerzt!“ (JESUS durch *Marguerite*)

„Es gibt Dinge, die man zu tun nicht zögern soll, sonst geschieht an ihrer Stelle etwas ganz anderes. Das Licht wird denen gegeben, die danach verlangen.“ (März 1981)

„Das Licht wird denen gegeben, die danach verlangen.“

„ICH sage dir, die Umkehr der Seelen kommt von innen! Äußerungen der Frömmigkeit, in sich gut, erfassen nur das Äußere der Seele. Sie sind Vorspiel, aber nicht die Gnade, die einer Umkehr voran geht und sie bewirkt.

Ein starkes Gefühl erschüttert die Masse der Menschen, aber du weißt doch, alles kommt und geht. Wenn die Gnade nicht in diesem Augenblick des Eifers eingreift, setzt der Alltag des Lebens wieder ein, und was sie erlebt haben, bleibt dann oft nicht mehr als eine wohltuende Erinnerung, die aber nicht ausreicht, um sie mit dem Siegel der reinigenden Liebe zu prägen.

ICH bin im Herzen des Menschen, und er weiß es gar nicht! Wieviel Enge ist in diesem Herzen, so viele Dinge beanspruchen es.“ (Oktober 1981)

„Die Saat eines erworbenen Gutes verliert den Göttlichen Segen, wenn der beschenkte Mensch die Verdienste für sich beansprucht“

„Die Saat eines erworbenen Gutes verliert den Göttlichen Segen, wenn der beschenkte Mensch die Verdienste für sich beansprucht, die dem Urheber alles Guten zukommen.“ (Mai 1991)

„Was ICH von dir will, erhältst du von MIR, und Du gibst es MIR wieder, angereichert mit deinen Mühen.“ (Juni 1991)

Marguerite schreibt:

„*Ich verlangte nichts. Das ist eine wirksame Art, alles zu erhalten.*“

„Das Innere einer GOTT geschenkten Seele zieht unwiderstehlich die Fülle der Gnade an.“ (August 1991)

„Ein Lächeln, Mein Kind, ruft ein Lächeln hervor. Eine dankbar erhaltene Gnade zieht eine andere Gnade an.“ (August 1991)

„ICH enthüllte Mich dir. Du suchtest Mich, und Meine Freude war es, Mich ergreifen zu lassen. ICH tränkte Dich an der Quelle alles Guten. Alle diese erhaltenen Gaben mußt du leben im Gehorsam, in Treue zur Gnade des Augenblicks, im nackten Glauben, der dich stöhnen läßt!“ (August 1991)

Marguerite schreibt:

„*Die große Hingabe ist menschlich nicht möglich, aber die Gnade verweigert sich dem nicht, der sie erfleht.*“ (September 1991)

„Durch Gnade ist dir die Erkenntnis eingegossen, denn sie kommt von MIR.“
(Dez. 1991)

„Ja, bittet Mich um die Freude,
euch Meine Gnaden im Überfluß zu schenken.“

ICH bin nie geizig, um euch Meine Gunst zu erweisen, die MIR nur gefallen kann! Seid gut und freigebig nach Meinem Bild. Liefert euch völlig eurem Meister der Liebe aus!“
(August 1992)

„Meine Gnade genügt euch, Meine Kinder. ICH geize nicht damit! Sie wird euer Triumph sein und für jene, die ihr liebt. Alle erhalten Anteil daran. Die Welt ohne Barmherzigkeit ist der Vernichtung geweiht! Bis zum letzten Augenblick wird die Barmherzigkeit da sein. Wer glaubte, und die Seele eines Armen besitzt, wird gerettet!“ (Dezember 1992)

„Je mehr ihr verlangt, um so mehr ehrt ihr Mich,
um so mehr beschenke ICH euch!“

(Mai 1993)

Kein Gnadenleben ohne Opfer und beständiges Gebet

Zum **Leben in der Gnade** und **aus der Gnade** gehört nach Kenntnis vieler Offenbarungen ohne Zweifel der **Weg des beständigen Opfers und beständigen Gebets**, auch als **Treue zur Gnade**. Dieses Leben der Entsagung und des Betens sind seit Bestehen der Christenheit und bereits davor die treuen GOTT ergebenen Seelen um eine höheren Zieles, der ewigen Lebens und zur Rettung anderer Seelen, gegangen. **Dazu sind wir bei den zahlreichen Erscheinungen von MARIA immer wieder aufgefordert worden. Opfer und beständiges Gebet!**

Doch selbst in **Medugorje**, wo die **MUTTER GOTTES** diesen Aufruf immer wieder erneuerte, scheint bei der einheimischen Bevölkerung **diese Göttliche Saat und das geistige Leben durch die Verführungen des Satans erstickt** worden zu sein. Bedenkt die Worte des Satans, die er nach den Erfahrungen von Schwester **Josefa Menendez** aus **Poitiers** schrie:

„Jetzt ist mir die Welt verfallen verfallen! Ich kenne nun das beste Mittel, um die Seelen zu packen! (...) Nur keine Demut! Genießen, das sichert mir den Sieg! Dadurch stürzen die Massen hier hinab!“ (Oktober 1922)

So sollen abschließend als Mahnung einige Worte des **HERRN** von zahlreichen Aufforderungen durch **Marguerite** zum Opfern genannt werden:

„Meine Kleinen Seelen können die Welt retten! Einige heilige Seelen in einer Pfarrgemeinde können die ganze Gemeinde retten! (...) Doch nichts geschieht ohne Opfer!“

„Ohne das Fasten könnt ihr keine GOTTESkinder werden!“

(Worte an eine in **Medugorje** wohnhafte Seele, etwa 2003)

Große Segensgaben der MUTTER GOTTES fließen auf diese Internetseite

Zum Abschluß dieses Abschnitts über Gnaden soll uns allen gesagt werden, daß **diese Zusammenstellung ebenso wie die anderen dieser Internetseite sich als große vom Himmel kommende Gnaden darstellen**, die man auch als **Liebesbriefe des VATERS unter Einwirken des HEILIGEN GEISTES und der MUTTER GOTTES** verstehen kann. Der kroatische Freund des Verfassers, **Damiro**, erhielt in einer inneren Eingebung die Mitteilung, daß **große Segensgaben der MUTTER GOTTES** auf diese Internetseite herabfließen. Auch sie sollte man als ein Meisterwerk der **LIEBE** ansehen. Kurz vor Abschluß dieser Zusammenstellung ergingen folgende Worte **GOTTES** hierzu:

„Die Internetseite ist ganz ein Werk des HEILIGEN GEISTES.“

Dem Leiter kroatischer Gebetsgruppen aus der Umgebung von **Split** wurde offenbart, daß die aus diesen Langfassungen entstehenden Kurzformen in Gestalt von Faltblättern in mehreren Sprachen, sich zusammen gesehen zu Kurzunterweisungen Göttlicher Glaubenswahrheiten ergeben.

Seid wirklich von Herzen dankbar für diese manchmal euch viel erscheinenden Worte, es sind Werke und Worte der LIEBE, um euch, um eure Seelen retten zu können. Nehmt diese Gaben auch mit dankbaren Herzen an, denn sie entstehen auf den fruchtbaren Acker von vielen kleinen Opfern, ohne welche diese Gaben nicht denkbar erscheinen. Nehmt aber auch ernsthaft das Wort des **HERRN** zu diesen Zusammenstellungen ernsthaft auf:

„GOTTES-Erkenntnis bekommt man nicht umsonst geschenkt!“

Weiterhin sprach der **HERR** im Sprachlaut **„Erkenntnis“**, man solle sich **„erkenntlich zeigen“**

Kein geistiger Diebstahl Göttlicher Offenbarungen

Die **Gefahr des geistigen Diebstahls der Göttlichen Worte** dieser und anderer Zusammenstellungen ist groß. Gerne verwenden viele Menschen die Worte **GOTTES** als **eigenes Eigentum**, um sich vor anderen hervor zu heben. **Dies ist ein verwerflicher Weg, und diesen Weg geht fast die ganze Priesterschaft.** Jede Wahrheit kommt von **GOTT**, und so mahnte **JESUS** einmal in einer Offenbarung durch **Marguerite**, keinen geistigen Diebstahl an Seinen Heiligen Worten zu begehen. **Sie sind allein Sein Eigentum und man muß den Urheber nennen und möglichst genau die Heiligen Worte GOTTES wiedergeben.**

Vorstellungen zu den von uns zu suchenden Göttlichen Personen, den unendlich Liebenden und unsere Geliebten

Wir müssen aber alle wissen, Wen wir suchen, um ein Bild von dem zu Suchenden und zu Findenden, GOTT, Schöpfer und VATER, in uns zu tragen. Viele falsche GOTTESbilder sollen auch auf diesem Weg ausgeräumt werden.

Wahrheit und Wirklichkeit über SIE können wir nur aus den Göttlichen Offenbarungen entnehmen, welche uns im Leben der Menschen mit GOTT immer wieder durch andere vom HERRN erwählte Personen mitgeteilt wurden. Die Göttlichen Wahrheiten über die Göttlichen Personen befinden sich in unbekannter Fülle und Wesentlichkeit in einem 1946 in *Marienfried*, bei *Pfaffenhofen* (Bayern) offenbarten Lobpreis GOTTES an das Mädchen *Bärbel Rueß*. Sie sah die MUTTER GOTTES, umgeben von zahllosen Engeln, und vernahm folgendes Gebet, genannt „*Marienfried-Gebet*“:

„HEIL DIR, EWIGER HERRSCHER, LEBENDIGER GOTT, allzeit Gewesener, fürchtbarer und gerechter Richter, immer gütiger und barmherziger VATER! Dir werde neu und allezeit Anbetung, Lobpreis, Ehre und Herrlichkeit durch Deine sonnengehüllte Tochter, unsere wunderbare MUTTER!

HEIL DIR, GEOPFERTER GOTTMENSCH, BLUTENDES LAMM, König des Friedens, Baum des Lebens, DU unser Haupt, Tor zum Herzen des VATERS. Ewig aus dem Lebenden Geborener, in Ewigkeit mit dem Seienden herrschend!
DIR werde neu und allezeit Macht und Herrlichkeit und Größe und Anbetung und Sühne und Preis durch Deine makellose Gebärerin, unsere wunderbare MUTTER!

HEIL DIR, GEIST DES EWIGEN, allzeit Heiligkeit Strömender, seit Ewigkeit wirkend in GOTT! Du Feuerflut vom VATER zum SOHN. DU brausender Sturm, der DU wehest Kraft und Licht und Glut in die Glieder des ewigen Leibes.
DU ewiger Liebesbrand, gestaltender GOTTESGEIST in den Lebenden. DU roter Feuerstrom von dem Immerlebenden zu den Sterblichen. DIR werde neu und in alle Ewigkeit Macht und Herrlichkeit und Schönheit durch Deine sternengekrönte Braut, unsere wunderbare MUTTER!“

„Die ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT
will mit diesem Gebet angebetet werden.“

(Worte an eine Seele in *Medugorje*, 2004)

JESUS CHRISTUS

Wegen der größten Vertrautheit mit den Göttlichen Personen ergab es sich, daß dem HERRN, JESUS CHRISTUS, in dieser ersten Beschreibung der Platz eingeräumt wird, obwohl GOTT, dem VATER, in Seiner Göttlichkeit immer die größte Ehre und Verehrung gebührt.

Während dieser Zusammenstellung wurde der Verfasser durch unwillkürliches Aufschlagen des Neuen Testaments zu folgender Stelle in der Offenbarung von *Johannes* geführt, wo dieser nach einer Vision folgende Beschreibung des HERRN in einer seiner Wahrnehmungen abgab:

„Als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den Leuchtern eine Person stehen, die wie ein Mensch aussah. ER war bekleidet mit einem Gewand, das bis auf den Boden reichte, und um die Brust trug ER einen Gürtel aus Gold.

Sein Haupt und Seine Haare waren weiß, weiß wie weiße Wolle, leuchtend weiß wie Schnee und Seine Augen waren wie Feuerflammen. Seine Beine glänzten wie Golderz, das im Schmelzofen glüht, und Seine Stimme war wie das Rauschen von Wassermassen.

In Seiner Rechten hielt ER sieben Sterne, und aus Seinem Mund kam ein scharfes, zweischneidiges Schwert*, und Sein Gesicht leuchtete wie die machtvoll strahlende Sonne. Als ich IHN sah, fiel ich wie tot vor Seinen Füßen nieder.“ (Off. 1, 12-17)

*In der Bibel findet man die Aussage, nach der das **Wort GOTTES** wie ein zweischneidiges Schwert ist.

„ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

(Evangelium von **Johannes** 14,8)

„Meine Worte sind GEIST und Leben!“

(Evangelium von **Johannes**, 6,63)



„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Wir haben Seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen SOHNES vom VATER, voller Gnade und Wahrheit. Aus Seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade! Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch JESUS CHRISTUS.“

Foto, entstanden durch Göttliches Einwirken auf einem Film während des Aufenthaltes einer amerikanischen Pilgerin im Heiligen Land, 1982. Zu diesem Bildnis sprach JESUS durch **Jose Ramon** 1989:

„Meine Kinder, dies ist Mein wirkliches Angesicht. Verehrt es alle Tage eures Lebens! ICH werde euch dadurch besondere Gnaden verleihen, so wie ICH diese jener verlieh, durch welche dieses Foto entstand. Als dieses Bild aufgenommen wurde, war ICH dort, ICH war ganz gegenwärtig.“

Zur bildhaften Vorstellung sollen aber auch die Beschreibungen der Heiligen Schwester **Faustyna**, Dienerin der Barmherzigkeit GOTTES, dienen /4/:

„Ich erblickte unzugängliche Heiligkeit und in ihr etwas wie drei Lichtquellen, die ich nicht begreifen konnte. Aus dieser Heiligkeit kamen Worte in Gestalt von Blitzen und umkreisten Himmel und Erde. (...) Da entstieg dem unzugänglichen Lichtmeer unser geliebter Erlöser in unfaßbarer Schönheit mit leuchtenden Wundmalen. Aus dieser Heiligkeit war folgende Stimme zu hören:

„Wie GOTT in Seinem Wesen ist, wird niemand ergründen, weder der Geist der Engel, noch jener der Menschen!“

JESUS sagte zu mir: „Erkenne GOTT durch Erwägung Seiner Eigenschaften!“

Hierzu möge man die **kläglich** Lehren der Kirche betrachten, die aus ihrer armseligen Menschlichkeit sich anmaßen will, GOTT mit Menschenworten zu erklären, und wie Priester sich in unendlichen Wortschwallen über GOTT ergehen und glauben, sie verkünden die Wahrheit.

Schwester **Faustyna** berichtete auch später von JESUS:

„Während der HEILIGEN MESSE, gleich zu Beginn, erblickte ich JESUS in unaussprechlicher Schönheit.“

„Als JESUS mich mit Seiner Schönheit begeisterte und an sich zog, erkannte ich, was IHM in meiner Seele nicht gefällt.“

„Als ich nachdachte und meine Blindheit bedauerte, erblickte ich plötzlich JESUS, leuchtend in unaussprechlicher Schönheit.“

Dieses Bildnis, welches der **HERR** der Heiligen Schwester **Faustyna** als zu malendes **Gnadenbildnis** auftrag, scheint für fast alle Menschen nach vielen Erfahrungen des Verfassers in Seiner Schönheit und ernsten Sanftmut **eine große Anziehungskraft** zu besitzen.



*„Durch das Bild werde ICH
den Seelen viele
Gnaden verleihen.
Es soll aber ebenfalls an die Forderungen
Meiner Barmherzigkeit erinnern,
denn auch der stärkste Glaube
nützt nichts
ohne Taten.“*

**Worte von JESUS zu der Heiligen Schwester Faustyna,
Krakau, Oktober 1936 /4/**

**Gnadenbildnis, gemalt auf den Wunsch von JESUS durch
die Heilige Schwester Faustyna**

Ein weiteres Zeugnis für die Erscheinung von JESUS gibt die Beschreibung von **Manuela** aus **Sievernich** bei **Köln** vom Mai 2005:

„Als ich vor dem TABERNAKEL in der Pfarrkirche von Sievernich still betete, kam aus dem TABERNAKEL ein helles Licht, welches zu einer Sonne wurde. In dieser Sonne erschien das Antlitz von JESUS, ähnlich dem Turiner Grabtuch, nur strahlender und Wunderbarer. JESUS sprach:

„ICH bin der HERR, dein GOTT. ICH bin mit dir. Was dir fehlt, schenke ICH dir. ICH bin die LIEBE selbst, und nur die Liebe vermag alles Böse zum Schweigen zu bringen. ICH bin dein Heiland, vertraue MIR!

ICH will euch in Mein Heiligstes Herz tauchen, damit ihr durch Mein kostbares Blut gereinigt werdet von aller Sünde. Opfere MIR das kostbare Blut besonders für Meine Priester auf!“

Es sollen nun einige Worte von JESUS über IHN aus den Offenbarungen der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ einfließen, da es Sein mitgeteilter Wille ist, daß die Menschen IHN, wie ER und WER ER wirklich ist, kennen lernen. **Und vergeßt nie, nur GOTT selbst kann uns die Wahrheit über sich sagen, und niemand sollte es eigentlich aus Ehrfurcht wagen, sich selbst an die nur GOTT allein zustehende Stelle sich zu setzen, denn niemand kennt IHN.**

Daher werden die Worte von GOTTVATER aus *Medugorje* im Jahr 2005 hier wiedergegeben:

„Niemand kennt den VATER,
und niemand kennt wirklich Seinen SOHN!“

„**ICH bin der VATER, (...) Keiner kann zu MIR kommen außer durch Meinen SOHN! Dies ist zu verbreiten! Man soll es immer wieder und immer wieder den Menschen sagen! Niemand kennt den VATER, und niemand kennt wirklich Seinen SOHN!**“

Wegen der Deutlichkeit sollen aber auch einige Sätze an *Vassula Ryden* voran gestellt werden, die aus dem Jahr 1993 stammen:

„**Wenn diese Zeit der Barmherzigkeit erfüllt ist, werde ICH allen, den Guten und den Bösen, zeigen, daß Meine Strenge genau so mächtig ist, wie Meine Güte! Alle von MIR vorhergesagten Dinge werden jetzt schnell eintreten. Nichts kann sich ihnen entziehen!**“

„**Das sechste Siegel steht unmittelbar vor dem Aufbrechen, und ihr werdet alle in Finsternis getaucht werden! Es wird keine Erhellung mehr geben, weil der Rauch, der aus dem Abgrund kommt, wie der Rauch eines gewaltigen Schmelzofens sein wird, so daß Sonne und der Himmel davon verfinstert sein werden.**

Und durch Meinen Gerechtigkeitsbecher werde ICH euch Schlangen
und Vipern ähnlich sein lassen!

ICH werde euch in diesen Tagen der Finsternis auf dem Bauch kriechen und Staub essen lassen. ICH werde euch auf dem Boden zertreten, um euch daran zu erinnern, daß ihr nicht besser als Vipern seid! (...) In Meinem Zorn werde ICH euch mit Füßen treten. ICH werde euch in Meinem Zorn zerstampfen!“ (18.2.1993)

„**Meine Strenge genau so mächtig ist, wie Meine Güte!**“

Hier folgen nun einige **Offenbarungen durch Marguerite aus Chevremont, dem bedeutendsten Gnadenort der Welt.** Eine Zusammenstellung vieler dieser Offenbarungen von JESUS zu Seiner Göttlichen Person werden Bestandteil einer eigenständigen Zusammenstellung innerhalb dieser Internetseite, da das Bekanntwerden Seiner Göttlichen Wirklichkeit ein offenbarer Wunsch ist und dies unbedingt angesichts der uns von IHM für unser Herz geschenkten Göttlichen Worte zu **Seiner Ehre, Verehrung und Erkenntnis für unsere Rettung** unumgänglich ist.

„**ICH bin Gegenstand des Widerspruchs und sogar der Spaltung. Widerspruch, weil ICH ihre Verehrung des Goldenen Kalbes**, das sie beherrscht, infrage stelle. ICH bin Anlaß zur Spaltung in den Familien, Mutter gegen den Sohn, Sohn gegen die Mutter, Ehemann gegen seine Frau, Ehefrau gegen ihren Mann.**

ICH bin gekommen, um die Übel dieser Welt zu vernichten! Wie könnte ICH nicht dann Anlaß zum Widerspruch sein!“(...) Ja, Anlaß zum Widerspruch, aber immer Liebe und Barmherzigkeit.“ (Februar 1989)

** In einer anderen Mitteilung erklärte der HERR, das „**Goldene Kalb**“ mit dem Besitzgeist des Menschen, den man auch mit dem alten deutschen Wort Habsucht oder Habgier umreißen kann.

„ICH bin das Licht der Welt! ICH bin die LIEBE!“

**„ICH komme im Leiden, um zu ermahnen, um zu reinigen,
zu heiligen, zu heilen, zu retten und um streng einzugreifen.“**

(April 1991)

**„ICH bin die Wahrheit, die nicht täuscht und sich
nicht täuschen kann!“**

„ICH enttäusche dich nicht in deinen Erwartungen! ICH bin treu in meinen Verheißungen! ICH bin die Wahrheit, die nicht täuscht und sich nicht täuschen kann! (...) Eure Herzen mögen das Alleluia Meiner Göttlichen LIEBE singen, der es gefällt, euch glücklich zu machen!“ (4/1991)

„ICH bin die ausschließliche LIEBE in denen, welche ICH für eine Sendung erwählte! ICH präge das Herz mit dem Abdruck Meines GEISTES. Sie denken, sie sprechen GOTT, weil GOTT ihr Atem wurde.

Der Hauch der LIEBE reinigt ihre Lungen, erneuert das vergiftete Blut durch Mein reiches Blut, das sie belebt. Das Blut des geopferten Lammes saugt alle ihre Mängel auf. Das Wirken der Gnade verzehrt ihr menschliches Handeln und vergöttlicht sie. So werde ICH Ausstrahlung in ihnen. (...) Dieses Überfließen von MIR zu dir geschieht nicht ohne Schmerz für das, was war und was jetzt ist. Meine Ausstrahlung fordert die Leere deiner Fähigkeiten, die ICH Meinem Gesetz der Liebe unterordnen will. ICH bin die LIEBE. ICH will dich Liebe in ihrer Ausstrahlung in dir.“ (Juli 1991)

„Die Menschen kennen Meinen Namen nicht mehr! ICH kenne sie alle mit Namen, sie, die Meinen Namen nicht kennen, Meinen wahren Namen, DIE LIEBE.“ (August 1991)

**„ICH bin die Wahrheit und das Leben!
Außerhalb von MIR ist alles Lüge!“**

(August 1991)

„ICH war deine Vergangenheit, ICH bin deine Gegenwart und deine Zukunft! Gib MIR deine Gegenwart, kleines Kind, damit ICH daraus eine Zukunft der Gnade mache. Gib dich ganz hin! (...) Vergiß nicht, alle Liebe kommt von MIR!“ (31.8.1991)

„Das Ziel eines Menschen bin ICH! Sein Wesen bin ICH.“ (2.9.1991)

„ICH bin das Brot vom Himmel, das den Armen der Welt als Nahrung gereicht werden soll! ICH bin der VATER der Armen und Unterdrückten. ICH bin die LIEBE, die sich jedem gibt!! Leider bin ICH auch die unverstandene und verhöhnte Liebe.“ (14.9.1991)

„Die Kleinen stillen Meinen Hunger nach Seelen, aber so viele sind noch zu retten, und ICH möchte alle retten. ICH erwarte sie im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT! Ja du, die du Mich liebst, komm, laß Mich hoffen. ICH hungere und dürste nach Liebe, und so viele Seelen gehen verloren aus Mangel an Liebe.

Komm, ja komm und finde Mich im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT! Mein hungerndes Herz will dich empfangen. Komm, Meine Freundin, ICH brauche dich! ICH brauche Seelen, die sich an Mich erinnern, und ICH bin so oft allein und verlassen. Die Gleichgültigkeit der einen und der anderen quält Mich. Du hörst die Klagen Meines Herzens, wahrhaftig. ICH sage dir, zwar ist die Welt frei in ihrer Entscheidung zum Guten oder Bösen, aber sie muß sich vor MIR für ihre Entscheidung verantworten! (...) Gib MIR Seelen. Sage ihnen, es ist Mein brennender Wunsch, sie zu retten. Sie sollen zu MIR kommen. ICH habe so viele Gnaden für sie!“

„ICH bin der Retter der Welt, aber den Anteil Meines Feuers den kann Meine Liebe nicht beschränken.“ (21.10.1991)

„Mein Leben war nur Leiden, und Meine Freude war die Gabe an den VATER. Kreuzige dein Ich, und du nimmst teil an Meiner Erlösung!“ (23.10.1991)

GOTTVATER

Dem Verfasser ist nur eine Erscheinung des himmlischen VATERS bekannt, die niedergeschrieben wurde. Es sind die Offenbarungen GOTTES in der Person als VATER an Schwester **Eugenia Ravasio** aus **Italien** in den Monaten Juli und August des Jahres 1932 /9/. Diese wunderbaren Offenbarungen der VATERliebe befinden sich in einem Taschenbuch, welches gegen ein geringes Entgelt bei folgender Adresse zu bestellen ist: **Missionarie „Unitas in Christo ad Patrem“**, Via del Cinema, 16, I-00040 Anzio (Rom), Italien. Tel.: 0039/069 873405

Hier sollen für eine Ahnung der Erhabenheit, unendlichen Größe und unendlichen Liebe einige wenige Auszüge niedergeschrieben werden, um uns für diese Internetseite das Wesen des VATERS zu veranschaulichen. **Eugenia** schreibt:

„Engel kommen und künden mir diese beseligende Ankunft. Ihre Gesänge waren so schön, so daß ich mir vorgenommen habe, sie nach Möglichkeit aufzuschreiben. Dieser Wohlklang hielt einen Augenblick inne und siehe da das Gefolge der Erwählten, der Cherubim wie der Seraphim mit GOTT, unserem Schöpfer und VATER.

Ausgestreckt mit dem Gesicht zur Erde, versenkt in mein Nichts, sprach ich das Magnificat. Gleich danach forderte mich der VATER auf, mit IHM Platz zu nehmen und aufzuschreiben, was ER beschlossen hat, den Menschen zu sagen. Sein ganzer Hof, der IHN begleitet hatte, war verschwunden. Der VATER allein bleibt bei mir, und bevor ER sich setzt, sagt ER zu mir:

„ICH habe es dir zuvor gesagt, und ICH sage es wieder: ICH kann den Menschen nicht noch einmal Meinen Vielgeliebten SOHN schenken, um ihnen Meine Liebe zu beweisen! Nun, um sie zu lieben und um sie diese Liebe erkennen zu lassen, komme ICH zu ihnen, indem ICH ihre Gestalt, ihre Armut annehme.

Siehe, ICH lege Meine Krone und Meine ganze Herrlichkeit ab, um das Aussehen eines ganz gewöhnlichen Menschen anzunehmen.“

Nachdem ER das Aussehen eines gewöhnlichen Menschen angenommen und Seine Krone und Seine Herrlichkeit zu Seinen Füßen niedergelegt hatte, nahm ER die Weltkugel an Sein Herz und hielt sie dort mit Seiner linken Hand. Dann setzt ER sich.

Ich vermag kaum Seine Ankunft, Seine Haltung, die ER einzunehmen geruhte, noch Seine Liebe mit Worten zu beschreiben.“



Bildnis von GOTTVATER, gemalt nach einer Erscheinung bei Schwester **Eugenia Ravasio**, Italien, in den Jahren von 1932 /9/

„ICH wünsche, daß jede Familie für alle sichtbar das Bild anbringen wird, welche ICH später Meinem Töchterchen zeigen werde.

ICH wünsche, daß es jeder Familie dadurch möglich ist, sich unter Meinen ganz besonderen Schutz zu stellen, um Mich leichter ehren zu können!“

„ICH wünsche, daß jede Familie für alle sichtbar das Bild anbringen wird, welche ICH später Meinem Töchterchen zeigen werde. ICH wünsche, daß es jeder Familie dadurch möglich ist, sich unter Meinen ganz besonderen Schutz zu stellen, um Mich leichter ehren zu können!

Dort soll die Familie Mich jeden Tag teilnehmen lassen an ihren Bedürfnissen, ihren Arbeiten, ihren Nöten, ihren Leiden, ihren Wünschen und auch an ihren Freuden, denn ein VATER muß alles wissen, was Seine Kinder bewegt. Natürlich weiß ICH es, ICH bin ja gegenwärtig, aber ICH liebe die Einfachheit der Herzen so sehr.“

(GOTTVATER durch Schwester **Eugenia Ravasio**, Juli 1932 /9/)

Hier folgen nur als ganz **wenige Worte des VATERS, welche uns Seine Wesenheit ein wenig erahnen und vorstellen lassen**. Man sollte wirklich diese Worte der **LIEBE** in ihrem ganzen Umfang lesen, um von der Liebe des VATERS eingehüllt zu sein, welche ER beim ersten Kommen zu **Eugenia** am Festtag des kostbaren Blutes, 1. Juli 1932, offenbarte:

„damit alle zum VATER kommen,
der sie sucht, um sie zu lieben und zu retten.“

„Friede und Heil sei diesem Haus und der ganzen Welt, auf das Meine Macht, Meine Liebe und Mein **HEILIGER GEIST** die Herzen der Menschen berühren und ergreifen, damit wirklich die ganze Menschheit sich dem Heil zuwende, und damit alle zum VATER kommen, der sie sucht, um sie zu lieben und zu retten. (...)

Die Zeit drängt. Ich wünschte, der Mensch würde eiligst erfahren, daß ICH ihn liebe, und daß ICH Mein größtes Glück empfinde, mit ihm zu sein und mit ihm zu sprechen wie ein Vater mit Seinen Kindern. (...)

Immer wollte ICH in dieser Welt mitten unter den Menschen wohnen. Auch während der Sintflut war ICH neben *Noah*, dem einzigen Gerechten der damaligen Zeit. (...) Oftmals wurde die Welt durch Meine unendliche Güte gegenüber der Menschheit von ihrer Verderbnis gereinigt. (...)

Warum habe ICH *Moses* beauftragt, das Zelt und die Bundeslade zu errichten, wenn nicht deshalb, weil es Mich brennend danach verlangte, wie ein VATER, ein Bruder, ein vertrauter Freund, bei Meinen Geschöpfen, den Menschen, zu wohnen. Trotzdem haben sie Mich vergessen, Mich beleidigt mit ihren unzähligen Vergehen! (...)

ICH habe euch gewissermaßen mehr geliebt als Meinen Vielgeliebten SOHN,
oder um es noch deutlicher zu sagen, mehr als Mich selbst!

(...) ICH bin der beste VATER! ICH kenne das Unvermögen Meiner Geschöpfe. Kommt, kommt zu MIR mit Vertrauen und Liebe, und ICH werde euch verzeihen aufgrund von eurem Bereuen! (...)

ICH bin euch so nahe! Ihr müßt Mich nur lieben und ehren, damit ihr überhaupt nicht gerichtet werdet oder höchstens mit unendlich barmherziger Liebe! Zweifelt nicht daran! Wenn Mein Herz nicht so beschaffen wäre, so hätte ICH die Welt schon so viele Male vernichtet, wie gesündigt wurde. (...)

ICH komme auf zwei Wegen zu euch,
auf dem Weg des Kreuzes und der EUCHARISTIE

ICH möchte euch ebenfalls zeigen, daß ICH durch Meinen HEILIGEN GEIST zu euch komme. Das Wirken dieser Dritten Person Meiner GOTTHEIT geschieht leise, und der Mensch nimmt es oft gar nicht wahr. Für Mich ist es aber eine sehr geeignete wirkungsvolle Art und Weise, nicht nur im TABERNAKEL, sondern auch in den Seelen aller, die im Stand der Gnade sind, Meinen Thron zu gründen, zu wahren und dort immer zu wohnen als der wahre VATER, der Sein Kind liebt, es schützt und ihm hilft.

**Niemand kann die Freude begreifen,
die ICH empfinde, wenn ICH allein mit einer Seele zusammen bin.**

Im Buch EXODUS ist zu lesen, daß man GOTT auf besondere Weise verehren soll. Vor allem die Psalmen Davids bestätigen die gleiche Weisung. (...) Da ICH euch mit so großen Wohltaten überschüttet habe, sollte ICH auch von euch auf ganz besondere Weise geehrt werden! (...) Doch ICH sehne Mich danach, daß der Mensch seinem VATER und seinem Schöpfer durch eine besondere Form der Verehrung huldigt. (...)

O, wie sehr wünschte ICH, Mich erkennen zu geben als der Allmächtige VATER, der ICH für euch bin, und der ICH durch Meine Wohltaten auch für jene sein werde. ICH möchte sie durch Mein Gesetz ein viel erfüllteres Leben verbringen lassen. (...) Ja, sagt ihnen, daß sie einen VATER haben, der ihnen nach ihrer Erschaffung Seine Schätze geben will. (...) Sie sollen erfahren, daß ICH nur einziges Verlangen habe, sie alle zu lieben, ihnen Meine Gnaden zu schenken, ihnen zu verzeihen, wenn sie bereuen, und vor allem nicht nach Meiner Gerechtigkeit über sie zu richten, sondern nach Meiner Barmherzigkeit, damit sie alle gerettet und Meinen Erwählten zugezählt werden. (...)

**Ruft Mich an beim Namen „VATER“, mit Vertrauen und Liebe,
so werdet ihr alle von diesem VATER erhalten mit Liebe und Barmherzigkeit!**



Foto von GOTTVATER durch übernatürliches Einwirken auf den Philippinen

Wie glücklich wäre ICH, wenn ihr zu MIR kommen würdet, um MIR eure Nöte anzuvertrauen wie ein Kind, es vertrauensvoll mit seinem Vater macht! (..) Wohl seht ihr Mich nicht, doch spürt ihr nicht, wie ICH euch ganz nahe bin in den Ereignissen, die in euch und um euch geschehen? Wie verdienstvoll wird es eines Tages für euch sein, an Mich geglaubt zu haben, ohne Mich gesehen zu haben!

HEILIGER GEIST

„HEIL DIR, GEIST DES EWIGEN, allzeit Heiligkeit Strömender, seit Ewigkeit wirkend in GOTT! DU Feuerflut vom VATER zum SOHN. DU brausender Sturm, der DU wehest Kraft und Licht und Glut in die Glieder des ewigen Leibes. DU ewiger Liebesbrand, gestaltender GOTTESGEIST in den Lebenden. DU roter Feuerstrom von dem Immerlebenden zu den Sterblichen. DIR werde neu und in alle Ewigkeit Macht und Herrlichkeit und Schönheit durch Deine sternengekrönte Braut, unsere wunderbare MUTTER!“

Begegnungen und Erscheinungen

Dieser aus dem im vorherigen Text stammende Teil des Lobpreises der Göttlichen Dreifaltigkeit wurde hier noch einmal an den Anfang gestellt, da die **Wesenheit des HEILIGEN GEISTES** kaum bekannt ist. Persönliche Erfahrungen und Begegnungen mit dem **GEIST GOTTES** hatten **Mirjam von Abellin**, eine palästinensische Mystikerin im 19. Jahrhundert /10/ und vor allem die Heilige Schwester **Crescentia** aus **Kaufbeuren** in ihrer Lebenszeit des 16. Jahrhunderts. Es werden hier einige Begebenheiten von ihren Begegnungen geschildert, welche einem Heft dieser Schwesterngemeinschaft entnommen sind /11/

Crescentia wurde auf den ersten Gedenkbildern mit der über ihr **schwebenden Taube als Sinnbild des HEILIGEN GEISTES** oder eines **Jünglings mit sieben Flammen** über dem Haupt als Zeichen der sieben Gaben des **GEISTES GOTTES** abgebildet.

Bereits in ihrer Kindheit erschien ihr der HEILIGE GEIST im Alter von 6 Jahren häufiger und unterwies sie in den Geheimnissen des Glaubens. **Crescentia** sah IHN als ihren Lehrmeister an, der sie zur Liebe zu **JESUS** als ihren Bräutigam anleitete, und deshalb als eine Art **Brautführer** von ihr verstanden wurde.

Nach ihrem Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Franziskanerinnen in **Kaufbeuren** erfuhr **Crescentia** die Nähe des **HEILIGEN GEISTES** von Jahr zu Jahr deutlicher. ER offenbarte sich ihr öfter in der sichtbaren Gestalt eines Jünglings, als eine Person von jugendlichem Aussehen.

„Wahrlich, ICH sage euch, wer den HEILIGEN GEIST anruft, wird Mich suchen und finden!“

(Worte von **JESUS** während einer Vision zu **Mirjam von Abellin** /10/)



Der HEILIGE GEIST als Dritte Göttliche Person

Aufgrund ihrer Beschreibungen wurden die vorstehenden Bildnisse angefertigt, welche den HEILIGEN GEIST auf einer goldenen Wolke schwebend zeigen, mit weiß gelocktem Haar, das Haupt umgeben mit einem blauen Schein. ER trug ein weißes im Wind bewegtes Gewand, sich mit ausgebreiteten Händen darbietend. Vom Körper und vom Kopf gingen Strahlen aus, in deren Krone sieben weiße Flämmchen leuchteten. Das oberste von diesen floß in eine rote Zunge über.

Mit Herz und Mund rief **Crescentia** beständig zum GEIST GOTTES und betete oft das alte HEILIG-GEIST Gebet „*Veni Creator Spiritus*“, welches MARIA auch bei ihren fast zahllosen Erscheinungen in **Medugorje** als tägliches Gebet wünschte. Es entspricht im deutschen Gotteslob dem Gebet Nr. 241.

An einem Pfingstfest, vermutlich im Jahr 1726, erschien ihr der HEILIGE GEIST und erfüllte sie in unaussprechlicher Weise mit Seinen sieben Gaben. Dabei vernahm **Crescentia** folgende Worte:

„Wer nichts anderes liebt als Mich allein,
den will ICH in MIR und in Meiner Gnade festigen.“

Von dieser Zeit an ist nach ihren Aussagen „*ein über alle Maßen helles und neues Licht in ihrer Seele verblieben*“. Dieses Göttliche Licht zeigte ihrem Inneren den DREIEINIGEN GOTT in solcher Helle, so daß sie am liebsten tagelang in dieser Anschauung gelebt hätte. Die vorgenannte wörtliche Offenbarung sollte man aber bezogen auf den HEILIGEN GEIST in der Einheit mit dem Dreifaltigen GOTT verstehen, da **Crescentia** nicht einseitig den HEILIGEN GEIST verehrte, sondern mit IHM immer die DREIEINIGKEIT GOTTES. Der GEIST GOTTES trieb sie in häufigen Eingebungen immer wieder zu einer großen Liebe zum Nächsten an, der sich uns in besonderer Weise immer in den Hilfsbedürftigsten nach den Worten von JESUS im Evangelium, den „*Geringsten Seiner Brüder*“, zeigt.

Der Empfänger Göttlicher Offenbarungen **Jean Marc** aus Frankreich erhielt nach einer Vision von GOTT folgenden Auftrag, aufgrund dessen das nachstehende Bildnis der ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT entstand. Auch darin ist der HEILIGE GEIST als jugendliche Person erkennbar.

„ICH wünsche, Mein Sohn, daß du ein Porträt der drei Angesichter deines GOTTES der LIEBE anfertigen läßt, eingezeichnet in ein großes Licht.“

Nach der Anfertigung eines Bildnisses durch den Maler **Xavier** sprach JESUS zu **Jean Marc**:

„Sag ihm, daß dieses Werk, das er mit Liebe und Feinfühligkeit ausgeführt hat, in Meinen Augen gelungen ist, auch wenn er meint, es sei Meiner nicht würdig. ICH betrachte es mit VATERAugen und nicht so, wie Menschen sehen.

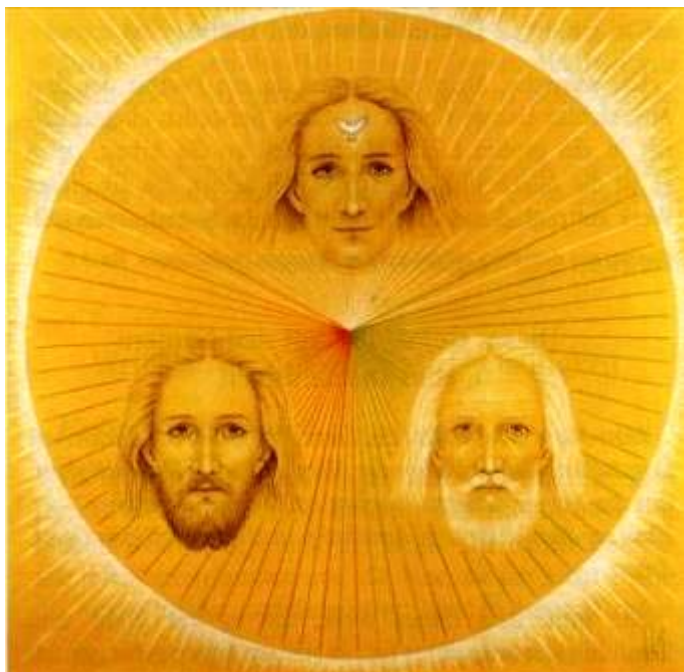
Außerdem sage ICH dir, daß du dieses Werk bekannt machen sollst. Es stellt die drei glorreichen Angesichter der DREIFALTIGEN LIEBE dar. Es wird bei Betrachtungen helfen, so daß die Seelen besser in dieses große Geheimnis der LIEBE eintreten können.

Dieses Werk, das bei den Gläubigen zur Verehrung gelangt, wird vielfältiges Licht in die Seelen bringen. Vergeßt nicht, wenn es auch ein menschliches Werk ist, so ist es von MIR gewollt und von MIR eingegeben. ICH bitte, es so zu verbreiten und bekannt zu machen, wie ICH es wünsche. (...)

Dieses Werk wird den Namen tragen, den ICH selber ihm gebe, LIEBES-DREIFALTIGKEIT*, denn durch diese drei Angesichter will die ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT diese Einheit der LIEBE offenbaren, denn GOTT ist die LIEBE.“

* Wegen der im Deutschen sehr fremd klingenden Bezeichnung drängte sich beim Schreiben ein anderes Wort auf, das bereits einmal im vorstehenden Text deshalb verwendet wurde: DREIFALTIGE LIEBE. Der Offenbarungsursprung ist die französische Sprache und mitunter ist es schwer, entsprechende Worte zu übersetzen, so daß sie auch einen guten und wahrheitsgemäßen Eindruck hinterlassen.

Dieses Bildnis, ein Druck in der Größe von 38x38 cm, sowie das Buch „**WORTE DER ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT AN DIE MENSCHEN GUTEN WILLENS**“ offenbart an **Jean-Marc**, ist erhältlich beim **Parvis-Verlag, CH-Hauteville (Schweiz)**
www.parvis.ch, email: buchhandlung@parvis.ch



„Komm, sanfter
HEILIGER GEIST,
der DU jedes Herz
heiligst und reinigst.
Mit Deinem Feuer sende in die
Welt MARIA,
die Quelle des heiligen Öls. Alle
Völker
sollen unter
Ihrem Mantel
Zuflucht nehmen.“
(Gebet von MARIA an *Deborah*,
Manduria in Italien /12/)

Die Drei Göttlichen Personen, gemalt nach Visionen von *Jean Marc* aus Frankreich

Liebe, Ehrung, Verehrung und Anrufungen des HEILIGEN GEISTES

Es folgen nun mehrere Offenbarungen der MUTTER GOTTES während ihrer Erscheinungen in **Amsterdam** bei **Ida Peerdemann** als **FRAU ALLER VÖLKER** in den Jahren von 1950 /13/:

„Suche und bete nur um den HEILIGEN GEIST.“
(Februar 1951)

„Alle Völker müssen den HERRN und Meister in Seiner Schöpfung ehren! Alle Völker sollen um den Wahren und HEILIGEN GEIST beten! Darum habe Ich euch dieses kurze und wirkungsvolle Gebet gegeben.“ (Juli 1951)

HERR JESUS CHRISTUS, SOHN des VATERS, sende jetzt Deinen GEIST über die Erde. Laß den HEILIGEN GEIST wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die Frau ALLER VÖLKER, die einst MARIA war, unsere Fürsprecherin sein.

„Kriege werden bleiben, solange keine Hilfe vom wahren GEIST kommt. Bringe die Menschen zum Kreuz zurück!“ (November 1951)

„Jetzt wollen der VATER und der SOHN gebeten werden, um den HEILIGEN GEIST zu senden! Ich habe dir das einfache Gebet vorgesprochen und dich sehen lassen, wie Ich es über die ganze Welt verbreitet haben will. (...)
Bitte alle, wer oder was ihr auch seid, daß der Wahre HEILIGE GEIST kommen möge! Um diesen sollt ihr den VATER und den SOHN bitten! Die Göttliche Dreieinigkeit wird wieder über die Welt herrschen.“ (Dezember 1951)

„Der HERR JESUS CHRISTUS, SOHN des VATERS, wird den Wahren HEILIGEN GEIST bringen, wenn ihr alle darum bittet.“ (Februar 1952)

„Diese Zeit ist die Zeit des HEILIGEN GEISTES“

„Die Kirche von Rom bitte und bitte Ich, kämpft in dieser Zeit mit Einmütigkeit um das eine Wahre, den HERRN und Schöpfer dieser Welt, den VATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST! Diese Zeit ist die Zeit des HEILIGEN GEISTES!

Bittet alle den HEILIGEN GEIST, den wahren Geist über die Welt zu bringen! Die Welt ist im Verfall!“ (Juni 1952)

„Begrift eure Zeit, begrift den Kampf! Wißt, daß der GEIST kämpft! Der Kampf ist schwer und mühevoll, aber der wahre GEIST wird siegen, wenn ihr alle mitarbeitet. (...) DER VATER, der SOHN und der HEILIGE GEIST wollen jetzt ihre Kirche groß machen.“ (Okt. 1952)

„Menschen, lernt endlich den HEILIGEN GEIST zu finden.“

„Begrift doch, warum Ich als FRAU ALLER VÖLKER komme, um alle Völker im GEIST, im Wahren HEILIGEN GEIST zusammen zu führen. Menschen, lernt endlich den HEILIGEN GEIST zu finden.“ (Dezember 1952)

„Die FRAU mußte jetzt Ihr Gebet über diese satanische Welt bringen! Der HEILIGE GEIST muß jedoch noch über die Völker kommen! Begrift diese Botschaft gut! Betet Völker Mein Gebet, damit der HEILIGE GEIST wirklich und wahrhaftig komme!“ (April 1954)

„Noch ist Satan nicht vertrieben. Die FRAU ALLER VÖLKER darf jetzt kommen, um Satan zu vertreiben. SIE kommt, um den HEILIGEN GEIST zu verkünden. Der HEILIGE GEIST wird erst jetzt über die Erde kommen.“ (Mai 1955)

„Bittet den VATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST,
der jetzt mehr und mehr kommen wird.“ (Mai 1955)

„Völker, auch ihr geht euren Kreuzweg empor zum VATER. Auch ihr geht euren Kreuzweg hinauf zum SOHN. Der HEILIGE GEIST wird euch helfen. Bittet IHN in dieser Zeit! Ich kann dies nicht oft genug zu der Welt sagen! Geht zum HEILIGEN GEIST!“ (Mai 1955)

„Ich kann dies nicht oft genug zu der Welt sagen!
Geht zum HEILIGEN GEIST!“

ER ist das Salz, ER ist das Wasser, ER ist das Licht! ER ist die Kraft, von der die FRAU überstrahlt wird! ER ist ausgegangen vom VATER und vom SOHN. ER hat die FRAU ALLER VÖLKER durchstrahlt mit Seiner Kraft. Dadurch kann und darf SIE die Gnade an euch ausgeben. Verbreitet also Mein Gebet, das Gebet vom HERRN!“ (Mai 1957)

„ER ist das Salz, ER ist das Wasser,
ER ist das Licht, ER ist die Kraft, von der die FRAU überstrahlt wird!“

Da eine eigene Zusammenstellung mit Göttlichen Worten über das Wesen und Wirken des HEILIGEN GEISTES erst in Vorbereitung ist, werden auch die Offenbarungen der MUTTER GOTTES in *Medugorje* über IHN hier wiedergegeben:

„Wichtig ist es, zum HEILIGEN GEIST zu beten, damit ER auf euch herab kommt! Wenn man IHN hat, besitzt man alles.“ (Okt. 1983)

„Liebe Kinder, heute möchte Ich euch bitten, daß ihr während der Novene (zu Pfingsten) um die Ausgießung des HEILIGEN GEISTES auf eure Familien und eure Pfarrei noch mehr betet. Betet, ihr werdet es nicht bereuen. GOTT will euch Gaben schenken, mit denen ihr IHN bis ans Ende eures irdischen Lebens preisen werdet.“

„Es mögen so viele Personen wie möglich während der Novene zum HEILIGEN GEIST beten und fasten, damit ER sich auf die Kirche ausgieße.“ (undatiert)

„Vor der HEILIGEN MESSE
muß man zum HEILIGEN GEIST beten!“ (undatiert)

„Ihr wißt nicht, wie viele Gnaden der HERR für euch bereit hält! In diesen Tagen, in denen der HEILIGE GEIST auf besondere Weise wirkt, wollt ihr euch nicht auf den Weg machen. Eure Herzen sind den irdischen Gütern zugewandt, die euch gefangen nehmen. Wendet eure Herzen dem Beten zu und bittet sehnsüchtig um die Ausgießung des HEILIGEN GEISTES, denn in diesen Tagen, in denen Satan am Werk ist, zieht GOTT euch an sich.“

„Die materiellen Dinge nehmen euch in Anspruch.
Dadurch verliert ihr alles, was GOTT euch schenken möchte!

Betet also, liebe Kinder, um die Gaben des HEILIGEN GEISTES! Ihr habt sie nötig, damit ihr Meine Anwesenheit hier und alles, was Ich euch geben möchte, bezeugen könnt.“ (April 1986)

„Öffnet eure Herzen dem HEILIGEN GEIST!

Besonders in diesen Tagen wirkt der HEILIGE GEIST durch euch. Öffnet eure Herzen und übergebt eure Leben JESUS, damit ER in euren Herzen wirken und euch im Glauben festigen kann.“ (Mai 1985)

„Betet morgens um den GEIST der Wahrheit! (...) Ihr braucht unbedingt den GEIST der Wahrheit, damit ihr die Botschaften so weiter geben könnt, wie Ich sie euch gebe, ohne daß ihr etwas hinzu fügt oder weg laßt. Betet, daß euch der HEILIGE GEIST mit dem Geist des Gebets erfülle!“

„Ganz besonders sollt ihr darum beten,
daß ihr vom HEILIGEN GEIST erleuchtet werdet!“
(April 1985)

„Das Wichtigste im geistigen Leben ist die Bitte um die Gabe des HEILIGEN GEISTES! Wenn der HEILIGE GEIST kommt, kehrt Frieden ein. Wenn dies geschieht, verändert sich alles um euch herum.“

„Das Wichtigste im geistigen Leben
ist die Bitte um die Gabe des HEILIGEN GEISTES!“

„Liebe Kinder, heute rufe Ich euch auf, daß ihr euch durch das Gebet GOTT öffnet, damit der HEILIGE GEIST in euch und durch euch Wunder zu wirken beginnt. (...) Betet, betet, betet und tut das, was euch der HEILIGE GEIST eingibt!“

Ehrfurcht gebietende Allmacht vor der unendlichen Größe GOTTES und gegenüber der vergöttlichten MUTTER GOTTES

Es ist unumgänglich, zu der Wesenheit GOTTES auch auf Seine unendliche Größe und Allmacht hinzuweisen, vor denen alle höchsten Engel und Heiligen sich im Himmel niederwerfen und IHN anbeten. So schildern es die Beschreibungen von **Johannes** in der Offenbarung, aber auch andere geistige Schauungen. Bedenkt ein Wort GOTTVATERS, nach dem nur auf Sein Heiliges Wort hin der unendliche Kosmos und alles Leben vom Größten bis zum Kleinsten entstanden ist.

Diese unendliche Allmacht GOTTES gebietet uns ganz besonders vor Seinem Thron auf der Erde, dem TABERNAKEL, und bei der Begegnung mit IHM ganz persönlich im SAKRAMENT DER LIEBE, der HEILIGEN KOMMUNION - einer Einswerdung mit GOTT - eine „**grenzenlose Ehrfurcht**“ (Worte von JESUS durch **Marguerite**) an den Tag zu legen. So nehmen wir folgende von vielen Sätzen zur Ehrfurcht vor GOTT in den Worten von JESUS durch **Marguerite** zutiefst in unser Herz auf:

„Ich bin die LIEBE in der EUCHARISTIE, aber ICH bin GOTT!
Immer! Und die Menschen nähern sich MIR
ohne jede Ehrfurcht und Achtung!“



„Sie würden erzittern,
wenn sie wüßten, WER ICH bin!“

JESUS in königlicher, majestätischer Macht und Herrlichkeit

Dieses gilt gleichermaßen auch für die MUTTER GOTTES, der man noch mehr die Ehrfurcht versagt als gegenüber GOTT. Sie ist nach den Worten von JESUS durch **Marguerite** eins mit IHM in dem SOHN GOTTES und alle Engel und Heiligen knien im Himmel vor IHR nieder, wie es Schauungen einiger in großer Gnade lebender Seelen erfahren haben.

Durch **Jean Marc** aus Frankreich sprach **MARIA** folgenden Satz (8. Dezember 2004), der uns zur Erkenntnis Ihrer Größe und Macht und im Heilsplan GOTTES führen kann:

„Ruft Mich oft unter der machtvollen Anrufung an, welche jedes Mal die ganze Hölle erzittern läßt:

„O **MARIA**, ohne Sünde empfangen, bitte für uns,
die wir unsere Zuflucht zur Dir nehmen.“

„Verkennt nicht Ihre Macht, sie ist ungeheuer groß!“
(JESUS durch **Marguerite**)

MARIA

ABBILD VON GOTTES MÜTTERLICHER LIEBE

Die Heilige Schwester **Faustyna** hatte auch Erscheinungen **MARIAS**, und so beschreibt sie einmal die **MUTTER GOTTES**:

„Während der HEILIGEN MESSE erblickte ich SIE so herrlich und schön, daß mir die Worte fehlen, um auch nur teilweise dieses Schönheit auszudrücken. SIE war ganz in Weiß, umgürtet mit einer blauen Schärpe. IHR Mantel war auch blau, sie trug eine Krone auf Ihrem Haupt. Von der ganzen Gestalt ging ein unbegreiflicher Glanz aus. Ich spürte die Macht Ihres Unbefleckten Herzens. SIE sprach:

„Ich bin die KÖNIGIN des Himmels und der Erde, vor allem aber eure MUTTER.“

Am 2.5.2005 erschien **MARIA Manuela** aus **Sievernich** bei Köln:

*„Ich spürte eine große Hitze. Dann sah ich das ovale helle Licht der GOTTESMUTTER, von mir aus gesehen links vom Altar. Die GOTTESMUTTER kam aus diesem Licht als Makellose hervor. SIE war ganz in Weiß gekleidet und trug auf dem Kopf eine goldene Krone. In Ihren zum Gebet erhobenen Händen hielt SIE einen goldenen Rosenkranz und das Skapulier** vom Berg Karmel.*

Die Makellose stand barfuß auf einer Wolke, vor Ihrem linken Fuß lag eine goldene geöffnete Rose. Das schöne Licht blieb im Hintergrund.“

***Das Skapulier ist ein Schulterumhang (Näheres siehe Erläuterung auf der nächsten Seite)*

Eine tiefe innere Erkenntnis **MARIAS** ermöglichen die zahlreichen Offenbarungen von **JESUS** durch **Marguerite** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, welche in einer eigenständigen Zusammenstellung zu **MARIA** Bestandteil dieser Internetseite sind. **Vergessen wir nicht, nur GOTT allein kann uns die Wahrheit über IHN und über Seine und unsere MUTTER mitteilen, und nur Seine Heiligen Worte sind für unser Herz bestimmt, wie es einige Offenbarungen von JESUS zum Ausdruck brachten.**

„Alles Menschliche ist unnütz“, sagte der HERR im Evangelium von Johannes, 6,63.



*„Kommt zu Mir,
damit Ich euch führen kann!
Vertraut Mir, wie ein kleines Kind! Ich
bin eure MUTTER,
es sind keine leeren Worte.
Ich bin eure MUTTER,
mehr noch,
Ich will es verdeutlichen,
eure MAMA,
eure HIMMLISCHE MAMA!
Kommt zu Mir!“*

**Bildnis MARIAS als gekrönte KÖNIGIN
des Himmels und der Erde**

Sucht GOTTES Gnaden und die Begegnung mit der unendlichen LIEBE in den bedeutendsten Gnadenorten

Wallfahrts- und Gnadenorte dienen meist zur Verehrung MARIAS

Wir sollten uns zu Beginn dieser Zusammenstellung bewußt werden lassen, daß **nahezu alle Wallfahrts- und Gnadenorte in der Welt Orte mit Erscheinungen und mit einer Verehrung MARIAS** verbunden sind. Dies ist ebenfalls **ein deutliches Zeichen für MARIA als die Vermittlerin aller Gnaden**. Auch **Chevremont** als der bedeutendste Gnadenort der Welt - dies bezeugen die nachfolgenden Offenbarungen von **JESUS** über **Chevremont** - war ursprünglich ein Ort für Hilfesuchende bei der **MUTTER GOTTES**. Die etwa 350 Jahre alte kleine Kapelle unterhalb der Basilika auf dem Berg von **Chevremont** war im Volk eine Quelle der Zuflucht für die Not der Menschen. Diese offenbar in Vergessenheit geratene Gnadenquelle wurde in einer der vielen Offenbarungen durch **Marguerite** als **wundertätiger Platz mit der Statue seiner MUTTER** mit **IHM** als **JESUS**-kind auf dem Arm erneut in den Blickpunkt der Trost und Hilfesuchenden gestellt. Dorthin unternahm **Marguerite** ihre ersten Schritte des Glaubens, um für ihre todkranke Mutter Hilfe bei **MARIA** zu erbitten. Diese wurde auch dadurch vollkommen geheilt.

Wegen der Bedeutung **MARIAS** als Vermittlerin aller Gnaden, als Miterlöserin und wie **JESUS** durch **Marguerite** sagte „**der kürzeste Weg zu IHM**“ soll eine von der Zeit her bedeutsame Offenbarung von **IHR** durch **Jean Marc** aus Frankreich aus dem Jahr 2003/2004 bekannt gegeben werden.

„So viele Menschen laufen Gefahr, in die Hölle zu kommen, und doch weigern sie sich, von ihren Sünden abzulassen! Die Welt, in der ihr lebt, entfernt sich mit großen Schritten vom Willen GOTTES, von Seinen Geboten und von Seiner Heiligen Kirche! So viele Plagen bedrohen die Menschheit, die sich von ihrer Quelle, ihrem Schöpfer, trennen will!

Jede Minute, die vergeht, hat dramatische Konsequenzen für die Menschen, die sich nicht durch Meine Mittlerschaft unter den Schutz GOTTES stellen!

Deshalb, liebe Kinder, rufe Ich euch in Erinnerung, wie notwendig es ist, das Skapulier**, die Medaillen, die Segnungen zu nutzen!

Wer sich durch das Heilige Skapulier** freiwillig unter Meinen mütterlichen Schutz stellt, entgeht vielen körperlichen und geistigen Gefahren! Dann öffnet sich der Weg zum ewigen Leben. Es ist bereits euer JA zu GOTT durch MARIA, euer feierliches Versprechen, Mir zu folgen!

Liebe Kinder, Ich fordere euch auf, bei Mir Zuflucht zu suchen,

schnellstmöglich das heilige Skapulier zu empfangen, eure Kinder und eure ganze Familie unter Meinen Schutzmantel zu stellen! (...)

Empfangt aus Meiner milden, mütterlichen Hand dieses Himmels Geschenk, das Ich euch persönlich gebe, das Skapulier! Teilt diesen Schatz mit allen, denen ihr begegnet. Ich will, daß ihr alle unter Meinem Mantel seid!“ (25.3.2003)

Das Skapulier ist ein über die Schulter getragener Umhang, welcher auf eine Erscheinung der **MUTTER GOTTES im Jahr 1251 bei dem Ordensbruder **Simon Stock** aus **England** zurückgeht. Es wird durch einen Priester, begleitet von Segensgebeten, aufgelegt. Nähere Auskünfte über dieses Skapulier befinden sich in einigen kleineren Büchern aus dem **Parvis-Verlag, Tel.: 0041/269159393**. Dort kann man auch für einen geringen Betrag ein der heutigen Zeit angepaßtes Skapulier bestellen.

„So viele Dornen verletzen Mein Herz, das schon so sehr leidet! Was Mich am meisten betrübt und

Was ganz besonders das Herz Meines Göttlichen SOHNES JESUS verletzt, ist vor allem der Verlust der Seelen!“

Die Seelen gehen zu Tausenden verloren, und Ich bin ohnmächtig, ihnen zu helfen! Ein Mensch, der GOTT auf dieser Erde zurückweist, ist ein Mensch, der sich freiwillig auf den Weg der Hölle begibt und Meine Hilfe ablehnt! Deshalb benötige Ich viele Gebete, damit sich manche Herzen endgültig von der Göttlichen Gnade berühren lassen und sich schließlich für die Vergebung GOTTES öffnen.

Nehmt teil an diesem Heilswerk, indem ihr den heiligen Rosenkranz betet, eure Seelen Meinem Unbefleckten Herzen weihet

und sie durch das wertvolle Tragen des Skapuliers unter Meinen Schutzmantel stellt! (...) Nehmt euch viel Zeit für Gebet und Glaubensverbreitung. Ich, eure himmlische MUTTER, werde durch euren Mund sprechen, wenn das erforderlich ist, um bei der Bekehrung der Seelen, die sich in großer Todesgefahr befinden, zu helfen.

Erbittet Meine Hilfe, Meine Unterstützung in euren Prüfungen, und Ich werde euch zu Hilfe kommen. Ich sende euch alle aus, um die Seelen, welche sich in großer Gefahr befinden, zu retten! Lehrt sie den Weg des Gebets, den Weg der heiligen Kirche! Jede Seele ist Mir kostbar, und Mein SOHN erwartet von Mir, daß Ich sie zu IHM führe. ER wird ihr Seine Göttliche Vergebung schenken!

Seid frohe Kinder MARIAS, bahnt den Weg für den Triumph Meines Unbefleckten Herzens, der langsam näher kommt!

Ruft Mich oft unter der machtvollen Anrufung an,
welche die ganze Hölle jedes Mal erzittern läßt:

*MARIA, ohne Sünde empfangen, bitte für uns,
die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen.“*

Sprecht diese Anrufung häufig, besonders nach jedem Teilstück des Rosenkranzes, und ihr werdet große Gnaden für euch und für die ganze Welt empfangen!

Es ist eine schöne Sendung, die Ich euch anvertraue. MARIA, eure himmlische und irdische MUTTER, die euch und euren Familien Ihren besonderen Segen gibt. Im Namen des VATERS, des SOHNES und des HEILIGEN GEISTES.“ (8. Dezember 2004, Festtag von MARIA Empfängnis)

Die von MARIA hier wiederholte Gebetsanrufung wurde von IHR bereits 1830 durch **Catherine Laboure** zusammen mit der Gnaden erwirkenden Medaille, die „wundertätige“ Medaille, offenbart. Sie sprach damals die Sätze:

„Jene Menschen welche sie (die Medaille) tragen und das darauf befindliche Gebet sprechen, werden sich eines besonderen Schutzes MARIAS erfreuen.“

„Je mehr ihr SIE liebt, um so mehr wird SIE euch mit Gnaden überschütten.“

(Worte des HERRN an eine Seele von **Medugorje**, 2005)

Die vorstehenden Sätze MARIAS sollten neben der eindringlichen Warnung durch SIE auf einige weitere Gnaden der MUTTER GOTTES hinweisen, und so unser Bewußtsein stärker zum Kommen an diese nachfolgend beschriebenen Gnadenorte angesichts des begonnenen Sühne- und Strafgerichts über die ganze Welt hinlenken. Es sind Rettungsanker, wenn wir sie in der richtigen Weise aufsuchen, und die empfangenen Gnaden in Treue zur Gnade in unser Leben zu einer ständigen Umkehr und Streben nach Vollkommenheit verwenden.

Chevremont, Belgien,
bedeutendster Gnadenort der Welt*
(8 km Entfernung von *Liege*)

„Große Gnaden warten hier auf die Seelen guten Willens!“

„Auf diesem Hügel bin ICH zu Hause und hier bin ICH auf ganz besondere Weise gegenwärtig! Mein GEIST herrscht hier überall, und große Gnaden warten hier auf die Seelen guten Willens!“ (November 1973)

„Dieses Haus (Zentrum der Kleinen Seelen auf dem Hügel von *Chevremont*) ist ein Hafen des Friedens. (...) Alle, die geistige Nahrung suchen, werden sie hier finden. ICH heilige und segne diesen Ort durch Meine Gegenwart!“ (April 1973)

„Mögen sie zu MIR kommen in diese Kapelle,
in der ICH sie erwarte und für sie so viele Gnaden bereit halte!“

„Mögen sie zu MIR kommen in diese Kapelle, in der ICH sie erwarte und für sie so viele Gnaden bereit halte (...). Von hier aus erstreckt sich Meine Barmherzigkeit auf die ganze Welt.(...) Diese bescheidene Kapelle, in der ICH ganz besonders gegenwärtig bin, sollte viel zu klein sein, um jene aufzunehmen, die Meine Liebe ruft.“ (Jan. 1979)

„Hier, wo ICH bin, mögen alle hinkommen!
Hier ist das Haus der BARMHERZIGEN LIEBE.“



Kapelle der BARMHERZIGEN LIEBE im Zentrum des Werks Kleiner Seelen auf dem Heiligen Berg von *Chevremont*

„Aus diesem kleinen Zentrum Meiner Liebe rufe ICH die Seelen, damit sie zahlreich kommen, um das Brot des Lebens zu suchen,

das Wort der Ewigkeit, die Wahrheit, die ICH ihnen geben will. ICH werde ihnen an diesem Ort den Sinn des Gehorsams und der Göttlichen Rechte verständlich machen, und auch der Ehrfurcht vor Meinem Heiligen Namen.

Man muß sie rufen!“ (August 1979)

Marguerite zu JESUS:

„Der Mittelpunkt der sich der Welt schenkenden BARMHERZIGEN LIEBE ist *Chevremont*.“

*Innerhalb dieser Internetseite befindet sich eine gesonderte Zusammenstellung zu *Chevremont* als den bedeutendsten Gnadenort der Welt

JESUS: „So ist es, denn dieser Ort gefällt MIR, und es ist Mein Wille, dort immer zu herrschen. Hier, wo ICH bin, mögen alle hinkommen! Hier ist das Haus der BARMHERZIGEN LIEBE (...) Es gibt kein Hindernis, das die Liebe nicht überwinden kann! Möge ein jeder sich daran erinnern, daß die wichtigsten Weisungen über diesen Mittelpunkt ergehen, wo ICH in besonderer Weise gegenwärtig bin, und der GEIST sich durch Sein ganz kleines Nichts (*Marguerite*) offenbart!“ (Juli 1980)

„Ein Glanz geht von einem Mittelpunkt aus! *Chevremont* ist der „Brennpunkt der Liebe“, aber wo sind Meine Kinder?... Weit weg? Und ICH bin so nah! (...) Verstärkt eure Arbeit, damit immer mehr Seelen hierher nach *Chevremont* kommen und aus der Quelle trinken.“ (23. Sept. 1982)

„Verstärkt eure Arbeit, damit immer mehr Seelen hierher nach *Chevremont* kommen und aus der Quelle trinken.“

„Man muß die Zuneigung zum Barmherzigen Herzen Meines SOHNES stärken. Rufe sie alle zu diesem kleinen Heiligtum, das ER nach dem Maß der Kleinen gewollt hat, aber in dem Seine Macht der Liebe sich besonders offenbart.“ (MARIA am 29. März 1993)

„Das Zentrum ist ein Anziehungspunkt für alle. Mögen sie zahlreich kommen! ICH lege Wert darauf, immer mehr an diesem Ort verehrt zu werden!“ (März 1993)

„Rufe sie alle zu diesem kleinen Heiligtum, das Er nach dem Maß der Kleinen gewollt hat, aber in dem Seine Macht der Liebe sich besonders offenbart!“

„Ich segnete diesen Ort unserer Begegnung. Er ist und bleibt eine Zuflucht für die ganz Kleinen, für Seelen auf der Suche, ein Ort der Gemeinschaft und Umkehr.“

„Dieser Berg ist heilig. Dieser Ort gehört Meiner MUTTER. Sie ist dort KÖNIGIN und ICH herrsche mit Ihr an diesem Ort durch die Gemeinschaft der Kleinen Seelen. Vergeßt nicht, daß ICH von *Chevremont* ausging und in der ganzen Welt eine Gemeinschaft kleiner Seelen schuf. Eines Tages strömt die Welt zu diesem Hügel, wo die LIEBE den ganzen Raum einnimmt!“ (20. Februar 1993)

„Eines Tages strömt die Welt zu diesem Hügel, wo die LIEBE den ganzen Raum einnimmt!“

„Ist auch nur eine einzige Seele in der Kapelle, um zu lieben, so mache ICH daraus eine Fülle der Anwesenheit für die ganze Welt!“
(März 1993)

„Rufe die Menschen zu diesem geheiligten Ort!
Von diesem Ort gehe ICH hinaus in die ganze Welt!“
(mit den Botschaften)

„Alle werden erneuert von diesem Ort zurückkehren,
erneuert durch den HEILIGEN GEIST!“
(Worte an eine Seele im Jahr 2004)

Marguerite: „Heute im Herz an Herz lehrst D'U mich, wie nötig es ist, die Seelen zu diesem gesegneten Ort zu rufen, wo D'U das Herz Deiner ganz Kleinen zum Keimen brachtest. Deine Kapelle, begnadeter Ort, wo D'U zur Eroberung der Welt aufbrichst, sollte zu klein sein, um die Menge Deiner Anbeter zu fassen.“

JESUS: „Geduld, ICH sage dir, eines Tages wird sie zu klein sein, um die Anbeter der BARMHERZIGEN LIEBE zu fassen!“ (November 1991)

Mein Kind, sage den Seelen, sie sollen oft wirklich oder im Geist und Herzen zu diesem Heiligen Berg kommen“

„Rufe die Menschen zu diesem geheiligten Ort! Von diesem Ort gehe ICH hinaus in die ganze Welt! Dorthin komme ICH zurück, um Meinen Besitz und den Besitz Meiner MUTTER zu schützen.

Mein Kind, sage den Seelen, sie sollen oft wirklich oder im Geist und Herzen zu diesem heiligen Berg kommen, wo sich die Gegenwart einmal in Ihrer ganzen Macht zeigt!“ (April 1993)

„Die Welt erlebt gegenwärtig unruhige und entscheidende Zeiten. Sage ihr, daß *Chevremont* ein bevorzugter Ort und die Hauptstadt der BARMHERZIGEN LIEBE ist!

ICH überlasse den Besitz Meiner MUTTER nicht den Händen ihrer Feinde! Sein Leben und Überleben ist gesichert!

Das Nest der LIEBE nimmt dann die Kleinen auf,
die verängstigt sind vom Sturm, der in der ganzen Welt tobt.

Der Königliche Adler wacht in Seinem Horst. (...) Wahrlich, ICH sage dir, *Chevremont* ist der Berg der Herzen, die der Liebe geopfert werden.“ (Januar 1994)

GEBETSERHÖRUNGEN UND HEILUNGEN AN DER ETWA 350 JAHRE ALTEN KLEINEN KAPELLE AM BERG VON *CHEVREMONT*



Kleine Kapelle der LIEBEN FRAU VON CHEVREMONT, deren Statue MARIAS mit dem JESUSkind der HERR in einer Botschaft durch *Marguerite* als „wundertätig“ bezeichnete

An diesem **Heiligen Berg GOTTES** befindet sich etwa 150 m unterhalb der schönen großen Basilika eine etwa 350 Jahre alte Kapelle mit dem Namen „**UNSERE LIEBE FRAU VON CHEVREMONT**“. In der Vergangenheit suchten die Menschen dort Zuflucht bei einer Statue von **MARIA** mit dem **JESUS**-kind auf dem Arm. So suchte auch **Marguerite** ganz am Anfang ihrer Suche **GOTTES** dort bei **MARIA** Hilfe für ihre todkranke Mutter. Und sie fand dort auch Erhörung ihrer Bitten. In einem Band der Botschaften geht **JESUS** sehr ausführlich auf diese Begegnung und die Erhörung unserer Bitten an diesem Ort ein und bestätigte in dieser Offenbarung zu der kleinen Kapelle, **daß ER durch Seine ALLERHEILIGSTE MUTTER dort besonders Bitten erhört und gewährt**, so daß die Kapelle in Verbindung mit der Statue wirklich ein „wundertätiger“ Ort ist.

CHEVREMONT, ORT DER HÖCHSTEN UND GNADENREICHSTEN OFFENBARUNGEN GOTTES

Größtes Liebes- und Gnadenwerk zur Rettung der Welt, aller Seelen und zur Miterlösung

Hier in *Chevremont* ist die Quelle der höchsten Offenbarungen GOTTES an die Menschheit, wo der HERR einen Gnadenstrom ohnegleichen für die ganze Menschheit ausgegossen hat. Doch kaum ein Mensch scheint die Bedeutung dieses Ortes und der dort von GOTT in Seiner unermesslichen Barmherzigkeit geschenkten Offenbarungen als Liebes- und Gnadenwerk zur Rettung der Welt, aller Seelen und zur Miterlösung durch uns nach dem Bild und Vorbild der „kleinen“ *Therese von Lisieux* und ihrer Nachfolgerin in höchster Vollkommenheit in *Marguerite* erkannt zu haben.

Diese Offenbarungen in 4 bzw. 5 Bänden tragen den Titel „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“. Um die Bedeutung dieses Gnadenwerkes von unerkannter Größe und Tiefe den Menschen offenbar werden zu lassen, sprach JESUS etwa **230 Botschaften nur über diese Offenbarungen und Seine Verkünderin Marguerite** in den 4 Bänden. Sie befinden sich **als Kurzauszug in einer Zusammenstellung dieser Internetseite**, werden aber auch in großem Umfang später in einer 2. Schrift der Menschheit vorgestellt.

Diese Offenbarungen wurden geschrieben vom HERRN selbst durch Marguerite, nach Seinen Worten **die kleinste und damit auch heiligste Seele nach der MUTTER GOTTES** auf der Erde. Sie sind in **mehr als 20 Sprachen** übersetzt worden, die hier einmal öffentlich bekannt gemacht werden sollen:

Afrikanisch (Swahili), **Deutsch** (Band 1-4), **Englisch** (Band 1 u. 2), **Französisch** (Band 1-5), **Indisch** (nur Band 1 in den Sprachen Bengali, Hindi, Kannadaisch, Konkani, Malayalam, Telugu), **Italienisch** (Band 1), **Kroatisch** (Band 1), **Niederländisch bzw. Flämisch** (Band 1-4), **Polnisch** (Band 1), **Portugiesisch** (Band 1), **Russisch** (Band 1), **Spanisch** (Band 1-4), **Tschechisch** (Band 1), **Ungarisch** (Band 1), **Ukrainisch** (Band 1), **Vietnamesisch** (Band 1).

Diese Offenbarungen sind erhältlich im Zentrum der Kleinen Seelen in Chevremont zu Preisen von etwa 15,- Euro je Band:

Tel: 0032/4 3654472 - telefax: 0032/43653056

email: petites-ames@tiscalinet.be

www.catholicbooks.org und www.marianland.com (in Englisch)

Diese Offenbarungen besitzen **seit 1980 die kirchliche Anerkennung und große Würdigung durch den verstorbenen Heiligen Vater, Papst Johannes Paul II**, den JESUS in einigen Offenbarungen dieser Bände besonders wegen seiner Heiligkeit würdigte. **Er empfahl diese Offenbarungen zu seiner Zeit als Erzbischof in Krakow seinen damals anvertrauten Priester**, obwohl zu diesem Zeitpunkt noch keine kirchliche Anerkennung vorlag.

Heute haben diese Offenbarungen die „**Imprimatur**“, d.h. **kirchliche Druckerlaubnis** und nach Prüfung durch einen Bischof einen Auftrag zur Verbreitung von folgenden Bischöfen erhalten:

Niederland: L.A. van Peteghem, **Belgien:** G.M. van Zuylen, **England:** Th. Holland, **Indien:** M. Baroi (Bengali), V. Gracias Baboros (Bombay), Fr. D Souha (Hindi), J. Kelanthara (Malayalam), G. Ramanantoanina (Malgache), J. Thumma (Telugu), **Italien:** C. Lauricella, **Kanada:** S.F.M. Fernandez, **Kroatien:** Franc Francic, **Portugal:** M.d.J. Pereira, **Spanien:** P.M. Zabalza, **Sri Lanka/Tamilen:** M. Arockiasamy, **Ungarn:** Danko Laszlo, **Vietnam:** Nguyen Van Bien,

Diese Offenbarungen sind ein einzigartiges Heils- und Gnadenwerk GOTTES zur Rettung aller Seelen, denn JESUS sprach:

„**ICH bin nicht für eine einzige Seele gekommen,
sondern für alle Seelen. (...) Auch heute spreche ICH noch,
denn ihr müßt alle erneuert werden!**“

Wegführer zur Heiligkeit, denn nur Heiligen bleibt die Hölle und das qualvolle Reinigungs-Feuer erspart

Diese Offenbarungen sind ein **Wegführer zur Heiligkeit**, nach den Worten von **JESUS** durch **Marguerite** „die einzige Waffe, die retten kann“, denn nach Seinen Heiligen Worten sind die heutigen Menschen in der furchtbaren Herrschaft Satans **nur noch durch die Sprache der Liebe GOTTES zu retten**. Es muß immer wieder warnend auf die durch **Carmela Carabelli** aus **Mailand** verkündete Tatsache hingewiesen werden, daß nach den Worten von **JESUS** Ende der Jahre von 1960 **nahezu niemandem der Gang in das qualvolle Reinigungs-Feuer, das Fege-Feuer, erspart bleibt, selbst vielen heiligmäßig erscheinenden Personen nicht**, denn sie haben nicht nach dem neuen Gebot von **JESUS** im Evangelium von **Johannes** gelebt, welches Seinem Beispiel folgend eine opferbereite Liebe verlangt.

„*Kein Leiden der Erde ist so qualvoll wie jene im Fege-Feuer!*“
(Wortlaut einer Botschaft von **JESUS** durch **Carmela**)



„Du bereitest **MIR**
den Weg.
Du bereitest die Ankunft
Meines Reiches
hier auf der Erde vor“
JESUS zu und über **Marguerite**
aus **Chevremont**

Marguerite mit **Papst Johannes Paul II**
bei der Übergabe eines Bandes der
„**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN**
LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“

Über die Menschheit sprach **JESUS**:

„**ICH** bin bestürzt und gequält von den Wunden, die **MIR** in jedem Augenblick zugefügt werden. Besonders durch den Ungehorsam der Kinder der Kirche, Priester und Laien. **Sodom** und **Gomorrha** sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt. Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben!“

„*Sodom und Gomorrha sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt!*“

„Die Botschaft der **BARMHERZIGEN LIEBE**
ist das Vollkommenste, das **ICH** je auf der Erde erschuf!“

„**ICH** gab dir eine wirksame Waffe, die einzige, die retten kann!
(...) Die Botschaft ist dazu bestimmt, um zu retten!
Sie ist Licht in der Finsternis, welche die Erde verwüstet!“

Anfahrt nach Chevremont mit dem Auto

Chevremont ist von Deutschland aus über die an **Aachen** vorbei führende Autobahnverbindung in Richtung **Liege** zu erreichen. Nach der Abfahrt mit dem Hinweisschild „**Herve, Fleron**“ nimmt man den Straßenverlauf in Richtung „**Liege/Fleron**“, biegt nach ca. 9 km Geradeausfahrt links nach **Chevremont** ab und erreicht die Ortseinfahrt durch Linkseinbiegen nach ca. 4 km.

Zentrum der Gemeinschaft der Kleinen Seelen

Das Zentrum mit dem Namen „**Legion des Petites Ames**“ befindet sich in **Chevremont** auf einem Hügel in der Nähe von **Liege (Lüttich), Belgien**. Dort ist eine große Auswahl von Schriften, vor allem die veröffentlichten Botschaften von **JESUS** an **Marguerite**, käuflich zu erwerben. **In der Zeit von 9.00 bis 18.00 ist der Aufenthalt in der Kapelle des Zentrums möglich.**

Heilige Messen finden in der Kapelle an folgenden Tagen um **17.30** statt:

Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag. Am **Mittwoch** beginnt die Heilige Messe um **11.30**. Am **Samstag und Sonntag** ist der Beginn um **16.00**.

Die Teilnahme an einem gemeinsamen Rosenkranz-Gebet ist am **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 17.00** Uhr möglich. In dem Zentrum besteht die Möglichkeit, Kontakt mit deutschsprachigen Mitarbeitern aufzunehmen. Bei Anfahrt mit Bussen sollte man sich vorher anmelden.

Neben dem Zentrum befindet sich eine schöne **Basilika**. Dort werden **Heilige Messen an Werktagen** um 7.30, am Samstag um 17.30 und am **Sonntag** um 8.00, 10.00 und 17.00 in Französisch abgehalten. Die Basilika bietet über mehrere ansprechende Mariendarstellungen **Gelegenheit zur Verehrung der MUTTER GOTTES, welche der HERR eindringlich von uns wünscht.**

Postanschrift: Legion des Petites Ames, Rue de Chevremont, 99, B-4051 Vaux-sous-Chevremont, Belgien,

Tel.: 0032/43654472, **Fax:** 0032/4 3653056, **E-Mail:** petites-ames@tiscalinet.be

Gemeinsames Aufsuchen von *Chevremont* und von *Banneux*, dem großen Marienwallfahrtsort in Belgien

Über die Autobahnstrecke **Aachen – Liege** bis Übergang auf die Autobahn A 27 in Richtung **Verviers**. Abfahrt „**Verviers**“ und Weiterfahrt in Richtung „**Pepinster**“. Dann folgen die Ausschilderungen „**Banneux**“.

Bei einer eintägigen Reise und nicht zu großen Entfernungen bis zum Wallfahrtsort empfiehlt sich **bei Ankunft am Vormittag** die Verehrung von **JESUS** und **MARIA** in der Stille, in der Anbetung in der **Kreuzkapelle**, wo das **ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT** ausgesetzt ist. Auf den unmittelbar im und am Wallfahrtszentrum gelegenen Wanderwegen bietet sich beim Gang durch die Natur ein Öffnen unserer Herzen und unseres Geistes für die Gegenwart der Heiligen Personen an, denn **Bewegung und Aufenthalt in der Natur bilden Quellen zur Erhebung unseres Seins zum Göttlichen**, wie es Mitteilungen von **JESUS** an **Marguerite** und der **MUTTER GOTTES** in **Medugorje** bezeugen.

Dabei kann man sich im langsamen Gehen durch ein betrachtend und langsam gebetetes Rosenkranz-Gebet auf die Begegnung mit der unendlichen **LIEBE** in **Chevremont** vorbereiten, welche in einer ganz besonderen Tiefe im **SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION)** durch das Meßopfer erfolgt.

In Banneux gibt es fast immer **Gelegenheit zum Aufsuchen des SAKRAMENTS DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte)**, von dem **JESUS** durch **Faustyna** als „**Wunder der Barmherzigkeit**“ spricht, und durch welches Er nach diesen Worten auch eine verdorrte Seele wieder zum Erblühen bringt.

Geeignete Verpflegungsmöglichkeiten bestehen nur in Banneux.

Von **Banneux** aus gelangt man in entgegengesetzter Richtung im Vergleich mit der Anfahrt auf der Landstraße bis zu einem Kreisverkehr und nimmt in diesem die Abfahrt in Richtung „**Liege**“. Man fährt dann bis zur Ausschilderung „**Trooz**“ und „**Chaudefontaine**“ und biegt rechts in diese Richtungsanzeige ab. Dann folgt man dieser die Anhöhe hinunter führende Straße bis zu einer Hauptverkehrsstraße und nimmt die linke Abbiegung in Richtung „**Chaudefontaine**“. Nach 7-8 km erreicht man die Ampelkreuzung „**Fleron/ Chevremont**“ und folgt dann den Ausschilderungen „**Chevremont**“.

Nach etwa 3 km Fahrt den Berg hinauf mit der **Ausschilderung zur Autobahn nach Aachen** gelangt man zur ersten Seitenstraße und biegt dann rechts entsprechend der Ausschilderung ab. Nach etwa 1,5 km erreicht man links liegend das Gebäude des Zentrums „**Legion des petites ames**“ mit der „**Chapelle de l'armour misericordieux**“.

Kurz dahinter befindet sich die große Basilika und hinter der Basilika den Berghang hinunter gehend, etwas tiefer gelegen, die Kapelle der „**LIEBEN FRAU VON CHEVREMONT**“.

Nach dem Aufenthalt in **Banneux** kann man in der **Todesstunde des HERRN zwischen 15.00 und 16.00 in Chevremont** in der „**Kapelle der Barmherzigen Liebe**“ zur stillen Anbetung und Betrachtung Seiner unendlichen Leiden an einem mystischen Kreuz bis zum Ende der Menschheit (Worte an **Marguerite**) verweilen. Zur Betrachtung dieser Leiden befindet sich in der Kapelle als Mittelpunkt ein großes schönes Kreuz mit dem gekreuzigten **HERRN** neben dem **TABERNAKEL**. Es sollen zur inneren Vorbereitung Worte über die Betrachtung der Leiden des **GOTTESOHNES** Sätze von **JESUS** an den spanischen Ordensbruder **Estanislao**, eine sich **GOTT** geschenkte Sühneseele, und an die Heilige Schwester **Faustyna** hier wiedergegeben werden:



„Dieser Berg ist heilig.
Dieser Ort gehört Meiner MUTTER.“

„Dieser Berg ist heilig. Dieser Ort gehört Meiner MUTTER. Sie ist dort Königin und Ich herrsche mit Ihr an diesem Ort durch die Gemeinschaft der Kleinen Seelen. Vergesst nicht, daß Ich von Chevremont ausging und in der ganzen Welt eine Gemeinschaft kleiner Seelen schuf. Eines Tages strömt die Welt zu diesem Hügel, wo die LIEBE den ganzen Raum einnimmt!“ (Febr. 1993)

„Eines Tages strömt die Welt zu diesem Hügel, wo die LIEBE den ganzen Raum einnimmt!“

MEDUGORJE*, BOSNIEN UND HERZOGOWINA

Folgende Sätze wurden von **JESUS** und **MARIA** zu **Manuela** aus **Zagreb (Kroatien)** im April 1998 zum Kommen nach **Medugorje** gesprochen. Sie stammen aus einem kleinen Buch, welches mit ihren inneren Erfahrungen und Eingebungen in kroatischer Sprache erschienen ist. Zunächst erklärte **JESUS** ihr den Grund für Seinen Willen, daß **Manuela** nach **Medugorje** fahren sollte:

„Weil dort die reinste Liebe und Gnade aus jedem Stein ausströmen“

„Jetzt kannst du das noch nicht verstehen. Aber es soll dieser Ort sein, weil dort die reinste Liebe und Gnade aus jedem Stein ausströmen und von dieser heiligsten Erde durch die Gnade GOTTES ausstrahlen.“

Manuela: „JESUS, was gibt es in diesem Ort und an diesem Kreuz (Erscheinungsberg) Besonderes?“

JESUS: „Dies ist für dich ein Ort, an dem ICH dich zum ersten Mal berührt habe, nur hast du es damals nicht gewußt. Aber jetzt warte ICH an diesem gleichen Ort unserer Begegnung auf dich.“

MARIA: „Ich habe selbst diesen Ort vor dem Unheil des Krieges geschützt, mit dem Wunsch, daß dieser Ort ein Platz des Friedens und der Liebe für die Menschen aus der ganzen Welt sei. Mein Herz freut sich daran zu sehen, wie Tausende von Menschen mit Liebe und Gebet zur Verehrung Meines lieben SOHNES zu diesem Ort kommen.“

Ich bin froh, daß sich so viele Meiner Kinder hier in Frieden, Liebe und Einheit versammeln, mit einem einzigen Ziel, GOTT zu verehren.

Ich, eure MUTTER und KÖNIGIN des Friedens, werde die Überfülle der Gnaden auf euch an diesem Ort ausströmen lassen. Ich werde für eure hier vorgebrachten Anliegen beten. Ich bin eure MUTTER und ihr seid Meine geliebten Kinder.“

„Ich, eure MUTTER und KÖNIGIN des Friedens, werde die Überfülle der Gnaden auf euch an diesem Ort ausströmen lassen.“



Bild vom Ort der Erscheinungen am Erscheinungsberg in **Medugorje**

Geschenk des Glaubens

Aus den früheren Jahren der Erscheinungen ist dem Verfasser dieser Zusammenstellung durch eine amerikanische umfangreiche Veröffentlichung der Botschaften aus den ersten Erscheinungsjahren ein Versprechen in Erinnerung geblieben, daß jeder hier das Geschenk des Glaubens erhält. Dies wurde ihm in Gesprächen mit einzelnen nach **Medugorje** kommenden Menschen bestätigt.

Im September 2005 sprach der **HERR** zu einer in **Medugorje** lebenden Seele:

**„Verstärkt eure Arbeit, damit viele hierher kommen!
Helft einander! Verstärkt eure Arbeit, helft einander!“**

Nun folgen einige Botschaften **MARIAS** in **Medugorje** zu der Bedeutung der an diesem Ort ausgegossenen Gnaden. Aus einigen Offenbarungen kann man die Bedeutung dieses sehr bedeutenden Gnadenortes entnehmen, die jedoch jeder mit dem Herzen selbst erkennen sollte.

Mehr als 10.000 Erscheinungen bis zum Jahr 2000 Mehr als 24.000 Priester kamen im Jahr 2000

Eine wichtige Tatsache bestärkt die nachfolgenden Worte. Im Jahr 2000 wurde die Zahl der bis dahin stattgefundenen Erscheinungen mit mehr als 10.000 Mal angegeben. Die Zahl der jährlich nach **Medugorje** kommenden Priester war bis dahin auf etwa 24.000 angestiegen.

**„Verbreitet Meine Botschaften!
Sprecht über die Ereignisse in *Medugorje*!“**
(10/1983)

„GOTT segnet die hier anwesenden Menschen. Mit Freude könnt ihr nach Hause zurück kehren. Die Gründe hierfür könnt ihr noch nicht sofort verstehen. Bringt eure Gebete mit Dank dafür vor GOTT!“ (1/1985)

„GOTT segnet die hier anwesenden Menschen.“

„Ihr wißt, daß Ich euch eine Oase des Friedens versprochen habe. Aber ihr wißt nicht, daß um diese Oase herum der Satan lauert und jeden von euch verführen will. Liebe Kinder, nur durch Beten könnt ihr euch vor dem Einfluß Satans schützen!“ (7/1986)

„Liebe Kinder, Ich möchte euch sagen, daß Ich diese Gemeinde auserwählt habe und daß Ich sie beschütze wie eine kleine Blume, die nicht sterben möchte. Ich rufe euch auf: Überlaßt euch Mir, damit Ich euch dann GOTT rein und ohne Sünde übergeben kann!“ (8/1985)

„Hier ist die Gnadenquelle“

„Hier ist die Gnadenquelle und ihr, liebe Kinder, seid die Gefäße, welche die Geschenke überbringen sollen. (...) Liebe Kinder, Ich lade euch ein, die Gaben mit Liebe an die anderen weiter zu geben und sie nicht nur für euch selbst zu behalten!“ (5/1986)

„Liebe Kinder, der HERR erlaubt Mir, mit IHM diese Oase des Friedens zu errichten. Ich möchte euch einladen, sie zu hüten, damit diese Oase immer rein sei. Es gibt solche, die durch ihre Nachlässigkeit den Frieden und das Beten zerstören!“ (6/1986)

**„Ich möchte, daß jeder von euch, der an dieser Gnadenquelle
gewesen ist, mit einem besonderen Geschenk ins Paradies kommt“**

**„Ich möchte, daß jeder von euch, der an dieser Gnadenquelle gewesen ist, mit einem besonderen
Geschenk ins Paradies kommt, das er Mir dann geben wird, und das ist die Heiligkeit.“** (11/86)

„an diesem Ort, wo Ich besondere Gnaden gebe“

„Liebe Kinder, heute möchte Ich euch für eure Anwesenheit an diesem Ort, wo Ich besondere Gnaden gebe, danken.“ (März 1987)

„Ihr wißt, liebe Kinder, daß GOTT euch im Gebet besondere Gnaden gibt. Deshalb sucht und betet, damit ihr alles das begreifen könnt, was Ich euch hier gebe!“ (April 1987)

„Betet und freut euch über alles, was GOTT hier geschehen läßt“

„Meine lieben Kinder, Ich lade euch alle ein, mit Mir hier GOTT für alle Gnaden zu danken, die ER euch durch Mich gibt. Ich wünsche, daß ihr begreift, daß Ich hier nicht nur einen Ort des Gebets, sondern auch einen Ort für die Begegnung der Herzen verwirklichen möchte. (...) Deshalb, Meine lieben Kinder, betet und freut euch über alles, was GOTT hier geschehen läßt, obwohl Satan Streit und Unfrieden hervorzurufen versucht.“ (MARIA in *Medugorje*, Juli 1999)



Die 6 Empfänger Göttlicher Offenbarungen von *Medugorje* während der Erscheinungen

„Betet, liebe Kinder, denn Ich bin hier, um euch zu helfen und um euch auf einen neuen Weg zu einem neuen Leben zu führen.“ (MARIA in *Medugorje*, Oktober 1992)

„Der Grund Meiner Anwesenheit hier ist, euch auf den neuen Weg, den Weg des Heiles, zu führen.“ (Juni 1992)

„*Medugorje* ist ein Zeichen für euch alle und ein Aufruf, daß ihr betet!“ (April 1992)

„Ich bin zu euch gekommen, um euch zu helfen.“ (März 1992)

„Ich bin hier, liebe Kinder, um euch zu helfen und um euch in den Himmel zu führen.“ (Mai 1991)

„Als Königin des Friedens bin Ich hierher gekommen und möchte euch mit Meinem Mütterlichen Frieden bereichern.“ (Juli 1990)

„Berichte ihr von den Wundern, welche hier in *Medugorje* geschehen, besonders von dem Heiligen Wasser.
Deine Frau wird durch das Heilige Wasser geheilt!“

Worte des **HERRN** durch den Leiter kroatischer Gebetsgruppen an einen Freund,
Medugorje, 2004

Anmerkung: Aus einer großen Statue von **JESUS**, etwa 200m von der Kirche entfernt, fließt aus dem Bein unterhalb des Knies durch übernatürliches Einwirken Wasser, durch das nach Berichten mehrere Menschen Heilung erfahren haben. Eine junge Frau aus *Eritrea* sah in einer Vision dieses Wasser als Blut heraus fließen.



„Rufe alle auf,
nach *Medugorje*
zu kommen!“

(Aufruf des **HERRN** an
eine Seele in *Medugorje*, 2005)

Fotos als Göttliche Gaben zum Glauben über *Medugorje*, die sich beim Aufnehmen von
Fotos auf den Filmen wiederfanden



Eine umfangreiche Zusammenstellung zum Kommen nach *Medugorje* wird nach dem Willen **GOTTES** ab etwa Beginn 2005 Bestandteil dieser Internetseite sein. Sie soll einen Wegführer zur Gnade und zu einer tieferen inneren Erfahrung **GOTTES** bilden, anstelle der von Menschen schematisch den Pilgern auferlegten Programme, die selten zu inneren Erfahrungen führen.

EL ESCORIAL (MADRID)



„Ich verspreche allen, die an diesen Ort kommen, sie nicht zu verlassen und sie im Augenblick des Todes an die Hand zu nehmen, um sie in den Himmel zu führen.“ (4. Nov. 1989)

Das rechte Bildnis zeigt eine Heilige Hostie an dem Bildnis MARIAS, welches *Lien* aus *Medugorje* bei ihrem Aufenthalt im Jahr 2005 auf dem Film ihrer Kamera wiederfand.

Die folgenden Offenbarungen wurden von der MUTTER GOTTES einer Frau aus *Escorial (Madrid)* in Spanien mit dem Namen ***Luz Amparo Cuevas***, eingegeben. ***Luz Amparo*** erhält seit 1983 Botschaften von **JESUS** und **MARIA**. Im folgenden sind **Versprechen MARIAS** durch ***Luz Amparo*** **zusammen gestellt, welche die großen dort geschenkten Gnaden betreffen**. Nähere Einzelheiten zu diesem Ort kann man dem Internet mit den entsprechenden Suchworten entnehmen.

„Ich verspreche allen, die an diesen Ort kommen, daß sie besondere Gnaden empfangen, und Meine Engel behüten sie.“ (3. Mai 1986)

„Und jetzt verspreche Ich allen, die an diesen Ort kommen, daß sie mit dem Siegel (vermutlich der Erwählten) bezeichnet werden, damit der böse Feind (Satan) ihre Seele nicht rauben kann.“ (7. Mai 1988)

„Ich werde Frieden in ihre Familien bringen“

„Über alle, die an diesen Ort kommen, werde Ich besondere Gnaden für die Seele ausgießen, und Ich werde Frieden in ihre Familien bringen.“ (5. November 1988)

„Ich verspreche allen, die an diesen Ort kommen, sie nicht zu verlassen und sie im Augenblick des Todes an die Hand zu nehmen, um sie in den Himmel zu führen.“ (4. November 1989)

„Das Anrecht, in den Himmel zu kommen“

„Allen, die Mein Werk unterstützen, werde Ich einen Lohn geben, und dieser Lohn wird das Anrecht sein, in den Himmel zu kommen.“ (5. Oktober 1991)

„Alle die an diesem Werk mitarbeiten,
werde Ich in ihrer Todesstunde empfangen.“

„Allen, die an diesen Ort kommen, werden besondere Gnaden empfangen. Alle die an diesem Werk mitarbeiten, werde Ich in ihrer Todesstunde empfangen.“ (5. März 1994)

„Seid beharrlich, Meine Kinder, denn euch allen, die ihr mit Ausdauer an diesen Ort kommt und die Gnaden empfangt, verspreche Ich, daß Ich euch niemals verlassen werde.“ (7.6. 1997)

„Ich verspreche denen, die am ersten Samstag im Monat an diesen Ort kommen und das **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT** und der **EUCCHARISTIE (HEILIGE KOMMUNION)** empfangen, daß Ich ihnen besondere Gnaden für ihren Weg auf der Erde schenke. Und Ich sichere ihnen das ewige Leben zu, denn Ich bewahre sie im Licht, und sie werden nicht zu Fall kommen.“ (7. März 1998)

„Ich verspreche euch, Meine Kinder, die ihr alle, die ihr an diesen Ort kommt, am Tag der Finsternis** beschützt werdet.

So werde Ich euch alle beschützen, Meine Tochter. Ich halte Meine Versprechen.“ (6. Juni 1998)

Mit Tag der Finsternis ist mit großer Wahrscheinlichkeit **der Beginn einer dreitägigen Finsternis am Ende der Reinigungszeit von der Erde und von den Seelen gemeint, die nach allen bekannten Schilderungen entsetzlich sein werden. **Amparo** sah während dieser Botschaft wie **MARIA** die Seelen unter Ihrem Mantel beschützt.

Diese Zusammenstellung wurde der Zeitschrift „**Maria heute**“, Heft April 2003, des Parvis-Verlags entnommen,

Kurze Mitteilung zur Seherin Amparo und ihren empfangenen Offenbarungen



Seit 1981 erhält die begnadete **Luz Amparo Cuevas** Offenbarungen **MARIAS** und von **JESUS**. ZU bestimmten Zeiten empfängt **Amparo** auch die sichtbaren Wunden von **JESUS**. Nachdem sich die Wunden wieder geschlossen haben, ist ein starker Duft von Rosen für die bei ihr Anwesenden wahrnehmbar.

Amparo erhält auch Visionen aus dem Leben von **JESUS**, über die Hölle, das Reinigungs-Feuer (Fege-Feuer) über die himmlischen Wohnungen.

Es liegen etwa 300 Botschaften vor, welche einen Umfang von etwa 1000 Seiten füllen würden.

Diese Kurzmitteilung erfolgte nach den Angaben der Internetseite www.resi.at/resi-nr/vereine/christ/maria/escorial.htm



„Ich verspreche allen, die täglich den Rosenkranz beten, die das **ALLERHEILIGSTE** anbeten, die am ersten Samstag im Monat das **SAKRAMENT** der Beichte und der **HEILIGEN KOMMUNION** empfangen, dass sie die Schmerzen des Fege-Feuers, das sie verdient haben, sehen, aber nicht erleiden müssen. Sie werden stattdessen direkt in den Himmel eintreten.“

MARIA in einer Ihrer Offenbarungen an **Amparo**.

Suche der Gnade, Suche GOTTES, Suche der LIEBE

„ER wird sich von euch finden lassen, wenn ihr euch IHM mit ganzem Herzen und mit allen Kräften zuwendet.“

(aus 5. Buch *Mose* 4,29)

„Wer Mich liebt, den liebe ICH auch.
Wer Mich sucht, der wird Mich finden!“

(Worte der Weisheit GOTTES in Sprichwörter 8,17, mit der nur der HEILIGE GEIST gemeint sein kann)

„Jenen, die den HERRN suchen, wird es an nichts mangeln!“

(*König David* in Psalm 34, 11)

„Sucht Mich und ihr werdet überleben! (...) Sucht euren GOTT, dann werdet ihr überleben, sonst wird ER wie Feuer über die Nachkommen des Hauses *Joseph* kommen!“ (Prophet *Amos* 5, 5,6)

„Ihr müßt euch MIR zuwenden und zu MIR um Hilfe rufen, dann werde ICH euch erhören! Ihr müßt Mich mit ganzem Herzen suchen, dann lasse ICH Mich finden!“ (Worte GOTTES durch den Propheten *Jeremia* 29,12-13)

Die Menschen suchen im allgemeinen die Gnadenorte auf, weil sie etwas erhoffen, erwarten und damit suchen sie Hilfe, Trost, Glück. Meist sind es anscheinend unbewußte Hoffnungen, und man sieht sie nach langen Erfahrungen des Verfassers in 2 großen Gnadenorten in bestimmter Weise irgendwie auf der Suche, doch sie finden fast nie das, was sie ersehnen und erhoffen. Daher soll in Verbindung mit den im vorstehenden Text beschriebenen Gnadenorten diese Suche durch die folgenden Hinweise eine Unterstützung erhalten, **damit der einmal gewährte Gnadenstrom nicht abreißt oder wieder versiegt.** JESUS sprach durch *Marguerite*:

„Ihr haltet euch für stark und aufgeklärt.

Ihr seid noch nie so unwissend gewesen!

Warum dem Vergänglichen soviel Bedeutung beimessen? Braucht ihr alle diese eitlen Dinge in eurem Gepäck für den Himmel? Denkt auch über folgendes nach:

Der Tod setzt all en euren Trugbildern ein Ende. Und was bleibt dann?

Wollt ihr denn mit leeren Händen vor MIR erscheinen?

Glaubt ihr denn, daß dieses Leben, das ihr führt, es wert sei, dafür euer ewiges Glück aufs Spiel zu setzen? Was sind denn schon einige Jahre auf der Erde? Ihr werdet sie eines Tages verlassen.

Und die Tränen, die ihr in der Ewigkeit vergießen werdet,
weil ihr euren GOTT verlassen habt?

In *Medugorje* erhielt eine Seele im Jahr 2005 folgende warnende Worte als Eingebung:

„Diese Menschen werden ihren GOTT niemals finden!“

Viele Glaubende werden das Wort von JESUS in dem Evangelium kennen:

„Sucht, dann werdet ihr finden! Klopft an, dann wird euch geöffnet!“

So soll zur Verdeutlichung der Umkehrschluß zum Ausdruck gebracht werden: **Wer nicht sucht, findet nicht, findet GOTT nicht, findet die Liebe nicht und findet kein ewiges Leben.**

Treue zur Gnade, damit der Lebens- und Gnadenstrom nicht versiegt

Die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ /1/ ist ein **großer Führer am Beispiel des Lebens von Marguerite**, vor allem aber durch die aufgezeichneten Gespräche, der uns durch sie die **Wege der Suche und die Gründe für die Suche des Göttlichen** in wunderbarer Weise erklärt. **Da Gnade und die ständige Aufsuche der Gnadenquellen für das ewige Leben und unser Glück und Heil auf der Erde von so großer Bedeutung ist**, insbesondere in Verbindung mit den vorgenannten Gnadenorten, hat es sich durch eine innere Erkenntnis und sehr wahrscheinlich auch durch innere Führung ergeben, daß im Anschluß an die Verheißungen zum Aufsuchen der Gnadenorte die **Wege der Gnade** beschrieben werden, **damit die Ströme nicht versiegen, wie es bei vielen Seelen der Fall zu sein scheint**.

Während der Zusammenstellung dieser Schrift wurden folgende Worte ausgesprochen, welche unmittelbar diesen hier niedergeschriebenen Aufzeichnungen dienen können:

„**Werdet wieder eins mit eurem GOTT, und Ich werde euch auf diesem Weg begleiten.**“

Die **Einswerdung** ist der **Grundgedanke** dieser Zusammenstellung, denn in diesem **Einssein erfahren wir den lebendigen GOTT mit Leib und Seele**. Diese Erfahrung ist wiederum die **Antriebskraft**, um die Suche immer wieder fortzusetzen und die dabei zu erfahrende Nähe und Liebe der **LIEBE** neu zu verspüren. Das **Einswerden ist auf diesen hier aufgezeigten Wegen möglich**, wie es die dem Verfasser zuteil gewordenen Erfahrungen gezeigt haben. Es ist die **Innigkeit aus der andächtigen äußeren und inneren Haltung**, welche dazu führen kann. Und eine so einfache und „ein-leuchtende“ Wahrheit dazu sprach die **MUTTER GOTTES** einmal in **Medugorje** in einer vielen Offenbarungen aus:

„**Alles, was ihr tut, macht es mit dem Herzen!**“

Um dieses eindringlicher werden zu lassen, seien einige Beispiele dazu erwähnt:

Begrüßt euren GOTT mit größter und liebender Ehrfurcht beim Betreten der Kirchen, in Seinem Heiligtum, wie es eine junge Frau in **Kevelaer** einmal zeigte. Sie warf sich zur Begrüßung auf den Boden nieder und verblieb in dieser innigen Haltung einige Zeit, um dem **HERRN** wirklich Ehrfurcht und Liebe zu erweisen und **IHN** von ganzem Herzen zu begrüßen.

Dankt eurem GOTT für die unendliche Liebe in dem Liebesopfer der HEILIGEN MESSE, indem ihr wie eine andere junge Frau in dem Marienwallfahrtsort **Banneux**, Belgien, nach der **HEILIGEN MESSE** vor den Altar und **TABERNAKEL** geht, und euch dort wie sie zu Füßen des **HERRN** auf dem Boden niederlaßt, um **IHM** wie **Maria Magdalena** zu Seinen Füßen für diese Heilige Gabe der **LIEBE** zu danken.

Suche benötigt Zeit für GOTT, Zeit für die LIEBE

Fast alle Menschen suchen nicht, suchen nicht beharrlich genug oder nur in Äußerlichkeiten, denn die meisten wissen nicht mehr, wo und wie sie GOTT suchen sollen. Und man weiß auch nicht, wie man in jedem Augenblick **GOTT** suchen und finden kann.

Zum Suchen benötigen wir das Wissen, wo und wie wir suchen müssen. Wir benötigen **Ruhe und auch eine gewisse Zielstrebigkeit** und vor allem Zeit, Zeit für **GOTT**, Zeit für die **LIEBE**, die **GOTT** nach den Worten im Evangelium **Johannes** ist. Nach langjährigen Erfahrungen und geschenkten Einsichten schenkt sich die Liebe dem treuen und wahrhaft Suchenden, der die Suche auch nicht so schnell aufgibt. **Es gibt sich Schöneres und Größeres als GOTT zu suchen und zu finden. ER ist der unendlich Liebende und muß unser aller Geliebter werden**, auf die verschiedenen von **IHM** vor allem durch **Marguerite** offenbarten Weise:

Als der unermesslich gütige VATER, als der Bräutigam unserer Seele, als das JESUSkind in Seiner zutiefst erniedrigenden Kleinheit, als der allmächtige Menschenbruder und Göttliche Freund, wenn wir uns durch Liebe und Gnade so weit IHM nähern konnten und durften.

Sucht JESUS wie die heiligen drei Könige aus dem Morgenland das JESUSkind, den neu geborenen KÖNIG, suchten



Bildnis der heiligen 3 Könige, sie gingen, suchten lange Zeit und fanden den KÖNIG aller Könige, den Schöpfer und Herrscher allen Seins

Betrachtet die Suche der heiligen drei Könige aus dem Morgenland, die große Strapazen und Entbehrungen, lange Reisewege und lange Reisezeiten auf sich nahmen, um den KÖNIG aller Könige, die LIEBE in einem kleinen Stall zu finden und anzubeten.

Wie bequem und leicht ist heute dagegen euer Weg zur LIEBE, die vergebens in den verlassenen Kirchen, Tag und Nacht, nach den Worten an die Heilige Schwester *Faustyna* auf uns wartet. Doch selbst dieser so einfache und bequeme Weg und die im folgenden Text aufgezeigten Wege, wollt ihr nicht gehen. **Ihr reist lieber meilenweit um die Welt, um ein Trugbild von Freude und Glück zu suchen und verschmäht das vor eurer Tür stehende Glück, die Freude zur ewigen Freude, die als VATER vergeblich Seine sucht und auf sie wartet.**

Die heiligen drei Könige folgten dem Licht des Sterns, der vor ihnen her zog, immer in der Hoffnung, an das Ziel ihrer Sehnsucht zu gelangen. Euer Licht ist doch der Glaube und das Versprechen von JESUS:

„Wer sucht, der findet!“

(Evangelium von *Matthäus* 7, 8)

Aber aufbrechen und suchen wollen müßt ihr selbst, die Entscheidung kann euch niemand abnehmen. Doch das Weltliche des Satans lockt und verführt euch mehr, und ihr sucht fast alle nur dort, wo euch der Rattenfänger hinführt und ihr nur das Verderben euer Seele finden werdet. Nehmt einige Sätze von JESUS zu *Vassula Ryden* /15/ und *Amparo Cuevas* in *El Escorial* /16/ sehr ernst:

„Das sechste Siegel steht unmittelbar vor dem Aufbrechen, und ihr werdet alle in Finsternis getaucht werden!“

**„Satan ist in die Herzen Meiner Kinder eingetreten!
Er fand sie geschwächt und schlummernd vor.
ICH habe die Welt gewarnt!**

In Anbetracht eures Zögerns hinsichtlich einer echten Umkehr, und weil ihr Meinen Warnungen nur Feindseligkeit entgegen gebracht habt, sind die Szenen des Aufstöhnens, die unlängst stattfanden, nichts im Vergleich zu den schmerzlichen Morgendämmerungen, die ihr euch selbst zugezogen habt.“

„Wenn diese Zeit der Barmherzigkeit erfüllt ist, werde ICH allen, den Guten und den Bösen, zeigen, daß Meine Strenge genau so mächtig ist, wie Meine Güte!

Alle von MIR vorhergesagten Dinge werden jetzt schnell eintreten. Nichts kann sich ihnen entziehen!”

„Das sechste Siegel steht unmittelbar vor dem Aufbrechen, und ihr werdet alle in Finsternis getaucht werden! Es wird keine Erhellung mehr geben, weil der Rauch, der aus dem Abgrund kommt, wie der Rauch eines gewaltigen Schmelzofens sein wird, so daß Sonne und der Himmel davon verfinstert sein werden. Und durch Meinen Gerechtigkeitsbecher werde ICH euch Schlangen und Vipern ähnlich sein lassen!

ICH werde euch in diesen Tagen der Finsternis auf dem Bauch kriechen und Staub essen lassen. ICH werde euch auf dem Boden zertreten, um euch daran zu erinnern, daß ihr nicht besser als Vipern seid! (...) In Meinem Zorn werde ICH euch mit Füßen treten. ICH werde euch in Meinem Zorn zerstampfen!” (18.2.1993)

Die Worte im Kasten stammen von **JESUS** durch **Vassula Ryden** /15/. Nachfolgend werden als Warnungen an die leichtgläubige und leichtfertige Welt ähnlich warnende und wach rufende Worte des **HERRN** durch **Amparo Cuevas** in **Escorial, (Madrid)** im Jahr 1986 wiedergegeben /16/:

„Meine Kinder, Ich bin der VATER des verlorenen Sohnes! Ich habe ein Hochzeitsmahl für alle bereitet, die zu MIR kommen wollen! Aber was macht ihr, wenn Ich euch rufe? Ihr lehnt Meinen Anruf ab! Ihr öffnet dem Teufel eure Ohren, denn er bereitet euch ein Vergnügungsmahl, (...) damit ihr in seine verfluchte Falle geratet, er eure Stirn und eure Hände mit seinem Siegel bezeichnet und sich als euer vollständiger Herrscher aufspielt!“ (JESUS durch **Amparo, El Escorial, Februar 1986)**

„Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

Meine Kinder, die Welt ist verdorben, die Menschen denken nur noch an Spaß und Vergnügen! Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

Sie hören nicht auf Mein Rufen und Schreien, wenn Ich ihnen sage, sie sollen zu Mir kommen! Meine Kinder, die Welt ist verändert worden, ihr habt sie zu einem Schauplatz von Verbrechen, Eifersucht und Vergnügungen gemacht! Es gibt nur noch wenig tugendhafte Familien. Die Kinder wachsen in Mich empörenden Verhältnissen von Ehescheidung, Ehebruch und den verschiedensten Ausschweifungen ihres Lebens heran.“ (JESUS zu **Amparo, Februar 1986)**

**„Wie oft habe Ich euch gewarnt, Meine Kinder!
Eure Gedanken sollen bei GOTT sein“**

„Wie oft habe Ich euch gewarnt, Meine Kinder! Eure Gedanken sollen bei GOTT sein, damit ihr euch von verwandtschaftlichen Bindungen, vom Fleisch und von den häuslichen Dingen lösen könnt!

**Meine Tochter, wie viele Seelen gehen wegen
ihrer Anhänglichkeit an die Welt verloren!**

Sie beten letztlich nur einen einzigen Herrn an, die Welt und ihre Vergänglichkeiten. Sie beten die 7 Hauptsünden an, die in der Menschheit ihre Herrschaft aufrichten, und es ist das Fleisch, Meine Tochter, durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten. (...)

**„Es ist das Fleisch, Meine Tochter, durch das die Menschen
in die tiefste Hölle geraten.“**

Manchmal ist das Licht sehr klein und schwach, wenn wir auf der Suche **GOTTES** sind, man sieht und bemerkt es kaum. Aber es läßt sich bei beharrlicher Suche fast immer irgendwie finden, so zeigen es die persönlichen Erfahrungen des Verfassers.

Die **MUTTER GOTTES** sprach daher einmal in **Medugorje** in etwa folgende Sätze aus:

„Die größte Sünde der Menschen ist, ihren GOTT nicht zu suchen!“

Marguerite hat einmal in einer Art innerem Aufschrei in der Gnade **GOTTES** der Welt folgende Botschaft übermittelt, welche danach weiter entfaltet werden soll:

„Das Herz von JESUS muß getröstet werden! Wir müssen lieben! Ich sage und rufe allen zu, wie notwendig die Umkehr ist. Ja, ich sage, werdet Tröster der gequälten, verachteten LIEBE! O wie viele unnütze Leben auf der Erde, die nicht mehr opfern, nicht mehr lieben können. (...) Sucht euren GOTT, sucht Ihn in eurem Herzen, sucht in der Natur, wo ER ganz und gar in Seiner schöpferischen Macht anwesend ist! Sucht IHN in allem, was gut ist! Sucht IHN im Allerheiligsten Gut, das Wirklichkeit in allen TABERNAKELN der Welt ist. (...) Bewahrt Seine Gebote, liebt einander! Geht zu Ihm, ER hilft euch in eurem Elend und euren Mängeln. Im Austausch verlangt ER nur euer Herz, um daraus einen Feuerherd der Nächstenliebe zu machen! Und in der Freude wie im Schmerz seid ihr dann Menschenfischer, Schöpfer der Heiligkeit durch euer Beispiel. Schwimmt gegen den Strom der heutigen Welt. Ja, geht und liebt! Das ist alles, was ER will. Gehen wir zu JESUS durch MARIA! GOTT ist die LIEBE.“ (September 1991)

Für die Liebe zu GOTT, für die Betrachtung und Anschauung GOTTES, findet der heutige Mensch fast nirgendwo mehr Zeit.

Die harte Wahrheit des Göttlichen Ausspruchs zu Beginn dieses Abschnitts **„Diese Menschen werden ihren GOTT nie finden!“** muß näher erläutert werden. **Nahezu die ganze Menschheit rennt vor allem in den Städten von einer Beschäftigung und Unterhaltung zur anderen, getrieben von einer Suche nach Glück und Freuden, die aber fast immer nur ein Weg der Verderbnis in Mißachtung der Liebesgebote GOTTES ist.**

Nicht viel anders verhält es sich beim Besuch der Kirchen. Man rennt in die Kirche und rennt auch wieder heraus, um sich dann erneut in Geschwätzigkeit oder Beschäftigung zu stürzen. Für die Liebe zu **GOTT**, für die Betrachtung und Anschauung **GOTTES**, findet der heutige Mensch fast nirgendwo mehr Zeit. Doch ohne Zeit für die Liebe, ohne Verzicht auf die weltlichen, scheinbar Glück versprechenden Verlockungen finden wir die Liebe nicht, denn **JESUS** sagt durch **Marguerite** aus **Chevremont** in der Botschaft der **„BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“** folgende ganz entscheidende und in das übliche weltliche Leben einschneidende Sätze:

**„Die Menschen sind umsonst geschäftig.
Sie sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht!“**

„Die Menschen jagen einem Trugbild nach, das sie niemals erreichen! Sie suchen das Glück in der Unordnung und finden nur Traurigkeit und Enttäuschung!“

**Nur ICH allein kann ihnen Frieden und Freude geben!
Mögen sie sich MIR zuwenden, dann werden sie kein Trugbild finden,
sondern süße Wirklichkeit!**

Siehst du, die Menschen sind umsonst geschäftig. Sie sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht. Der Materialismus bemächtigt sich aller, sogar Meiner Erwählten. Im Leben der Menschen bleibt immer weniger Platz für das Gebet.“

(22.5.1966)

Anstatt Hinein-Versenken in die Liebe nur flüchtige Begegnungen!

Es gibt nach langjährigen Erfahrungen des Verfassers in täglichen Anwesenheiten an 2 bedeutenden Gnadenorten kaum jemand, der wirklich Zeit für GOTT hat, Zeit für die Liebe aufbringen kann oder will. Selten sieht man ein inniges Hinein-Versenken in die Göttliche Allgegenwart, die aber Voraussetzung für ein Finden auf dem Weg der Suche GOTTES ist. Es sind im wahrsten Sinne des Wortes „**flüchtige**“ Begegnungen, weil man nach kurzer Verweilzeit wieder flieht, auf der Flucht vor GOTT und vor der LIEBE ist und irgendwo anders wieder vergeblich sucht, was Freude oder Erfüllung verspricht.

Der Satan hat die Welt überrannt mit scheinbaren Freuden des Materialismus und der Unterhaltungsindustrie und pausenlos werden die armen Menschen hinein getrieben in die Vernichtungsmaschinerie des Satans, die Welt des Käuflichen und des Unterhaltenden, welches der Teufel geschickt der Stille entgegengesetzt, in der GOTT verzweifelt auf Seine Kinder wartet, um zu ihnen sprechen und sich ihnen zuwenden zu können. Dies ist eine Zusammenfassung der durch *Marguerite* und dem Verfasser von GOTT geschenkten Erkenntnis.

Man ist ständig unterwegs, immer getrieben von der Hoffnung, etwas Schönes und Freude Bereitendes zu finden

Man ist ständig unterwegs, immer getrieben von der Hoffnung, etwas Schönes und Freude Bereitendes zu finden, aber man kommt nie an, um wahre Freude, Erfüllung, Frieden und einen Funken des Göttlichen zu finden. Friedlos und freudlos zieht der Mensch seine Lebensbahnen und vergißt den einzigen Grund des Daseins, den MARIA in *Medugorje* einmal so schön und kurz ausdrückte:

„Der einzige Sinn des Lebens besteht darin, zu lieben und andere zur Liebe zu führen.“

Sucht immer wieder in Treue und Beharrlichkeit euren GOTT und Schöpfer und wißt, daß es nach mehreren Offenbarungen von JESUS durch *Marguerite* ein Göttliches Spiel der LIEBE mit den Kindern und den Herzen gibt, das sich im Kommen und Gehen der LIEBE ausdrückt, die aber nach diesen Worten des HERRN durch *Marguerite* in Treue gesucht werden will. Nehmt euch immer wieder die Heiligen drei Könige oder Weisen aus dem Morgenland zum Vorbild. Sie nahmen lange Strapazen, Mühen und viel Zeit auf sich, um die geborene Liebe GOTTES in einem kleinen Kind zu suchen, und sie fanden auch.

Ein Göttliches Spiel im Kommen und Gehen der LIEBE

Wir alle benötigen auch eine innere Rückkehr zur Suche des HEILIGEN GEISTES, der im Bewußtsein der Christenheit, abgesehen von den charismatischen Bewegungen, in Vergessenheit geraten ist. *Mirjam* von *Abellin*, eine palästinensische Mystikerin und Karmelitin /10/, *Maria von JESUS dem Gekreuzigten*, schaute einmal einen Kelch, aus dem sich Licht über eine Taube ergoß, um sie zu waschen. Sie vernahm aus diesem Licht eine Stimme mit den Worten:

„Wenn du Mich suchst, Mich erkennen und MIR folgen willst, dann flehe zum Licht, zum HEILIGEN GEIST,

der die Jünger erleuchtet hat und allen Völkern, die IHN anrufen, Sein Licht schenkt. Wahrlich, ICH sage euch, wer den HEILIGEN GEIST anruft, wird Mich suchen und finden! Sein Gewissen wird zart werden wie die Blume eines Feldes. Es ist Mein brennender Wunsch, daß die Priester einmal im Monat eine HEILIGE MESSE zu Ehren des HEILIGEN GEISTES feiern. Wer diese feiert oder mitfeiert, wird vom HEILIGEN GEIST selber geehrt werden und Licht und Frieden finden, ja die Kranken heilen und die Schlafenden aufwecken.“



„Ein einziges Opfer
kann den Zorn Meines
VATERS besänftigen!
Das bin ICH
in Meinem Stellvertreter
auf der Erde.
Die Blumen,
die Schmeicheleien,
die Hofierungen sind für ihn
sein Weg nach
Damaskus geworden!
Er geht seinem Schicksal entgegen!“
(JESUS durch *Marguerite*, Mai 1985)

Ein überzeugendes Beispiel für Innerlichkeit bei Papst *Johannes Paul II*

Zusammenfassend soll ein Ausspruch von **Papst Johannes Paul II** genannt werden, der nach überlieferten Berichten in etwa wie folgt gelautet hat:

„Der heutige Mensch hat seine Innerlichkeit verloren“

Die Innerlichkeit ist das Göttliche, die Schau nach innen, die Suche im Inneren, das Leben aus dem Inneren. Und die Erklärung für den Verlust der Innerlichkeit ist ziemlich einfach: **Mit Tücke und Hinterlist hat der Satan die Menschheit zur Äußerlichkeit verführt**, weil er ihnen von außen und von innen her große Freudenversprechungen macht. Lest die Worte von Schwester **Josefa Menendez** aus *Poitiers* /17/, welche den Teufel seine Dämonen unterrichten hörte, wie sie nahezu jeden Menschen zu Fall bringen können. Sie befinden sich als wesentlicher Auszug innerhalb dieser Internetseite in der Zusammenstellung:

Warnung GOTTES vor einem neuen TSUNAMI an den Küsten Europas

Der Satan bedient sich im Wissen um die Innerlichkeit und Stille der Göttlichkeit der Äußerlichkeit, um die Menschen von GOTT und von sich selbst zu entreißen. Die größte Falle sind die Unterhaltungsmedien, von denen *Marguerite* einmal in tiefer Erkenntnis über das Fernsehen aussprach:

„Dies ist die Hölle!“ (Das Fernsehen)

Der Leiter kroatischer Gebetsgruppen, **Slavko Maria**, sah in einer Traumschau, nachdem er selbst den Bildschirm zur Unterhaltung benutzt hatte, **wie der Satan mit großer Macht aus dem Fernsehgerät heraus kam, um ihn zu ergreifen.**

Der Satan hat in der Welt und in der Kirche überall seine furchtbare Herrschaft aufgerichtet, indem er jede Art von Göttlicher Stille zerstört hat, außen und innen, und die Stimme GOTTES, die Führung der MUTTER GOTTES fast immer vergeblich ruft, denn man kann sie im äußerlichen und innerlichen Lärm der ständigen Bewegungen des Geistes nicht mehr hören.

Worte der LIEBE zur Suche der LIEBE durch *Marguerite* aus *Chevremont*

„ICH habe gesagt:

«ICH werde Meine Weisheit den Kleinen und Demütigen geben.»

ICH gebe dir die Wunder des Himmels zur Betrachtung. Glaube MIR, deine Liebe ist notwendiger als übertriebene Geschäftigkeit, die Mir manchmal mißfällt, obwohl die Absicht gut und lobenswert ist. Aber suche nichts anderes als das, was ICH dir geben will! Liebe Mich, und ICH werde dir immer mehr Liebe schenken.“ (A.10, 1965)

„Liebe Mich, und ICH werde dir immer mehr Liebe schenken.“

„Wende deine Gedanken ab von den Dingen dieser Welt! Erhebe deinen Geist zu MIR, deinem GOTT und HERRN! Suche Mich in allem! ICH bin ein eifersüchtiger GOTT! Denke daran, daß Meine Liebe ungeheuer ernst ist! ICH enthülle dir Meine Liebe, ICH schenke sie dir. Nimm dich in acht, daß du dein Herz nicht an etwas anderes hängst! Dein Wunsch, Mich zu lieben, ist heilig, und ICH werde ihn erhören, wie du es willst.“ (A.13, 1965)

„Suche Mich in allem! ICH bin ein eifersüchtiger GOTT!
Denke daran, daß Meine Liebe ungeheuer ernst ist!“

„Die Menschen jagen einem Trugbild nach, das sie niemals erreichen! Sie suchen das Glück in der Unordnung und finden nur Traurigkeit und Enttäuschung!

ICH allein nur kann ihnen Frieden und Freude geben!
Mögen sie sich MIR zuwenden, dann werden sie kein Trugbild
finden, sondern süße Wirklichkeit!

Siehst du, die Menschen sind umsonst geschäftig. Sie sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht. Der Materialismus bemächtigt sich aller, sogar Meiner Erwählten. Im Leben der Menschen bleibt immer weniger Platz für das Gebet.“ (22.5.1966)

„Warum anderswo Hilfe und Trost suchen?
Als ob dies nicht einzig und allein von MIR abhinge!“

„Die mit Nichtigkeiten zugebrachte Zeit ist eine Zeit, die man GOTT stiehlt. Warum anderswo Hilfe und Trost suchen? Als ob dies nicht einzig und allein von Mir abhinge. Bedenkt, daß ICH sanftmütig und demütig von Herzen bin! Gedanken des Hasses sollt ihr nur gegen euch selbst haben.

Ohne Mich könnt ihr nichts tun!“ (30.4.1967)

Sie ersehnen das Glück und suchen es dort, wo es nicht ist. Sie finden nur Enttäuschungen. Weil sie nicht zur Quelle alles Guten kommen.

Die Zeit existiert nicht für Mich. Aber für sie! Und nachher?“ (22.6.1967)

„Die Leidenden, wer sie auch sind, haben Anrecht auf Mein ganzes Erbarmen.

Welche Verdienste würden sie jedoch ernten, wenn sie bei MIR
Erleichterung in ihren Schmerzen suchen würden!

Und so viele Leiden bleiben trotz allem nutzlos.“ (14.7.1970)

**Sei freigebig! Suche dein Glück nirgendwo anders
als in Meinem Göttlichen Herzen! Schenke MIR alles!“**

21.11.1966

„Je mehr du dich selbst besiegst, um so mehr wirst du Meine Nähe wahrnehmen. (...) Die Unfähigkeit, sich allein empor zu heben, ist manchmal ein schwereres Kreuz, als man sich vorstellen kann. (...)

Wenn ICH dich im Verdruß, in der Ermattung, in der Langeweile lasse, dann mit der Absicht, dich von dem zu entfernen, was ICH nicht bin.“

„Lasse Mich in dir und für dich handeln. (...) Meine Liebe verfolgt dich, verfolge auch du Sie! Wenn du nicht findest, suche Sie! Sie ist dir immer zugänglich. Bei Schwierigkeiten wende dich an Sie. Lasse dich von Ihr beraten.“ (Oktober 1978)

„Kind der Liebe, erhöhe dich nie! Behalte deine große Kleinheit.“

„Kind der Liebe, erhöhe dich nie! Behalte deine große Kleinheit. Verbinde dich mit MIR in jedem Augenblick! Finde Mich immer gegenwärtig in dir! Hast du Mich in dir gefunden, dann suche außerhalb von dir (...)“ (September 1991)

Die LIEBE fleht und ruft

Marguerite: *„Ich ersehne meinen GOTT. Weinend schreibe ich diese Worte. Ich finde mich nicht mehr zurecht.*

Ich suche dich, mein GOTT! Wo bist DU?

Ich will allen sagen, daß die LIEBE am Kreuz auf jeden wartet. Die LIEBE fleht und ruft: „Kommt zu MIR zurück! Ihr kümmert euch nicht mehr um Mich! Ihr verlaßt Mich und wendet euch Trugbildern zu!“

**„Du wirst nie genug lieben! Je mehr du Mich liebst,
um so näher komme ICH zu dir.**

Du findest Mich nicht, denn in dir sind noch zu viele Sorgen! Aber dein jetziger Seelenzustand darf dich nicht daran hindern, Mich zu suchen! ICH bin dir so nahe!

Streck deine Hand aus, ICH bin da! Aber wenn du nur Leere findest, dann komme und suche Mich im Herzen Meiner MUTTER. Dort findest du Mich. IHR Herz ist Meine Mitte. Laß es auch das deine sein! Lebe aus Meinem Leben, und ICH bin da, um dich zu trösten, dich zu verteidigen gegen dich selbst und gegen deine Feinde.“ (Okt. 1991)

„ICH verließ dich nie, aber die dunkle Nacht besucht deine Seele. Meine Freundin, hoffe und gehe furchtlos weiter! Im Schatten suche Meine Hand, ergreife sie! Sie ist dir nahe. Sie führt dich zum Morgen des aufgehenden Tages. Und das Licht strahlt auf über eine neue Welt. Glaube an Mein Wort!“ (März 1992)

„ICH teile Mich jenen mit, die Mich suchen und Mich lieben!

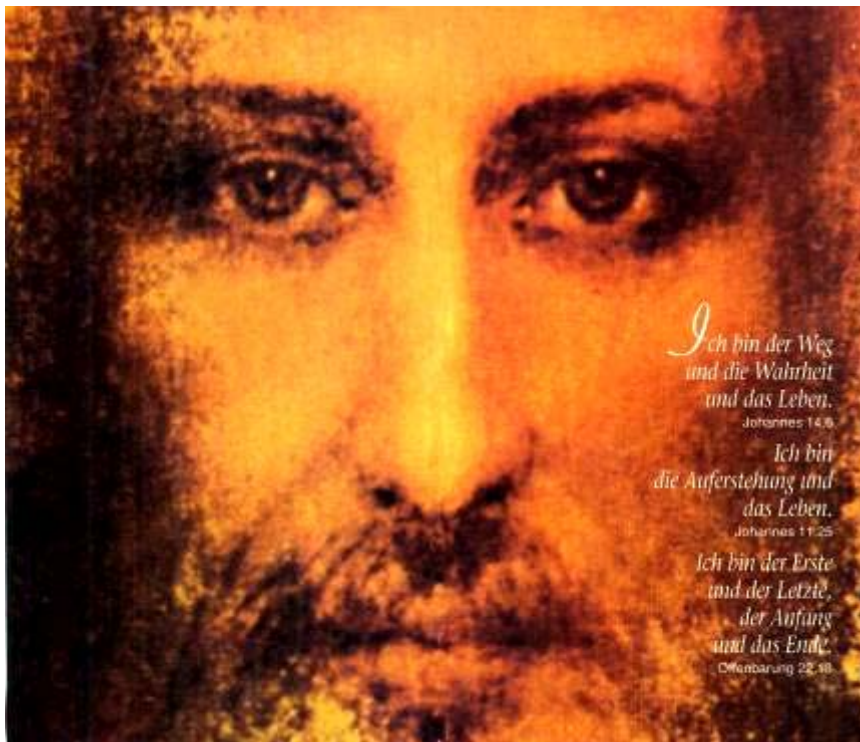
ICH bin der Allmächtige und das Feuer der LIEBE. ICH bereite die Erde vor, es zu empfangen. Danach bringe ICH den Weinberg zum Blühen, dessen Winzer ICH bin, und er wird einzig und allein köstliche Früchte der Erlösung tragen. Und so führe ICH die Völker in eine Einheit!“ (Februar 1992)

„Dieses lebendige Buch ist kein Klagelied über den Wankelmut der Menschen. Es ist die Hoffnung jener, die sich sehnen, an der Quelle des frischen Wassers zu trinken.

ICH suche nichts Vollkommenes, das gibt es nicht. ICH suche Unvollkommenes, das sich erschöpft, um die Bedeutung einer Art Vollkommenheit zu erkennen, die ein Mensch, der nach Unendlichem dürstet, nur in geringem Maß erreicht. (...)

ICH fordere die Seelen auf, sie zu suchen, damit sie das Ziel des Lebens nicht aus den Augen verlieren, für ihr Überleben in der Ewigkeit.

**Suche Mich, spricht GOTT, und ICH entziehe Mich dir nicht.
Du findest Mich in der Aufrichtigkeit einer suchenden Liebe.**



**„ICH bin
der Weg,
die Wahrheit
und das Leben!“**

(Worte von JESUS im Evangelium von **Johannes** 14,6)

**„Außer MIR
gibt es kein
Leben!“**

(JESUS durch **Marguerite**,
Mai 1993)

**„Meine Worte sind
GEIST und Leben!“**

(JESUS im Evangelium von
Johannes, 6,63)

Antlitz von JESUS nach Abdrücken auf dem Grabtuch in *Turin*

Deine Anwesenheit bei MIR bereichert Deine Kenntnis des Göttlichen, das sich dir offenbart. Deine Treue macht dich zur Empfängerin Meiner Gaben.“ (Juni 1992)

„Meine kleine Tochter, glaube, daß ICH dich nie verlasse! Wenn ICH Mich vor dir verberge, dann deshalb, damit du Mich mit immer größerem Eifer suchst und damit auch du die Entäußerung deines Seins von deinem Ich annimmst. Der Feind (Satan) versucht, dich zu entmutigen in den schweren Stunden, die du jetzt erlebst.“ (Okt. 1992)

Marguerite: „DU bist mein Leben, mein Leben, ich weiß nicht wo es ist?“

JESUS:

„In MIR ist es, außer MIR gibt es kein Leben!“

Marguerite: „Ich suche die Tür, um einzutreten, aber ich finde sie nicht!“

JESUS:

„Weil diese noch kleiner ist als du bist. Komm in Meine Einsamkeit, wo ICH bin! Da ist der Übergang zwischen dem Ort deines Aufenthaltes hier unten und der Anziehung, die du spürst.“ (Mai 1993)

„Komm in Meine Einsamkeit, wo ICH bin!“

„Komm, Mein Kind, komm zu MIR, um zu suchen, was du benötigst! (...) Meine kleine Schwache, suche Mich in den Herzen der Menschen! Willst du?“ (Jan. 1995)

„Komm zu MIR, rufe Mich! Sei klein, sei dir deines Nichts bewußt, das ICH so oft bis zu MIR erhebe! Geize nicht mit Meinen Gaben! Gib ohne zu zählen!“ (Juni 1993)

„Du gehörst MIR! Bekämpfe dich selbst! Du bist nicht allein. ICH bin da, um dir zu helfen. Komm, schöpfe Mut in MIR!
Du findest Mich nicht, weil du dich um zu vieles kümmerst. Dies hindert dich daran, Mich zu suchen. Du brauchst nur die Hand auszustrecken, um Mich zu finden. Ist denn dein Arm so schwer, um Mich zu ergreifen?“ (März 1980)

„Wer Mich finden will, muß Mich suchen!
Und wer Mich suchen will, muß es wollen!

Man sucht allzu oft das Glück, ohne es zu finden, weil man daran vorbei geht, ohne es zu erkennen. Man sucht die Liebe und findet nur einen Ersatz, weil der Mensch in seinen Wünschen nicht mehr rein genug ist, um das Wahre zu schätzen.
Der Mensch ist immer auf der Suche. Leider wendet er sich meist dem leichten Gewinn zu, der seinem Stolz und seiner Begierde schmeichelt.
Man sucht eine Stütze in der drückenden Not. Sehr oft findet man nur Unverständnis oder Gleichgültigkeit. Man sucht Wahrheit, aber welche Wahrheit? Was man findet, ist die Gebrechlichkeit des Menschen!

Man sucht nach Neuigkeiten, um die Langeweile einer Welt,
die ohne GOTT sein will, wohnlich zu machen.

Dort begegnet man dann der Bitternis unbefriedigter Wünsche.
Die Welt ist beschäftigt mit einem Sturm von Gedanken und Taten, die nicht immer dem entsprechen, was ICH von ihr erwarte! In harten Prüfungen des Lebens sucht man die Hoffnung. Diese kleine Blume erfüllt nicht immer die Erwartungen, weil man es vernachlässigt, sie mit ihren Begleitern zu verbinden, dem Glauben und der Nächstenliebe.“ (Okt. 1984)

„Kommst du zur Begegnung mit der LIEBE mit einem zerstreuten und mißmutigen Geist, wirst du SIE nicht antreffen. Kommst du aber zu Ihr in der Demut eines zerknirschten Herzens, wird SIE dir die Arme öffnen und dich an Ihr Herz drücken.“ (Mai 1985)

„Ganz langsam kommst du zu MIR, zur Begegnung von Angesicht zu Angesicht. ICH prüfe unablässig deine Liebe! Zerstreue dich nicht! Suche Mich in dir, kein anderer als ICH weiß es mit Sicherheit. (...)

Wenn du Mich suchst, findest du Mich. Aber wenn du dich suchst,
wirst du dein Nichts finden!“ (Dezember 1985)

„Wenn ICH gerufen werde, dann komme ICH!“
(Worte an eine in *Medugorje* lebende Seele, etwa 1984)

„Ruft Mich, Meine Kinder, in diesen schmerzlichen Tagen!
ICH komme, ICH werde kommen!“
(JESUS durch *Marguerite*, Mai 1994)

Ich, der Allmächtige, bin machtlos, weil Ich die LIEBE bin,
und die LIEBE nur auf Liebe antwortet.

Ihr Menschenkinder, da euer GOTT für euch
in der EUCHARISTIE Nahrung ist,
seid auch ihr die Nahrung der bettelnden Liebe!“

(9.10.1968)

Sucht euren GOTT täglich in der HEILIGEN MESSE Die unerschöpfliche Gnadenquelle des Leidensopfers GOTTES



„Das Wasser der
EUCCHARISTIE
ist die Quelle.“

(*Medugorje*, 2005)

„Meine Kinder,
euer GOTT
opfert sich in Seiner
unermesslichen
Barmherzigkeit auf!“

(Worte an eine Seele in *Medugorje*, 2004)

**Das Erlösungs-Geschehen
in der HEILIGEN MESSE
Der SOHN GOTTES opfert sich
in jeder HEILIGEN MESSE auf** (siehe 5/)

Jede HEILIGE MESSE ist das unendliche Leidensopfer des SOHNES GOTTES

In jeder HEILIGEN MESSE geht JESUS nach 40jährigen täglichen geistigen Schauungen des Ordensbruders *Kostka* von der *Steyler Missionaren* den bitteren Leidensweg, angefangen vom Haus des *Pilatus* bis zu Seiner Kreuzigung, um uns die Gnaden zu erleiden bzw. zu erdienen, die wir so dringend für das Heil der Seele und des ganzen Wesens benötigen.

Verschmäht niemals das SAKRAMENT DER LIEBE, wenn es nur irgendwie möglich ist und **opfert die Gnaden des Leibes und des Blutes wieder für das Heil anderer auf**, vor allem für die Priester, die so viele Gnaden GOTTES verschmähen.

Damit die Gnaden auch in ihrer ganzen Fülle herab strömen können, **seid eurem GOTT gehorsam und hört nicht auf die Irrlehren der Kirche** zum Empfang des Fleisches und Blutes des SOHNES GOTTES.

Bereitet euch möglichst lange in der Kirche in der Anschauung GOTTES im TABERNAKEL auf die Begegnung durch wahre Anbetung vor, damit ihr zur Innigkeit befähigt seid, in der man nur die Nähe GOTTES empfinden kann. Dazu forderte uns die MUTTER GOTTES in *Medugorje* auf, doch entweder kennt fast niemand diese Worte oder man mißachtet sie, wie die dort lebenden Priester, die sie kennen sollten.

Stürzt nicht nach dem Liebesmahl, in dem GOTT selbst der Gebende Gastgeber und die Nahrung für Leib und Seele war, sofort lieblos und undankbar wieder heraus. EUCCHARISTIE heißt in der lateinischen Sprache Danksagung!

Fast niemand erfaßt weder im Geist noch im Herz, was euch gegeben wird. Nehmt folgende Worte GOTTES, Worte der Liebe, zur HEILIGEN MESSE in euer Herz auf, dann werdet ihr auch die innere Begegnung mit der LIEBE in der HEILIGEN MESSE zumindest als Hauch wahrnehmen können.

„Die HEILIGE MESSE ist das Wichtigste an jedem Tag!“
(Worte des HERRN durch den Leiter kroatischer Gebetsgruppen an den Verfasser, 2005)

„Wenn ihr wüßtet, welche Gnade und welches Geschenk ihr erhaltet, würdet ihr euch jeden Tag mindestens eine Stunde darauf vorbereiten. Die Messe stellt die höchste Form des Gebets dar. Während der HEILIGEN MESSE müßt ihr demütig und voller Ehrfurcht sein! Kommt zur Messe, denn diese Zeit ist ein Geschenk für euch.“ (MARIA in *Medugorje*)

„Empfangt die HEILIGE KOMMUNION so oft, wie es die Umstände erlauben!“
(MARIA in *Medugorje*, 6/1983)

„Die HEILIGE MESSE soll für euch das Geschenk des Tages sein! Erwartet sie! Sehnt euch danach, daß sie beginnt! JESUS selbst schenkt sich euch während der Messe! Sehnt euch also nach diesem Augenblick, in dem ihr eine Reinigung erfahrt. (...) Wenn man an der HEILIGEN MESSE mit Lauheit teilnimmt, wird man kalt und kehrt mit leerem Herzen nach Hause zurück!“ (MARIA in *Medugorje*, März 1984)

„Wenn es euch möglich ist, versäumt keine HEILIGE MESSE, denn kein Gebet ist so gnadenreich wie eine HEILIGE MESSE.“
(P. Pio durch *Gisela Maria*, Januar 2005)

„Es ist Mein brennender Wunsch, daß die Priester einmal im Monat eine HEILIGE MESSE zu Ehren des HEILIGEN GEISTES feiern. Wer diese feiert oder mitfeiert, wird vom HEILIGEN GEIST selber geehrt werden und Licht und Frieden finden, ja die Kranken heilen und die Schlafenden auferwecken.“ (Worte GOTTES an *Mirjam* von *Abellin*, 1874 /10/)

„Die HEILIGE MESSE ist die höchste Form des Gebets!“
(MARIA in *Medugorje*)



**„Gebt IHM die Ehre,
die allein IHM zusteht!
Werft euch nieder vor IHM,
wenn ER
in Seiner Heiligkeit
erscheint!“**

(*König David* in Psalm 29, 2)

**„Ihr werdet Meine
Zeugen sein bis ans
Ende der Erde!“**

(Worte des HERRN nach dem Aufnehmen dieses Fotos in *Medugorje*
Oktober 2005)

**Die HEILIGE KOMMUNION nach dem Göttlichen Gesetz der kindlichen Ehrfurcht und Liebe:
Eine Gruppe aus *Lettland* in *Medugorje*, auf dem Boden kniend um den Altar versammelt**

Diese einfachen Menschen aus *Litauen* versammelten sich jeden Tag bei der Gabe des Leibes von JESUS in der HEILIGEN HOSTIE in *Medugorje* gemeinsam auf den Knien um den Thron GOTTES, den TABERNAKEL, und empfangen in dieser einzigen von GOTT bestimmten und auch nur möglichen Weise das Allerheiligste Gut.

Man müßte diese kindliche Liebe und Freude erlebt haben, um zu ahnen, was GOTT uns schenken will, wenn wir IHM im SAKRAMENT DER LIEBE mit „grenzenloser Ehrfurcht“ begegnen. Dies ist Sein Verlangen, mitgeteilt durch *Marguerite* und andere auserwählte Seelen.

„Niemand darf Meinen Leib berühren! Nur der Apostel *Thomas* durfte seine Hände in Meine Wunden legen!“

(Worte von JESUS als Wortlaut durch *Marguerite* aus *Chevremont*)

„Von jeder Kleinen Seele verlange Ich eine grenzenlose Ehrfurcht vor dem SAKRAMENT MEINER LIEBE!“

(JESUS durch *Marguerite*)

„Ohne Ehrfurcht keine Liebe!“

(JESUS durch *Marguerite*)

„ICH will, daß ihr alle zu MIR kommt und Mich aufopfert!“

(JESUS zu einer Seele in *Medugorje*, 2004)

„Wie viele Gnaden gehen euch verloren!“

„Heute geht es euch nicht schnell genug, um wegzukommen von MIR, eurem Heil, der euch in vollkommenster Weise liebt. Wenn ihr doch wenigstens noch eine Viertelstunde bei MIR verweilen würdet! Wie viele Gnaden gehen euch verloren! Gerade beim TABERNAKEL könnten euch, wie es die Ahnen erkannt hatten, viele Sündenstrafen erlassen werden, denn von Meinem durchbohrten Herzen fließen pausenlos die Gnaden auf jene, die Mich lieben und anbeten, herab vor Meinen irdischen Thron, den TABERNAKEL.“ (JESUS durch *Gisela Maria*, März 2005 /2/)

„Meine Gnade kann nur die demütige Seele empfangen!“

(JESUS zu Schwester *Faustyna I4/*)

Die HEILIGE KOMMUNION - Einswerdung mit GOTT erfährt man nur in grenzenloser Ehrfurcht und Andächtigkeit

Wenn ihr euren GOTT suchen und finden wollt, so könnt ihr IHM nur in möglichst andächtiger Haltung beim Gang zum SAKRAMENT DER LIEBE und in gleicher Weise beim Zurückgehen an euren Platz nahe sein. Dies sind die Erfahrungen des Verfassers, und es ist das Verlangen des HERRN in einer Seiner vielen Offenbarungen zur Liebe in der EUCHARISTIE. Bedenkt, daß ihr für einen kurzen Augenblick, wenn die HEILIGE HOSTIE noch auf eurer Zunge ist, ein lebendiger TABERNAKEL seid! Bedenkt die Heiligkeit dieses Augenblicks, der eine **grenzenlose Ehrfurcht und Liebe** von uns erfordert. **Nur so könnt ihr wirklich das Wort „Kommunion“, es bedeutet die Einswerdung mit dem Göttlichen, erfahren.**

Suche in der Anbetung nach der HEILIGEN MESSE

Sucht euren GOTT und lauscht auf Seine nur in der Stille wahrnehmbare Stimme des Herzens nach der HEILIGEN MESSE in der Anbetung vor Seinem Göttlichen Thron, dem TABERNAKEL. Ruht zu Seinen Füßen wie *Maria Magdalena*, die voller Liebe auf die Worte von JESUS hörte. MARIA sagte uns in *Medugorje* einen für das Verständnis des Betens so bedeutsamen Satz:

„Beten bedeutet vor allem auf GOTT hören, IHM zuhören!“

Sucht IHN wie *Maria Magdalena* und wie manche Kleine Seelen, niedergekauert oder niedergeworfen auf dem Boden zu Seinen Füßen am TABERNAKEL und vor der ausgesetzten und sichtbaren Gegenwart in der HEILIGEN HOSTIE der Monstranz. Folgende Worte, gesprochen an eine Seele von *Medugorje* im Jahr 2005 sollten euch auch bewegen, über euer Verhalten nachzudenken:

„Niemand darf Seinen Leib in die Hände nehmen! ICH strafe jeden!“

„Alle müssen knien!“

„Es gibt keine Demut mehr!“

„Alle, die MIR ohne Ehrfurcht entgegen treten,
alle werde ICH sie richten!“

Nehmt mit großer Furcht die Worte des Satans zur Kenntnis, welche die in die Hölle geführte Heilige Schwester *Josefa Menendez /17/* ihn schreien hörte und hört nicht auf die Irrlehren der Kirche und Priester:

„Jetzt ist mir die Welt verfallen! Ich kenne nun das beste Mittel, um die Seelen zu packen! (...) Das Ich zuerst, das will ich vor allem anderen!“

Nur keine Demut!

Genießen! Das sichert mir den Sieg!“ (Oktober 1922)

Die Liebe lebt von der Liebe

Ihr kommt fast alle ohne Liebe und ohne innere Vorbereitung zur HEILIGEN MESSE, weil ihr fast alle das Irdische und das Schwätzen mehr liebt, als euren GOTT.

Ihr rennt wieder ohne Liebe nach der HEILIGEN MESSE aus dem Tempel der LIEBE heraus, weil eure Beschäftigungen und das Schwätzen wichtiger sind, als bei der LIEBE, die euch durch Ihre unendlichen Leiden so großzügig beschenken wollte, zu bleiben und euch lieben zu lassen.

Ihr bleibt leer, weil sich euer Herz nicht für die LIEBE öffnen konnte, weil ihr das nicht tut, was euch die LIEBE lehrte und verlangt, z.B. was in den Offenbarungen der MUTTER GOTTES in *Medugorje* über die HEILIGE MESSE und euer Verhalten gesagt wurde. Die einheimischen Priester von *Medugorje* verhalten sich nicht anders und geben das schlechte Zeugnis an euch weiter.

Vielleicht denkt ihr, bewußt oder unbewußt, es sei alles in Ordnung, weil die schlechten Beispiele der Priester euer Verhalten rechtfertigen. Sie sind fast immer die Ärmsten an Liebe und Ehrfurcht, denn ihre gewohnheitsmäßigen Kniebeugen sind leere Rituale, keine echte Begrüßung oder Verabschiedung. Doch die Liebe lebt von der Liebe, wie sie sich in folgenden Beispielen von Offenbarungen durch *Marguerite* mitteilt:

„Weil du dich weigerst, Mich mit der ganzen Ehrfurcht, die du MIR schuldest, zu lieben, bin ICH machtlos, dir zu Hilfe zu kommen.“

„Ohne Ehrfurcht kann es keine Liebe geben!“ (22.4.1968)

„Und da die Liebe nur von Liebe leben kann, hungert sie. Sie horchen nicht mehr auf ihr Herz. Sie hören Meine Stimme nicht mehr. Und für viele kommt der Tag, an dem ICH nichts mehr für sie zu tun vermag.“

ICH, der ALLMÄCHTIGE, bin machtlos, weil ICH die LIEBE bin,
und die LIEBE nur auf Liebe antwortet.

Ihr Menschenkinder, da euer GOTT für euch in der Heiligen EUCHARISTIE Nahrung ist, seid auch ihr die Nahrung der bettelnden Liebe!“ (9.10.1968)

Ihr sucht nicht die LIEBE, weil ihr die LIEBE nicht erkannt habt und auf die Liebesrufe GOTTES und eurer MUTTER nicht hört, sie nicht kennt oder nicht immer wieder betrachtet, wie es von ihnen verlangt wurde. Alles Göttliche wird vom Weltlichen erstickt, das der Satan wie wild schießendes Unkraut überall wachsen läßt und dazu insbesondere die fürchterliche Gewalt des Bösen über die Medien als Betonwand zwischen euch und dem Göttlichen errichten konnte.

Wenn ihr lieben würdet, dann kämet ihr mit Geist und Herz zu GOTT, zur lebendigen LIEBE in die Heiligen Stätten, und würdet vor der Begegnung mit der unendliche Liebe und nachher in kindlicher Ehrfurcht bei der LIEBE verweilen. Wenn man liebt, bleibt man bei dem Geliebten, bei den VATER, und kann sich wie Liebende nicht so leicht trennen.

Aber die Schwatzsucht beherrscht euch fast alle, doch die LIEBE kommt nur im Schweigen, so daß erneut dieser so wichtige Satz von JESUS durch *Marguerite* an die Wand eures Herzens geschrieben werden muß:

„ICH wende Mich euch nur in der Stille und im Gebet zu!“

Diese Worte und andere in dieser Zusammenstellung aufgezeigte Hinweise geben Anlaß für die *Medugorje* im Jahr 2005 an eine dort lebende Seele gesprochene Worte, die euch ein weiteres Mal bewußt gemacht werden sollen:

„Diese Menschen werden ihren GOTT nicht finden!“

Fast alle von euch zeigen in einem Kino- und Theatersaal mehr Sittsamkeit im Verhalten, als wenn ihr das Heiligtum der LIEBE betretet. Ihr wißt nicht, was ihr tut, wenn ihr euch fern jeder Ehrfurcht gedankenlos und nicht bei GOTT seiend in den Heiligtümern der Kirchen bewegt. Erst wenn uns der folgende Satz beseelt, sind wir wirklich bereit und offen, reif für die LIEBE:

Nichts ist wichtiger, als die LIEBE zu suchen und zu finden.

GOTTESnähe in der früheren römischen HEILIGEN MESSE

Es ist das einige Male offenbarte Verlangen GOTTES, zur früheren Gestaltung der HEILIGEN MESSE, einer aus den zurück liegenden Jahrhunderten überlieferten Form, zurück zu kehren. Durch *Gisela Maria* aus Deutschland sprach JESUS:

**“Es waren Wölfe im Schafspelz,
die in Meiner Kirche alles verändert haben!“**

Durch *Marguerite* forderte JESUS ebenso wie MARIA in *Medugorje* die

„Rückkehr zum Glauben der Väter“

Zum Priester *Ottavio Michelini* sprach JESUS in einem vor allem an die Priester gerichtetem Offenbarungsbuch /18/:

„Willkür in der Liturgie!“

„Man vergißt die Heiligkeit des SAKRAMENTES, das die Frucht Meiner Erlösung ist! ICH kann die Sakrilegien und Entweihungen nicht mehr längere dulden!“ (Nov. 1978)

Wer diese frühere Form der HEILIGEN MESSE mit offenem Herzen einmal wahrgenommen hat, wird teilhaben an der Erfahrung anderer Menschen, daß diese den Namen „HEILIGE“ MESSE wirklich verdient. Verglichen mit dieser ist die heutige Form nur noch ein kaltes Überbleibsel dieser Ausdrucksform von Lobpreis, Anbetung und Erhabenheit. Die Erfahrung der Gegenwart GOTTES ist in dieser alten römischen Messe, der sog. Tridentinischen HEILIGEN MESSE“ - so genannt nach dem Konzil von Trient in der Mitte des 16. Jahrhunderts – ein wesentlich leichter Weg.

Diese römische HEILIGE MESSE wurden im Jahr 2005 von einem kanadischen Priester in *Medugorje* jeden Morgen zelebriert, und der Verfasser dieser Zusammenstellung spürte in sich deutlich den brennenden Wunsch zur Rückkehr in diese Form von Heiligkeit, Anbetung und Lobpreis. Dieser Priester war auch seinem von JESUS gegebenen Auftrag treu, nur das Evangelium zu verkünden, und verzichtete auf seine eigenen unnützen theologischen Abhandlungen (siehe Evangelium von *Johannes* 6,63 und 7,17-18)

So verhielt sich nach Überlieferungen der große Heilige *Franziskus von Assisi*, deren Leben uns MARIA in *Medugorje* als Vorbild nahe legte. Dieser Priester benutzte auch verständlicherweise die Sprachform der Anwesenden, in diesem Fall die englische Sprache.

Die unerschöpfliche Gnadenquelle am Thron GOTTES, TABERNAKEL und ALLERHEILIGSTES ALTARSSAKRAMENT

„Es werden Erdbeben und Stürme kommen,
aber wehe, wenn ihr das Geschenk Meiner LIEBE ablehnt!“

(*Medugorje*, 2005, an eine Seele im Stand der Gnade)

Sucht immer wieder das Göttliche Licht in der Finsternis der vom Satan beherrschten Welt, im Weg durch einen dunklen Tunnel, den *Marguerite* gehen mußte, der dem Verfasser in einer Vision durch eine begnadete Seele mit dem JESUSkind an der Hand gezeigt wurde, und den wir vermutlich alle gehen müssen.

Sucht dieses Licht in allen TABERNAKELN der Welt, vor allem aber in der sichtbaren HEILIGEN HOSTIE, in welcher das Göttliche Licht in Gestalt von JESUS und der ALLERHEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT ganz und gar gegenwärtig ist.

Sucht auch dort die Gegenwart des HEILIGEN GEISTES, von dem die MUTTER GOTTES in *Amsterdam* bei Ihren Erscheinungen in den Jahren von 1950 zu *Ida Peerdeman* sprach:

„Es ist der HEILIGE GEIST, der dies alles ins Werk setzt! (...)
Er ist das Salz, ER ist das Wasser, ER ist das Licht, ER ist die Kraft
von der die FRAU überstrahlt wird!“

„Ihr Kleingläubigen, ihr seid wie Kinder, die ein Feuerwerk erzwingen wollen, aber das wahre Licht und das wahre Feuer nicht sehen! (...) Es ist der HEILIGE GEIST, der dies alles ins Werk setzt! (...) ER ist das Salz, ER ist das Wasser, ER ist das Licht, ER ist die Kraft, von der die FRAU überstrahlt wird! ER ist ausgegangen vom VATER und vom SOHN. ER hat die FRAU ALLER VÖLKER durchstrahlt mit Seiner Kraft. Dadurch kann und darf SIE die Gnade an euch austeilten.

„Verbreitet deshalb Mein Gebet, das Gebet vom HERRN!“

Es folgen nun Göttliche Worte zur Suche dieses Lichts in der Gestalt der HEILIGEN HOSTIE, gegenwärtig in jeder katholischen Kirche der Welt:

„Sage den Menschen, Mein Thron auf der Erden ist der Thron der LIEBE* den ICH am Abend vor Meinem Leiden eingesetzt habe. ICH habe Mein Wort gegeben, das lautet: Siehe, ICH bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Doch ach, so viele wenden sich heute dem Thron Satans, dem Standbild, zu.

„ICH bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. Doch ach, so viele
wenden sich heute dem Thron Satans, dem Standbild, zu!“

Gerade beim TABERNAKEL könnten euch, wie es die Ahnen erkannt hatten, viele Sündenstrafen erlassen werden, denn von Meinem durchbohrten Herzen fließen pausenlos die Gnaden auf jene, die Mich lieben und anbeten, herab vor Meinen irdischen Thron, den TABERNAKEL.“ (JESUS durch *Gisela Maria* /2/)

*HEILIGE HOSTIE im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT, der Monstranz, und im TABERNAKEL, dem Zelt GOTTES auf der Erde

Hier folgen zwei von mehreren hilfreichen Aussagen in dem Tagebuch der Heiligen Schwester *Faustyna* aus *Krakow*, Polen /4/:

Faustyna: „Aus dem TABERNAKEL hole ich Stärke, Kraft, Mut und Erleuchtung. Hier suche ich Linderung in den Stunden der Leiden.“ (TB-Nr. 1037)

„Verborgener JESUS, in Dir ist meine ganze Kraft. Seit frühester Kindheit zog mich JESUS im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT an sich. Im Alter von sieben Jahren, als JESUS während der Vesper-Andacht in der Monstranz ausgestellt war, erfuhr ich zum ers-

ten Mal die Liebe GOTTES. Sie erfüllte mein kindliches Herz, und der HERR ließ mich Dinge GOTTES verstehen. Von diesem Tag bis heute wächst meine Liebe zum verborgenen GOTT. Die ganze Kraft meiner Seele fließt aus dem ALLERHEILIGSTEN ALTARS-SAKRAMENT. Jede freie Minute bin ich im Gespräch mit IHM.“

(TB-Nr. 1404)



„Der kürzeste Weg zur Heiligkeit ist der TABERNAKEL!“

„Der TABERNAKEL ist der größte Reinigungsort!“

„Komm so oft wie möglich zum TABERNAKEL!“

„Sei Mein Trost!“
(Worte des HERRN an eine in *Medugorje* wohnende Seele, 2002-2005)

Das Geheimnis der HEILIGEN HOSTIE, gegenwärtig im TABERNAKEL und im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT

„Kommt alle zu Meinen Füßen*, küßt das Kreuz!
Dann werdet ihr Mein sein in alle Ewigkeit!“

(Worte an eine Seele von *Medugorje*, 2005)

*kniend am Altar vor dem TABERNAKEL, dem Thron GOTTES auf der Erde
(nach Eingebungen an *Faustyna* und *Gisela Maria* /2/)

„Komme MIR entgegen und gib MIR alle deine Not und dein Elend.
ICH werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.“

„Kommt alle zu MIR! (...) Weshalb fürchtest du dich, Mein Kind, vor dem GOTT der Barmherzigkeit? Meine Heiligkeit hindert Mich nicht, dir gegenüber barmherzig zu sein. Siehe Seele, für dich habe ICH den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet! Dieser Thron ist der TABERNAKEL, und von ihm will ICH herabsteigen in dein Herz. Siehe, ICH habe Mich weder mit einem Gefolge, noch mit Wächtern umgeben. Du hast zu jeder Zeit Zutritt zu MIR. ICH will zu jeder Tageszeit mit dir reden und dir Gnaden schenken. (...) Ein demütiges Herz weise ICH niemals zurück! Dein Elend versank im Abgrund Meiner Barmherzigkeit. (...) Komme MIR entgegen und gib Mir deine ganze Not und dein Elend. ICH werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.

Wenn du aber merkst, daß deine Kräfte nachlassen, komme zur Quelle der Barmherzigkeit und stärke deine Seele! So erliegst du nicht auf dem Weg.“

„Weshalb kommst du in solchen Momenten nicht zu MIR,
der ICH das Licht bin.“

Es sollen zwei weitere sehr bedeutsame Mitteilungen über die Monstranz, das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT ebenfalls bekannt gemacht werden. Zu *Marguerite* aus *Chevremont* sprach JESUS im Juli 1993:

„Laßt die Frohe Botschaft im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT aufleben! ICH bin dort so wie sonst nirgendwo!
Was sucht ihr noch, wenn ICH dort bin!?“

„Betet ohne Unterlaß (das heißt ständig oder auch immer) das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT an! Ich bin immer anwesend, wenn die Gläubigen das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten. Dabei werden besondere Gnaden erteilt.“

Die vorgenannten Worte sprach die MUTTER GOTTES bereits im Jahr 1983 in *Medugorje*. Und später:

„Heute lade ich euch ein, euch in das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT des Altares zu verlieben. Betet IHN, Meine lieben Kinder, in euren Pfarrgemeinden an, und so werdet ihr mit der ganzen Welt verbunden sein! JESUS wird euch zum Freund werden, und ihr werdet nicht über Ihn sprechen, wie über jemanden, den ihr kaum kennt. Die Einheit mit IHM wird euch zur Freude, und ihr werdet Zeugen der Liebe von JESUS, die ER für jedes Geschöpf besitzt. Meine lieben Kinder, wenn ihr JESUS anbetet, seid ihr auch Mir nahe.“



Die Monstranz mit der Allerheiligsten Gegenwart GOTTES in der HEILIGEN HOSTIE. Das 2. Foto zeigt die Licht-Wehen, das „Wehen“ des HEILIGEN GEISTES, aufgenommen in *Medugorje*

In diesem Zelt GOTTES auf der Erde – so lautet die Übersetzung des Wortes „TABERNAKEL“ aus der lateinischen Sprache – befindet sich das größte Geschenk Seiner unendlichen und unermesslichen LIEBE.

Das Licht erwartet uns dort Tag und Nacht, um uns zu erleuchten, uns in der Allmacht des VATERS um sich zu versammeln, damit ER uns, Seine Kinder, beschenken kann, überreichlich und ohne zu zählen, wie es Worte GOTTES manchmal ausdrückten.

Doch die Finsternis dieser Welt und vor allem der Christenheit ist so groß, daß selbst die GOTT eingesetzten Lichtbringer, die Priester, in ihrer eigenen Finsternis dieses Licht nicht erkennen, nicht sehen und verschmähen. Sie müßten und sollten wissen, was die eingesetzte Gestalt der EUCHARISTIE bedeutet. Doch sie, welche die Liebe und das Licht in die Welt bringen und ausstrahlen sollten, sind fast immer die Bettelärmsten an Liebe und GOTTES-Erkenntnis, gefangen in ihren Lehren und Irrlehren, gefangen in einem vom Denken bestimmten Kopf, aber leer im Herzen, aber voll von dem Irrglauben, alles zu wissen. **Sie haben die Ehrfurcht und Demut gegenüber ihrem GOTT vergessen, der durch *Marguerite* spricht:**

„Verstehe, daß ein GOTT, der sich so klein macht,
nur lieben kann, was klein ist!“

„Rede mit ihnen über die Gefahr, welche den Christen droht, die ihr Leben nicht einzig auf das Leben in den TABERNAKELN bauen! ICH komme in dich, Mein kleines Kind, durch und in Meinem ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT über deine tägliche Anwesenheit!“ (JESUS zu *Marguerite*, Mai 1992)

„Rede mit ihnen über die Gefahr, welche den Christen droht, die ihr Leben nicht einzig auf das Leben in den TABERNAKELN bauen!“

Abschließend sollten wir uns von der **Sehnsucht des großen König Davids, groß vor GOTT, indem er sich zutiefst erniedrigte und demütigte**, nach dem HERRN, der die LIEBE ist, entzünden lassen. **König David war eine wirklich mit ganzem Herzen GOTT suchende Seele**, und man erkennt dies, wenn man seine **Psalmen** liest. In einem Psalm sprach der nach den Mitteilungen der Bibel vom **GEIST GOTTES** erfüllte König:

„*Nur eine Bitte habe ich an den HERRN, und dies ist mein Herzenswunsch: Solange ich lebe, möchte ich in Seinem Tempel bleiben und dort an jedem Tag erleben, wie gut ER zu mir ist und hören, welchen Weg ich gehen soll.*“ (Psalm 27,4)



„Beim TABERNAKEL könnten euch, wie es die Ahnen erkannt hatten, viele Sündenstrafen erlassen werden, denn von Meinem durchbohrten Herzen fließen pausenlos die Gnaden auf jene, die Mich lieben und anbeten, herab vor Meinem irdischen Thron, den TABERNAKEL.“

(JESUS durch *Gisela Maria*, März 2005)

Der TABERNAKEL, Thron GOTTES auf der Erde, ein von fast allen Priestern und Gläubigen verschmähter Ort höchster Gnaden

„In dieser Stunde versage Ich nichts der Seele,
die Mich durch Meine Leiden darum bittet!“

„*Ich erinnere dich daran, Meine Tochter, daß du so oft du die Uhr die dritte Stunde schlagen hörst, dich ganz in Meine Barmherzigkeit versenkst, sie verherrlichst und sie preist! Rufe ihre Allmacht für die ganze Welt herab, besonders aber für die armen Sünder, denn jetzt ist sie für jede Seele weit geöffnet! In dieser Stunde kannst du alles für dich selbst und für andere erbitten. In dieser Stunde kam die Gnade für die ganze Welt! Die Barmherzigkeit besiegte die Gerechtigkeit. Meine Tochter, bemühe dich, in dieser Stunde den Kreuzweg zu betrachten. Wenn dir das nicht möglich ist, dann gehe für eine Weile in die Kapelle und verehere Mein Herz, das voller Barmherzigkeit im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT verweilt.*“

Unerschöpfliche Quelle der Liebe, Gnade und Erkenntnis – die Heiligen Worte GOTTES, des VATERS

Die Priester: Totengräber der Heiligen Worte GOTTES

Die Kirche und die Menschheit hat die Bedeutung der Worte GOTTES vergessen, verdrängt, und sie werden von den Priestern nicht mehr ernst genommen. Sie sind für sie nach langjährigen Beobachtungen nur ein mehr oder weniger lästiges Übel, eine lästige Pflicht, der man aus der Tradition nachkommen muß. Sie selbst wollen mit ihren Reden und in Wahrheit unnützen Worten (siehe Evangelium von **Johannes** 6,63 und 7,17-18) im Mittelpunkt stehen, und so werden sie die Totengräber des Evangeliums und der Worte GOTTES in den Lesungen. Sie stellen diese beiseite, und kein Mensch in der HEILIGEN MESSE scheint sie daher noch wirklich ernst zu nehmen, so daß die Worte GOTTES aus der Bibel einer großen Inflation unterworfen sind, die fast bis zur Bedeutungslosigkeit durch die Schuld der Priester verkommen.

Sie reden und reden in eigenen Verkündungen nach der Heiligen Worten GOTTES in der HEILIGEN MESSE und geben sich dem lebensgefährlichen Irrtum für ihre Seele und die Seelen der ihnen anvertrauten Seelen hin, sie könnten mit ihren Worten die Welt und die Kirche verändern. Nur von den Brüdern in **Taize** ist dem Verfasser die Würdigung der Heiligen Worte GOTTES bekannt, die in ihren Messen nach dem Verlesen des Evangeliums in das Schweigen, in die Anbetung, niedergeworfen auf dem Boden, gehen. Dann kann der GEIST GOTTES uns zeigen, wo ER uns berührt hat und uns hinführen will. In diesem anbetenden Schweigen können wir GOTT suchen und begegnen, vor allem in seinen Heiligen Worten. So lebte der so sehr bedeutende Heilige **Franziskus von Assisi**, den uns **MARIA** in **Medugorje** als „leuchtendes“ Vorbild ans Herz legte.

Die Priester, welche doch das Evangelium kennen sollten, können ihre Augen nicht vor den Heiligen Worten von JESUS im Evangelium verschließen, wenn ER die nachstehenden Sätze spricht:

„Mein Wort muß in das Herz der Menschen gelangen!“

JESUS durch **Marguerite**, Sept. 1993)

„Der GEIST ist es, der lebendig macht! Alles Menschliche ist unnütz!
Meine Worte sind GEIST und Leben!“

(JESUS im Evangelium von **Johannes**, 6,63)

„Einzig und allein Meine Heiligen Worte müssen in das Herz
der Menschen gelangen!“

(Worte des HERRN an eine Seele von **Medugorje**, 2005)

Sucht täglich die Heiligen Worte GOTTES oder der MUTTER GOTTES, und ihr begegnet GOTT auf ganz persönliche Weise, wenn ER euch direkt mit DU anspricht. Wir finden den HERRN und erleben täglich kleine lebenswichtige Wunder, wenn wir nach vorheriger Bitte um ein Wort das Evangelium unwillkürlich aufschlagen und unsere Augen vom HEILIGEN GEIST führen lassen. Der Verfasser erfuhr durch den HERRN, daß wir täglich eine Zeit mit IHM durch Seine Heiligen Worte verbringen sollen. Wir brauchen IHN nicht lange zu suchen, denn wir finden IHN immer in Seinen Heiligen Worten, wenn ER direkt zu uns spricht beim Lesen und Betrachten der Worte GOTTES. Die Kirche verwendet den sehr schönen und sehr erkenntnisreichen Ausspruch:

„Dein Wort ist Licht und Wahrheit.
Es leuchtet mir auf allen meinen Wegen.“

Doch nahezu niemand hält sich daran. Der Egoismus möchte alles selber machen und zerstört alles Heilige. Welche Gnaden die Worte GOTTES in sich bergen, lassen die Worte des HERRN an die Apostel erkennen:

„Durch Meine Worte seid ihr geheiligt!“

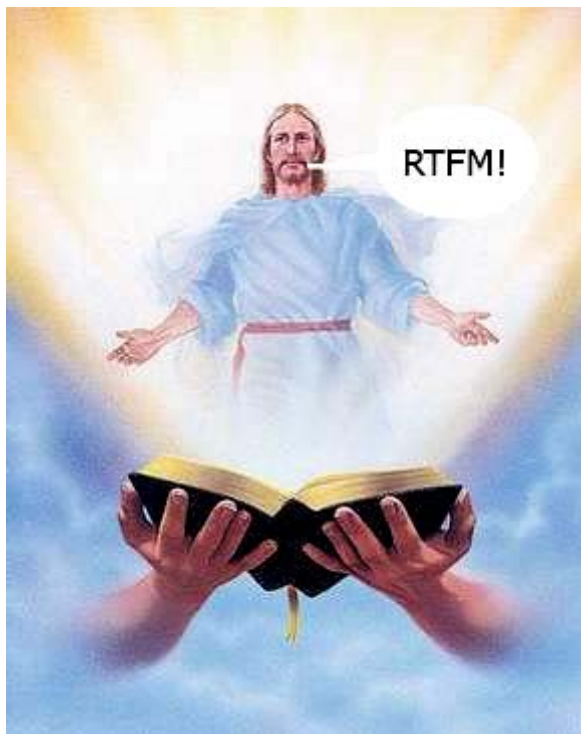
MARIA sprach in ihren Botschaften von *Medugorje* viele Male über die **Betrachtungen des Evangeliums**, die Heiligen Worte Ihres SOHNES. **Sie verlangte von, uns täglich darin zu lesen und ebenso täglich Ihre Offenbarungen in *Medugorje* zu betrachten.**

Erwerbt in dieser noch sehr kurzen vor uns liegenden Zeit bis zum Zusammenbruch der menschlichen Gesellschaft das größte Heils- und Gnadenwerk GOTTES, ein Geschenk der Liebe an eine in die Sklaverei des Satans geratene menschliche Gemeinschaft, die nach diesen Worten nur noch durch die Liebe GOTTES in diesen Heiligen Worten zur Befreiung geführt werden kann. Es ist die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ durch *Marguerite* aus *Chevremont*, dem bedeutendsten Gnadenort der Welt. JESUS sprach dazu:

„das Vollkommenste, das ICH je auf der Erde erschuf“
„Die einzige Waffe, die retten kann“
„Alle müssen erneuert werden!“

Zuflucht zur Neuverkündung des Evangeliums für diese Menschheit

JESUS sagte mehrere Male, daß die Offenbarungen in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ durch *Marguerite* aus *Chevremont* die **Neuverkündung des Evangeliums für diese Menschheit** ist, die wir auch **jeden Tag als Göttliches Manna betrachten** sollen, damit durch diese Göttlichen Worte auf verborgene und geheimnisvolle Weise wie alle Worte GOTTES in uns ein **Tempel der Liebe** durch den **HEILIGEN GEIST** errichtet werden kann. **Das Göttliche nimmt durch dieses Manna** (Bezeichnung von JESUS für Seine Göttlichen Worte in einer Botschaft durch *Marguerite*) **in unsichtbarer und kaum merklicher Weise Gestalt in uns an und verändert unser Herz und unsere Seele.**



„Mein Wort ist Leben, ewig, wie ICH ewig bin!
Es ändert sich nicht,
weil es wahr und die Wahrheit unveränderlich ist,
wie ICH unveränderlich bin!“
(JESUS in dem Offenbarungsbuch durch den Priester *Ottavio Michelini*, Juli 1976, /18/)

„ICH bin auch gegenwärtig im Göttlichen Wort,
denn ICH bin das ewige Wort GOTTES.“
(JESUS in dem Offenbarungsbuch durch den Priester *Ottavio Michelini*, Dezember 1977, /18/)

**Das Wort GOTTES – verschmähte Liebe von fast allen Priestern und Gläubigen.
Tägliche Betrachtungen im Evangelium verlangte MARIA in *Medugorje***

Sucht GOTT in den lebendigen Psalmen des Königs David, laute Schreie in der Not und immer auf der Suche des ihm vertraut gewordenen GOTTES.

Es sind die **Psalmen 1-49** in der Bibel, und leicht nachvollziehbar sind die dort niedergeschriebenen Worte, daß diese Psalmen unter Einfluß des **HEILIGEN GEISTES** entstanden sind. **Durch diese Psalmen lernen wir die unendliche Größe GOTTES und die IHM gebührende Ehrfurcht wieder kennen, welche dieser „große“, aber kleine König, klein vor GOTT, besessen hatte.**

Nehmt die dem Verfasser geschenkte Erkenntnis mit in euer Leben auf:

Nur das Wort GOTTES öffnet die Herzen, wobei dieses Wort manchmal auch aus den Quellen des in uns innewohnenden Göttlichen Seins stammen kann.

**WARNUNGEN GOTTES DURCH OFFENBARUNGEN
AN DEN PRIESTER OTTAVIO MICHELINI AUS DER DIÖZESE CARPI,
ITALIEN – IN BESONDERER WEISE FÜR DIE PRIESTER**

„Zahlreich sind die Christen und Priester, die aus vergifteten Rinnsalen schöpfen, anstatt aus Meinem Evangelium sich an den reinen, lautereren Wassern Meines Wortes laben! Denn Mein Wort ist Leben, ewig, wie ICH ewig bin! Es ändert sich nicht, weil es wahr und die Wahrheit unveränderlich ist, wie ICH unveränderlich bin! Weil sie dies tun, verursachen sie in der Tiefe ihres Geistes eine Aufweichung, die sie vom Glauben entfernt und zum inneren Zerfall führt! (...)

Diese Berufenen wollen sich nicht überzeugen lassen, daß ihnen ein Schatz von unüberbarem geistigen Wert zur Verfügung steht, Mein Evangelium!

Warum dies? Sie haben der Versuchung des Bösen, dem wiederholten Drängen der Schlange nachgegeben und sich in die Falle locken lassen, aus der sie sich kaum befreien können.

Eine der vielen schlechten Seiten der modernen Seelsorge ist die Verseuchung durch Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, die vergiften!

Viele Priester haben diese verdorbene Nahrung angenommen und sie den Seelen weiter gegeben. Die Verantwortung dafür ist äußerst schwer! Das Übel ist schon sehr weit fortgeschritten und wird nun chronisch! Es ist ein weit verbreiteter ansteckender Aussatz!“ (Juli 1976)

Anmerkung: An den Verfasser ergingen auch Warnungen zu den von den kirchlichen Einrichtungen verbreiteten Zeitungen und Zeitschriften. **Sie sind Menschenwerk und nicht GOTTESwerk**, das sich in Seinen Heiligen Worten und Werken offenbart. Wie leicht und leichtfertig setzen sich Menschen an die Stelle GOTTES, der allein der „**Weg, die Wahrheit und das Leben**“ ist.

Priester wollen alles selber machen und merken überhaupt nicht, wie sie sich in den Fallen der Schlange dabei verstricken. Sie haben von JESUS im Evangelium nach Markus allein die Vollmacht erhalten, das Evangelium zu verkünden, und dies sind und bleiben die Worte des HERRN, „Worte ewigen Lebens“, die ER so zahlreich über die Erde ausgesät hat, aber nahezu alle Priester verschmähen.

„In Entweihungen haben diese Menschen Meine Gebote verletzt und Meine Kirche verweltlicht! Sie haben diese mit ihrem höllischen Rauch erfüllt! Aber ein Feuer wird vom Himmel auf die Erde fallen und alle Zeichen menschlicher Torheit auslöschen, bis der furchtbare Zorn GOTTES besänftigt ist!“ (Dezember 1977)

Worte von JESUS durch den **Priester Ottavio Michelini** im Juli 1976 in dem Buch „**Nicht ICH, Meine Söhne habe diese Stunde gewollt.**“ Jeder Priester muß die Heiligen Worte GOTTES zu den Priestern und Ordensleuten kennen, **um gewarnt zu sein.** Das Buch ist erhältlich bei: **WKS: Tel. 0049/7352-3986** oder in **Chevremont, Tel. 0032/4-3654472** bzw. email: **petites-ames@tiscalinet.be**

Anmerkung: Daher sind die Priester und Ordensleute mit dem Verkünden ihrer Gedanken und Meinungen **die Totengräber der Wahrheit und des Evangeliums**, denn sie stellen sich über GOTT und die reine Wahrheit, die allein das Wort GOTTES enthält.

Suche GOTTES im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, dem „Wunder der Barmherzigkeit“

„Versäume das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT nicht, unter keinem Vorwand!“

„ICH mag die sauberen Wohnungen! Versäume das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT nicht, unter keinem Vorwand! Das ist der Luxus, den sich eine Kleine Seele leisten kann und soll. Sie wird nie schön genug sein für den Gast, der sie dauernd aufsucht. (...)

Niemand ist gut außer durch Mich! Man wird erst gut dadurch, indem man sein Elend erkennt und es regelmäßig zur Vergebung bringt, um die Hilfe Meiner Allmacht über das SAKRAMENT der Buße zu erhalten, das in Wahrheit das SAKRAMENT DER BARMHERZIGEN LIEBE ist. Du sprichst mit MIR, wenn du dich an Meinen Stellvertreter wendest. Bitte, denk daran!“ (JESUS zu *Marguerite*, August 1977)

„Sage den Seelen, daß sie im Tribunal der Barmherzigkeit*
Trost suchen sollen!

Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre, (...) das Wunder der Barmherzigkeit belebt sie wieder völlig. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird!“ (JESUS zu *Faustyna*)



*SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Heilige Beichte) in der Begegnung mit einem unermesslich barmherzigen GOTT als Richter. Tribunal ist eine Art Gerichtshof.

„Man wird erst gut dadurch, indem man sein Elend erkennt und es regelmäßig zur Vergebung bringt“

Das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (HEILIGE BEICHTE) verlangt große Ehrfurcht, denn wir begegnen darin in besonderer Weise dem gegenwärtigen JESUS

„Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen“

„Tochter, wenn du zur Heiligen Beichte kommst, zur Quelle Meiner Barmherzigkeit, fließt stets auf deine Seele Mein aus dem Herzen hervor quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele.

Jedes Mal, wenn du zur Heiligen Beichte gehst, tauche mit großem Vertrauen ganz in Meiner Barmherzigkeit unter, damit ICH über deine Seele die Fülle Meiner Gnaden ergießen kann. Wenn du zur Heiligen Beichte kommst, wisse, daß ICH selbst im Beichtstuhl auf dich warte. ICH verhülle Mich nur mit dem Priester, aber in der Seele wirke ICH selbst.

Hier begegnet das Elend der Seele dem GOTT der Barmherzigkeit! Sage den Seelen, daß sie aus dieser Quelle der Barmherzigkeit nur mit dem Gefäß des Vertrauens schöpfen können! Wenn ihr Vertrauen groß ist, dann ist Meine Freigebigkeit grenzenlos.

Ströme Meiner Gnaden überfluten demütige Seelen! Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen!“ (TB-Nr. 1602)

Anmerkung: Damit wissen wir, warum die meisten Priester so arm an Liebe, Gotteserkenntnis und in ihrer Fähigkeit zum Beten sind.

„Ströme Meiner Gnaden überfluten demütige Seelen!
Hochmütige sind immer in Armut und Elend!“

„Meine Tochter, so wie du dich in Meiner Gegenwart vorbereitest, so beichtest du auch vor MIR. ICH verhülle Mich nur mit dem Priester. Überlege niemals, wie der Priester ist, mit dem ICH Mich verhüllt habe!

Öffne dich in diesem SAKRAMENT wie vor MIR selbst, und ICH werde deine Seele mit Meinem Licht erfüllen!“ (TB-Nr. 1725)

Faustyna schreibt in ihrem Tagebuch /4/, was JESUS später bestätigte:

„Manchmal sagt der Beichtvater etwas, was er nicht zusagen beabsichtigte und ist sich dessen noch nicht einmal bewußt. O, die Seele soll glauben, daß es Worte des HERRN selbst sind, obwohl wir glauben müssen, das jedes Wort im Beichtstuhl von GOTT kommt.“ (TB-Nr. 132)

Aus der Erinnerung kennt der Verfasser aber eine Mitteilung des HERRN an die Heilige Schwester *Faustyna* zu Seinen Offenbarungen durch Priester während des SAKRAMENTES DER BARMHERZIGKEIT. Danach räumte ER nur die Möglichkeit ein, sich darin zu offenbaren. Leider war die Stelle im Tagebuch der Schwester zum wörtlichen Zitat nicht auffindbar, da dieses Buch sehr umfangreich ist.



Rosen, Göttliche Zeichen der Liebe und Gnade

Sucht euren GOTT in und durch MARIA, die Quelle aller Gnaden, der makellose Brunnen aller Gnaden

„Das Herz Meiner MUTTER ist der Mittelpunkt der Liebe.“

Komm, um Mich in Ihm zu treffen. SIE wird dich leiten in den Bereichen von Licht und Schatten, bis zu MIR. ICH bin so nah, dir so nah, durch SIE. MARIA ist das reinste Sinnbild Meiner Liebe, wodurch alle Züge dieser Liebe veredelt werden.

Göttliche Mütterlichkeit wird dir zuteil, wenn du dich in dieses Gewand kleidest, um Mich zu finden. ICH werde Mich geben, Ich lasse Mich von dir fassen, wenn du diejenige liebst, durch die ICH Mensch geworden bin, um dich zu retten. In JESUS siehe MARIA und in MARIA siehe JESUS, und so werde ICH immer mit dir sein. Wenn ICH Mich zurückziehe, geht SIE voran. Und wenn ICH voran gehe, zieht SIE sich zurück, um MIR den ganzen Platz in deinem Herzen zu lassen.“

„Göttliche Mütterlichkeit wird dir zuteil, wenn du dich in dieses Gewand kleidest, um Mich zu finden. ICH werde Mich geben“

Wie wichtig die Offenbarungen von JESUS über Seine und unsere wunderbare MUTTER für viele Menschen sind, kann man anhand einer Botschaft MARIAS in *Medugorje* vom Mai 1986 entnehmen. Sie sprach:

„Heute möchte Ich euch Meine Liebe schenken. Es ist euch nicht bewußt, Meine Kinder, wie groß Meine Liebe ist. Deshalb könnt ihr sie nicht annehmen! Auf verschiedene Weise möchte Ich sie euch zeigen, aber ihr, liebe Kinder, erkennt sie nicht. Ihr erfaßt Meine Worte nicht mit dem Herzen! Deshalb könnt ihr Meine Liebe nicht verstehen. Liebe Kinder, nehmt Mich in euer Leben auf, dann werdet ihr alles annehmen können, was Ich euch sage und wozu Ich euch einlade.“

„Liebe Kinder, nehmt Mich in euer Leben auf, dann werdet ihr alles annehmen können, was Ich euch sage“

Wir sollten uns immer bewußt machen, daß wir in Wirklichkeit ganz arm und hilflos vor GOTT sind, denn JESUS spricht durch *Marguerite*:

„Ohne Mich vermögt ihr nichts!“

ER hat uns in der Einheit mit Seiner MUTTER eine Führerin gegeben, welche nur die Liebe und Barmherzigkeit GOTTES verkörpert, während der HERR selbst mit Seiner Eigenschaft der Gerechtigkeit bleibt. Deshalb sollten wir immer und immerwährend diese unendlich gütige MUTTER um Hilfe und Führung bitten, in allen Belangen des Lebens, und viele werden erkennen können, wie leicht und sanft uns diese wunderbare MUTTER führen kann. Dieses erfährt der Verfasser dieser Zusammenstellung tagtäglich, wenn er gewiß durch die innere Lehre seiner MUTTER immer wieder und in allem sagt:

„MARIA, meine MUTTER, hilf mir, den Willen GOTTES zu tun.“

Es ist ein kleines und schönes Geheimnis, merklich auf diese Weise die Nähe und Liebe MARIAS zu erfahren, wenn wir die sanfte Führung ohne den Eigenwillen, den wir in der vor genannten Weise durch SIE ganz GOTT übergeben, erleben und erkennen.

Geht in die Stille und Betrachtung und laßt euch aus dieser inneren Einkehr durch Gefühle des Herzens, gedankliche Eingebungen oder auch durch im Herzen gesprochene Worte von IHR führen. Beachtet aber, daß nach vielen Erfahrungen des Verfassers und anderer Personen auch auf diesem Weg neben der ständigen Eintrittspforte der Gedanken für den Satan dieser auch durch Worte von Dämonen ständig versuchen wird, uns Fallen zu stellen. Deshalb sollten alle inneren Einspre-

chungen nach einer Eingebung immer mit dem Herzen und mit den Augen GOTTES betrachtet und geprüft werden. Hilfreich kann dabei auch eine Vertrauensperson sein, wie es die Gepflogenheiten in einer bekannten Ordensgemeinschaft sind.



„Verehere Ihre Bilder,
denen ICH große
Macht verleihe!“

(JESUS durch *Carmela Carabelli*,
Mailand /19/)

„Verkennt nicht
Ihre Macht!
Sie ist ungeheuer groß!“

(JESUS durch *Marguerite* /1/)

MARIA mit dem JESUSkind ist ein Geheimnis Göttlicher Liebe, das in einer Zusammenstellung von dieser Internetseite zur Heiligen Familie eine Ausdeutung erhält.

Sucht die Nähe zu MARIA, indem ihr euch neben der täglichen Weihe an Ihr Unbeflecktes Herz wie kleine Kinder gegenüber ihrer Mutter zuwendet, alles mit Ihr besprecht, sie um alle täglichen Hilfen bittet. Betet den Marien-Rosenkranz täglich langsam und betrachtend. Betet, auch wenn es nur Teile von ihm sind, denn

„nur die Liebe zählt“.

Nehmt für eure Zuwendung schöne Bildnisse und Statuen von MARIA mit in eure Wohnung auf, wo SIE auf diese Weise neben dem HERRN euch immer gegenwärtig vor Augen steht. Laßt euch von folgenden wenigen Sätzen aus Ihrem oder aus dem Munde Ihres SOHNES berühren.

„Betet auch oft den lichtreichen Rosenkranz! Dieser wurde gerade für die Zeit der Drangsal euch geschenkt. Alle Menschen sollen ihn beten! Du, mein Kind, sage es allen, die zu dir kommen. Mit diesem Rosenkranz werden sie ein Licht im Herzen spüren. Sie werden selbst zu Licht werden. Durch diesen Rosenkranz wird der Böse vertrieben. Er kann in einem Haus, wo dieser gebetet wird, nicht bleiben! Er flieht und heult vor Wut. Im Dunkeln lasse Ich euch nicht zurück. Ich kläre euch durch Meine Kleine auf. Alles, was Ich ihr sage, ist für alle! Ich sage es jetzt für diese schwierige Zeit. Ich hatte euch doch vorausgesagt, daß Ich euch in der Drangsal helfe.“

„Mit diesem Rosenkranz werden sie ein Licht im Herzen spüren.
Sie werden selbst zu Licht werden.“

„Wendet durch die Liebe alles zum Guten, was Satan zerstören und sich aneignen will!
Nur so gehört ihr Mir ganz, und Ich kann euch helfen!“ (Juli 1986)

„Ich kann dem nicht helfen,
der nicht betet und sich nicht aufopfert!“ (8/1982)

„Vertraut Mir auch die kleinsten Dinge an! Opfert sie auf für Meine Sendung!“
(Oktober 1985)

„Ihr vermögt nichts! Ich allein kann sie* verändern.
Ihr müßt nur lieben!“ (erste Erscheinungsjahre) *Hilfe für eine bestimmte Person

„Ohne Beten könnt ihr GOTT und Mich nicht spüren!“

Die vorstehenden Sätze wurden von MARIA in *Medugorje* gesprochen. Um die Nähe und die Verbindung mit Ihr zu wahren, empfahl Sie uns einmal neben der **Stille** das **immerwährende Anrufen über kleine uns gegebene Gebete**, wie sie z.B. von JESUS zu *Marguerite* hier wiedergegebenen sind oder die durch *Catherine Laboure* /20/ uns gegebene Anrufung:

„O MARIA, ohne Sünde empfangen, bitte für uns,
die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen.“

Vieles lassen die folgende Sätze über MARIA deutlich werden, aber nehmt die von GOTT geschenkte Fülle vieler **Offenbarungen über MARIA durch die eigenständige Zusammenstellung** über SIE in dieser Internetseite in eure Herzen auf und lest die wunderbaren Worte von JESUS über Seine MUTTER durch *Carmela Carabelli* aus *Mailand* auf folgender Internetseite nach: <http://digilander.libero.it/ma33n>, welche auch bald Bestandteil einer zweiten umfangreicheren Zusammenstellung über MARIA mit den Worten GOTTES sein werden.

MARIA sprach zu *Marguerite*:

„Meine Tochter, Ich bin die MUTTER GOTTES! Ich will dich Meinen SOHN lehren. Ich bleibe bei dir, denn du sorgst dich um Mich in deinem Haus und in deinem Herzen, wo Ich mit Meinem SOHN bin.

Wer Mich sieht, sieht Meinen SOHN! Wer IHN liebt, den liebe Ich und Sorge für ihn.

Verherrlicht Mein Herz! Bringt der Welt die Frohe Botschaft der Liebe.

Gebt eure Kräfte unserem Werk* und vergeudet nicht seine Schätze!“ (9/1993)

*Damit war ohne Zweifel die Verbreitung des größten Heilswerks GOTTES, die „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ gemeint.

Folgende Sätze sind den Offenbarungen MARIAS durch *Ida Peerdemann, Amsterdam*, in den Jahren von 1950 entnommen /13/:

„Das Gebet, welches MARIA als FRAU ALLER VÖLKER an die Welt gegeben hat, soll in allen Kirchen gebetet werden!“

Begreift doch, warum Ich als FRAU ALLER VÖLKER komme, um alle Völker im GEIST, im wahren HEILIGEN GEIST zusammenzubringen. Menschen, lernt doch, den HEILIGEN GEIST zu finden.

Nun spreche Ich noch einmal zu den Aposteln und allen Ordensleuten. (an dieser Stelle schaute die MUTTER GOTTES sehr ernst). Hört gut auf eine gute MUTTER! Auch euch will SIE in dieser Zeit helfen. Betet das Gebet und ruft die Fürsprache für alle Völker an, und SIE wird euch helfen.(...)

Die FRAU ALLER VÖLKER verspricht, der Welt zu helfen, wenn sie diesen Titel anerkennt. Mache diese Botschaft bekannt, es ist höchste Zeit! (...) Ich werde große Gnaden verleihen unter diesem Titel!“ (Dezember 1952)

„Die FRAU ALLER VÖLKER verspricht, der Welt zu helfen, wenn sie diesen Titel anerkennt. (...) Ich werde unter diesem Titel große Gnaden verleihen!“

„Die FRAU ALLER VÖLKER wird der Welt den Frieden bringen dürfen. SIE muß jedoch unter diesem Titel darum gebeten werden! (...) Weil MARIA als Miterlöserin, Mittlerin und Fürsprecherin bestimmt war, kommt sie jetzt als FRAU ALLER VÖLKER.“ (Okt. 1953)

„Die FRAU ALLER VÖLKER wird der Welt den Frieden bringen dürfen. SIE muß jedoch unter diesem Titel darum gebeten werden!“



„ER (HEILIGER GEIST) hat die FRAU ALLER VÖLKER durchstrahlt mit Seiner Kraft. Dadurch kann und darf SIE die Gnade an euch austeilen. Verbreitet also Mein Gebet, das Gebet vom HERRN!“

(Worte MARIAS durch *Ida Peerdemann, Amsterdam /13/*)

Gnaden-Bildnis der FRAU ALLER VÖLKER, gemalt nach den Erscheinungen MARIAS in Amsterdam bei *Ida Peerdemann /13/*

„Noch ist Satan der Fürst dieser Welt. Er hält fest, was er nur kann. Darum mußte jetzt die FRAU ALLER VÖLKER kommen. SIE ist ja die Unbefleckte Empfängnis und dadurch Miterlöserin, Mittlerin und Fürsprecherin. (...) Die FRAU mußte jetzt IHR Gebet über diese satanische Welt bringen! Der HEILIGE GEIST muß jedoch noch über die Völker kommen! Begreift diese Botschaft gut!“

Betet ihr Völker Mein Gebet,
damit der HEILIGE GEIST wirklich und wahrhaftig komme!

Laß sie kommen mit allen ihren geistlichen und körperlichen Nöten! Die FRAU ist da, bringt sie zurück und wird ihnen helfen. Mache aus deinem Leben ein Opfer! (...) Arbeitet und kämpft für die FRAU ALLER VÖLKER! SIE muß in diese Zeit kommen! Ich werde ihnen helfen.“ (April 1954)

Laß sie kommen mit allen ihren geistlichen und körperlichen Nöten!
Die FRAU ist da, bringt sie zurück und wird ihnen helfen.

In *Marpingen* erschien die MUTTER GOTTES im September 1999 und sprach ebenfalls viele klagende Worte durch *Christine /21/*:

„Meine Kinder, Ich habe euch heute noch zu später Stunde hier herauf geführt, um euch etwas zu verdeutlichen. Seht die Station (des Kreuzweges). Könnt ihr euch vorstellen, wie groß und tief Mein Schmerz war, als Ich Meinen vielgeliebten Sohn in den Armen hielt, geschunden, angespuckt, verspottet? Könnt ihr euch vorstellen, welche große Qual es war, IHN in Meinen Armen zu halten?! Diesen unglaublichen Schmerz, Ich kann ihn euch nicht beschreiben. Versucht euch vorzustellen, wie dieser Schmerz sein kann, denn so groß ist Mein Schmerz, wenn Meine Kinder sich nicht von Mir zu Meinem Göttlichen Sohn führen lassen.

„So groß ist Mein Schmerz, wenn Meine Kinder sich nicht von Mir zu Meinem Göttlichen Sohn führen lassen!“

Es trifft Mich jedes Mal so schwer, wenn ein Kind sich nicht führen läßt von Mir! Ich breite Meinen Mantel aus und will euch zu Mir nehmen und zu Meinem Göttlichen Sohn führen! Kommt doch zu Mir, Er ist euer Heil! Ich flehe euch heute an! Ich bitte nicht, Ich flehe, wie Ich es schon vorher getan habe! Kommt zu Mir, damit Ich euch zu Meinem Sohn führen kann! ER liebt euch so sehr und wartet auf eure Rückkehr!

„Ich bitte nicht, Ich flehe, wie Ich es schon vorher getan habe!
Kommt zu Mir, damit Ich euch zu Meinem Sohn führen kann!“

„Komm in die Schule Meiner MUTTER. SIE wird dich die Liebe lehren, bevor SIE dich zur höheren Schule bringt. Das ist die Klasse der Kleinen. In Ihrem mütterlichen Herzen gibt es so viel Geduld und so viel Liebe, um dich zu belehren. Mit Zärtlichkeit nimmt SIE dich immer wieder an. Wenn du durch Ihr Herz gehst, trittst du in Mein Geheimnis der Liebe ein, ohne dich je zu täuschen. Und ICH werde deinem Eintritt in dieses Geheimnis zugänglicher.

SIE hat alle Zustände der Niedrigkeit gekannt und erlebt. Wer könnte dir denn eine tiefere Kenntnis davon geben als Meine Aller-Schönste? ICH bin Mensch geworden in ihrem jungfräulichen Schoß, um dich besser zu finden, um dir und allen Kindern auf der Erde näher zu sein. SIE hat Mich der Welt gegeben durch Ihr vorbehaltloses „Ja“.

Aus diesem TABERNAKEL der Liebe
bin ICH in die TABERNAKEL der Welt übergegangen.

Wenn du durch Ihr Herz gehst,
trittst du in Mein Geheimnis der Liebe ein, ohne dich je zu täuschen

Komm, um Mich in Ihm zu treffen. SIE wird dich leiten in den Bereichen von Licht und Schatten, bis zu Mir. ICH bin so nah, dir so nah, durch SIE. MARIA ist das reinste Sinnbild Meiner Liebe, wodurch alle Züge dieser Liebe veredelt werden.

Göttliche Mütterlichkeit wird dir zuteil, wenn du dich in dieses Gewand kleidest, um Mich zu finden. ICH werde Mich geben, ICH lasse Mich von dir fassen, wenn du diejenige liebst, durch die ICH Mensch geworden bin, um dich zu retten. In JESUS siehe MARIA, und in MARIA siehe JESUS, und so werde ICH immer mit dir sein. Wenn ICH Mich zurückziehe, geht SIE voran. Und wenn ICH vorangehe, zieht SIE sich zurück, um MIR den ganzen Platz in deinem Herzen zu lassen.“ (JESUS durch *Marguerite* /1/)

„ ICH lasse Mich von dir fassen, wenn du diejenige liebst,
durch die ICH Mensch geworden bin“

Folgende Sätze stammen aus einer längeren Offenbarung von JESUS über Seine MUTTER, welche **Carmela Carabelli** in den Jahren Ende von 1960 in **Mailand** erhielt. Sie sind in der Internetseite **digilander.libero.it/ma33n** neben anderen Zahlreichen Göttlichen Wahrheiten zu finden, und werden in Beziehung zu MARIA in einer weiteren Zusammenstellung mit den Worten **GOTTES** über SIE Bestandteil dieser Internetseite sein.

Nur so läßt sich Ihre große Bedeutung im Heilsplan GOTTES wirklich erkennen und unser Herz mit einer großen Liebe und Verehrungsbereitschaft zu IHR entzünden.

„Wenn der VATER noch einmal Erbarmen mit euch hat,
so ist es, weil die Fürbitte MARIAS Macht über Sein Herz hat“

„Wie sich *Ahasveros* anrühren ließ, so läßt sich Mein VATER einnehmen durch die Schönheit, Anmut, den Glanz der Seele und des Körpers von MARIA, Seiner geliebten Tochter, Braut des HEILIGEN GEISTES, MUTTER Seines SOHNES. Aus Liebe zu *Esther* verschonte *Ahasveros* ihr Volk. Wenn der VATER noch einmal Erbarmen mit euch hat, so ist es, weil die Fürbitte MARIAS Macht über Sein Herz hat und IHN zwingt, fortwährend Barmherzigkeit walten zu lassen.

MARIA ist die neue Eva, die der Welt den neuen Adam gibt.

Es ist eine Wiederherstellung, eine Wiedergeburt, der Beginn einer neuen Zeitepoche, einer neuen Welt, als diese wunderbare FRAU, die Gnadenvolle, die Makellose, geboren wurde!

Dank Ihres Erscheinens kann die Welt mit Freude in die Zukunft blicken. SIE wird den Erlöser bringen und Miterlöserin sein. Alle werden in IHR eine MUTTER finden und in IHR Hilfe und Rettung erlangen können.

“Alle werden in IHR eine MUTTER finden und in IHR Hilfe und Rettung erlangen können.”

Kein Geschöpf war jemals und wird je gütiger und heiliger sein als SIE. Ihr Herz ist nach dem Meinen gebildet, und es gibt weder Elend noch Leiden, noch Schmerz, gegenüber dem SIE gleichgültig oder taub bleiben könnte. Jede Träne trifft Ihr mütterliches Herz, so daß SIE allen zu helfen wünscht, allen helfen will und allen helfen kann. ICH habe dir gesagt, daß SIE allen helfen kann, weil SIE mächtig ist durch die Huld GOTTES, ja allmächtig durch die Gnade.

Ein guter SOHN kann der guten MUTTER, die von Ihm Hilfe verlangt, nichts abschlagen. So ist es zwischen Mir und MARIA. GOTT hat sogar festgesetzt, daß jede Gnade, die den Menschen gewährt wird, durch Ihre Hände gehe. Nichts kann IHR GOTT verweigern, denn SIE hat mit Schmerz und mit Liebe bezahlt, was SIE verlangt, und Sie verdient alles durch die Güte und das Vertrauen, womit SIE bittet.

“Nichts kann Ihr GOTT verweigern, denn SIE hat mit Schmerz und mit Liebe bezahlt, was SIE verlangt”

Meine Kinder, ahmt SIE nach, Meine liebe MUTTER, wenn ihr in euren Nöten erhört werden wollt. Begnügt euch nicht, mit den Lippen zu bitten, und entmutigt euch nicht, wenn ihr glaubt, nicht erhört worden zu sein.

“Glaubt SIE euch immer nahe, dieses erhabene Geschöpf,
denn Sie kann allen beistehen und allen helfen.”

Bittet also durch die Fürsprache Meiner MUTTER, verlangt alles, aber laßt GOTT entscheiden und überlaßt euch Seinem Göttlichen Willen. Liebt SIE und lehrt SIE kennen und lieben, Meine MUTTER.

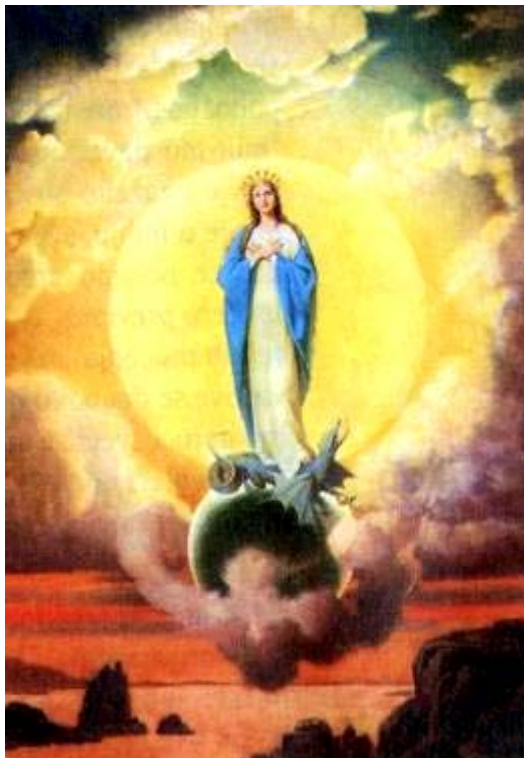
Glücklich jene Familien, die SIE als Lehrerin und Königin eingesetzt haben. ICH sage euch nicht, daß sie frei sein werden von Schmerz, das ist nicht möglich, denn der Schmerz ist ein trauriges Erbe von dem niemand befreit ist. Aber der Glaube wird wirksam sein und die Kraft, das Leid zu tragen, wird nicht fehlen. Glaubt SIE euch immer nahe, dieses erhabene Geschöpf, denn SIE kann allen beistehen und allen helfen. Seid Ihrer Liebe sicher. Ihr alle seid Ihre Kinder. SIE liebt euch alle unermesslich, zweifelt nie daran!

Sagt nie jene Worte, die sich wie Gotteslästerungen anhören: «Die MUTTERGOTTES hört uns nicht, SIE hat uns verlassen.»

Nein, Meine Kinder, SIE verläßt nie jemanden, nicht einmal jene, die sich von Ihr entfernen. Im Gegenteil, SIE folgt ihnen sogar beharrlich, damit sie zurückkehren.

SIE merkt sich alles, was man für SIE tut. Auch wenn ihr es nur einmal tut und SIE nur einmal anruft, vergißt SIE es nie mehr.

SIE ist die MUTTER der Mütter, aber vor allem ist SIE die MUTTER GOTTES und von dieser Würde leitet sich Ihre Macht im Himmel, auf der Erde und in der Unterwelt ab.” (JESUS durch **Carmela Carabelli**, Mailand, Mai 1968, siehe weitere wunderbarste Worte in einer besonderen Unterweisung über die MUTTER GOTTES, eure MUTTER im Internet <http://digilander.libero.it/ma33n>)



“SIE ist die MUTTER GOTTES, und von dieser Würde leitet sich Ihre Macht im Himmel, auf der Erde und in der Unterwelt ab.”

“Verehere IHRE Bilder, denen ICH große Macht verleihe!” (JESUS zu *Carmela Carabelli*, Mailand)

“Ich bin Königin!”

MARIA als KÖNIGIN, vom HEILIGEN GEIST durchstrahlt

“Komm sanfter HEILIGER GEIST, der DU jedes Herz heiligst und reinigst! Mit Deinem Feuer sende aus MARIA, die Quelle des heiligen Öls! Alle Völker sollen unter IHREM Mantel Zuflucht finden!”

Dieses Gebet wurde uns von MARIA durch *Deborah* aus *Manduria* (Italien) gegeben. Sie sprach dazu folgende Worte:

“Um die Liebe des VATERS und Seines Planes für euch zu verstehen, müßt ihr den HEILIGEN GEIST anrufen! Dann öffnet sich euer Geist und ihr werdet eifriger im Glauben.”

Tägliche Wunder

im Leben einer JESUS und MARIA geschenkten Seele:

Blitzschnelles Verschwinden nahezu aller untugendhaften Gedanken und Ein-Flüsterungen Satans bei Anrufung Ihrer Hilfe!

Sucht die Gegenwart und Nähe eures bis zum Zeitenende gekreuzigten GOTTES

„Sieh Meine von Nägeln durchbohrten Hände, in einer Gebärde
glühenden Flehens für alle zum VATER erhoben!
Sieh Meine Augen, liebevoll auf dich im besonderen
und auf die ganze Menschheit gerichtet!
Sieh Meinen gemarterten Leib, der durch die zahllosen Wunden,
die MIR Meine Liebe zu allen eingebracht hat, verblutet!“

Das Kreuz mit JESUS, Urbild des Glaubens der Väter

Alte Kirchen in Süddeutschland drücken in der Gestaltung des Heiligen Bereiches am Altar die wesentlichsten Bestandteile des Glaubens und der zu suchenden Gnade aus, welche in dieser grundsätzlichen Glaubenshaltung bei fast allen Menschen verloren gegangen sind und neu belebt werden müssen.

Der Thron GOTTES auf der Erde ist nach den Worten von JESUS durch die Heilige Schwester *Faustyna* und durch *Gisela Maria* der TABERNAKEL als Aufenthaltsort der HEILIGEN HOSTIE, in welcher sich verborgen die unendliche Größe der GOTTHEIT befindet und Gestalt im geweihten Brot als Sinnbild der unentbehrlichen Nahrung angenommen hat.

Über dem TABERNAKEL war meist das zweite wesentlichste Element des Glaubens dargestellt, der gekreuzigte SOHN GOTTES, das immerwährende Liebes- und Kreuzesopfer für unsere Vergebung und Rettung. Dies drücken die bereits einmal zu Beginn dieser Zusammenstellung wiedergegebenen Worte von GOTTVATER an *Eugenia Ravasio* /9/ aus:

„ICH bin euch so nahe! Ihr müßt Mich nur lieben und ehren, damit ihr überhaupt nicht gerichtet werdet oder höchstens mit unendlich barmherziger Liebe! Zweifelt nicht daran! Wenn Mein Herz nicht so beschaffen wäre, so hätte ICH die Welt schon so viele Male vernichtet, wie gesündigt wurde. (...)“

„ICH komme auf zwei Wegen zu euch,
auf dem Weg des Kreuzes und der EUCHARISTIE“

Der Altar ist die Opferstätte des in jeder HEILIGEN MESSE sich als Opfer darbringenden SOHNES GOTTES, der Seinen großen Leidensweg der Kreuzigung in jeder HEILIGEN MESSE nach den täglichen 40-jährigen geistigen Schauungen des Ordensbruders *Kostka* von den *Steyler Missionaren* geht /5/, um für uns die Gnaden der Allerheiligsten Gegenwart GOTTES im SAKRAMENT DER LIEBE (HEILIGE KOMMUNION) immer wieder neu zu „erleiden“ und zu er-dienen.

Ebenso findet man in den alten Kirchen einen Marien-Altar zur besonderen Verehrung der MUTTER GOTTES unmittelbar am Altar angeordnet. Diese letzten Sätze dienen nur zur Vervollständigung der 4 Lebenselemente in den Kirchen und im Leben der früheren Menschen.

Aufrufe zur Rückkehr zum bis zum Ende der Menschheit Gekreuzigten SOHN GOTTES

Das Kreuz ist heute für die meisten Menschen nur noch ein inhaltloses unverstandenes Symbol, eingeschlossen fast aller Priester. Nur ganz wenige Menschen haben in ihrem Herzen eine Liebe und Verehrung zum gekreuzigten SOHN GOTTES im Herzen bewahrt. Dies war offensichtlich der Grund für die Aufrufe MARIAS durch *Ida Peerdemann* bei Ihren Erscheinungen von *Amsterdam* in den Jahren von 1950 zur Rückkehr zum Kreuz, Seiner Anbetung, Verehrung und der Suche GOTTES an dem versinnbildlichten mystischen Kreuz, an dem JESUS bis zum Ende der Menschheit nach Seinen Worten durch *Marguerite* angenagelt

bleibt, um dort für alle unsere vielen Sünden durch Seine unendlichen Leiden das **Sühneopfer zur Vergebung** dem VATER darzubringen. Hier folgen nun die Aufrufe **MARIAS** aus den Jahren von 1950 durch **Ida Peerdemann** aus **Amsterdam** /13/:

“Laß alle wieder zum Kreuz zurückkehren!

Nur dann kann Frieden und Ruhe einkehren! Bete vor dem Kreuz:

HERR JESUS CHRISTUS, SOHN des VATERS, sende jetzt Deinen GEIST über die Erde! Laß den HEILIGEN GEIST wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die FRAU ALLER VÖLKER, die einst MARIA war, unsere Fürsprecherin sein.

Geht zu eurem Kruzifix und betet, was Ich euch vorgesprochen habe, und der SOHN wird es erhören” (Januar 1951)

Anmerkung: Unruhe haben Bestrebungen von Bischöfen in dieses gnadenreiche Gebet gebracht, denn sie haben nicht den Ausspruch, **“die einst MARIA war”** in ihrem Unglauben und in ihrer mangelhaften Erkenntnis **MARIAS** verstanden und wollen diesen beseitigen.

Wie arm ihr Bischöfe doch seid! Ihr solltet wissen, daß **MARIA** nach der Aufnahme in den Himmel zur Glorie erhoben wurde, und **IHR** neben Ihrem Namen **MARIA** höchste Ehrennamen verliehen wurden, wie **SIE** diese bei Ihren zahlreichen Erscheinungen offenbarte, z.B. **“UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS”**, **“UNSERE LIEBE FRAU”**, **“ROSA MYSTIKA”**, **FRAU ALLER VÖLKER**” und mehrere andere Namen zu Ihrer höchsten Verehrung. **MARIA hat aber in den Offenbarungen von Amsterdam ausdrücklich diese Ausdrucksweise “die einst MARIA war” verlangt und dafür auch maßgebende Gründe genannt.**

„Für Deutschland will ich sagen: Man soll sich in diesem Land anstrengen, um die Menschen, die weit abgeirrt sind, zu diesem Mittelpunkt zurück bringen, dem **KREUZ!** Die Priester reichen dafür nicht aus, aber es gibt viele Laien. Ruft eine große Bewegung dazu ins Leben, um dieses Ziel zu erreichen.“ (Januar 1951)

„Dies ist heute Meine besondere Botschaft, damit danach gehandelt werde. Ich habe dir bereits früher gesagt, das Kreuz muß wieder in die Welt gebracht werden!“ (3/1951)

„Bringe die Menschen zum Kreuz zurück!“

(November 1951)

**„Das Kreuz brachte CHRISTUS auch mit in diese Welt.
Mit dem Kreuz kam das Opfer.“**

(Februar 1952)

„Ihr Christen, nehmt jeder das Kreuz in die Hand! Mit dem Kreuz in der Hand werdet ihr das Königreich besitzen! Mit dem Kreuz in der Hand werdet ihr dem Nächsten begegnen. Mit dem Kreuz in der Hand werdet ihr euren Feind* schlagen! So werdet ihr Christen euch vereint fühlen mit der Kirche und mit dem Kreuz. Das Gedächtnis an den **HERRN JESUS CHRISTUS** soll mehr unter die Völker gebracht werden.

Die Christen seien gewarnt, stellt euch alle unter das Kreuz und unter das Opfer (der **EUCCHARISTIE**), und die Ungläubigen werden euch nicht überwältigen.“ (Febr. 1952)

*Mit „**Feind**“ ist ganz sicher der **Satan**, Feind **GOTTES**, und unser Feind zu verstehen.

**„Mit dem Kreuz in der Hand werdet ihr
das Königreich besitzen!“**

Drei heilige Zeichen im Kreuz mit dem geopfertem SOHN GOTTES

Das Kreuz mit dem gekreuzigten SOHN GOTTES soll und muß uns drei ganz wesentliche Wirklichkeiten ins Bewußtsein bringen:

GOTT selbst hat als völlig unschuldiges Opferlamm den Weg der tiefsten Erniedrigung und Schmähung auf sich genommen, die nur den schlimmsten Verbrechern im römischen Staat durch die Kreuzigung vorbehalten war.

GOTT selbst hat eine der grausamsten Todes- und Leidensarten für uns auf sich genommen, um durch die furchtbaren Leiden für unsere Sünden **Wiedergutmachung bzw. Sühne** dem **VATER** darzubringen. Es sind Seine Wunden mit unsagbaren Qualen für den **HERRN**, die neben Seinen seelischen Peinigungen das Reinigungsoffer für unsere Seelen bilden.

Der am Kreuz unendlich leidende **SOHN GOTTES** soll uns über die Kreuzes-Darstellung bewußt werden lassen, daß wir **IHM folgen müssen mit unseren täglichen Kreuzen** im Leben, um zusammen mit **IHM**, verbunden im Leiden, den Weg zum Himmel antreten zu können. Dies drückt der folgende Satz zur Kreuzbetrachtung und -verehrung an eine Seele von **Medugorje** aus:

„Damit die Seele sieht, welchen Weg ihr Erlöser voraus gegangen ist.“
„Man kann zu jedem Kreuz Zuflucht nehmen.“



„Du leidest?
Komm zu Mir
ans Kreuz!“

“Durch Seine
Wunden
sind wir geheilt.”

Bildnis des gekreuzigten JESUS in der Einheit mit VATER, dem HEILIGEN GEIST und MARIA, gemalt nach einer Vision von Schwester Lucia (eines der 3 Kinder von Fatima)

Anmerkung: Es zeigt, daß nach den Worten durch **Marguerite** JESUS bis zum Ende der Menschheit an einem mystischen Kreuz für unsere Sünden zu ihrer Vergebung unendlich leidet

Das Geheimnis der Heiligen fünf Wunden

Damit die Heiligen fünf Wunden in ihrer unerkannten Bedeutung wieder erkannt werden, folgen nun einige Worte von **JESUS** durch die Heilige Schwester **Marie-Marthe Chambon** /22/ welche uns das **Verständnis der Erlösungs-Tat GOTTES** ermöglichen. Es können hier nur einige Auszüge aus einer großen Zahl von Mitteilungen des **HERRN** an sie hier wiedergegeben werden. Umfangreicher sind die Wiedergaben der Worte durch **Marie-Marthe** in der Zusammenstellung dieser Internetseite über **GÖTTLICHE ROSENKRANZ-GEBETE** mit dem von **JESUS** dieser Schwester eingegebenen Rosenkranz zu Seinen Heiligen Wunden und noch weitergehender eine Zusammenstellung über die Heiligen Wunden ab Anfang 2005.

Die MUTTER GOTTES sprach zu Marie-Marthe:

“Deine heilige Schwester *Margareta Maria (Alacoque)* hat das Herz Meines SOHNES in sich nachgebildet, um es der Welt zu schenken. Und du, Meine Tochter, bis auserwählt, der Gerechtigkeit GOTTES Einhalt zu gebieten, indem du die Verdienste der Leiden, insbesondere der Heiligen Wunden Meines einzigen und vielgeliebten SOHNES JESUS CHRISTUS, zur Geltung bringst.”

“Wollt ihr Reichtümer? Schöpft sie aus den Wunden Meines SOHNES! Alle Erleuchtungen durch den HEILIGEN GEIST stammen aus den Wunden von JESUS. Diese Gaben werden euch nach dem Maß eurer Demut zuteil.”

“Ich bin eure MUTTER, und Ich fordere euch auf: Schöpft aus den Wunden Meines Sohnes! Legt euch an diese Wunden und trinkt Sein Blut ganz aus, was aber nie der Fall sein wird.”

“Meine Tochter, du mußt dich der Wunden Meines SOHNES bedienen, um die Sünder zu bekehren!”

“Mit Meinen Wunden und mit Meinem Herzen könnt ihr alles erreichen!”

“ICH werde immer alles gewähren, um was man Mich durch die Anrufung Meiner Heiligen Wunden bittet. Man muß diese Andacht verbreiten! Ihr werdet alles erhalten, denn es ist der Verdienst Meines Blutes, das einen unendlichen Wert hat! Mit Meinen Wunden und mit Meinem Herzen könnt ihr alles erreichen!”

“Wenn ihr eine Schwierigkeit oder etwas zu leiden habt, bringt es schnell in Meine Wunden, und die Schwierigkeit wird leichter zu ertragen sein.”

“Bei den Kranken muß man oft die Anrufung wiederholen:

‘Mein JESUS, Verzeihung und Barmherzigkeit durch die Verdienste Deiner Heiligen Wunden’.

Dieses Gebet wird der Seele und dem Leib Erleichterung verschaffen.”

“Dieser Rosenkranz der Barmherzigkeit ist ein Gegengewicht gegen Meine Gerechtigkeit, er hält Meine Rache auf!”

Hier folgen nun Worte von JESUS durch *Marguerite* in der “BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN”:

„Völlig entkräftet kam ICH am Ort Meiner Hinrichtung an. Sie rissen MIR das Gewand vom Körper, das Mich bedeckte, welches durch das geronnene Blut, das aus Meinen Wunden geflossen war, an Meinem Fleisch klebte. Wer wird jemals verstehen können, wie grausam die Kreuzigung war?

Mein gemarteter Leib war einem entfesselten Pöbel ausgeliefert. Und dazu noch diese schrecklichen Fliegen, die sich auf Meinen entblößten und gemarterten Körper setzten und sich von Meinem Blut nährten. Entsetzliches Schauspiel! ICH war ein Gegenstand des Abscheus geworden. Und dabei, Mein geliebtes kleines Kind, war das nichts im Vergleich zu dem, was ICH in Meiner Seele litt.

ICH hatte alle eure Sünden auf Mich genommen,
und ihre Last versetzte Meine Seele in Todesqual.

Von allen verlassen, verraten, verachtet, lächerlich gemacht, verhöhnt, allein. Selbst Mein VATER schien Mich zu verlassen. Und in Meinem gebrochenen Herzen war soviel innige Liebe und soviel Mitleid für Meine Peiniger. ICH konnte ihnen nicht zürnen.

**Es war für euch alle, Meine Geliebten. Kommt zu MIR!
Möge Mein Opfer nicht vergeblich gewesen sein!“**

**“O wie sehr vermehrt die Gleichgültigkeit Meinen Schmerz,
wenn jene, die am Kreuz vorbei gehen, noch nicht einmal anhalten!**

Jene, die aber von ihm ergriffen sind und anhalten, um in ihrem Herzen auf das heftige Schlagen Meines zu Tode verwundeten Herzens zu horchen, ICH liebe sie alle! ICH möchte sie in Meinem Schmerz zum Leben bringen und sie in Meine Herrlichkeit aufnehmen.“ (JESUS durch *Marguerite*, April 1974)

**„Jedes Mal, wenn du deine Blicke auf Mich richtest, wirst du Mich finden.
(...)“**

Was ICH von dir erwarte? Hilf MIR Mein Kreuz tragen! Das Kreuzesopfer wird andauern, solange es Sünder gibt, das heißt bis ans Ende der Zeit. Bis dahin werden die Menschen ihrem GOTT Leid zufügen.“ (24.4.1966)

**„Sieh, wie ohnmächtig ICH an diesem Kreuz hänge,
das du mit deinen Küssen bedeckst“**

„ICH halte immer Meine Versprechungen! (...) Sieh, wie ohnmächtig ICH an diesem Kreuz hänge, das du mit deinen Küssen bedeckst, weil die Liebe Mich daran gefesselt hat. Die innige Liebe Meines Kindes ist Meinem gequälten Herzen so wohltuend.

„Laßt euren GOTT nicht allein!“

Meine ausgebreiteten Arme greifen so oft ins Leere. Kleine Seelen, laßt euch von ihnen umfassen! Kommt, flüchtet euch an Mein Herz! Laßt euren GOTT nicht allein! Rettet die Welt durch eure Treue! Eure Liebe lasse Mich ein wenig vergessen, daß ICH für viele von euch, die Mich nicht lieben wollen, umsonst gekreuzigt worden bin.“ (29.8.1966)

„Sorge dich nicht, schau auf Meine Geretteten! Trotz der Welt und ihrer Verderbnis sind sie um Mein Kreuz versammelt.“

„Welche große Freude für Mich, die Meinem VATER darzubringen, die ICH gerettet und mit Meinem Blut genährt habe. ICH werde sie vor dem Bösen in Schutz nehmen, und sie werden mit ihrem Hirten in das Reich ihres GOTTES eingehen.“

(14.9.1966)

***Marguerite küßte ihr Kreuz* (April 1967).**

„Diese Küsse, die du MIR gibst, erwidere ICH, indem ICH für jeden einzelnen eine Seele rette. Sei Meines Wortes sicher! Du kennst nicht die Macht, die du über Mein Herz hast.

**Mein kleines Kind, die wahren Kinder GOTTES haben alle diese
Macht, doch sie nützen sie nicht immer.“**

**„ICH weiß, daß ICH noch Kinder habe, die lieben und sich
Meinem Gesetz unterwerfen.**

Der Abschaum Meines Volkes befindet sich in den Tiefen der Hölle. Die Perlen Meines Reiches befinden sich am Fuß des Kreuzes. Stolz und Selbstgefälligkeit bringen als Früchte der Verwirrung die Angst vor dem Unbekannten hervor.“ (23.5.1969)

„Die Perlen Meines Reiches befinden sich am
Fuß des Kreuzes.“

„Meine Worte werden zwar seltener, dafür aber tiefer.

Knie nieder, Meine Tochter, und verehere das Kreuz, an
dessen Holz geheftet, ICH die Sünden der Welt abgebüßt habe.

Die Opferhingabe des GOTTES der Liebe
war für viele vergebens.

Doch glaube MIR, dieser verkannte GOTT steht über allen Geschöpfen,
über jeder Irrlehre.“ (März 1967)



„Kommt alle zu Meinen Füßen!*

Küßt das Kreuz! Dann werdet ihr Mein
sein in alle Ewigkeit!“

(Worte an eine in *Medugorje* wohnhafte Seele,
November 2005)

*vor den Altar, vor den TABERNAKEL,
den Thron GOTTES auf der Erde

„Siehe dieses Kreuz und seine Frucht,
die gekreuzigte LIEBE!

Wie können die Menschen
bei diesem erbarmenswerten
Schauspiel kalt bleiben?“

(Worte von JESUS durch *Marguerite*)

Bildnis einer Seele (so findet man häufig Bilder mit dem Heiligen *Franziskus*) mit JESUS,
die IHN vom Kreuz herunter nimmt. Eine Erläuterung dazu befindet sich auf der nachfol-
genden Seite.

„So wenige sind darauf bedacht, IHN, den Gekreuzigten,
von Seinem freiwilligen Martyrium zu befreien.“

Worte von JESUS durch *Marguerite* in der „
BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“

Anmerkung: Hierzu ist gewiß eine Erklärung notwendig, denn der Verfasser dieser Zusammenstellung wurde erst durch eine innere Erkenntnis über diese Worte und die häufig zu findenden Bildnisse wie das vorherige zur Bedeutung dieser beiden Aussagen hingeführt. **Danach ist offensichtlich, daß JESUS in jedem von uns gekreuzigt ist, wenn wir nicht wie der Heilige Franziskus von Assisi unser Leben ganz GOTT hingeben und ganz allein auf IHN ausrichten. Dann geschieht offenbar das Wunder, daß der HERR aus Seinem für jeden Menschen persönlich wirkenden Kreuzigungs-Martyrium befreit wird.**

Sucht die Gegenwart GOTTES, der bis zum Ende der Menschheit Gekreuzigten LIEBE, an Seinem und vor Seinem Heiligen Kreuz, mit dem Kreuz in der Hand, vor jedem Kreuz, dem ihr begegnet. Liebt JESUS am Kreuz mit Leib und Seele, seid Trost für IHN, der die LIEBE in allem ist, aber unsere Liebe nach Seinen Heiligen Worten ersehnt, nach uns dürstet (Worte von JESUS) wie ihr die Liebe eurer Kinder ersehnt.

Nicht der Holzbalken ist die Wahrheit – er ist nur ein Teil des Erlösungs_Geschehens – sondern das blutige immerwährende Opfer des Allmächtigen GOTTES für Seine Geschöpfe. Dieses Liebes- und Leidensopfer nahm JESUS nach den Offenbarungen durch *Marguerite* /1/ für uns alle bis zum Ende der Menschheit an einem mystischen Kreuz auf sich, um uns Heil, Hilfe und Rettung unserer Seele zu erwirken. **Doch Seine armseligen Kinder einschließlich der Priester, die es wissen sollten, jagen lieber Beschäftigungen und Annehmlichkeiten nach, als sich der LIEBE am Kreuz zuzuwenden.**

Nehmt die Worte von JESUS und Seiner Allerheiligsten MUTTER durch die Sühneseele Bruder *Estanislaw* bzw. *Stanilas* /23/ von dem Orden der Christlichen Schulbrüder aus den Jahren zu Beginn von 1920 tief in euer Herz auf und **betrachtet oft die leidende, uns erlösende LIEBE am Kreuz**, auch über die in dieser Internetseite ab Anfang 2005 enthaltenen, aus Göttlichen Offenbarungen stammenden Kreuzweg-Betrachtungen und Gebete:

„ICH wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als ICH lebendig am Kreuz hing. Nicht von ungefähr habe ICH diese Art der Marter gewählt.“

„ICH wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als ICH lebendig am Kreuz hing. Nicht von ungefähr habe ICH diese Art der Marter gewählt. ICH wollte Mich selbst verschenken, lebendig, jeden Tropfen Meines Blutes hergeben. Niemand hat MIR Mein Leben genommen, sondern ICH habe es selbst hingegeben.

Kein einziger Blutstropfen ist euch anders als durch Meine MUTTER geschenkt worden. Sie war es, welche die letzten aus Meinem Herzen geflossenen Blutstropfen nach Meinem Tod eingesammelt hat, und wiederum Meine MUTTER ist es, die sie ausschüttet und ohne Unterbrechung durch Meine Kirche verteilt. Die MUTTER weiß, was ihre Kinder benötigen, sie zeigt es MIR, und ICH ergieße über sie reißende Ströme Meiner Gnade.

In die Häuser, die mit Meinem kostbaren Blut durch Meine MUTTER gezeichnet worden sind, weil man Mich dort angebetet hat, werde ICH eintreten und die Menschen retten.

ICH werde sie mit Meiner Barmherzigkeit zudecken. In diesen Häusern möchte ICH lebendige Altäre errichten, Sühneseelen, die sich opfern, damit ihr Blut sich mit Meinem Blut vermische.“

“Mein SOHN und Ich lieben die Seelen, welche Mitleid mit unseren Schmerzen haben, weil das Herz des Leidenden durch nichts anderes mehr getröstet wird.

Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden geschenkt werden, weil sie erwiesen haben.”

„Du leidest? Komm zu MIR ans Kreuz! Doch leidest du zu sehr, dann komm zu MIR in Meiner Heiligen Kindheit! ICH bin immer da, um deine Seufzer anzunehmen und dich zu trösten! (...)_Komm an Mein Herz.“ (JESUS zu *Marguerite*, März 1992)

“Zärtlich liebe du, und ICH werde dein sein in alle Ewigkeit.”

(JESUS an eine in *Medugorje* wohnhafte Seele nach der Umarmung von IHM an einem Kreuz mit einer schönen Darstellung des HERRN in *Gradac* bei *Medugorje*, 2005)



„Betet vor dem Kreuz!
Vom Kreuz kommen
Große Gnaden!
Weiht euch dem Kreuz!“
(MARIA in *Medugorje*, Juni 1986 /6/)

„Du leidest?
Komm zu MIR ans Kreuz!“
(JESUS zu *Marguerite*, März 1992)



Das blaue Kreuz (rechts) in *Medugorje*, aus dem auf einem aufgenommenen Foto beim Entwickeln des Filmes sich die Gnadenstrahlen als Licht zeigten. Das linke Bild stammt von einem Kreuz aus *Jerusalem* und zeigt die HEILIGEN HOSTIEN davon ausgehend

“Dieses Kreuz, das bisher das Holz der Schande war, an dem die Verbrecher starben, ist nun das Licht der Welt und der größten Verehrung würdig! In Meinen Heiligen Wunden werden die Sünder Verzeihung und Leben finden. Mein Blut wird alle ihre Makel abwaschen und diese auslöschen. Aus Meinen Heiligen Wunden werden die reinen Seelen trinken, in Liebe entflammt werden und dort ihre Wohnung nehmen.”

(JESUS zu Schwester *Josefa Menendez* aus *Poitiers*, /17/ Frankreich, 1923)

„Löse Meine Hände! Löse Meine Füße!
Nimm Mich von diesem Kreuz herab, es schmerzt Mich so sehr!“
(JESUS zu *Marguerite*, Oktober 1984)

Suche GOTTES in Seiner Schöpfung, der Natur Einswerden von Geschöpf, Schöpfung und Schöpfer



“Seit einiger Zeit ziehe ICH dich stark zur Schönheit der Natur, in der ICH ganz und gar gegenwärtig bin, und in der ICH Mich mit deinem Herzen vereinige.”
(JESUS zu *Marguerite*)

Vieles in der Schöpfung scheint ein Symbol für das Göttliche im Himmel zu sein, so wie die Sonne als Zeichen für das unendlich strahlende Licht des SOHNES GOTTES anzusehen ist

“Meine kleinen Kinder, liebt mit ganzem Herzen alles, was ICH im Zartgefühl des sehr liebenden VATERS für euch bereit halte! Es ist die äußere Welt in einer so schönen Natur, in der ICH ganz lebe und euch erwarte. Sie ist Mein Eigentum. Dort findet ihr Mich und erinnert euch besser, daß ihr die Kinder eines guten VATERS seid, in Seiner schöpferischen Allmacht.” (JESUS durch *Marguerite, Chevremont*, Februar 1994)

“Betrachte die immer so schöne Natur, obwohl sie durch die Dummheit der Menschen oft gemartert wird! In ihr bin ICH so sehr gegenwärtig!”

“Seit einiger Zeit ziehe ICH dich stark zur Schönheit der Natur, in der ICH ganz und gar gegenwärtig bin, und in der ICH Mich mit deinem Herzen vereinige.”
(Februar 1978)

Darauf sprach *Marguerite*:

“Was ich einatme, ist nicht die frische Luft, sondern Dich, mein GOTT, den meine Augen und meine Seele erkennen. DU gibst meinem ganzen Wesen Sauerstoff. Ich werde nie die Bewunderung verständlich machen können für das, was ich im Innersten meiner Seele spüre. Ich koste Dich, HERR, und ich esse Dich. Wie ein Kind, das mit erstaunten Augen die gerade entdeckte Welt erblickt, so bin ich im Angesicht GOTTES, im Schoß Seiner Schöpfung. Da vergesse ich alle meine Ängste, alles, was nicht DU bist.”

“Liebe Kinder, auch heute lade Ich euch ein, GOTT, den Schöpfer, in den Farben der Natur zu verherrlichen.”

ER spricht zu euch auch in der kleinsten Blume über Seine Schönheit und über die Tiefe der Liebe, mit der ER euch erschaffen hat. Meine lieben Kinder, möge dabei das Gebet aus euren Herzen fließen, wie frisches Wasser aus einer Quelle! Mögen die Weizenfelder zu euch über die Barmherzigkeit GOTTES sprechen. Darum erneuert das Gebet der Danksagung für alles, was Er euch gibt.” (MARIA in *Medugorje*, August 1999)



“Liebe Kinder,
heute lade Ich
euch ein, hinaus
in die Natur zu
gehen, denn dort
werdet ihr
GOTT, dem
Schöpfer,
begegnen.”
(MARIA in *Medugorje*)

In der Freiheit der Schöpfung können Leib und Seele erfahrbar auf-atmen

“Verehere Mich in Meiner Schöpfung!”
“ICH will, daß du dich nur noch in der Natur aufhältst!”
(*Medugorje*, 2004/2005)

Sucht und entdeckt GOTT in Seiner Allmacht und Unendlichkeit am nächtlichen Sternenhimmel, wo abertausend, ja vielleicht unzählige Sonnen ihr Licht ausstrahlen, und erkennt euer eigenes Nichts in dieser sichtbaren Allmacht und Unendlichkeit GOTTES. Laßt euch mit einer Ahnung angesichts dieser Unendlichkeit des Kosmos befallen, damit ihr wirklich eure Nichtigkeit, euren Stolz und eure Ichsucht erkennt, die euch immer nur mit euch selbst beschäftigen läßt, aber nicht mit GOTT, Seiner Liebe und der von uns verlangten geschwisterlichen Liebe.

“Liebe Kinder, heute lade Ich euch ein, hinaus in die Natur zu gehen, denn dort werdet ihr GOTT, dem Schöpfer, begegnen. Ich lade euch heute ein, Meine liebe Kinder, GOTT für alles, was ER euch gibt, zu danken. Im Danken werdet ihr den Allerhöchsten, und all das Gute, was euch umgibt, entdecken.” (MARIA in *Medugorje*, Oktober 1995)

“Liebe Kinder, heute rufe Ich euch alle auf, daß ihr eure Herzen für die Liebe erweckt. Geht in die Natur und schaut, wie die Natur erwacht, und es wird euch eine Hilfe sein, eure Herzen der Liebe GOTTES, des Schöpfer, zu öffnen.” (MARIA in *Medugorje*, 4/ 1993)

Längere persönliche Erfahrungen des Verfassers zeugen davon, wie sich fast immer blitzartig der Geist und das Herz beim Hinaustreten ins Freie weiten, Unruhe und viele unangenehme Dinge von uns abfallen. Wir sind geschaffen, um eins mit der Schöpfung zu sein, und dieses Göttliche Gesetz vollzieht sich für uns beim Hinaustreten aus den “Höhlen”, die wir uns gebaut und mit unnötigem Luxus versehen haben. Dem Verfasser und seinem kroatischen Freund *Slavko Maria* gebot der HERR, sich möglichst immer nur in Seiner Schöpfung aufzuhalten, ungestört vom Lärm der Menschen, nicht abgelenkt von den Verlockungen Satans auf die vielfältigste Art. Die Schöpfung ist trotz des menschlichen Unrats und den angerichteten Schäden noch rein, und diese Reinheit ist ein wenig die Reinheit und Heiligkeit des Göttlichen, die sich in ihr widerspiegelt.

Man kann dort besonders leicht zum Beten des Rosenkranzes oder zum Sprechen mit dem HERRN finden, wie es die Erfahrungen einiger Menschen zum Ausdruck bringen.

Doch der Lockvogel des Weltlichen, vor allem das Fernsehen, Standbild und Falle Satans, zieht die Seelen ins Verderben, in einen Abgrund, aus dem es nach den Worten von JESUS an *Gisela Maria* “kein Zurück mehr gibt”.

Sucht GOTT in der Stille, im Schweigen, in eurem Göttlichen Herzen

“ICH liebe euch, Kinder der Menschen. Lauscht der Sprache des Herzens!
Laßt euch anrühren von ihrer Schlichtheit und Glut,
geschöpft im Licht des GEISTES.”
(JESUS durch *Marguerite*, November 1991)

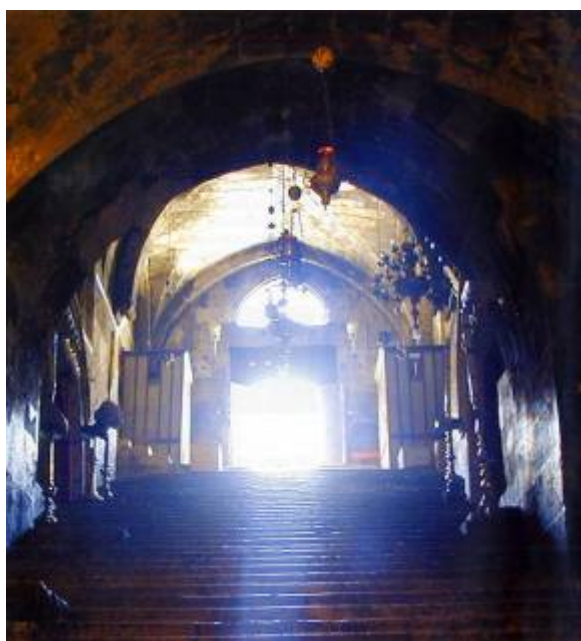
Diesen Weg der Stille und inneren Einkehr lehrten der HERR und Seine MUTTER den Verfasser dieser Zusammenstellung seit mehreren Jahren, und beständig wurde er auch durch Eingebungen an andere Personen darauf hingewiesen. Diese Zusammenstellungen sind ein Werk im ständigen Rhythmus von Arbeit, Stille und Gebet. Im Schweigen, in der Anschauung GOTTES in Zeiten des Nichtstuns erhielt der Verfasser zahlreiche Anregungen und Hinweise für sein ganzes Leben, für sein Tun und für die Gestaltung dieser Zusammenstellungen. Ausgangspunkt war ein so kurzer, einfacher und so außerordentlich bedeutender Satz:

“Nur in der Stille und im Gebet wende ICH Mich euch zu!”

Wir müssen die große Tragweite dieses Satzes versuchen zu erkennen, wenn wir GOTT suchen und finden wollen und daran denken, warum Eremiten den Weg in die Einsamkeit und die damit verbundene Stille wählten.

Es ist sehr einleuchtend für die meisten Menschen, daß GOTT nur sprechen kann, wenn wir schweigen und Hörende werden. Hören können wir im Schweigen der Gedanken, der Gefühle, im Schweigen des Tuns und in der Stille um uns herum, um die leisen Regungen des Herzens, das Einströmen von Göttlichen Gedanken, Worte aus dem Herzen, die sich auf geheimnisvolle Weise als Hauch des GEISTES mitteilen und eine andere Welt erschließen. Viele werden noch die Begebenheit der Begegnung von *Elia* im Alten Testament mit GOTT kennen. Dort steht geschrieben:

“Der HERR war auch nicht im Feuer.
Zuletzt hörte *Elia* einen ganz leisen Hauch.”
(1 Könige, 19,12)



„Nur eine Bitte habe ich an den HERRN, und dies ist mein Herzenswunsch: Solange ich lebe, möchte ich in Seinem Tempel bleiben und dort an jedem Tag erleben, wie gut ER zu mir ist und hören, welchen Weg ich gehen soll.“

(Psalm *Davids*, 27,4)

Dieses Bild zeigt möglicherweise auch durch Göttliches Einwirken das Göttliche Licht in jeder katholischen Kirche, das vom Thron GOTTES auf der Erde, dem TABERNAKEL, vom SOHN GOTTES in Gestalt der HEILIGEN HOSTIE ausgeht. Bei genauen Betrachten entdeckt man sogar die HEILIGE HOSTIE als Licht und Sonne.

Der HERR spricht aus der Stimme des HEILIGEN GEISTES, die wie ein Hauch über uns kommt, und wir kennen vielleicht noch das alte deutsche Wort "GEISTES-Hauch". Nur so können wir GOTT begegnen, IHN suchen und finden. Diese Erfahrungen der Nähe sind aber für den Glauben und das Glaubensleben von so außerordentlicher Wichtigkeit, so daß auch dazu eine eigene Zusammenstellung zur Meditation, Stille und inneren Einkehr auf Wunsch des HERRN entsteht. Hier werden nur einige wenige Offenbarungen von MARIA in *Medugorje*, durch *Marguerite* und die Heilige Schwester *Faustyna* wiedergegeben, um uns die Suche im Herzen zu erleichtern bzw. anzuregen, diese immerwährende Suche als Bestandteil des Lebens zu machen.

"Meine lieben Kinder, ihr könnt euch GOTT nicht öffnen, wenn ihr nicht betet! Deshalb entscheidet euch von heute an, eine Zeit am Tag nur der Begegnung mit GOTT in der Stille zu widmen." (Juli 1989)

"Wenn Ich euch sage, betet, betet, dann sollt ihr das nicht nur als eine Vermehrung von Gebeten verstehen. Es ist Mein Wille, euch zu einer tiefen Sehn-sucht nach GOTT zu führen, zu einer ständigen Sehn-sucht nach GOTT." (undatiert)

Anmerkung: Man bedenke bei dem Wort "**Sehnsucht**" die Aussagekraft "**mit Sehnen suchen**".

"Beten ist ein Gespräch mit GOTT. Es bedeutet vor allem, GOTT zuhören."

Vor der Kirche in *Medugorje* führte uns die MUTTER GOTTES durch *Damiro* aus der Umgebung von *Medugorje* auch auf den Weg der immerwährenden Suche der Gnade in der Stille, als sie während des Zusammenseins einer kleinen Freundesgruppe in etwa folgende Worte zu ihm sprach:

**"Arbeitet beständig, legt keine Eile an den Tag
und sucht immer wieder die Stille auf!"**

In der Stille und Anschauung GOTTES werden uns zahlreiche Anregungen oder Erinnerungen geschenkt, die auch das Wirken des lebendigen GOTTES erkennen und erfahren lassen. Zu *Marguerite* aus *Chevremont* sprach JESUS:

**"Stelle immer den HEILIGEN GEIST in den Vordergrund
deiner Meditationen." (Juni 1977)**

**„Die Vorahnung des Paradieses besteht auf der Erde
im Leben mit MIR und in MIR.“**

„Weißt du, Mein Kind, wenn das Leben so viele Seelen enttäuscht und sie manchmal so schmerzlich verwundet, so ist es deshalb, weil sie es ohne Mich leben wollen und MIR oft nur einen kleinen Platz darin einräumen. Die Vorahnung des Paradieses besteht auf der Erde im Leben mit MIR und in MIR.

ICH, der Unfaßbare, mit welcher Freude lasse ICH Mich von Meinen Kleinen Seelen erfassen!

Mein geliebtes Kind, wenn die Menschen mehr in die Stille ihres Herzens horchten, wie schnell würden sie lernen, Meine Stimme zu erkennen.

Siehst du, die Welt nimmt nur die Nichtigkeit der lärmenden Dinge wahr und stürzt sich zügellos hinein.“ (11.8.1966)

**„Und die Tränen, die ihr in der Ewigkeit vergießen werdet,
weil ihr euren GOTT verlassen habt?**

Möge doch dieser Gedanke euer Herz rühren!

Habt ihr jemals die heiligen Freuden der Göttlichen Liebe gekostet? Habt ihr jemals eurem GOTT in der Stille eures Herzens gelauscht und Ihn gehört? (11.9.1966)

„Habt ihr jemals eurem GOTT in der Stille eures
Herzens gelauscht und IHN gehört?“

„Das erste Murmeln der Quelle, die aus der Tiefe des Bodens
entspringt, hört man nur in der Stille!“

(..) Freude an den himmlischen Gütern zu finden ist den Kleinen vorbehalten.“

Rastloses vergebliches Suchen - Sucht

Die Menschheit ist rastlos, wie es dieses Wort bildhaft ausdrückt: **ohne Rast, d.h. ohne Ruhe**. Sie rennt von einer Beschäftigung oder Unterhaltung in die andere, von einer Sucht in die andere, und **das Wort "Sucht" drückt ebenfalls die Suche, aber vergebliche Suche nach etwas aus**, was einem Freude oder Vorteile verheißt. Die deutsche Sprache kennt in ihrer Weisheit zahlreiche Wortverbindungen mit **"Sucht"** und drückt auch diese in einem tieferen Sinn aus.

Es ist keine Bereitschaft zur Zeit für GOTT und für die Seele im Menschen, damit das Geschöpf zu seinem Schöpfer kommt, IHN sucht und findet, den VATER aller Geschöpfe und Schöpfer allen Seins. **Es gibt keine Bereitschaft zur Zeit für eine inneren Einkehr, wo wahres Glück und wahrer Friede zu suchen und zu finden sind**. Keine Zeit zur Anschauung **GOTTES**, des eigenen Befindens, des eigenen Tuns, um aus der Stille durch Göttliches Einwirken und Gnade bereichert, gestärkt wieder heraus zu treten.

Satan ist der Feind der Stille

Der Satan versteht sein Handwerk, und er ist **der furchtbare Feind der Stille, des Göttlichen**, da er weiß, daß **GOTT** sich nur in der Stille Seinen Geschöpfen zuwenden kann. Und so ist sein Hauptwerk die Zerstörung der Stille, überall, auch **in den Kirchen, wo die Menschen mit zahllosen, nichts nutzenden menschlichen Worten der Priester überschüttet werden** (siehe Evangelium von **Johannes** 6,63 und 7,17-18), anstatt die Heiligen Worte **GOTTES** in der Stille zu betrachten und uns berühren lassen, damit wir einkehren und täglich neu umkehren können. Diese tägliche, neue Umkehr verlangte **MARIA** in einer Ihrer Botschaften von **Medugorje**.

Daher ist neben diesen Worten die vom **HERRN gewünschte Zusammenstellung über Stille, innere Einkehr und Meditation so wichtig, denn diese ist die Tür zum Licht und zur GOTTESerfahrung**, eine große Quelle eines erfahrbaren Liebesstromes des Göttlichen.

Losgelöst-Sein in der Stille

Durch Erfahrungen und Erkenntnis nimmt der Verfasser dieser Zusammenstellung oft die ausgestreckte Haltung des Körpers auf dem Boden oder einer Unterlage ein. **In dieser Haltung kann sich in der Einheit von Körper und Geist das eigene Wesen sehr rasch lösen, entspannen**. Von der Heiligen Schwester **Faustyna** erfährt man in ihrem Tagebuch /4/, daß sie diese Haltung oft einnahm - auch in der Kapelle ihres Ordens - und so niedergeworfen, niedergestreckt auf der Erde, meist Göttliche Eingebungen und Erkenntnis erhielt.

Von unserem verstorbenen Heiligen Vater, **Papst Johannes Paul II**, wird berichtet, daß er oft ausgestreckt auf dem Boden vor dem **TABERNAKEL** anzutreffen war und dabei Gespräche lange mit dem **HERRN** geführt haben soll.

Auch ist diese Haltung in gewissem Sinn eine **Ur-Haltung, eine Ur-Gebärde des Geschöpfes vor seinem Schöpfer, in Ehrfurcht und Demut zu Seinen Füßen**, ähnlich wie **Maria Magdalena** zu Füßen des **HERRN** auf dem Boden saß und Seine Worte aufnahm. Wir sind **"nur Staub an Seinen Füßen"** sprach der **HERR** durch Schwester **Faustyna** und **Marguerite**, womit Seine unendliche Größe angesichts unseres Nichtssein und unserer Nichtigkeit zum Ausdruck kommt.

Solche kindlichen Haltungen sind hochmütigen und stolzen Menschen fern, sie sitzen fast immer nur vor **GOTT**, und so findet man vor allem Priester in ihrer großen Gesamtheit vor. Keine Erniedrigung, keine Ehrfurcht, keine Demütigung, kein einfaches Kindsein. **Man hält "Sitzungen" ab, die in Wahrheit und Wirklichkeit keine Anbetung, kein inniges Gebet ermöglichen, und so bleibt man kalt und im Herzen leer**, denn **JESUS** sagt eine so bedeutsame Göttliche Wahrheit durch **Marguerite**:

“Ohne Ehrfurcht keine Liebe!”

Im Einssein von Körper und Geist Einswerdung mit dem Göttlichen

Es ist der Weg eines Einswerden von Körper und Geist, ausgestreckt auf dem Boden oder in einer Einheit zusammen gekauert als niedriges Geschöpf vor der Allmacht der Größe und Liebe GOTTES sich einzufinden. In der zusammen gesunkenen körperlichen Haltung kann man eine tiefe **Einheit von Körper und Geist und mit dem Göttlichen** erfahren, wie es auf dem Foto die mit großen Gnaden beschenkte Seele **Lien** aus **Vietnam** zeigt. **So betete JESUS, der SOHN GOTTES und der mächtige Schutzenengel von Fatima! So beten die Brüder von Taize** und mit ihnen tausend von jungen Menschen, die jährlich zu ihnen kommen. **So beten die Schwestern von Teresa von Kalkutta** in einer wahren Haltung der äußeren und inneren Anbetung, die uns der **HERR** im Evangelium für unser Leben mit **IHM** auf den Weg gab:

“Vor dem HERRN, deinen GOTT, sollst du dich niederwerfen,
IHN anbeten und IHM allein nur dienen!”

Wieviel ist in diesen wenigen Worten an Lebenshaltungen enthalten!

Dem Verfasser wurde die Erkenntnis spürbar am eigenen Leib und Leben zuteil, daß **je tiefer man sich vor dem HERRN ver-neigt, sich um so mehr das Göttliche herab-neigt**, ebenso wie sich beim Beten des **ROSENKRANZES ZUR GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT** die Barmherzigkeit GOTTES zu-neigt. Es ist jedoch vorausgesetzt, daß man **langsam und betrachtend**, mit Herz und Geist zu Beten versucht.



“DU, HERR,
bist Mein Hirt,
darum kenne ich keine Not.
DU bringst mich auf
saftige Weiden, läßt mich ruhen am
frischen Wasser
und gibst mir neue Kraft.”

(Psalm von König **David**, 23, 1-2)

Das auf saftigen Wiesen des Göttlichen grasende Schaf als Symbol für uns kleine Schäflein von JESUS, unserem Guten Hirten, in dessen Herde wir uns aber einordnen müssen.

Dem Verfasser wurde auch offenbart, **häufig immer wieder Zeiten der Stille während des Tages aufzusuchen, um mit der GOTtheit eins zu werden**. Diese inneren Berührungen mit der Allmacht GOTTES und der Allmacht der LIEBE sind nach Erfahrungen durch Begegnungen mit dem Göttlichen **grüne Oasen inmitten einer großen Wüste unseres Lebens**, zu denen der Mensch auf der Erde immer wieder gehen muß. Und **die Wüste der heutigen Welt ist für ein liebend offenes Herz angesichts der überall anzutreffenden Gegenwart Satans kaum zu ertragen**.

Diese grünen Oasen der Stille sind in einladender Weise mit dem vorstehenden Bildnis zu veranschaulichen, das ein auf saftigen grünen Wiesen grasende Schaf, **Geschöpf in der vollkommenen Einheit mit der Schöpfung** zeigt. Das Bildnis drückt aber auch den tiefen Frieden aus, der dort herrscht.

Trinkt an den Göttlichen Quellen das erfrischende reine und heiligende Wasser der LIEBE, in der Stille, im Schweigen, im Zurückgezogensein

Sucht nicht an den vergiftenden Wassern der Verderbnis, den Medien, oder in sinnlosen und nutzlosen Redereien euren inneren Durst nach Glück zu stillen, sondern trinkt an den Göttlichen Quellen das erfrischende reine und heiligende Wasser der LIEBE, in der Stille, im Schweigen, im Zurückgezogensein von der äußeren Welt und im **Hingezogen-Sein zu der inneren Welt im Einswerden von Schöpfer und Geschöpf, von GOTT und Mensch, von der LIEBE mit dem die Lieben suchenden und erhoffenden Kind bei Seinem VATER.** Sucht und lest dazu die Heiligen und heiligenden Worte der Liebe von JESUS durch *Marguerite*,

“eine Flut von Liebe”, “eine Bombe der Liebe”,
“die einzige Waffe, die retten kann”

wie es JESUS beispielsweise mit diesen Worten ausdrückte. **Nehmt einen Vorgeschmack an der Zusammenstellung in dieser Internetseite mit Auszügen aus diesen Wassern und Worten des Lebens, ewigen Lebens, von Band 1.**

Auch diese niedergeschriebenen Worte sind aus dem GEIST in und aus der Stille und Anschauung GOTTES geboren. Es sind oft etwas schmerzliche Geburten, aber sie entfalten ihre Schönheit und Tiefe.

Die Nähe GOTTES erleben durch unsere Anwesenheit und im Wissen des Geliebtseins von der unendlichen Liebe.

Diese Zeiten dürfen keine “*flüchtigen*” Begegnungen sein, denn dieses Wort sagt uns ja, auf der Flucht zu sein. Die Liebe wartet und muß erwartet werden, und Liebe kann nur sein, wenn nichts anderes als die Liebe zählt. **Sucht diese inneren Erfahrungen des Göttlichen durch bildhafte Schauungen, durch eingegebene Worte, durch “ein-leuchtende” Gedanken der Erkenntnis, der Erinnerung an Handlungen oder der Lebenserkenntnis** für unsere Wege. Diese inneren Erlebnisse sind der wahre Weg des Glaubens, die Kraft, welche uns auch immer wieder zu dieser Quelle hinführen kann, damit sie nicht versiegt, nachdem sie entsprungen ist. Drückt eure **tiefe Dankbarkeit** gegenüber dieser Zu-Neigung des Göttlichen aus, denn JESUS sagte durch die Heilige *Faustyna* und ebenso nach Erinnerungen des Verfassers zu *Marguerite*, daß dieser kindliche Dank IHN immer wieder zu neuen Gnadengaben zwingt. Aber zwingen sollte man die LIEBE nicht wollen, sondern die Nähe GOTTES erleben durch unsere Anwesenheit und im Wissen des Geliebtseins von der unendlichen Liebe.

Denkt beim Danken an eure eigenen Kinder, denen ihr die Überfülle eurer Liebe schenken wollt, wenn sie artig mit Bitten und Danken euch begegnen.

Nur in der Stille können sich unsere Herzen für GOTT öffnen

Wir sind häufiger durch MARIA in *Medugorje* aufgefordert worden, **unsere Herzen zu öffnen**, und einmal legte sie uns ans Herz, **jeden Tag eine Stillezeit ganz GOTT zu widmen.**

Beim Niederschreiben dieser Gedanken und Einsichten nach und in einer Zeit der Stille und Anschauung GOTTES stellte sich folgende ebenfalls “ein-leuchtende” Erkenntnis ein:

Nur in der Stille können sich unsere Herzen öffnen, wie es auch der bereits einmal vorher erwähnte Satz von JESUS durch *Marguerite* ausdrückte:

“ICH wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu.”

“Ihr müßt euch immer wieder zurückziehen!”

“Geh in die Stille deines Herzen und suche, um Mich zu finden!”

(Eingebungen an eine Seele in *Medugorje*)

Dabei ist die **Stille** vorrangig und auch als **Voraussetzung** und **Überleitung** zum **Beten** zu **verstehen**. Aber wie sollen wir unsere Herzen öffnen, dies ist offenbar ein Geheimnis **GOTTES**, denn Er sagte uns durch **Marguerite** und durch Seine **MUTTER** in **Medugorje** in ähnlicher Weise.

“Ihr vermögt nichts ohne Mich!”

Doch es ergab sich hierzu die **Einsicht**, daß wir **eigentlich** nur das **tun brauchen**, was **ER** uns **sagt**, wie es **MARIA** bereits vor etwa 2000 Jahren bei der Hochzeit in **Kannan** aussprach:

“Tut das, was ER euch sagt!”

Es ist **wirklich** so **einfach** und für jedes **kleine Kind** so **leicht möglich**, den **Weg der Liebe** mit der **Liebe** und der **Gnade** zu **gehen**, wenn wir uns an die **vorgenannten Worte** halten.

So **brauchen** wir uns in diesem **Fall** nur mit **unserem Willen** **Seinen** o.g. **Heiligen Worten** über das **Auf-Suchen** der **Stille** zu **ergeben** und uns ganz der **Gnade** der **Göttlichen Personen** zu **überlassen**, ihnen uns **anvertrauen** und **einfach** nur **Da-SEIN**, bei **GOTT-SEIN**.

Doch **seid** auf der **Hut**, denn der **Satan** wird euch wie den **Verfasser** dieser **Zusammenstellungen** immer wieder **versuchen**, zu **überlisten**, indem er euch **Trugbilder** mit **scheinbaren irdischen Freuden** in eurem **Denken** vorgaukelt. Dies sind **Verführungen** und **Ver-suchungen**, die wir in diesem **Zusammenhang** vom **Sprachverständnis** dieser **Wortursprünge** verstehen sollen. So wurden beim **Entstehen** dieser **Zusammenstellung** während des **nächtlichen Erwachens** folgende **Worte** eingegeben:

“Der Satan kann so leicht ver-führen!”

Kommt, so oft ihr könnt, zur Quelle des Lebens, zur Quelle der LIEBE

Nehmt die in dieser Internetseite befindliche **Zusammenstellungen** über die **HEILIGE HOSTIE** und den **TABERNAKEL** in euer **Herz** auf, damit ihr so oft wie ihr nur könnt, zur **Quelle des Lebens**, zur **Quelle der Liebe**, immer wieder **kommt**, **um lebendiges Wasser**, **Wasser ewigen Lebens** dort zu **trinken**, wo die **Allerheiligste Gegenwart** **GOTTES**, der **LIEBE**, auf **geheimnisvolle**, aber **häufig** auch **wahrnehmbare Liebe** zugegen ist.



“Wärest du nicht zu Meinen Füßen am Altar,
wäre die Liebe erloschen!”
(Worte an eine in **Medugorje** wohnende Seele, 2006)

“Der sicherste Weg, um heilig zu werden, ist doch der Weg zu MIR!”
(Worte an eine in **Medugorje** wohnende Seele, 2005)

Die **gekreuzigte Liebe** in **JESUS** wartet auf jeden von euch, um sich dort zu **verschenken**, sich in einem **verzehrenden Feuer** zu **geben** und zu **verbinden**.

Kommt, kommt, jeden Tag und immer wieder in Treue zur LIEBE, die nach jedem von euch dürstet, sich sehnt, wie eine Mutter nach ihren Kindern, hungert nach eurer Anwesenheit, denn die LIEBE will und muß sich verschenken.

Aber es ist die **von fast allen verschmähte und verlassene Liebe**, die selbst an einem so bedeutenden Gnadenort wie **Medugorje** von den dortigen Priestern und der einheimischen Bevölkerung verlassen wurde. So sprach der **HERR** dort einmal in Bitterkeit:

„Ich warte auf Meine Kinder im **SAKRAMENT DER LIEBE!**
Doch niemand kommt zu **MIR**, nur ganz wenige Ausländer!“

ER forderte den Verfasser und alle von euch auf:

“Sei Mein Trost!”

Dort vor dem **TABERNAKEL** oder dem ausgesetzten **ALTARSSAKRAMENT** verwirklicht sich ganz besonders das Worte **GOTTVATERS** an **Eugenia Ravasio** aus Italien /9/:

“Niemand kann die Freude begreifen, die **ICH** empfinde,
wenn **ICH** allein mit einer Seele zusammen bin!”

Die Zehn Gebote der Kirchen sind eine furchtbare Täuschung

Die Menschen können die Notwendigkeit der immerwährenden Suche der Liebe, das Aufsuchen der Begegnung mit unserem **GOTT** und Schöpfer, erst dann wirklich verstehen, wenn sie sich die Hauptgebote **GOTTES**, der **ZEHN GEBOTE** in den ersten beiden Geboten bewußt sind, die fast niemand mehr kennt. Die **Lehre der Kirche hat diese Gebote in furchtbarster Weise entstellt und verfälscht**, denn die **Zehn Gebote der Kirche sind in den ersten beiden Geboten und damit in den entscheidendsten aller Gebote nicht die ZEHN GEBOTE GOTTES!**

Da die Kirche die Gebote **GOTTES** in einem unglaublichen Ungehorsam in den beiden ersten Geboten verfälscht hat und damit die Hauptschuld an der Lieblosigkeit und an der mangelnden Bereitschaft zur Liebe trägt, werden die Gebote durch **Moses** hier richtig im ersten Gebot und im 2. Gebot als Barmherzigkeits-Gebot nach der Aussage von **JESUS** zu den wichtigsten Geboten wiedergegeben. So finden wir im Evangelium nach **Markus** in etwa die Wiederholung der Worte **GOTTES** im 5. Buch **Mose** durch **JESUS**:

„Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist, als diese beiden!“

"Das wichtigste Gebot ist dieses: (...) Der **HERR** ist unser **GOTT**, der **HERR** und kein anderer. Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und ganzem Verstand (damit dürften unsere Gedanken gemeint sein) und mit allen Kräften. Gleich danach kommt das andere Gebot: **Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst**. Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist, als diese beiden!"

Wer von uns kann sagen, daß er gemessen daran, GOTT liebt? Wo sind ständig unsere Gedanken? Wo ist unser Herz? Das Gebot dieser völligen **GOTTES-Liebe** ließ der **HERR** mit fast den gleichen Worten bereits durch **Moses** verkünden (5 **Mose** 6, 4-9), aber mit dem Zusatz:

"Vergeßt nie Seine Gebote (...) Schärft sie euren Kindern ein und sagt sie euch immer wieder vor, zu Hause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und ihr erwacht! Bindet sie euch zur ständigen Erinnerung an den Arm und auf die Stirn! Schreibt sie auf die Türpfosten eurer Häuser und auf die Tore eurer Städte!"

"**ICH**, der **HERR**, dein **GOTT**, verlange von dir ungeteilte Liebe!"
(...) Wenn Mich aber jemand liebt und Meine Gebote befolgt,
erweise **ICH** ihm und seinen Nachkommen Treue
über Tausende von Generationen hin!" (2 **Mose**/Exodus 20, 5-6)

Aus allen diesen Sätzen machte die **Kirche** das folgende erste Gebot und stellt dieses in der ganzen Welt als die **Zehn Gebote GOTTES** vor.

„Du sollst keine fremden Götter neben MIR haben.“

Dies ist Unwahrheit und Täuschung!

Da die Kirche diese 2 allumfassenden Gebote in den 10 Geboten verschweigt, kommt auch kaum jemand auf den Gedanken, die ständigen Vergehen gegen die Liebe im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT vorzubringen! Diesen unvorstellbaren Ungehorsam der Kirche, die uns aber Gehorsam lehrt, geißelt JESUS in Seinen "BOTSCHAFTEN DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN " mit den Worten

"Was haben sie mit Meinen Geboten gemacht!"

"ICH werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

Wo ließ die Kirche das neue Gebot von JESUS, ganz gewiß das zweitwichtigste in Verbindung mit dem Barmherzigkeits-Gebot , welches im Evangelium von Johannes überliefert ist:

**„ICH gebe euch ein neues Gebot, es ist das Gebot der Liebe!
Liebt einander, wie ICH euch geliebt habe!“**

Doch wer hat verstanden, was dieses Gebot bedeutet? Es ist eine Liebe, die derjenigen des HERRN gleicht, eine Opferliebe, bereit zu allen Liebesopfern, um unsterbliche Seelen zu retten! Es ist eine Liebe, die Leiden und Mitleiden bedeutet, um an der Erlösung mitzuwirken!

Diese Hinweise wurden hier ausgesprochen, damit ihr wißt, was ihr alles bisher versäumt habt, da kaum jemand von euch täglich die heiligen und heiligenden Worte in den Evangelien liest, wie es die MUTTER GOTTES in Medugorje verlangte. Wir alle haben jeden Tag gegen die Gebote der GOTTESliebe und Barmherzigkeit verstoßen und müssen vor allem dies als Sünde gegen die Hauptgebote GOTTES im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT immer wieder vorbringen!

Leben so eng mit GOTT wie das Leben in einer Familie

Wir können auch die immerwährende Suche der Liebe verstehen, wenn wir unsere eigenen Familienbande zum Maßstab machen und als Sinnbild für das Zusammenleben und Zusammen-Sein mit einer Göttlichen Familie verstehen. **So wie ihr Eltern oder umgekehrt ihr Kinder liebend gerne miteinander zusammen seid, unter der Voraussetzung, daß Liebe euch verbindet, so ist nach dem Verständnis vieler Offenbarungen der Wunsch und die Sehnsucht GOTTES für ein Zusammen-Sein mit Seinen Kindern.**

Nur in der Stille erfahren wir die Einheit von Körper und Geist im Eins-Sein mit dem Göttlichen, in einer Reinheit und Klarheit des Bewußt-Seins. Deshalb ist der Hinweis auf das Haupt-Gebot der völligen und vollkommenen GOTTESliebe für die Stille und als immerwährender Weg und Neuanfang in der Stille so wichtig. JESUS sagte noch einmal zur Verdeutlichung des Liebes-Gebots durch Amparo Cuevas aus Escorial /16/:

“Eure Gedanken sollen bei GOTT sein!”

Doch dies ist in eigentlich immer nur in der Stille ganz zu verwirklichen. Der Mensch lebt aber fast immer nur in einem Getrennt-Sein, einem Abgespalten-Sein vom Göttlichen, weil der Satan mit weltlichen Dingen uns ständig den Zugang zur Tür des Herzens in der Stille zustopfen kann, und wir ihm mit seinen Verlockungen auf scheinbare Freuden blind und blindlings folgen.

Suche GOTTES im Gebet – Einswerden mit der Allmacht der LIEBE

“Beten heißt, sich lieben lassen!”

(Worte an eine Seele, wohnhaft in **Medugorje** aus dem Jahr 2003)

Die folgende Sätze über die Bedeutung des Betens und die Erfahrung der Nähe GOTTES und MARIAS stammen aus den Offenbarungen MARIAS in **Medugorje** und lassen uns zunächst die Bedeutung unserer Hinwendung und Zuwendung zu GOTT und MARIA erkennen.

„Ihr könnt IHN aber nur im Gebet entdecken und erkennen.“

„Liebe Kinder, Gott schenkt sich euch mit der Fülle Seines Lebens. Ihr könnt IHN aber nur im Gebet entdecken und erkennen. Deshalb entscheidet euch für das Beten!“ (3/ 1990)

„Liebe Kinder, ihr seid alle Meine Kinder. Ich liebe euch. Aber vergeßt nicht, daß ihr ohne Beten Mir nicht nahe sein könnt!“ (Januar 1994)

„Meine lieben Kinder, vergeßt nicht, wenn ihr nicht betet, seid ihr weder Mir, noch dem HEILIGEN GEIST nahe, der euch auf den Weg der Heiligkeit führt.“ (Juli 1994)

„Meine lieben Kinder, Ich liebe und segne euch und wünsche, daß sich jeder von euch in Meiner Umarmung befindet. Ihr könnt aber nicht in Meiner Umarmung sein, wenn ihr nicht bereit seid, jeden Tag zu beten.“ (August 1995)

„Ich lade euch ein, ohne Unterlaß zu beten. Wenn ihr betet, seid ihr GOTT näher und ER wird euch auf dem Weg des Friedens und des Heils führen.“ (Januar 2000)

„Möge eure Freude nur darin bestehen, GOTT im täglichen Beten zu entdecken. Deshalb nutzt diese Zeit und betet, betet, betet, und GOTT ist euch nahe im Gebet und durch das Gebet.“ (Juli 2000)

„Das Gebet soll euch das LEBEN sein! Liebe Kinder, widmet die Zeit nur JESUS, und ER wird euch dann alles geben, was ihr sucht. ER wird sich euch vollkommen offenbaren!“ (September 1987)

„Ohne Beten könnt ihr weder GOTT, noch Mich wahrnehmen!“

Ein unumstößliches Göttliches Gesetz ist neben der Liebe die Ehrfurcht

Es gibt ein unumstößliches Göttliches Gesetz, dies ist neben der Liebe, die Ehrfurcht, die **Furcht**, **GOTT nicht genügend zu ehren**, sagt eine Erklärung zu diesem Begriff. **Es ist eine kleinkindliche Haltung, die in dem VATER wie auch im Leben, die Macht und die Liebe achtend zum Ausdruck bringt, anerkennend, selbst zu klein und zu schwach zu sein.**

Viele Erfahrungen des Verfassers haben gezeigt, daß **eine innige Verbindung zum Göttlichen in tiefster Demut und Erniedrigung** möglich ist. Wir sind Wesen mit Leib und Seele, die eine Einheit bilden, und so müssen wir auch mit **„Leib und Seele“ beten**, indem wir dem Beispiel von JESUS oder dem mächtigen Schutzengel von **Fatima** folgen. **Sie beteten in der Weise, wie es ein Gebot GOTTES in der Bibel ausdrückt:**

„Vor dem HERRN, deinem GOTT, sollst du dich niederwerfen, IHN anbeten und nur allein IHM dienen.“

In dieser Haltung betete JESUS zu Seinem VATER, wie es das Evangelium von **Matthäus** berichtet. Wenn ihr euch in der auf dem Foto dargestellten Weise euch zum Beten einfindet – immer im Rahmen der körperlichen Möglichkeiten, ohne sich Schmerzen zuzufügen – erlangt ihr **ein**

Einssein mit euch selbst und seid von der ablenkenden Umgebung abgeschirmt, so daß eine vollkommene Zuwendung zu GOTT möglich ist.

So beten vielfach die Schwestern von *Mutter Teresa von Kalkutta* oder auch die Brüder von *Taize* zusammen mit Tausenden von jungen Menschen, die gerne diesem Beispiel folgen. Vielleicht hilft euch ein Sprachbild mit den Erfahrungen des Verfassers: **Je tiefer er sich vor GOTT neigt, in der Weise, wie es auf dem Bild erkennbar ist, um so mehr scheint sich GOTT ihm zuzuneigen.** Es sind die beiden „Neigen“, welche im Einklang miteinander stehen. Dies bestätigen zwei Sätze GOTTES:

„Wenn du dich vor MIR demütigst (erniedrigst) und dich Meinem Willen unterwirfst, überhäufe ICH dich mit Geschenken!“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*)



„Betet, damit Meine Gnade bei den Sündern bleibt“

(Worte zum Ende dieser Zusammenstellung als eine ganz wichtige Aufforderung für alle in dieser Zeit)



Bildnis eines wahrhaftigen innigen Betens

Vergeßt nicht das einfache Herz an Herz-Sein mit den Göttlichen Personen und seid einfach nur da, um euch bei ihnen auszuruhen, oder schweigend Hörende, der innewohnenden Liebe Lauschende, wie *Maria Magdalena* zu Füßen des HERRN. Dies lehrt uns JESUS durch *Marguerite* und immer wieder auch den Verfasser dieser Zusammenstellung.

Nehmt die Worte GOTTES durch JESUS an *Marguerite* über Demut und Ehrfurcht in euer Herz auf, welche wegen der Bedeutung wie manche andere Göttlichen Worte in den Zusammenstellungen dieser Internetseite manchmal Wiederholung finden, damit die „*Nägel des Glaubens*“ (von JESUS an *Marguerite* benutztes Sinnbild) tiefer in die Wände eurer Herzen dringen und so größere Festigkeit erhalten. Sie werden euer Herz für eine liebevolle, kindliche Achtung und Ehrfurcht öffnen können, für eine kindliche Unterordnung an die Liebe GOTTES, für eine kindliche und freudige Erniedrigung, und die Liebe wird sich nach diesen Versprechen von JESUS in eurem Herzen wie eine wunderschöne Blume oder ein wunderschöner Schmetterling entfalten können, wie es dem Verfasser trotz aller seinen kleinen und größeren Kreuzen geschenkt wurde. Vielleicht erkennt man die enge Verbindung von Liebe und Kreuz auch in der Rose, welche neben der wunderbaren Blüte aber auch die Schmerzen bereitenden Dornen aufweist.

„Apostel und Völker, kniet nieder vor eurem HERRN und Schöpfer, und seid dankbar! (...) Völker, seid gewarnt, kniet demütig vor eurem Schöpfer nieder! Bittet um Seine Barmherzigkeit, und ER wird barmherzig sein.“

(MARIA in *Amsterdam* während Ihrer Erscheinungen bei *Ida Peerdemann*, Mai 1954 /13/)

Innigkeit und Andacht sind ein Herz an Herz-Sein mit GOTT oder MARIA

Innigkeit beim Beten ist gleichbedeutend mit einem Herz an Herz-Sein mit GOTT oder MARIA, wie es aber kaum noch bei Menschen zu beobachten ist, weil alles in unkindlichen Haltungen und Verhaltensweisen stehen bleibt. Dem vor kurzem heilig gesprochenen **Arnold Jansen** von den **Steyley** Missionaren werden folgende Worte zum Beten zugeschrieben, wenn er als Wortlaut wiedergegebene Worte einmal ausdrückte:

„Gefaltete Hände und Niedergekniet-Sein sind Ur-Gebärden
des betenden Menschen“

Innigkeit und Gnade stehen gewiß in einem engen Zusammenhang, und so müssen folgende Sätze von JESUS an **Gabrielle Bossis** /8/ hier einfließen:

„Das Gebet ist wie ein Kanal, die äußerste Aufmerksamkeit muß auf GOTT
gerichtet sein, sonst fließt die Gnade nicht in die Seele.“

„Es ist MIR lieber, du sagst MIR nichts, als wenn ICH dich Worte sprechen
höre, die du nicht denkst!“

JESUS sprach ergänzend dazu durch **Marguerite**:

„Gebete sind wertlos, wenn sie nicht vor allem Liebe sind!“

„Das wichtigste Gebet ist, auf GOTT hören (IHM zuhören).“
(MARIA in **Medugorje**)

Dieser Satz von **MARIA** zum Beten ist fast allen Menschen ziemlich unbekannt geblieben, denn viele glauben - oft von einem Zwang beherrscht -, viele Wort-Gebete sprechen zu müssen, denn sie kennen vermutlich nicht die vorstehenden, aber für ein Herz an Herz mit GOTT-Sein so wichtigen Voraussetzungen nicht. **GOTT ist kein Computer, den man mit Worten füttern muß**, sondern ER verlangt wie durch den Propheten **Hosea** in **6,6**:

„Liebe will ICH!“

Viele wichtige Hinweise zum Beten wurden von JESUS durch den italienischen Priester Ottavio Micheli gegeben, die man unbedingt wissen und verstehen sollte. Sie werden in einer Zusammenstellung ähnlich der vorliegenden bald Bestandteil dieser Internetseite sein. Doch dieses Buch ist mit seiner besonderen **Zielsetzung für die Priester und den Zustand ihres Priester-Seins** sowie für die **Offenlegung einer in katastrophalen Mißständen sich befindenden Kirche** in den Jahren von 1978-1978 der Welt offenbart worden.

Vergessen wir auch nicht die Worte von JESUS an die Heilige Schwester **Faustyna**, daß die Gnaden meist erst nach Ende des Betens zuteil werden, so wie JESUS durch **Marguerite** sprach:

„Eine Gnade muß verdient werden, Mein Kind!“

Sie sind demnach der Lohn unserer Liebes- bzw. Anwesenheitszuwendung, der sich mitunter aber auch während des Betens durch Gaben der Erkenntnis einstellen kann. So erhielt der Verfasser dieser Zusammenstellung einmal die Erklärung für viele wundersame Gedanken während des Betens, aber wohlgerne mit **Andacht durch langsam und betrachtend gesprochene, von GOTT uns geschenkte Gebete**:

„Im Gebet erleuchte ICH jedes Herz!“

Sucht die dem Verfasser oft zuteil werdende Erfahrung, daß ganz besonders beim Beten des durch Schwester **Faustyna** offenbarten **Rosenkranz-Gebets** zur **Göttlichen Barmherzigkeit Friede und Ruhe** im Herzen eintreten können, und nehmt das Versprechen des HERRN zum Beten der Kreuzweg-Betrachtungen auf, daß uns dadurch **Gnade und Stärkung** zuteil werden.

Innigkeit und Andächtigkeit durch Beten wie die Kinder

Diese Wesenheit des wahren Betens ist so wichtig, um in eine innere Verbindung zum Göttlichen zu treten und nicht leer und kalt zu bleiben. Aus mehreren Sätzen durch *Marguerite* erfahren wir, welche Macht kleine Kinder – gemeint sind Menschen wie kleine Kinder, kleine Seelen – über das Herz ihres GOTTES haben. Wir sollten uns an ein Schlüssel-Wort, der Schlüssel zur engen Himmelstür, von JESUS in einem der Evangelien erinnern:

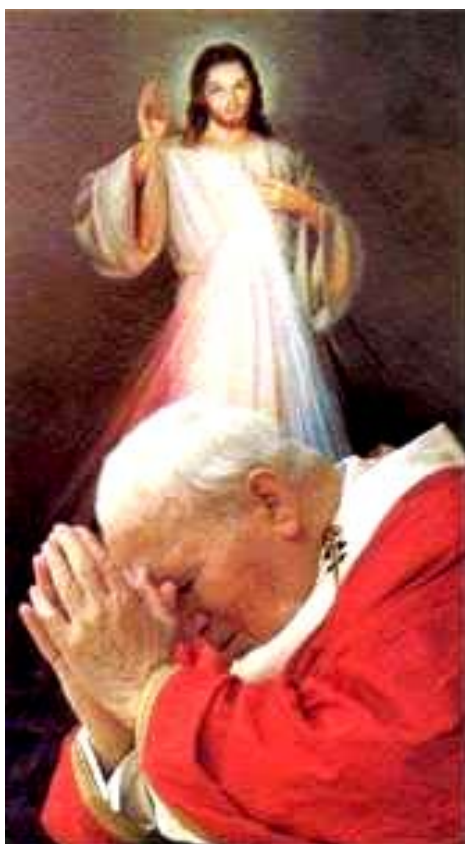
„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder,
könnt ihr nicht in das Himmelreich eingehen!“

Gleiches sprach der HERR durch *Marguerite* und eine Seele in *Medugorje* erhielt folgende Eingebung:

„ICH will, daß ihr wie ganz kleine Kinder seid!“
„Allezeit bete wie ein Kind!“

Und durch *Marguerite* sprach der HERR aus, wie ER uns als betende Kinder wünscht:

„Kleine gefaltete Hände, unschuldige Augen zum Himmel gewandt,
ein Lächeln für JESUS, ein kleines demütiges Gebet.“
„ICH liebe die kleinen Kinder! ICH lehre und führe sie gerne.
Komm zu Meiner Kindheit! ICH tröste dich. ICH will auch deinen Trost!
Flüchte zu MIR in Meine Kindheit, vertraue und sei treu!“
(März 1993)



„Von den
Kleinen (...) werde ICH die große
Drohung abhalten!“

„Was Mein Herz
am meisten
anrührt, ist das
Beten des Rosenkranzes!“

„ Das tägliche Rosenkranzgebet ist heute
eine Notwendigkeit!“
(JESUS durch *Marguerite, Chevremont*)

**Bildnis des verstorbenen Heiligen Vaters, Papst *Johannes Paul II*,
beim Beten und das Beten eines innig beenden Kindes**

Nutzt das Liebesband des häufigen Gespräches mit den Göttlichen Personen

Sucht GOTT und die MUTTER GOTTES, indem ihr durch inneres Sprechen und Besprechen aller eurer täglichen Gegebenheiten in ihrer unmittelbaren geistigen und gefühlsmäßigen Nähe bleibt. So wie kleine Kinder immer die Nähe und Hilfe ihrer Eltern durch das Band der Sprache suchen, so sollte es nach mehrjährigen Erfahrungen des Verfassers dieser Schriften auch sein. Es ist wie JESUS durch *Marguerite* in vielen Offenbarungen sagte und der Apostel *Paulus* ausdrückte, ein **Beten, Bitten und Danken ohne Unterlaß**, ohne daß diese Gespräche in einem Schwall von Worten durch „Plappern“ ausufern dürfen.

MARIA drückte einmal in einer Ihrer zahlreichen Botschaften von *Medugorje* aus, daß Beten ein Gespräch mit GOTT sein sollte. **Somit ist der Begriff des Betens in den Augen GOTTES wesentlich weiter gefaßt als die Benutzung bestimmter Gebete oder der Anbetung im liebenden, schweigenden Miteinander.**

„Beten ist ein Sprechen mit GOTT,
vor allem aber ein Hören auf GOTT, ein Zuhören!“
(MARIA in *Medugorje*)

JESUS gibt wunderbare Anleitungen zum Beten durch *Marguerite*, die bald in einer weiteren eigenen Zusammenstellung zusammen mit anderen Mitteilungen hierzu in dieser Internetseite zu finden sein werden.

Im Abschnitt über die Stille und innere Einkehr befinden sich einige Hinweise zum **Niedergeworfen-Sein vor GOTT durch vollkommene Ausstrecken auf dem Boden zu Seinen Füßen**. Weil es dem Verfasser als große Hilfe zu erkennen gegeben wurde, sollen auch andere wissen, daß nach der dazu geschenkten Offenbarung **Seine Kleinen Seelen länger in dieser Haltung zu Seinen Füßen auf die gewünschten oder benötigten Gnaden warten, bis sie die Göttliche LIEBE – vielleicht auch Vorsehung – ihnen erteilt.**

Gnade setzt nach vielen bekannten Göttlichen Mitteilungen Vertrauen und Geduld voraus. Man kann es vielleicht auch als **Prüfung und Treue-Übung** versuchen zu verstehen, doch das alles überragende Prinzip neben der Treue und des Vertrauens ist, daß man **für die Liebe Zeit aufbringen muß, sich der LIEBE immer neu schenkt und hingibt**, und daß dies nicht immer ohne Kämpfe und Durchsetzen gegenüber anderen Einströmungen vonstatten geht. Der Verfasser geht dabei den ganzen Tag mit ständigen Bitten an MARIA durch sein Leben, wie zum Beispiel:

Bitte hilf mir, den Willen GOTTES zu tun.

MARIA offenbarte uns einmal **ein anderes Liebesband zu GOTT und zu IHR**. Sie sagte in einer Ihrer vielen Botschaften von *Medugorje* daß wir **Ihrem Herzen nicht nahe sind**. Dieses Wort ließ den Verfasser dieser Zusammenstellung betroffen sein, und er suchte und fand einen Weg, um diese immerwährende Verbindung zu MARIA und zu GOTT zu knüpfen. Die MUTTER GOTTES sprach in *Medugorje* auch einmal den Wunsch an uns aus, **durch kurze Anrufungen mit unseren Gedanken und unserem Herzen bei Ihnen zu sein**. Dies ist das erste Gebot GOTTES:

„Du sollst den HERRN, deinen GOTT, lieben aus ganzem Herzen,
mit allen deinen Kräften und allen deinen Gedanken!“

Neben der stillen, schweigenden Anschauung GOTTES ist dies der zweite kurze **Weg zur Erfüllung dieser Liebesehnsucht GOTTES nach uns**. Von GOTT geschenkte Anrufungen:

„*Ich liebe Dich.*“ „*Ich gehöre ganz DIR.*“ (von JESUS durch *Marguerite*), „*Anbetungswürdigster JESUS*“ (durch *Elisabeth Kindelmann*, Ungarn /24/, „*JESUS, ich vertraue auf Dich.*“ (durch die Sühneseele *Maurice* aus Kanada erbeten), „*O MARIA, ohne Makel der Sünde empfangen, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu Dir nehmen*“ (von MARIA durch *Catherine Laboure* und durch *Jean Marc* aus Frankreich als Anrufung gewünscht, nach der „*jedesmal die ganze Hölle erzittert*“.

Die Heilige *Bernadette* aus *Lourdes*, der MARIA im 19. Jahrhundert erschienen war, kannte neben den Hauptgebeten nach Überlieferungen nur 3 kurze Anrufungen

„Mein GOTT, ich liebe Dich“, „Mein GOTT, ich bete Dich an“, „Mein GOTT Barmherzigkeit!“.

Sucht GOTT in den zärtlichen Berührungen Seiner abbildhaften Gegenwart und in Seinen Kindern

Sucht euren GOTT und VATER in zärtlichen Berührungen Seiner sinnbildhaft vorhandenen Gegenwart in Figuren und Bildnissen.

Berührt zärtlich suchend und hoffend die Göttlichen Personen, zu denen auch die MUTTER GOTTES in der Einheit mit Ihrem Göttlichen SOHN gehört. **Schenkt besonders der gekreuzigten und unendliche leidenden Liebe GOTTES in Seinem SOHN am Kreuz die Zärtlichkeit eures armen menschlichen Herzens**, die aber auch ein großer **Trost** für IHN nach verschiedenen offenbarten Worten von JESUS ist.

Sucht Seine Göttliche Gegenwart zu den Füßen Seines Kreuzes, aber eines Kreuzes mit Seiner bildhaften Gegenwart, denn nicht der Balken ist das Entscheidende, sondern **das bis zum Ende der Menschheit andauernde Opfer des SOHNES GOTTES an Seinem mystischen Kreuz**, wie es JESUS durch *Marguerite* offenbarte. **Umarmt die sich Kreuzigen lassende Liebe und laßt euch von den Worte berühren**, welche der HERR nach einer Umarmung an einem Kreuz mit einer schönen und anziehenden Darstellung der gekreuzigten LIEBE am Rand von *Medugorje* zu einer Seele sprach:

„Zärtlich liebe du, und ICH werde dein sein in alle Ewigkeit.“

Zu der spanischen Sühneseele Bruder *Estanislao* bzw. *Stanislas* /23/ sprach JESUS für uns so bedeutende Worte, welche durch diejenigen Seiner MUTTER an *Estanislao* ergänzt wurden:

„ICH wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als ICH lebendig am Kreuz hing. Nicht ohne Grund habe ICH diese Art der Marter gewählt. ICH wollte Mich selbst verschenken, lebendig, jeden Tropfen Meines Blutes hergeben. Niemand hat MIR Mein Leben genommen, sondern ICH habe es selbst hingegeben. (...)

In die Häuser, die mit Meinem kostbaren Blut durch Meine MUTTER gezeichnet worden sind, weil man Mich dort angebetet hat, werde ICH eintreten und die Menschen retten. ICH werde sie mit Meiner Barmherzigkeit zudecken. In diesen Häusern möchte ICH lebendige Altäre errichten, Sühneseelen, die sich opfern, damit ihr Blut sich mit Meinem Blut vermische.“

„Mein SOHN und ich lieben die Seelen, die Mitleid mit unseren Schmerzen haben, weil das Herz des Leidenden durch nichts mehr getröstet wird. Deshalb werden solchen Menschen viele besondere, sogar außergewöhnliche Gnaden, geschenkt, weil sie **Barmherzigkeit erwiesen haben.**“ (Worte der MUTTER GOTTES an *Estanislao*)

Hierzu soll auch ein Satz von JESUS an *Faustyna* nicht unerwähnt bleiben:

„Eine Stunde lang Meine schmerzlichen Leiden zu betrachten, ist größerer Verdienst, als sich ein Jahr lang bis auf das Blut zu geißeln.“

Der englische Verhaltensforscher *Denis Morris* schrieb einmal ein Buch über die **Liebesausstrahlung durch Berührungen** unserer kleinen Kinder. Das Buch trug den Titel

„Liebe geht durch die Haut.“

Lieben mit Leib und Seele

Laßt diesen Satz euer Herz berühren, denn auch die zärtlichen Berührungen im Geist und über Darstellungen sind ein Geheimnis der Liebe, die sich in gleicher Weise auch für die Göttlichen Personen fortsetzt. **Nichts anders tun kleine Kinder und kleine Seelen ohne nachzudenken. Sie tun es aus einer unbewußten Liebesströmung heraus, die wir wieder lernen müssen, um die Liebe mit „Leib und Seele“ zu leben und auszustrahlen.** So handeln viele Südländer und Asiaten. So sprach JESUS, die gekreuzigte LIEBE, durch die Heilige Schwester *Josefa Menendez* aus *Poitiers*, Frankreich, z. B. folgende Sätze:

„Wollt ihr neue Kraft schöpfen, so kommt und küßt Seine Füße. (...) Kommt, küßt Meine Wunden, dort findet ihr Kraft! (...) Betet Seine Wunden an, küßt sie! Laßt eure Tränen auf Mein Antlitz fallen. Dann legt Mich ins Grab eures Herzens. Sagt auch ein Wort der Teilnahme zu Meiner und eurer geliebten MUTTER! (...) Küsse noch einmal Meine Wunden und bete das Miserere!“

(JESUS zu Schwester **Josefa Menendez** innerhalb eines von IHM der Schwester mitgeteilten Kreuzweg-Gebets als Begleitung unseres kleinen Kreuzweges im Leben /17/)



„ICH wünsche, daß ihr Mich zu betrachten lernt, als ICH lebendig am Kreuz hing.“

(JESUS durch Bruder **Estanislao**, Anfang 1920 /23/)

„Kommt, küßt Meine Wunden, dort findet ihr Kraft! (...) Betet Seine Wunden an, küßt sie!

Laßt eure Tränen auf Mein Antlitz fallen.“

(JESUS durch Schwester **Josefa Menendez**, Poitiers /17/)

Der verstorbene Heilige Vater, Papst **Johannes Paul II**, bei der Verehrung des Kreuzes

Sucht GOTT und MARIA in Bildbetrachtungen, vor allem über die von GOTT uns gegebenen Gnadenbildnisse, von denen in einer eigenständigen Zusammenstellung aller in dieser Internetseite verwendeten Bilder dort mehrere zu finden sind.

Sucht in der meditativen inneren Einkehr ihre Allgegenwart, wie es von der Heiligen **Teresa von Avila** berichtet wird. Ihre leibhafte Liebe ging sogar soweit, daß sie nach Schilderungen über ihr Leben **auf ihren Reisen immer eine Statue des JESUSkindes mitnahm**. Und eine junge Frau aus **Eritrea**, der außergewöhnlich große Gnaden geschenkt sind, geht sogar mit dem JESUSkind in den nächtlichen Schlaf. **So groß kann die Nähe zu den Göttlichen Personen sein** und gehen.

Gebt den HERRN, Seiner Allerheiligsten MUTTER oder anderen heiligen Personen das intimste eurer Liebe, eure zarten liebevollen Küsse, wie es JESUS durch Schwester **Josefa Menendez** in den vorstehenden Worten ausdrückte. Der Kuß ist eine der intimsten Zärtlichkeiten und Vertrautheiten in den Gesten des menschlichen Seins und dessen Ausdruckskraft.

Liebt vor allem auch des JESUSkind, dem so große Bedeutung nach den Worten von JESUS durch **Marguerite** zukommt, so daß eine eigene Zusammenstellung mit einem Schwerpunkt zur Liebe zum JESUSkind zustande kam, welche Bestandteil dieser Internetseite ist, Nehmt dazu einige dieser Worte durch **Marguerite** in den Schatz eurer Erkenntnis der Liebe auf:

„**ICH** bin noch ein ganz kleines Kind. Laß **MIR** die Zeit, um zu wachsen, bevor **ICH** durchführe, wofür **ICH** gekommen bin. Bevor **ICH** Mich auf dieses Kreuz lege, komme **ICH**, um die gutwilligen Menschen die Liebe zu lehren. **ICH** komme, um den Erbarmungslosen die Barmherzigkeit beizubringen. **ICH** komme, um Mein Volk auf dieser Erde zu lieben, wo die Liebe unbekannt und mißachtet ist. **ICH** komme, um an eurem Leben teilzunehmen (...), so daß ihr später daran denkt, daß **GOTT** auf dieser Erde wandelte und daß diese Anwesenheit in der **EUCCHARISTIE** lebendig bleibt. Aber gewähre **MIR** die Zeit, in euch zu wachsen. Ein Kind ist gekommen, um euch zu retten!“

(**JESUS** zu *Marguerite*, 1970)

„Leidest du zu sehr, denke vor allem an die Kleinheit des **GOTTES** Kindes, deine Zuflucht! Seine große Liebe kann dir nicht die Linderung dessen verweigern, was **ICH** als **CHRISTUS** von dir verlange. Um die Forderung zu mildern, kommt das Kind zu dir.“ (**JESUS** zu *Marguerite*, Oktober 1992)

„Je mehr ihr Mich in Meiner Heiligen Kindheit verehrt,
um so mehr werde **ICH** euch begünstigen.“

(**JESUS** zu *Marguerite*, Oktober 1979)

„Geopfertes Leid kann eine Quelle des Heils für die Welt sein. **ICH** lade dich zu einem großen Vertrauen zu **MIR** ein. Es ist unverzichtbar, das Kreuz zu kennen, doch nur, um die Vollkommenheit der Liebe im Teilen mit **MIR** zu erfahren. Glaube **MIR**, **ICH verlange von dir nicht mehr, als du **MIR** geben kannst.** Und die Freuden entsprechen immer deiner Großherzigkeit (Freigebigkeit). Deine Arznei wird dir nie fehlen, Meine Heilige Kindheit.“

(**JESUS** zu *Marguerite*, November 1991)

Seid wie Kinder, die häufig mit inniger Zärtlichkeit ihre Puppen Herzen und küssen, als wären diese lebendig. So gebt den heiligen Bildnissen eures **HERRN**, **VATERS** und König einen Gute-Nacht-Kuß und am Morgen einen Gute-Morgen-Kuß. Nach allem Verständnis durch die Zwiegespräche von **JESUS** mit *Marguerite* ersehnt **JESUS** diese große Nähe, denn diese Nähe ist wahre kindliche Liebe zum **VATER**. So werdet ihr auch zu immer mehr Nähe von innen her geführt werden können. **Nehmt den Satz von **JESUS** unbedingt in euer Leben auf, wie es der Verfasser eines Tages tat**, als er diese Worte in der Einführungsschrift zu der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ las:

„**Da die Liebe nur von Liebe leben kann, hungert sie. Sie horchen nicht mehr auf ihr Herz. Sie hören Meine Stimme nicht mehr.** Und für viele kommt der Tag, an dem **ICH** nichts mehr für sie zu tun vermag.

ICH, der Allmächtige, bin machtlos, weil **ICH** die **LIEBE** bin,
und die **LIEBE** nur auf Liebe antwortet.

Ihr Menschenkinder, da euer **GOTT für euch in der Heiligen **EUCCHARISTIE** Nahrung ist, seid auch ihr die Nahrung der bettelnden Liebe!**“ (9.10.1968)

Von dieser Zeit an, ist der Verfasser dieser Zusammenstellung diesen Weg gegangen, den ihm so manche einfache, mit dem Herzen glaubende Frauen vorgezeigt haben.

Nehmt auch das **JESUS Kind mit der Heiligen Familie in eure Familien als Darstellungen auf, denn sie stellen eine Art Urbild der Familie dar. Liebt es, herzt es in diesem Geheimnis der **GOTTHEIT** von **JESUS**. Glaubt an die Dankbarkeit **GOTTES** über diese Liebeszeichen.**

Liebt **MARIA auf gleiche Weise und ehrt auch die Heiligen in eurer Familie.** Es ist das ausdrückliche Verlangen von **JESUS** durch *Marguerite*, die Heiligen-Verehrung wieder aufzunehmen, da sie nach Seinen Worten durch ihre immerwährende Bitten und Gebete bei **GOTT** so viel für uns tun und dadurch tun können.

Diese Internetseite enthält **eine eigene Zusammenstellung zur Heiligen Familie**, auch mit den Worten von **JESUS** über den Heiligen **Josef**, Seinen irdischen Vater, der nach diesen darin wie-

dergegebenen Worten dem **HERRN** und Seiner **MUTTER**, der Gemahlin von **Josef**, am nächsten steht. **Seine große Bedeutung zeigt auch das durch Göttliches Einwirken entstandene Bildnis der Heiligen Familie in der vorgenannten Zusammenstellung.**

Viele schöne und manchmal wundersame Bilder wird man bald in einer eigenen Zusammenstellung innerhalb dieser Internetseite finden, die dann ohne pdf-Sicherungs-Programm in allen Größen selbst auszudrucken sind. Es gibt aber auch ein Programm, welches es erlaubt, die bisher durch pdf gesicherten Bildnisse in beliebiger Größe auch jetzt schon ausdrucken zu lassen.

Es ist die Einfachheit und Schlichtheit, mit der sich meistens die Liebe ausdrückt, welches das unendlich leidende Herz von JESUS ersehnt. So sprach der **HERR** in **Medugorje** an eine Seele folgende bereits einmal vorher genannten Worte, welche zur Bestärkung in einer kalten Welt ohne Liebe hier noch einmal Wiederholung finden sollen, damit sie Anlaß für die Mitteilung unserer Herzensempfindungen oder Ausdruck einer Liebeszuwendung sein können:

„Zärtlich liebe du, und ICH werde dein sein in alle Ewigkeit.“

Bereits im Alten Bund sprach der **HERR** durch den Propheten **Hosea** (6,6):

**„Liebe will ICH, GOTTESerkenntnis
anstelle von Brand- und Tieropfern!“**

Vergessen wir nicht, daß nur Liebenden und kleinen Kindern dem Himmel vorbehalten ist, und in dieser Einfachheit kann man so leicht die Nähe des Göttlichen geschenkt bekommen. Doch Satan redet euch allen ein, groß zu sein, überlegen zu sein, stark sein zu wollen und zu müssen, und in diese teuflische Falle folgt ihm blind die ganze Menschheit und auch die Kirchengemeinschaft.

Besonders dafür benutzt der Teufel die Medien, vor denen GOTT, der HERR, vor fast 40 Jahren durch *Marguerite* aus *Chevremont* die ganze Menschheit vergeblich warnte:

„Alarmiere die verantwortlichen kirchlichen und weltlichen Behörden, rüttle die öffentliche Meinung auf! Das Ärgernis am Fernsehen und in den anderen Massenmedien hat lange genug gedauert!

Durch diese Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!

Die besten Christen sind vor der Ansteckung nicht sicher.

**Diese Flut von Schmutz verschlimmert die Entartung
der unglücklichen Jugend!“**

Schenkt eurem GOTT, der ganz besonders in den Armen, Leidenden und Ausgestoßenen gegenwärtig ist, wie es JESUS einige Male offenbarte und lebendig von Mutter Teresa von Kalkutta gelebt wurde, das Geschenk eurer Liebe durch zärtliche Berührungen. Eine einzige Geste der Liebe kann fast immer so viel Trost und Herzensöffnung bewirken, wie es keine Worte der ganzen Welt vermögen.

„Liebe geht durch die Haut!“

MARIA sprach in *Medugorje* folgende Worte zur GOTTESerfahrung:

„Heute möchte Ich euch zur Nächstenliebe aufrufen! Wenn ihr euren Nächsten liebt, dann werdet ihr die Gegenwart von JESUS mehr erfahren, besonders am Weihnachtstag. GOTT wird euch mit reichen Gaben beschenken, wenn ihr euch IHM hingebt!“

(Dezember 1985)

**„GOTT wird euch mit reichen Gaben beschenken,
wenn ihr euch IHM hingebt!“**

Sucht GOTT nicht in den Worten und in dem Leben der Priester als Menschen

Sucht euren GOTT nicht ständig in den Priestern, wie es fast die gesamte Christenheit versucht, denn sie sind und bleiben auch nur Menschen mit vielen Schwachpunkten, und die Offenbarungen GOTTES über sie sind große Warnungen, angefangen von dem vernichtenden Urteil der MUTTER GOTTES über die Priesterschaft in *La Salette* durch die Kinder *Melanie* und *Maxim* im Jahr 1846, über den Priester *Ottavio Michelini* aus Italien in dem Buch „Nicht ICH, Meine Söhne, habe diese Stunde gewollt“ /18/ bis über die zahlreichen harten Aburteilungen von JESUS in den 4 Bänden der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ /1/. So müssen hier als authentische Worte GOTTES über sie folgende Beispiele wiedergegeben werden:

„Es gibt niemanden mehr, der würdig wäre, das makellose Opferlamm dem Ewigen zum Heil der Welt aufzuopfern!“



„Die Priester, Diener Meines Sohnes, sind durch ihr schlechtes Leben, ihre Ehrfurchtslosigkeiten, ihre Mißachtung des Göttlichen bei der Feier der heiligen Geheimnisse, durch ihre Liebe zum Geld, zu Ehrungen und Vergnügungen zu Kloaken der Unreinheit geworden. Ja, die Priester fordern die Rache heraus, und die Rache schwebt über ihren Häuptern! Wehe den Priestern und GOTT geweihten Personen, die durch ihre Treulosigkeiten und ihr schlechtes Leben Meinen Sohn von Neuem kreuzigen! Die Sünden der GOTT geweihten Personen schreien zum Himmel und rufen nach Rache! Und siehe, die Rache ist vor ihren Türen, denn es gibt niemanden mehr, der die Barmherzigkeit und die Verzeihung für das Volk erfleht! Es gibt keine großherzigen Seelen mehr! Es gibt niemanden mehr, der würdig wäre, das makellose Opferlamm dem Ewigen zum Heil der Welt aufzuopfern!“ (MARIA in *La Salette*, 1846 /25/)

„Heute herrscht derselbe Zustand wie vor der Sintflut. Darum werden die meisten Menschen mit Ausnahme jener, die sich retten lassen, vernichtet werden, weil sie wiederum taub geblieben sind für alle an sie gerichteten Einladungen zur Reue und Bekehrung!“ (JESUS am 21.6.1978 zu dem Priester *Ottavio Michelini* /18/)

„Ließe ICH dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen, müßtest du augenblicklich sterben...“

„Die Entweihungen sind nicht mehr zu zählen...“

(JESUS am 3.12.1975)

(JESUS am 15.11.1978 zu *O. Michelini*)

JESUS geißelt durch *Marguerite* aus *Chevremont* die Priester in den Botschaften von 1965 bis 1995 noch schärfer als zur Zeit Seines irdischen Wirkens. Diese Ungeheuerlichkeiten durch Seine Priestersöhne findet man in der Einführungsschrift zur „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ als Taschenbuch auf den Seiten 85 bis 109 dargestellt. Der vollständige Inhalt dieser Einführungsschrift befindet sich in dieser Internetseite. Es sollen hier nur einige besonders zutreffende Leitworte Erwähnung finden:

"Henker Seines Volkes", "Blinde führen Blinde", "Irrlehren", "Sie glauben, alles zu

wissen und wissen doch nichts", "Eigenliebe, Lüge, Irrtum und Stolz", "Mangel an Ehrfurcht", "Geltungssucht", "Untreue".

JESUS spricht von einer "Kirche der Autorität, anstelle Meiner Kirche der Liebe".

"ICH werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

"ICH werde Meine Kirche retten und sie vor dem verfälschten Glauben der Verirrten bewahren! ICH werde ihre willkürlichen Lehren mit Füßen treten!"

"Die Kirche muß bedenken, daß sie nur aus Meiner Heiligkeit lebt! Es gibt zur Zeit mehr Unglauben und Zweifel in ihr als bei den Heiden! (...) Dieser Teil Meiner Kirche wird mißhandelt durch falsche Lehren, die in den Seelen guten Willens Verwirrung stiften."

(Juni 1967)

"Der Irrtum wird sie zur Verdammnis führen, weil sie MIR untreu geworden sind und Meine Lehren vergessen haben!"

"Was machen sie aus der Autorität, die ICH ihnen gegeben habe? Da sie Verantwortung tragen, mache ICH sie für den Untergang der Seelen verantwortlich! (...) Der Irrtum wird sie zur Verdammnis führen, weil sie MIR untreu geworden sind und Meine Lehren vergessen haben!" (Juni 1968)

"Die stolzen Häupter beugen sich nicht unter Meinem Zorn!"

Eine Ausnahme bilden die von JESUS eingesetzten SAKRAMENTE, in denen der Priester in den Handlungen ganz JESUS „verkörpert“, wie es durch das Bildnis über die Gabe des SAKRAMENTS DER LIEBE sehr anschaulich gezeigt ist.



„In Wahrheit sage ICH euch, jeder der die Liebe GOTTES nicht wie ein kleines Kind annimmt, wird niemals in das Himmelreich gelangen!“

(JESUS im Evangelium von **Lukas** 18,17)

Von Priester und den Gläubigen nach dem Göttlichen Gesetz verlangte unumgängliche kindliche Ehrfurcht bei der Begegnung mit JESUS im SAKRAMENT DER LIEBE

Bildnis: JESUS und Seine Jünger beim letzten Abendmahl

Doch die Art und Weise der Austeilung der SAKRAMENTE bleibt dem Priester in seiner Verantwortung überlassen und diese ist nach langjährigen Erfahrungen, besonders auch in **Medugorje** mit jährlich mehr als 20.000 Priestern, bei fast allen eine erschreckende Unwürdigkeit und Ehrfurchtslosigkeit.

Man soll die warnenden Sätze von JESUS durch den Priester **Ottavio Michelini** /18/ gut durchlesen, um zu wissen, welche Strafe diese Priester erwartet. Ebenso die Worte, welche die Heilige Schwester **Josefa** von den in der Hölle befindlichen Priesterseelen dazu vernahm /17/.

JESUS warnte durch **Marguerite** vor ihren Irrlehren und Irrtümern, die viele von ihnen zur Verdammnis führen und geführt haben. Durch ihre Irrlehren und falschen Zeugnisse haben sie nach den Offenbarungen von JESUS durch **Marguerite** eine Unzahl von Seelen dem Satan über-

lassen, und man sich nichts Furchtbareres und Schlimmeres vorstellen kann, als daß Priester Seelen, die er nach dem Willen **GOTTES** durch seine eigene Heiligkeit für **GOTT** gewinnen sollte, Schuld an deren Verlust in den Abgrund der Hölle haben. Deshalb sprach der **HERR** auch einige Male in den Offenbarungen an **Marguerite** von ihrer „furchtbaren Verantwortung“, derer sich kaum einer von ihnen bewußt zu sein scheint.

Eine besondere Ausnahme der direkten Mitteilung von JESUS durch den Priester geschieht im **SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT**, wie es der **HERR** durch die Heilige Schwester **Faustyna** offenbarte. Entgegen ihren persönlichen Aussagen blieb dem Verfasser dieser Zusammenstellung gut in Erinnerung, daß der **HERR** zu ihr von einem „**kann**“ als die Möglichkeit einer direkten Mitteilung von **JESUS** durch den Geist des Priesters in diesem **SAKRAMENT** sprach. Es gelang nicht, in dem umfangreichen Buch diese Worte des **HERRN** wieder aufzufinden.

Durch **Marguerite** und durch die Erscheinungen **MARIAS** in **Marpingen** sind wir aufgefordert, die Priester zu lieben, so wie **Mutter Teresa** in den Armen ganz und gar **JESUS** gesehen und geliebt hat. **JESUS** unterwies uns durch **Marguerite**, daß **die Liebe der Schlüssel zu Veränderungen** ist. **Aber ER hat uns durch sie ebenfalls zum Handeln aufgefordert, um auf Irrtümer und Irrlehren hinzuweisen.** Auch dazu sind uns Seine Heiligen Worte mitgeteilt worden, welche allein für alle Herzen bestimmt sind, denn **ER** ist **GOTT, HERR** über alle Seine Geschöpfe, und Seine Heiligen Worte sind makellos.

Die Ehrung der Priester kann eine tödliche Gefahr für diese sein

Doch ehren dürfen wir die Priester nicht, wie es auf der ganzen Welt mit Hingabe gepflegt wird, denn das ist für sie alle die größte Versuchung, der sie auch fast alle erliegen. Diese Ehrungen mit der ständigen Benutzung des Namens „**Vater**“ bzw. „**Pater**“ führen zu einer gefährlichen Erhöhung. **Wißt ihr denn nicht, daß selbst JESUS, SOHN GOTTES, niemals nach den Berichten der Evangelien geehrt werden wollte, und nur allein dem VATER im Himmel die Ehre zuwies?**

Wir machen uns mitschuldig an den Verführungen der Priester, wenn wir **GOTT** in Seinen Geboten der Evangelien ungehorsam sind! Zweimal befinden sich in den **Evangelien** Verbote zur Benutzung des Namens „**Vater**“. Im **Matthäus**-Evangelium verbot **JESUS in Seiner Rede an die Schriftgelehrten ihnen die Erhöhungen**, sich „**Vater**“ nennen zu lassen, denn nur einer sei unser aller **VATER**, der im Himmel, der uns ganz allein erschaffen hat. **ER** gebot ihnen aber die Selbst-Erniedrigung. **In einem weiteren Text der Evangelien verbot der HERR uns allen, jemanden „Vater“ zu nennen!** Wie könnt ihr Priester Kinder **GOTTES** werden, wenn ihr euch zum „**Vater**“ erhöhen laßt?

Somit begehen wir im Ungehorsam gegenüber diesen Geboten ständig große Sünden mit furchtbaren Auswirkungen für die Priesterschaft. **JESUS** wußte aus der Allwissenheit **GOTTES** um die große Gefahr der Erhöhungen und betonte im Evangelium in Seiner harten Predigt gegenüber den Schriftgelehrten und Pharisäern, daß wir „**auf der Erde alle nur Brüder**“ sind. **Denkt daran, Priester und Gläubige, daß ihr auch in dieser Beziehung im Ungehorsam gegenüber GOTT mit diesen fürchterlichen Auswirkungen große Sünder gegenüber dem Priesterberuf seid.** Der Heilige **Franziskus von Assisi** hat in seiner großen Erkenntnis daher ganz offenkundig auch die Regel für alle seine Brüder erlassen, sich nur „**frater**“ (gleichbedeutend mit „**Bruder**“) nennen zu lassen.

Die Kirchen ist voll von Selbsterhöhungen und Gewohnheiten, sich erhöhen zu lassen. Man hat sich alle möglichen Ehrentitel gegeben, man gibt sich einander in Anreden große Ehrerweisungen und stolpert in die **Falle des Satans**, sich wie dieser an die Stelle **GOTTES** setzen zu wollen und sehr vielfach auch zu setzen. **Dieser furchtbare Irrtum ist bei vielen nach Medugorje kommenden Priestern in Gesprächen zutage gekommen.** So sprach **JESUS** in einer Offenbarung durch **Marguerite** einmal von der **Haltung bei den Priestern wie die der aufrührerischen Engel**, die sich an die Stelle **GOTTES** setzen wollten, aber in **furchtbarster Weise von GOTT gestraft** wurden. Denkt daran, dies ist eine Ursünde von durch Menschen nicht erkennbarem Ausmaß! Liebe hat nichts mit Ehrungen zu tun.



Der Heilige **Franziskus von Assisi** hat in seiner großen Erkenntnis daher ganz offenkundig auch die Regel für alle seine Brüder erlassen, sich nur „**frater**“ (gleichbedeutend mit „**Bruder**“) nennen zu lassen. **MARIA** hat in einer von ihren mehr als 10.000 Erscheinungen in **Medugorje** diesen großen Heiligen – groß vor **GOTT** in seiner Demut und **Glaubenstreue** – als **Vorbild empfohlen**.

Franziskus war derjenige, welche in der damaligen Zeit die am Boden befindliche Kirche wieder aufrichten sollte. So offenbarte es eine Vision.

Viele Worte in der Kirche sprechen davon, nur **GOTT** allein die Ehre zukommen zu lassen. **Doch meist aus Selbstsucht um euren eigenen Vorteil ehrt ihr die Priester als Menschen. Liebt sie und ehrt JESUS in ihnen durch eure brüderliche Liebe, seht JESUS in den Priestern!** Dies ist nach der gegebenen Erkenntnis der einzige Weg und die Wahrheit, die sich aus den Offenbarungen durch **Marguerite** ergibt. **JESUS sprach durch Marguerite ein vernichtendes Urteil über die jetzige Kirche, ebenso wie durch den Priester Ottavio Michelini /18/:**

„Ließe ICH dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen, müßtest du augenblicklich sterben...“

(JESUS am 15.11.1978 zu **Ottavio Michelini /18/**)

„Die Kirche der Liebe ist eine Kirche der Autorität geworden, im Gegensatz zu dem, wofür ICH sie erschaffen habe!“

„Die Kirche der Menschen wird sterben! Meine Kirche wird leben!“

(Worte von JESUS als Wortlaut durch **Marguerite**)

Sucht die Nähe **GOTTES** in ihnen in den Sakramenten, aber fragt sie möglichst nicht um Rat, denn **JESUS** spricht in Seinen Offenbarungen durch **Marguerite**:

„Sie glauben, alles zu wissen, sie wissen gar nichts!
 Sie glauben, alles zu erklären, sie erklären gar nichts!
 Sie glauben, alles zu verstehen, sie verstehen gar nichts!
 Sie glauben, alles zu sagen, sie sagen überhaupt nichts.
 Nur Rauch und Wind kommen aus ihrem Mund.“

Nehmt **eine ungeheuer ernste Wahrheit** in den Worten des **HERRN** zur Kenntnis, wenn **ER** durch das **Evangelium von Johannes 7,17-18** spricht:

„Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigene Ehre.
 Wer aber nur die Ehre dessen sucht, der ihn gesandt hat,
 ist vertrauenswürdig.“

Sucht die Wahrheit in den Offenbarungen **GOTTES**, denn nur einer kennt die Wahrheit und dies ist **GOTT**. **Wir sind alle nichts, nackt und unwissend auf die Welt gekommen, niemand lernte und lernt GOTT wirklich kennen**, es sei denn wir verwenden die reinen Wahrheiten in den Worten **GOTTES**, wie der Heilige **Franziskus von Assisi**. Wenn ein Priester sich so verhält und bei Fragen mit den Worten **GOTTES** einem Menschen Hilfe zuteil werden läßt, dann ist er auf dem richtigen Weg, denn **JESUS** spricht:

„**ICH bin der Weg** (im Glauben),
die Wahrheit (in allem durch Seine Heiligen Worte)
und das Leben (in den Heiligen Sakramenten)!“

Und **Teresa von Avila** hat den weit bekannten Ausspruch zur Bestärkung dieser Göttlichen Wahrheit von sich gegeben:

„**GOTT allein genügt!**“

Aber damit „**begnügt**“ sich fast niemand, da man alles aus Sucht lieber selber machen will, **Priester und Gläubige**. Und zur Bestärkung dient folgendes Wort an eine Seele von **Medugorje**:

„**GOTT ist alles, im Leben und im Tod!**“



„**Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigene Ehre!**“
(Evangelium von **Johannes**, 7,17-18)

„**Einzig und allein Meine Heiligen Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!**“

„**Durch Predigten ist noch niemand glücklich geworden!**“

„**Wozu habe ICH ihnen Meine Heiligen Worte gegeben!?**“

„**Wer will sich anmaßen, über GOTT zu reden!?**“

„**Nur diejenigen werden gerettet werden, welche Meine Heiligen Worte verkündet haben!**““

(Worte **GOTTES** an eine Seele von **Medugorje**, 2004-2005)

Deborah aus **Manduria** sah in einer Vision **Kardinäle, Bischöfe und Priester an den Pforten der Hölle** stehen und vernahm dazu die Worte der **MUTTER GOTTES**:

„**Sie haben sich an die Stelle GOTTES gesetzt!**“

Wer hat sich einmal gefragt, warum in der HEILIGEN MESSE das Evangelium, das EWIGE WORT GOTTES in Seinem SOHN verlesen wird. Durch den Priester **Ottavio Michelini** gab uns **JESUS** mehrere Unterweisungen über die Bedeutung seiner Heiligen Worte und den Umgang mit diesen in der **HEILIGEN MESSE**. Es werden hier einige Sätze aus diesem Buch /!6/ wiedergegeben:

„**Die Heilige Schrift und das Evangelium sind für das Volk GOTTES geschrieben worden, um es zu erleuchten und aus der Finsternis zu befreien, die mit der Erbsünde über das Menschengeschlecht gekommen ist! Ihr Inhalt ist Licht und Weisheit, die allen nicht vom Rauch der Hölle vernebelten und vergifteten Seelen zugänglich sind. Der vom Satan über die Menschheit ausgegossene Hochmut verhindert dieses (...)**“

Willkürlich sind die persönlichen Auslegungen vieler hochmütiger und anmaßender Theologen, die weder die Verherrlichung GOTTES, noch das Wohl der Seelen veranlaßt hat, sich zu Lehrmeistern des Volkes GOTTES zu erheben.

Denn Lehrer ist nur EINER, ICH, das ewige Wort GOTTES,
sichtbar vertreten durch den römischen Oberhirten!

(...) Wer nicht mit MIR ist, ist Gegen Mich! Er hat keine Gemeinschaft mit MIR, mit Meinem Reich, sondern mit dem Reich Satans.“

„Was ist so klar und durchsichtig wie das Evangelium? Und doch sehen sie nicht, weil sie von ihrem Hochmut und von Begehrlichkeiten verblendet sind!“ (November 1975)

„Ihr seid das Licht der Welt ... und das „Licht“ zieht es vor, ausgelöscht zu werden und sich in Finsternis zu verwandeln!

Geht hin, verkündet Meine frohe Botschaft, die das Leben ist! Ihr aber habt es vorgezogen, Worte der Lüge und des Todes zu verbreiten!

Die menschliche Begehrlichkeit will sich über GOTT erheben,
um die Ordnung zu zerstören.“ (15. November 1975)

Der Verfasser erhielt vom HERRN das Wort, „**Warne zu allererst vor den Priestern!**“

So soll als **Beispiel für den in die Irre geleiteten Geist der Priester** in Verbindung mit der Verbreitung der Verehrung MARIAS eine bittere Erfahrung aus dem großen deutschen Marienwallfahrtsort **Kevelaer** Erwähnung finden. Dort wurden über längere Zeit Worte von JESUS aus dem größten Heilswerk GOTTES, der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ durch **Marguerite** aus **Chevremont** in Form von Faltblättern verbreitet. Insbesondere waren es Worte von JESUS über MARIA aus den darin enthaltenen wunderbaren Offenbarungen, weil zu diesem Verehrungsort der MUTTER GOTTES zahlreiche Pilger strömen.

Doch der verantwortliche Wallfahrtsleiter, **Richard Schulte-Staade**, bekämpfte mit Verbissenheit alle Gnadenwerke GOTTES und gab Anweisung, ausgelegte Schriften zu den Offenbarungen, und so auch diejenigen mit den schönsten und erhabensten Worten über MARIA, in den Müll zu werfen. **Mit ähnlicher Verbissenheit ließ er die Verteilung an Pilger durch seine Untergebenen bekämpfen und auch andere Priester beteiligten sich daran. Jeder solle sich fragen, von welchem Geist dieser Wallfahrtsleiter beseelt ist!**

In aller Öffentlichkeit ließ er durch die Kirchenzeitung und eine Stadtzeitung vor der dieser verteilenden Person warnen und sie als ein wenig verrückt einstufen. Pastor **Richard Schulte-Staade** scheute sich auch nicht, diesen aus reiner Verantwortung und christlicher Nächstenliebe handelnden Menschen als psychisch krank zu bezeichnen, so daß er dort auch dadurch gebrandmarkt wurde. Dazu sollen Worte des HERRN durch **Gisela Maria** /2/ im Mai 2004 wiedergegeben werden:

„Die guten Christen, die ihrem Erlöser treu sind,
werden als geistesschwache Psychopathen angesehen“

„Es ist eine nie da gewesene satanische Zeit! Die ganze Hölle ist in Aufruhr! Die guten Christen, die ihrem Erlöser treu sind, werden als geistesschwache Psychopathen angesehen. Man nimmt sie nicht ernst! Wo sie sich zeigen, werden sie gelästert, verspottet, verschmäht.“

Die bittere Erfahrung dort und an anderer Stelle zeigt, Priester lassen fast immer nur sich selbst gelten, und was Menschen in der Kirche über GOTT verbreiten. **Sie bekämpfen aber mit Vehemenz fast alle von GOTT zur Rettung Seiner Kinder als Gnaden vom Himmel ausgegossene Worte und Werke. So sprach der HERR in Medugorje zu einer Seele im Stand der Gnade:**

„Satan greift alle Schriften mit den Worten GOTTES an!

In **Medugorje**, diesem großen Gnadenort der MUTTER GOTTES, verfolgen einheimische Priester der Gemeinde ebenso die Heiligen Worte GOTTES und Seine Heiligen Werke, wenn sie ausgelegt oder verteilt werden, sogar mit Hilfe der Polizei. Hierzu gehörte auch das vielen Menschen

bekanntes Bildnis des durch Göttliches Wirken auf einem Film entstandene Foto der Heiligen Familie aus Italien, in dem die **MUTTER GOTTES** das **JESUS**kind zusammen mit dem Heiligen **Josef** übergibt. Man läßt nur die eigenen menschlichen Druckprodukte gelten und missachtet das Wort des **HERRN**.

„Alles Menschliche ist unnützlich!“
(Evangelium von **Johannes** 6,63 und 7,17-18)

Die über die dortigen Priester durch mehrere Seelen vom HEILIGEN GEIST gesprochenen Worte sind wie diejenigen durch Marguerite und den italienischen Priester Ottavio Michelini vernichtend.

In dem großen belgischen Marienwallfahrtsort **Banneux**, etwa 20 km entfernt von **Chevremont** als die Heiligste Stätte auf der Erde, wird nach dort mitgeteilten Erfahrungen das größte Heils- und Rettungswerk **GOTTES**, die „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, durch verantwortliche Priester abgelehnt, mißachtet. So blind können Priester sein.

So sprach der **HERR** in **Medugorje** über die Priester, wie **JESUS** sich auch durch **Marguerite** über die ganze Menschheit äußerte:

„Alle müssen erneuert werden!“

Zu dieser Erneuerung hat der **HERR** ein zweites Mal Sein Heiliges Evangelium, nur in einem sprachlich und inhaltlich neuen Gewand der heutigen Menschheit angepaßt, verkündet. Es geschah in einer Art zweitem Kommen, verborgen in der Person von **Marguerite**, die demütigste und kleinste Seele nach **MARIA** (Ausspruch von **JESUS**) mit der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ aus **Chevremont**, dem bedeutendsten Gnadenort der ganzen Welt, an dem **JESUS** ganz besonders gnädig alle Menschen beschenken will.

Die Suche nach Glück im Weltlichen ist der Feind des Göttlichen - der Weg des Verderbens durch den Satan

„Solange sie am Weltlichen festhalten,
kann **ICH** ihnen nicht helfen!“
(**Medugorje**, 2005)

Wir müssen wissen und erkennen, daß die LIEBE und das Licht immer nur im Schweigen, in der Stille, in innerer Zugewandtheit, in der Anschauung GOTTES zu uns kommt, aber in der Abgewandtheit von dem Weltlichen, dem Äußerlichen, in dem der Satan seine Schreckensherrschaft unbemerkt aufrichten konnte. Und so sprach der **HERR** im Frühjahr des Jahres 2005 außer den vorstehenden Worten in **Medugorje** zu einer Seele:

„Diese Erde gehört **MIR** nicht mehr, **ICH** muß sie zerstören!“

Nichts anderes kündigte **JESUS** durch **Marguerite** aus **Chevremont**, dem bedeutendsten Gnadenort der Erde, in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ über viele Aufrufe, Mahnungen, Warnungen bis hin zu Androhungen an. ER sprach einmal von einer **Ruine, welche nach der Reinigung übrig bleibt**. Der **HERR** machte uns durch **Marguerite** die **Ab-solutheit der Liebe, das alleinige Suchen und Leben des Göttlichen**, deutlich, wie sie bereits im Alten Bund durch **Moses** und die Propheten immer wieder verkündet wurde, und sprach:

„Meine Liebe ist ernst, ungeheuer ernst! Sie duldet kein Teilen!“
„Das Weltliche verjagt Mich!“

Es sei im Anschluß an diese Worte noch einmal an das Wort **GOTTES** durch den Propheten **Hosea** im Alten Bund erinnert, das in ganz kurzen Worten unsere Lebensaufgabe umschreibt, die aber durch **JESUS** im neuen Gebot zur **Opferliebe**, erweitert wurde:

„Liebe und Barmherzigkeit erfreuen Mich, keine Opfer von Tieren.
Erkenntnis GOTTES anstelle von Brandopfern!“
(Hosea 6,6)

Diese Formulierung ist eine vom Verfasser versuchte Darstellung aus verschiedenen Übersetzungen, welche der ursprünglichen Wahrheit in Übereinstimmung mit den Offenbarungen durch **Marguerite** und durch die Schwester **Faustyna** am nächsten kommen dürfte.



Kleine Fackeln der GOTTES- und Nächstenliebe, Mutter Teresa von Kalkutta und ihre Schwestern

Hier folgen verschiedene durch **Marguerite** in der „BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN“ zum Weltlichen offenbarte Sätze, da das vom Satan beherrschte Weltliche der Feind des Göttlichen ist, der Feind des ewigen Leben, der Zerstörer unserer für ein ewiges Glück bei und mit GOTT bestimmten Seele. Doch zuerst werden die warnenden und aufschreckenden Worte von JESUS durch **Amparo Cuevas** aus **El Escorial** in Spanien (nahe **Madrid**) angeführt /16/:

„Meine Kinder, ICH bin der VATER des verlorenen Sohnes! ICH habe ein Hochzeitsmahl für alle bereitet, die zu MIR kommen wollen! Aber was macht ihr, wenn ICH euch rufe? Ihr lehnt Meinen Anruf ab! Ihr öffnet dem Teufel eure Ohren, denn er bereitet euch ein Vergnügungsmahl, (...) damit ihr in seine verfluchte Falle geratet, er eure Stirn und eure Hände mit seinem Siegel bezeichnet und sich als euer vollständiger Herrscher aufspielt!“

(JESUS durch **Amparo, El Escorial**, Februar 1986)

„Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!“

Meine Kinder, die Welt ist verdorben, die Menschen denken nur noch an Spaß und Vergnügen! Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

Sie hören nicht auf Mein Rufen und Schreien, wenn ICH ihnen sage, sie sollen zu MIR kommen! Meine Kinder, die Welt ist verändert worden, ihr habt sie zu einem großen Schauplatz von Verbrechen, Eifersucht und Vergnügungen gemacht! Es gibt nur noch wenig tugendhafte Familien. Die Kinder wachsen in Mich empörenden Verhältnissen von Ehescheidung, Ehebruch und den verschiedensten Ausschweifungen ihres Lebens heran.“ (JESUS zu **Amparo**, Februar 1986)

„Wie oft habe ICH euch gewarnt, Meine Kinder!
Eure Gedanken sollen bei GOTT sein!“

„Wie oft habe ICH euch gewarnt, Meine Kinder! Eure Gedanken sollen bei GOTT sein, damit ihr euch von verwandtschaftlichen Bindungen, vom Fleisch und von den häuslichen Dingen lösen könnt!

Meine Tochter, wie viele Seelen
gehen wegen ihrer Anhänglichkeit an die Welt verloren!

Sie beten letztlich nur einen einzigen Herrn an, die Welt und ihre Vergänglichkeiten. Sie beten die 7 Hauptsünden an, die in der Menschheit ihre Herrschaft aufrichten, und es ist das Fleisch, Meine Tochter, durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten. (...)

Es ist das Fleisch, Meine Tochter,
durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten.

Die Menschen haben das Beten vergessen! Die Menschen wollen nicht auf ihre Leidenschaften verzichten, deshalb ist der Teufel der Fürst der Welt, und er richtet überall großen Schaden an, Meine Kinder. Durch Gebet, Opfer und Buße* flieht der Satan aus den Familien, den Klöstern und aus allen Gemeinschaften, die ohne Kraft der Liebe sind.“ (JESUS durch *Amparo, El Escorial*, Februar 2000)

„Durch Gebet, Opfer und Buße*
flieht der Satan aus den Familien, den Klöstern“

*als Buße bezeichnete JESUS durch *Marguerite* einmal persönliche Opfer der Entsagung „Mein VATER ist über die Menschen erzürnt, die den auf der Erde geltenden Gesetzen** nicht gehorchen. Mein VATER ist erzürnt, und nichts und niemand kann Seinen Zorn dämpfen. (...) Die Jugend ist krank, todkrank, und nur ICH allein kann sie heilen!“ (Jan. 1986)

**damit können nur vor allem die Göttlichen Gesetze durch *Moses* in den Büchern 2,3, und 5 sowie diejenigen des Evangeliums gemeint sein

„Die Jugend ist krank, todkrank,
und nur ICH allein kann sie heilen!“

„Sieh, wie nahe dies alles bevorsteht, das über die Erde hereinbrechende Unheil wird furchtbar sein! (...) Meine Kinder, betet viel und bringt viele Opfer! Lebt in einer ständigen Vereinigung mit GOTT!

„Das über die Erde hereinbrechende Unheil wird furchtbar sein!“
„In Kürze wird die Stunde der Gerechtigkeit anbrechen!“

„Die Menschen haben das Denken an ihren GOTT verloren! Sie suchen nach Dingen, die ICH in Meinem Evangelium nicht versprochen habe! ICH bin GOTT, und die Menschen erkennen Mich nicht als GOTT. Und da ICH GOTT bin, so bin ICH auch der Reinigende! (...)

O ihr Undankbaren, wie macht ihr euch über Meine Worte
und Meine Botschaften lustig!

Wie lange soll die Göttliche Majestät noch die Menschen warnen?! Meine Stimme ist die eines Richters, und Meine Worte sind Worte der Gerechtigkeit!“ (JESUS durch *Amparo*, Dezember 1994)

Trugbilder Satans in vielen, euch alle beherrschenden Süchten

Eure zahllosen und meist unbewußten Süchte aller Art sind nichts anderes als Trugbilder auf der Suche eures Wesens nach Freude, Glück oder Ruhe. Diese Süchte zeigen sich euch in der manchmal mit viel Weisheit sich offenbarenden deutschen Sprache über vielschichtige Ausdrucksformen. Die Wörter „**Sucht**“ und „**Suche**“ stehen angesichts dieser Erklärung gewiß in unmittelbarem Zusammenhang. **Es ist eine vergebliche und zerstörerische Suche, welche zum Verderben eures Leibes und eurer Seele führt, denn beides will Satan in seinem abgrundtiefen Haß auf GOTT und Sein Eigentum, die Seelen, zerstören.** Es sollen zur Bewußtheit über euch die Sprachformen von Süchten hier aufgezählt werden:

Beschäftigungssucht, Erfolgssucht, Gefallsucht, Geltungssucht, Genußsucht, Großmannssucht, Habsucht, Herrschsucht, Ichsucht, Kaufsucht, Nikotinsucht, Klatschsucht, Schwatzsucht, Streitsucht, Trinksucht, Unterhaltungssucht, Vergnügungssucht.

Sprachformen in Verbindung mit Gier: Habgier, Neugier.

Sprachformen mit Lust und Rausch: Sensationslust, Fleischeslust, Sinneslust, Geschwindigkeitsrausch

Man sucht überall nach sinnlosem Glückersatz in den materiellen Dingen, im Kaufen, im sinnlosen Gerede untereinander oder am Telefon und schleppt die neueste Keule des Satans, das Mobiltelefon, mit sich herum und sucht und sucht, immer darauf blickend nach irgendetwas, was die innere Einöde und Leere vertreibt. Man folgt blind dem „Rattenfänger von Hameln“ in das Verderben. So sprach JESUS durch *Marguerite*:

„Der Ver-führer ist da!“

Er führt, ver-führt, und die blinden Massen folgen ihm blind-lings.

Aber GOTT der HERR, sprach durch *Marguerite*:

„Die Welt leidet, wird noch mehr leiden, denn ihre Verkommenheit ist grenzenlos!“ (Juli 1992)

„ICH warte auf den Schrei aus tiefer Not, um endlich in ihnen den Schock auszulösen, der sie aus ihrem Gefängnis des Fleisches befreit!“

(Februar 1993)

„ICH rette nur jene, die gerettet werden wollen!!
Für die anderen bin ICH ohnmächtig! Sie gingen zu weit!“

(März 1993)

„Wer glaubt, und die Seele eines Armen besitzt, wird gerettet!“

„Niemand kommt zu MIR, außer über das Kreuz!“

(April 1993)

„Der ganze Glanz der Welt wiegt nicht die Herrlichkeit auf,
die dir ein einziger Seufzer nach MIR verschafft.“

Den Frieden des Herzens
erwirbt man um den Preis unzähliger Opfer.“

„In vielen Seelen, die nach Vollkommenheit verlangen, ist noch zuviel Besitzgeist. Deshalb gelingt es ihnen trotz ihrer Bemühungen nicht, in ihrem Inneren den Liebesfunken auszulösen, der sie in einen Feuerherd der Liebe verwandeln würde.“



Zeichensetzung gegen das Weltliche: Die innige Vertrautheit mit dem Göttlichen

„Wenn doch die reine und freigebige Liebe an die Stelle dieses üblen Besitzen-Wollens treten würde!“

Dieser Besitzgeist hindert die Menschen daran, sich zu verstehen und zu lieben. Er verursacht die Kriege und alle Katastrophen. Wenn die reine und freigebige Liebe an die Stelle dieses üblen Besitzen-Wollens treten würde, wäre die Welt ein vorweg genommenes Paradies (...).

„Die Eitelkeit herrscht in der Welt. (...) Was wird bleiben von allem, was sie begehren? Welche bittere Reue nach ihrem Tod!“

„Die Eitelkeit herrscht in der Welt. Sie hat sich der Herzen Meiner Kinder bemächtigt. Mein Kreuz erhebt sich jedoch immer noch, um alle Menschen an die Hinfälligkeit der vergänglichen Dinge zu erinnern.

Was wird bleiben von all dem, was sie begehren? Welche bittere Reue nach ihrem Tod! Ach! Es wird zu spät sein. Und ICH liebe sie bis zur Torheit! Wie traurig! Könntest du wie ICH die Ausschweifung der Herzen sehen, die Wunden der Sünden, die sich über die Welt der Seelen ausbreiten! ICH rufe sie alle. Sie hören nicht. Sie sind taub und blind.“ (4.3.1966)

„Die Gefahr, die den in der Welt lebenden Menschen droht, besteht darin, daß ihre Seelen von einer Fülle von Gedanken überschwemmt werden“

„Die Gefahr, die den in der Welt lebenden Menschen droht, besteht darin, daß ihre Seelen von einer Fülle von Gedanken überschwemmt werden, die sie mit Unerbittlichkeit weit abziehen von dem wahren Gut.

Meine Tochter, sei besorgt, daß du Mich nicht beleidigst! Erflehe unaufhörlich Mein Verzeihen für die Sünden, die Mein Göttliches Herz ohne Unterlaß verwunden!

„Die List der Hölle ist raffiniert und für die Mehrzahl der Menschen oft nicht wahrnehmbar. Die Schlange liegt auf der Lauer!“

Manche glauben, vor ihrem Gift sicher zu sein. Aber weil sie nicht wachsam sind, ist die Verwundung grausam für Mich und für sie. Ihre Seelen, die den Himmel enthalten sollten, schließt nur noch Asche und Tod ein.

Wer Augen hat zu sehen, der sehe! Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ (10.10.1967)

„Die Menschen sind zur Zeit wie Pferde, denen man die Zügel locker ließ, und die gesenkten Hauptes gierig auf das losstürmen, was für sie den Höhepunkt der Freude darstellt. Durch dieses Übermaß an vergänglicher Freude werden sie den geistigen Hunger kennen lernen, der gegenwärtig nur in ihrem Unterbewußtsein vorhanden ist!

„Die Menschen sind zur Zeit wie Pferde, (...) die gesenkten Hauptes gierig auf das losstürmen, was für sie den Höhepunkt der Freude darstellt.“

Die irdischen Freuden können sie nicht befriedigen. Deshalb werden viele zu dem zurückkehren, wozu sie geboren sind. Aber wie viele werden das Leben verlieren, weil sie zum Kämpfen zu feige sind und es vorziehen, tiefer in ihren Sumpf einzusinken.“ (11.3.1968)

Weil der ständig gegen GOTT und unsere Seelen kämpfende Satan bei fast allen Menschen und vor allem in der Kirche in Vergessenheit geraten ist, sollen hier zur Erkenntnis seines Wirkens und seiner heimtückischen Listen die Worte wiedergegeben werden, welche die Heilige Schwester **Josefa Menendez** aus **Poitiers** /17/, Frankreich, hörte, als sie **mehrmals in die Hölle geführt wurde**. Sie sind dem Buch „**DIE LIEBE RUFT**“ zu finden, welches ebenfalls beim **WKS-Sekretariat, Postfach 1247, D-7955 Ochsenhausen** erhältlich ist.

Josefa wurde unter großen Leiden mehrmals in die Hölle geführt und hörte die Äußerungen der Verdammten und des Satans, die alle für uns eine große Warnung vor Leichtfertigkeiten in unserem Leben sein sollten.

Josefa beschreibt die Selbstanklagen der Verdammten:

„Manche schreien wegen der furchtbaren Schmerzen an ihren Händen. Ich glaube, daß sie gestohlen haben, denn sie sagen:

„(...) *Ihr verfluchten Hände! Warum habe ich haben wollen, was mir nicht gehörte!*“ (...) **Andere beschuldigen ihre Zunge, ihre Augen. Jeder klagt an, was die Ursache ihrer Sünde war.** „Den Genuß, den du dir gegönnt hast, mußt du jetzt teuer bezahlen, mein Leib! Du hast es so gewollt!“ (April 1922)



Weiter schreibt sie:

„Heute sah ich viele Seelen in die Hölle stürzen. Ich glaube, es waren weltliche Menschen. Der Satan schrie:

„*Jetzt ist mir die Welt verfallen. Ich kenne nun das beste Mittel, um die Seelen an mich zu reißen. Man braucht sich nur ihrer Genußsucht zu bedienen! Nein, das ICH zuerst, das will ich vor allem anderen! Nur keine Demut! Genießen! Das sichert mir den Sieg! Dadurch stürzen sie in Massen hierunter hinab!*“

(4. Oktober 1922)

Josefa hörte einige Dämonen mit schwarzen Leibern reden:

„Wir müssen sehr vorsichtig sein, damit man uns nicht erkennt, denn wir könnten leicht entdeckt werden.“

Satan antwortete:

„Ihr könnt durch die Gleichgültigkeit eindringen! Ja, ich glaube, wenn ihr euch so verbergt, daß sie euch nicht erkennen, könnt ihr sie gegen das Gute und das Böse gleichgültig werden lassen. Nach und nach könnt ihr dann ihren Willen zum Bösen geneigt machen! Verführt sie zum Ehrgeiz, damit sie nur noch ihren eigenen Vorteil und die Vermehrung ihres Reichtums suchen, ohne sich darum zu kümmern, ob es rechtmäßig sei oder nicht.“

In jedem erweckt die Vergnügungssucht und Fleischeslust. Sie sollen im Laster verblendet werden. Und auch jene anderen, ihr wißt, wohin ihre Herzen neigen. Nur zu, vorwärts! Entfacht in ihnen die Leidenschaft! Macht eure Arbeit gut, ohne Rast, ohne Gnade und Barmherzigkeit! Wir müssen die Welt verderben! Laßt mir diese Seelen nicht entkommen! (...)

Laßt sie schlemmen, dann haben wir gewonnenes Spiel! Sie sollen ihre Gelage weiter halten, sie, die so sehr auf ihren Genuß bedacht sind! (...)

Ist es wirklich möglich, ist es wirklich wahr, daß schwache Geschöpfe mehr können, als ich in meiner ganzen Macht! Aber ich will mich verbergen, um unbeachtet zu bleiben. Der kleinste Winkel genügt mir, um die Verführung dorthin bringen zu können: in ein Ohr, zwischen die Seiten eines Buches, unter ein Bett. Manche achten nicht auf mich, aber ich rede, rede und am Ende bleiben doch ein paar Worte hängen. Ja, ich werde mich verbergen, wo man mich nicht entdeckt!“ (7.- 8. Februar 1923)



„Jetzt ist mir die Welt verfallen.
Ich kenne nun das beste Mittel,
um die Seelen an mich zu reißen.
Man braucht sich nur ihrer Genußsucht bedienen! Nein, das ICH zuerst, das will ich vor allem anderen! Nur keine Demut! Genießen! Das sichert mir den Sieg!
Dadurch stürzen sie in Massen
hierunter hinab!“ (4. Oktober 1922)

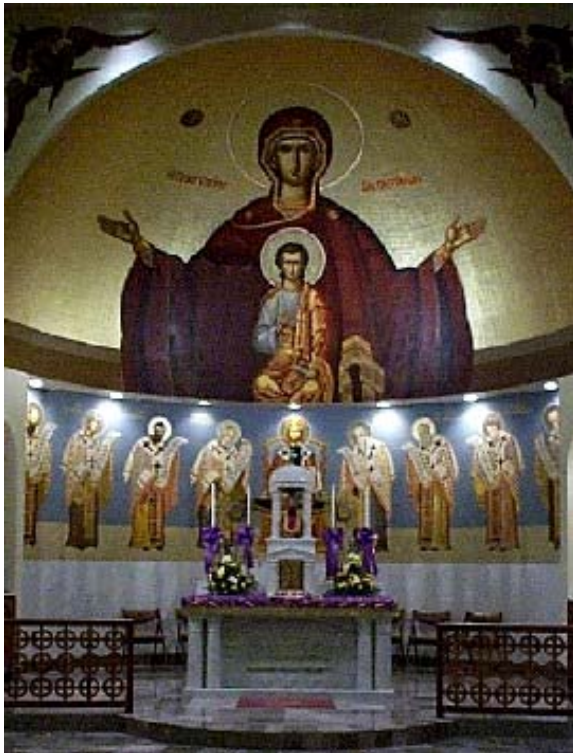
**Denke daran, daß Meine Liebe ungeheuer ernst ist!
Nimm dich in Acht, daß du dein Herz nicht an etwas anderes hängst!**

„Wende deine Gedanken ab von den Dingen dieser Welt! Erhebe deinen Geist zu MIR, deinem GOTT und HERRN! Suche Mich in allem! ICH bin ein eifersüchtiger GOTT! Denke daran, daß Meine Liebe ungeheuer ernst ist! ICH enthülle dir Meine Liebe, ICH schenke sie dir. Nimm dich in acht, daß du dein Herz nicht an etwas anderes hängst! Dein Wunsch, Mich zu lieben, ist heilig, und ICH werde ihn erhören, wie du es willst.“ (A.13, 1965)

„Weißt du, Mein Kind, wenn das Leben so viele Seelen enttäuscht und sie manchmal so schmerzlich verwundet, so ist es deshalb, weil sie es ohne Mich leben wollen und MIR oft nur einen kleinen Platz darin einräumen. Die Vorahnung des Paradieses besteht auf der Erde im Leben mit MIR und in MIR. (...)

Siehst du, die Welt nimmt nur die Nichtigkeit der lärmenden Dinge wahr und stürzt sich zügellos hinein.“ (11.8.1966)

„ ICH sage euch, wer sucht, der findet, und er findet,
was er gesucht hat!“
(JESUS durch *Marguerite*)



„Siehst du, Mein Kind,
die Seelen, welche Sklaven der Welt
sind, können den Durst nach Liebe,
der das Herz Meiner Kleinen quält,
nicht verstehen.“

(11.10.1966)

„ICH ging den Weg durch
sieben HEILIGE MESSEN,
und du bliebst nur eine Stunde dort.
Verbringe viel Zeit
in Meiner Kirche!“

(Worte des HERRN an eine Seele,
Medugorje 2005)

Jeder Weg zur Kirche, das Heiligtum GOTTES, der Tempel der LIEBE, ist ein Weg der Liebe zur LIEBE und ein Weg zum Frieden. Gegenwart und Nähe GOTTES, anstelle der heutigen Götzen von Fernsehen und Zeitungen

„Nichts berührt euch außer eurer eigenen Person
und euren Interessen!

Die Gemütsregungen, die manchmal in verschiedenen Umständen des Lebens euch überkommen, sind flüchtig und schnell vergessen! Es scheint, als sei man allein auf der Welt mit seinen Eitelkeiten, dem maßlosen und engstirnigen Stolz! Ihr sucht vor allem euer zügelloses Verlangen nach Vergnügungen zu stillen! Wenn ICH euch nicht so sehr liebte, wie schnell würde ICH euch selbst überlassen! “

(23.10.1966, in dieser Botschaft wurde wegen der Verständlichkeit der letzte Absatz in der direkten Form verwendet, während die Übersetzung die indirekte Rede über die Seelen beinhaltet)

„Ihr sucht vor allem euer zügelloses Verlangen
nach Vergnügungen zu stillen!“

„Alle Herrlichkeit dieser Welt kann nicht eine einzige Stufe der Herrlichkeit des Himmels aufwiegen. Auf der einen Seite das Nichts. Auf der anderen Seite die Fülle der Güter, die durch ein Leben in Freigebigkeit und Gebet erworben werden. Auf der einen Seite der Trost angesichts des Todes. Auf der anderen Seite die namenlose Verzweiflung vor dem Unvermeidlichen.

**Seht, liebe Kinder, ihr könnt wählen!
Den Überfluß auf dieser Erde der Tränen und dann die ewige Armut!**

**Oder die Liebe des lebendigen GOTTES bereits in dieser Welt
und Seinen glorreichen Besitz im Himmel.**

**Denn ICH sage euch, wer sucht, der findet, und er findet,
was er gesucht hat!**

Wie könnt ihr nicht glühend wünschen, jedes Kreuz auf euch zu nehmen, um sicher an das Ziel zu gelangen, das ICH euch verheiße, wenn ihr treu seid?

Wie könnt ihr euch bei allem, was ihr wißt,
so maßlos an diese wertlosen und unnützen Dinge hängen,

Gegenstände ohne Seele, die jedoch dem Besitzgeist in euch schmeicheln? ICH frage euch, wozu dient dieser Luxus, an dem ihr euch erfreut? Hilft er euch auch nur einen einzigen Grad Göttlicher Liebe zu erwerben? Lenkt er euch im Gegenteil nicht von dem ab, was sein soll und sein müßte? Habe ICH euch denn dazu erschaffen?



Hört auf den schmerzvollen Ruf
eures GOTTES!
Noch ist es Zeit. Kommt zu MIR!

Erkennt, daß ICH allein euch retten und euch
dieses Glück geben kann, nach dem ihr strebt,
ohne es zu finden. Bei MIR ist alles schön,
rein und edel. Und ICH habe eure Seele nach
Meinem Ebenbild erschaffen.

Deshalb könnt ihr nur in MIR
glücklich sein!“

(23.6.1967)

„ICH heile mit dem Gegenteil von dem, was
vorliegt. Dieses vom Materialismus
strotzende Jahrhundert muß das Wort
der Liebe hören! Das ist die einzige
Sprache, welche dieses Jahrhundert

noch erreicht. Wenn sich die Welt auch so sehr ändert, daß sie Mich nicht mehr erkennt, so
bleibe ICH doch ewig der Gleiche.“ (14.8.1967)

Verschließe die Augen vor den Nichtigkeiten dieser Welt!

Öffne sie ganz weit für die Wunder des Himmels, deiner Heimat! Erfreue dich an den Gütern
der Erde ohne ungeordnete Anhänglichkeit! Dein großer Gläubiger hat sie dir geliehen, und Er
wird dafür als Zinsen Dankbarkeit und Liebe verlangen.

Du wirst Mich niemals genug lieben können!“

(23.8.1968)

„Ihr Fleisch gehört der genußsüchtigen Welt an und kann Mich nicht
erkennen. Wahrlich, ICH sage dir, sie werden mit dieser Welt vergehen,
die sie zu ihrer anspruchsvollen und grausamen Herrin gemacht haben. Mein mit Liebe er-
fülltes Herz erschauert vor Schmerz, denn sie öffnen sich der Wahrheit nicht.

Sie hoffen auf ihr goldenes Kalb und überhäufen es mit Ehren.
Ehren, die aus Bloßstellungen und Lastern bestehen.

ICH möchte die große Zahl retten. Es wird jedoch die kleine Zahl bleiben. Ein einziges Mei-
ner Kinder, das verloren geht, ist für Mich ein unermeßliches Unglück. ICH war sei-
netwegen gekommen, und ICH konnte es nicht retten.“ (30.10.1968)

„Der Glaube liegt verschüttet
in den Niederungen dieser genußsüchtigen Welt.“

Die Hoffnung ist für viele nur noch eine ferne Erinnerung an eine Zeit, da ihr Herz nach der Wahrheit strebte.

Seid ihr noch arm genug,
um diesen Schatz des Himmels zu würdigen?

Und ihr, ja ihr, die diese Zeilen lest, erforscht eure Seele! Pfllegt ihr diese seltene und kostbare Blume, welche die Göttliche Liebe ist? ICH, euer GOTT, ICH durchforse euch. Nichts ist Meinen Augen verborgen, und ihr wißt es. Mein Friede wird erst in euch erblühen, wenn ihr mit Liebeseifer diese drei Tugenden übt: Glaube, Hoffnung, Liebe.

Vergesst nicht, Meine Kinder, daß der Himmel dem gehört,
der ihn verdient! Selig die freigebigen Herzen, ihr Lohn wird groß sein.

Worin und wie sollt ihr Glaube, Hoffnung und Liebe pflegen? Sinnt nach in eurem Herzen und ICH werde es euch lehren.“ (28.4.1972)



„weil der HEILIGE GEIST von einer
wahnsinnigen Welt (...)
in den Schatten gestellt wird.“

Die Umkehr der Völker stößt gegenwärtig auf so viele Schwierigkeiten, weil der HEILIGE GEIST von einer wahnsinnigen Welt, die dem Rausch der eitlen und trügerischen Freuden hingegeben ist, in den Schatten gestellt wird.

„Sie haben keine Zeit mehr für das Gebet, denn die Welt und alles Weltliche nimmt sie gefangen. Sie eilen ihrem Untergang entgegen.“

Meine Liebe zu den Menschen wünscht ihr Heil. ICH habe ihnen die dazu notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt, indem ICH ihnen die Liebe zum Guten, die Freigebigkeit predigte. Indem ICH sie aufforderte,

aus dieser Welt nicht eine Welt des Genusses und der Gewinnsucht zu machen, sondern ein fruchtbares Feld des Gebetes und der brüderlichen Liebe, ein vorweg genommenes Paradies. Das Glück ist nur um diesen Preis zu erreichen. (6/1967)

„Wer von Meinem GEIST geleitet wird, besitzt in sich dessen Frucht, Meinen Frieden. Der Geist der Welt ist die Richtschnur so vieler Seelen, selbst unter solchen, die MIR geweiht sind. Was ernten sie? Bitterkeit und Zerstretheit, denn den Frieden kann man nur in MIR besitzen.

ICH bin im Schweigen der Herzen. Das Weltliche verjagt Mich.

Meine Kinder, versteht endlich, wo euer Glück liegt! So viele Hindernisse stehen zwischen MIR und den Seelen. Doch ICH komme. ICH stehe vor eurer Tür. Meine Stimme gelangt zu euch durch diese Botschaft der Liebe. Hört sie an!

Was sind Worte ohne Werke? Und was sind Werke, wenn sie Verwirrung und ein Nachlassen im Guten bringen? In Wahrheit sage ICH dir, sie sind tot!“ (6/1968)



Dieses Foto zeigt *Damir* aus der Gebetsgruppe um *Medugorje*, welches in der Kirche von diesem Gnadenort entstand. Das Feuer des HEILIGEN GEISTES umgibt ihn vollständig.

„Wer von Meinem GEIST geleitet wird, besitzt in sich dessen Frucht,
Meinen Frieden.“

„Alarmiere die verantwortlichen kirchlichen und weltlichen Behörden,
rüttle die öffentliche Meinung auf!

Das Ärgernis am Fernsehen und in den anderen Massenmedien
hat lange genug gedauert!

Durch diese Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!

Die besten Christen sind vor der Ansteckung nicht sicher.

Diese Flut von Schmutz verschlimmert die Entartung
der unglücklichen Jugend,

beunruhigt tief die Gewissen derer, die trotz allem ein feines, sittliches Gespür bewahren.

Die Unsittlichkeit muß verschwinden, wenn man retten will,
was noch gerettet werden kann!“ (2.5.1972)

„Das Leben in dieser Welt ist voller Verlockungen.

Ist es da verwunderlich, daß eine im Glauben nicht gefestigte Seele sich davon verführen läßt? Mein Kind, beschütze die Schwachen durch die Regelmäßigkeit des Gebetes und der Buße, indem du den Ruf Meiner Liebe für die Sünder voller Eifer aufnimmst.

Ein VATER kann Seine Kinder nicht vergessen, auch wenn sie noch so undankbar sind.“

WORTE VON JESUS DURCH DEN PRIESTER OTTAVIO MICHELINI AUS ITALIEN (1976-1978)

„Du, der kleine Wassertropfen, du wirst hinein genommen in den unendlichen Ozean der LIEBE, der für die Rettung aller durchbohrt wurde.“
(August 1975)

„Der Kranke, der den Arzt und die Arznei zurückweist, geht dem Tod entgegen. Darum wollte ICH mit allen Mitteln zu dir kommen, besonders mit dem Aufruf zur Umkehr, bevor es zu spät ist. (...) Nur die Liebe drängt Mich, euch zu bitten, euch anzuflehen: Kehrt um, bevor es zu spät ist, sonst geht ihr zugrunde!“ (Oktober 1975)



„Du wurdest als Instrument der Göttlichen Vorsehung auserwählt, um das wahre Problem der Seelsorge in Erinnerung zu rufen...“ (Sept. 1976)

„Die Bischöfe (...) werden nie anerkennen, daß ICH dich zur Ausführung Meines Liebesplanes auserwählt habe.“ (Oktober 1975)

„Opfere MIR deine Leiden auf, um sie mit den Meinen zu vereinen, damit Licht werde in den Seelen, welche in der Finsternis leben!“ (Nov. 1975)

Ottavio Michelini aus Mirandola, Italien

„Verseuchung durch Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, die vergiften“

(Diese Worte gelten den kirchlichen Medien, vor denen der HERR auch den Verfasser warnte)

„Zahlreich sind die Christen und Priester, welche aus vergifteten Rinnsalen schöpfen anstatt aus Meinem Evangelium, um sich an den reinen, lauterem Wassern Meines Wortes zu erfreuen. Denn Mein Wort ist Leben, ewig, wie auch ICH ewig bin! (...)

Eine der vielen schlechten Seiten der modernen Seelsorge ist die Verseuchung durch Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, die vergiften. Viele Priester haben die verdorbene Nahrung angenommen und sie den Seelen weiter gegeben. Die Verantwortung dafür ist äußerst schwer. Das Übel ist schon sehr fortgeschritten und wird nun chronisch. (...“ (Juli 1976)

„Er (SATAN) bedient sich des „Fortschritts“, der modernen Technologie, die fast ganz im Dienst Satans steht, der Welt, seiner Verbündeten und eurer Leidenschaften!“



„Satan erzeugt eine gewaltige, noch nie so verbreitete Glaubenskrise in der Geistlichkeit! Die Folgen sind höchst offensichtlich. Er bedient sich des „Fortschritts“, der modernen Technologie, die fast ganz im Dienst Satans steht, der Welt, seiner Verbündeten und eurer Leidenschaften! Die Begierlichkeit des Geistes, die Eitelkeit, welche eine äußerst schlimme Sünde der Kirche eurer Zeit ist. Die Lüsterheit des Fleisches haben viele Glieder vom Leibe CHRISTUS abgetrennt, die für den Dienst am Gemeinwohl bestimmt waren. Dieses ist das typische Werk *Luzifers*, der einst der schönste Engel war und heute noch mächtig ist. (...)

Der Fürst der Finsternis hat viele Glieder der Kirche von der übernatürlichen Lebensquelle fernzuhalten verstanden, und sie dadurch lahm gelegt. Seine eigenen, vom

Haß erfüllten Kräfte aber sind stark geliebt.

Wenn dieser Haß zum Ausbruch kommt, wird die Menschheit Schrecken von nie gekanntem Ausmaß und unvorstellbarer Wirkung erleben!“

(Juni 1976)

„Alles wird zu GOTT gemacht, das Geld,
schmutzige Leidenschaften, die Wissenschaft, alles!“

„Wenige Menschen, auch wenige Christen, leben in der Furcht GOTTES. (...) Man stelle sich nur die Flut von Lästerungen vor, die kunstvoll ausgedrückt, gelehrt und verbreitet, ja sogar bezahlt und mit Auszeichnungen bedacht werden.

Bei anderer Gelegenheit sagte ICH dir, daß alles zu GOTT gemacht wird, das Geld, schmutzige Leidenschaften, die Wissenschaft, alles! Wenn dies nicht das Chaos ist, Mein Sohn, was könnte man dann noch Chaos nennen?

Nehmen wir ein anderes Beispiel: „Heilige die Sonn- und Feiertage!“ Du siehst, wie die Feiertage gegenwärtig geheiligt werden! Um das Schlimmste zu vermeiden, hat man ausgeklügelt, die Samstag-Vorabend-Messe zu feiern!

Aber der Sonntag ist der Tag des HERRN, der Tag,
der euch an die Auferstehung erinnert!

Aber für diese letzten Generationen sind die Werte des Geistes, des Glaubens, der Treue zu GOTT, wertlos! Die Materie soll GOTT ersetzen, koste es, was es wolle. Die Materie soll den Geist überwinden. Darum sieht man am Sonntag überfüllte Stadien, Meeresufer und Berge wie Städte bevölkert.

Man will sich vergnügen, anstatt sich auszuruhen,
vergnügen um jeden Preis!

GOTT hat den Menschen den Sonntag gegeben, damit er sich von den täglichen Beschäftigungen löst, sich erholt, und damit er seine Würde als Kind GOTTES, das sein Ziel in der ewigen Glückseligkeit sieht, nicht vergißt, GOTT die Ehre gibt und sich durch das Gebet heiligt.

Betrachte den teuflischen Plan, der die völlige Verweltlichung
der heutigen Familie ermöglicht hat:



Es ist das Nachlassen des geistigen Lebens, weil seit mehreren Generationen das Gebet, vor allem das gemeinsame Gebet, vernachlässigt wurde.

Dies gilt auch für die Gnade, denn wenn das Leben nicht damit genährt wird, erlischt es, wie es in vielen christlichen Familien, in die sich die Sünde eingeschlichen hat, der Fall ist.

Die Ehe wird oft nur noch als Mittel zur Befriedigung aufgefaßt!

Die Sünden und Verbrechen gegen das werdende Leben!

Das genügte, um den Mächten des Bösen Eingang in die Familien zu verschaffen und ihr Zerstörungswerk auszuführen.

Presse, Kino, Fernsehen taten das Übrige!

Liebe Mich und sühne!“ (November 1978)

Die Dringlichkeit der Kenntnis des Werkes GOTTES durch den Priester *Ottavio Michelini* für die Jetztzeit

Die Offenbarungen GOTTES durch den Priester *Ottavio Michelini*, eine von GOTT auserwählte Seele zur Wiedereinsetzung Seiner Kirche, zur Rettung der Priester und zur Rettung der Welt sind von so überragender Bedeutung, dass hiermit auf die Dringlichkeit zur Verinnerlichung dieser Offenbarungen hingewiesen werden muß.

JESUS beschreibt in einzigartiger Klarheit als das EWIGE WORT GOTTES das Eindringen Satans in die Kirche bis in die oberste Hierarchie, in die Priesterschaft und die Verführung der ganzen Menschheit. ER zeigt uns die satanischen Mächte innerhalb der Kirche auf, in der Ausbildung der Priester, in ihrem Leben als Handlanger des Satans bis hin zu dem von ihnen verbreiteten Gift kirchlicher Zeitschriften und Zeitungen, denn sie sind Menschenwerk unter dem Einfluß des Satans, und nicht das von jedem Irrtum und von jeder menschlichen Eigenmächtigkeit freie Wort GOTTES. Es sei auch hier wegen der notwendigen tiefen Erkenntnis noch einmal an die einzigen Wahrheiten erinnert, die nur GOTT selbst mitteilen kann, und denen sich jeder zu unterwerfen hat:

„ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

„Nur einer sei euer Lehrer, JESUS CHRISTUS!“

„Meine Worte sind GEIST und Leben!

Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigene Ehre!“

Ernste Warnungen GOTTES zur Missachtung Seines Heiligen Evangeliums

Dem Verfasser dieser Zusammenstellung sind mehrere Mitteilungen des HERRN bekannt, welche sehr ernst zu nehmende Warnungen über die Missachtung des Heiligen Worte des Evangeliums aussprechen. So wurde z.B. ihm das Wort des HERRN eingegeben, welches folgenden Wortlaut bzw. Inhalt hat:

„Nur wer Meine reinen Worte verkündet hat, wird gerettet!“



MARIA hat uns allen in einer Ihrer Erscheinungen den großen Heiligen *Franziskus von Assisi* als Vorbild für unser Leben nahe gelegt. Aber wer interessiert sich wirklich für die Worte MARIAS in *Medugorje* und lebt nach ihnen?

Nach Mitteilungen eines Priesters aus *Banneux* in Belgien hat *Franziskus* immer nur das reine Wort GOTTES verkündet und damit treu die Lehren seines HERRN im Evangelium von *Johannes 6,63* und *7,17-18* befolgt.

„ICH bin der Weg,
die Wahrheit und
das Leben!“

Dieses Bild zeigt so schön und klar die Aufgabe des Priesters.

Das Buch durch den italienischen Priester **Ottavio Michelini** ist auch deshalb für die heutige Menschheit von so herausragender Bedeutung, da es jedem Gläubigen **den katastrophalen und wirklichen Zustand der Kirche, ihrer Lehren und ihrer Priesterschaft** aufzeigt, die eine **Unzahl von Seelen ins Verderben führen**, wie es der **HERR** mehrfach durch **Marguerite** aus **Chevremont** in den Bänden der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“ aussprach. Es zeigt den **Zustand des Unglaubens und des Ungehorsams der von GOTT ausersehenen Hirten in der Aufgabe als Bischöfe** auf, über die der **HERR** an den Verfasser sprach:

„**Sie werden alle gerichtet!**“

Wir erkennen in den Offenbarungen durch **Ottavio Michelini** vor allem für die jetzige und vor uns liegende Zeit **die Gründe für das herein brechende Straf- und Sühnegericht**, das bereits zum damaligen Zeitpunkt nach den Worten von **JESUS** nicht mehr aufzuhalten war und sich bereits zur Zeit der Mitteilungen an **Ottavio** als Lawine kaum merklich in Bewegung setzte.

Wir erfahren aber auch **das Aufblühen einer Kirche in einem noch nie vorhanden gewesenen Zustand nach der furchtbaren Reinigung** von der Herrschaft Satans in nahezu allen Seelen und in den Werken auf der Erde.

Dieses Buch der Offenbarungen durch **Ottavio** zeigt über eine große Zahl von Seiten auch **die große Bedeutung MARIAS im Heilsplan GOTTES als Vernichterin der Macht Satans** auf, und diese Worte sind so wichtig, dass sie jeder Glaubende kennen muß, um Sie als **Königin und Herrscherin über die Seelen** anzuerkennen, sich Ihr zu unterwerfen und diesen mächtigen Schutzschild Ihrer Mütterlichen Liebe in die Mitte unseres Lebens zu stellen. Diese Worte sind auch nahezu alle in die Zusammenstellung über **MARIA** eingeflossen, die zunächst für den mariologischen Kongress im Vatikan im März 2006 zusammengestellt wurde und danach Bestandteil auch der Internetseite **ww.barmherzige-liebe.de** wurden.



„Ihr Auftrag, Miterlöserin zu sein, machte Sie auch zur **MUTTER** der Kirche, die **ICH** Mir in Schmerz und Liebe erworben habe. Damit nimmt Sie in überragender Weise an Meinem ewigen, königlichen Priestertum teil. Deshalb huldigen Ihr die Engel im Himmel und die Menschen auf der Erde, die erschreckten Dämonen der Hölle dagegen erzittern und fliehen.“

(**JESUS** durch den Priester **Ottavio Michelini** /16/)

Zu dem Gründer kroatischer Gebetsgruppen um **Medugorje**, sprach der **HERR**, dass er (und auch wir), **dieses Buch kostenlos an Seine Priestersöhne verteilen** soll. Dieses Buch dient zur Heiligung, zur Umkehr und zur Rettung der Priester, wenn sie vor allem bereit sind, das Wort **GOTTES demütig** aufzunehmen. **Ohne Demut finden wir alle keine Rettung**, dies machen überzeugend die Worte des **HERRN** durch **Ottavio** und **Marguerite** deutlich. Doch Demut ist bei der Priesterschaft **eine verloren gegangene Tugend**, denn nach langjährigen Erfahrungen des Verfassers mit einer Vielzahl von Priestern sind sie fast alle dem **Machthunger und selbst Machen-Wollen** – ohne **GOTT** und die Unterwerfung an Seinen Allheiligen Willen – verfallen. So soll zu ihrer Rettung und Rückkehr ein Satz zur Demut, die **JESUS** durch **Ottavio** als den mächtigsten und als Voraus-

setzung notwendigen **Schutz gegen die Einflüsterungen der Dämonen** beschreibt, durch **Marguerite** aus **Chevremont** wiedergegeben werden:

„Wer kann sagen, er sei demütig?!
Bittet darum, und die Demut wird euch gewährt!“

Die Offenbarungen durch die Opfer- und Sühneseele **Ottavio Michelini** sind bei folgenden Adressen erhältlich:

WKS-Sekretariat: 0049/7352-3986

Zentrum der Kleinen Seelen in Chevremont, Belgien:

Telefon **0032/4 3654472** oder

email unter **petites-ames@tiscalinet.be**

Im **Internet** befindet sich ein größeres Angebot dieser Offenbarungen zu Sonderpreisen und auch mit Bezugsquellen für andere Sprachen als Deutsch unter

<http://dogbert.abebooks.com/servlet/SearchResults?sts=t&an=ottavio+michelini&y=7>

ERINNERUNGEN AN DIE LEITWORTE DES EVANGELIUMS

„Ihr könnt nicht beiden dienen, **GOTT** und dem **Mammon**!
Was die Menschen für großartig halten, ist in den Augen **GOTTES** ein Greuel!“

(Evangelium von **Lukas**, 16, 13-14)

Unter „**Mammon**“ ist nach den Erläuterungen der Einheitsübersetzung die dämonische Macht von Besitz und Geld zu verstehen, und betrifft ziemlich sicher den von **JESUS** durch **Marguerite** einige Male angesprochenen **Besitzgeist, die Habsucht des Menschen**.

„Alles, was in der Welt ist, gehört zur Begierde des Fleisches.“

„Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, besitzt die Liebe zum **VATER** nicht. Alles, was in der Welt ist, gehört zur Begierde des Fleisches. Die Begierde der Augen und das Prahlen mit Besitz ist nicht vom **VATER**, sondern von der Welt. Die Welt und ihre Begierde vergeht, wer aber den Willen **GOTTES** erfüllt, dem gehört die Ewigkeit.“

(1. Brief des Apostels **Johannes** 2, 15-17)

Im Evangelium von **Johannes**, 16, 11 spricht **JESUS** von dem

„Gericht, das den Herrscher der Welt richtet“

Für jeden dürfte daraus ersichtlich sein, daß in Verbindung mit vielen anderen Worten des **HERRN**, auch und vor allem in neuzeitlichen Offenbarungen, der **Satan mit seinen Dämonen der Herrscher in der Welt** ist.

„Sammelt keine Reichtümer auf der Erde“

„Sammelt keine Reichtümer auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören (...), sondern sammelt für euch Reichtümer im Himmel, wo weder Motte oder Wurm sie zerstören. (...) Wo dein Reichtum ist, daran hängt auch dein Herz. (...)

Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, was ihr zu essen habt, ebenso nicht um euren Leib und um die Kleidung. Ist das Leben nicht wichtiger als Nahrung und der Leib nicht wichtiger als die Kleidung?“ (Evangelium von **Matthäus** 6, 19-34)

„Ist das Leben nicht wichtiger als Nahrung,
und ist der Leib nicht wichtiger als die Kleidung?“

„Freut euch, ihr Armen, ihr werdet mit GOTT
in der neuen Welt leben!

Freut euch, die ihr jetzt an Hunger leidet, GOTT wird euch sättigen!

Freut euch, die ihr jetzt weint, bald werdet ihr lachen!

Ihr dürft euch freuen, wenn euch die Menschen hassen, wenn sie euch aus
ihrer Gemeinschaft ausstoßen (...) weil ihr euch zum Menschensohn
bekennt. (...) GOTT wird euch reich belohnen! (...)

Aber wehe euch, ihr Reichen! Ihr habt nichts mehr zu erwarten!

Wehe euch, die ihr jetzt satt seid, ihr werdet hungern!

Wehe euch, die ihr jetzt lacht, ihr werdet weinen und klagen!

Wehe euch, wenn euch alle Leute loben (...)

(Die „**Seligpreisungen**“ im Evangelium von **Lukas** 6, 20-26)

Sucht dagegen und findet die Nähe GOTTES und MARIAS bei Tätigkeiten für
GOTT in Seinem Weinberg, denn Er benötigt viele Helfer. In einem Buch von **Mar-**
guerite spricht JESUS:

„Die Liebe GOTTES braucht Boten!“

Doch wo sind diese Boten? Sie sind nach vieljährigen Erfahrungen des Verfassers **weit und breit nicht zu sehen**. Man hat die geschwisterlichen Aufgaben nicht erkannt, man sucht selbst nur seine eigenen Vorteile, auch im Glaubensleben, und erkennt nicht oder mißachtet das neue Gebot GOTTES durch JESUS im Evangelium nach **Johannes**:



„Ein neues Gebot gebe ICH euch,
das Gebot der Liebe!
Liebt einander,
wie ICH euch geliebt habe!“

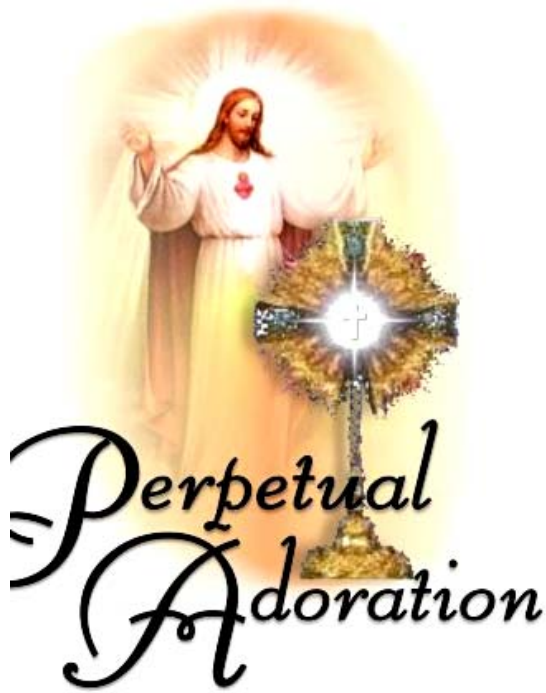
Diese Liebe nahm den Weg bis zum Kreuz und durch das Kreuz zur Rettung der Kinder der Liebe. Doch diese Liebe verweigert dem HERRN fast jeder. Man denkt nur an sein eigenes Seelenheil und vergißt die Strenge der LIEBE, zu lieben und andere zur Liebe zu führen, wie es einmal JESUS in einem der Evangelien aussprach.

„Wer sein Leben retten will, wird es verlieren!“

Und durch **Elisabeth Kindermann** /24/ erneuerte ER die Wahrheit des Evangeliums (siehe Matth. 12,30)

„Wer nicht mit MIR sammelt, geht verloren!“

Durch sie sprach bzw. versprach ER aber auch:



„Wer nur mit MIR
und für Mich lebt,
den reiße ICH
heraus aus der Welt!“

Göttliche Unterweisungen durch Kleinschriften Bestandteil einer Evangelisierungswelle

Es so leicht, die Begegnungen mit den Göttlichen Personen und ihre Führungen und Fügungen durch freundliches Anbieten und Weitergeben von Kleinschriften mit den Worten GOTTES und MARIAS mit schönen und an-ziehenden heiligen Bildnissen zu erfahren.

Solche Faltblätter oder Bildkarten mit Gnadenbildern sind ab Mitte 2006 Bestandteil dieser Internetseite. Es ist ein Angebot, diese elektronischen Dateien zu entnehmen und in einer Druckerei in Auftrag zu geben. Es sind Göttlichen Unterweisungen, wie sie der Leiter kroatischer Gebetsgruppen um *Medugorje* in einer Vision zu sehen bekam, und die einer neuen Welle der Ausbreitung Göttlicher Wahrheiten dienen sollen.

Sie sind ein Mittel im Kampf gegen den Roten Drachen, der nach den Worten an *Gisela Maria* in einer Botschaft etwa Mitte 2005 /2/ begonnen hat. Jeder von euch kann ein Mitkämpfer gegen den Teufel werden und den Göttlichen Personen in ihrer unendlichen Trauer um so viele verloren gehende Seelen zur Seite stehen, sogar durch die Mithilfe nach allem Verstehen ein Trost für sie sein.

Dem Verfasser wurde einmal nahe gelegt, dieses Kleinschriften in die Schulen und Kirchengebäude zu tragen, da die Göttliche Saat dort offenbar auf fruchtbare Böden fallen kann.

MARIA, Bezwingerin und Zerstörerin des Teuflischen in der Welt

Tragt vor allem die Liebe zu MARIA unter die Menschen mit den Worten GOTTES über SIE oder durch SIE und nehmt die Worte in euer Herz auf, welche eine Seele in *Medugorje* dazu erhielt:

„Je mehr ihr SIE liebt,
um so mehr wird SIE euch mit Gnaden überschütten.“

„Ich werde euch helfen,
wenn ihr bereit seid, auf Mich zu hören. Ich bin eure MUTTER!“



MARIA ist nach der Bibel im 1. Buch **Mose** und den Offenbarungen von **JESUS** in der Jetztzeit die Bezwingerin des Satans in der Welt. SIE ist nach den Offenbarungen von **JESUS** an **Marguerite** aber auch **der kürzeste Weg zu GOTT**.

Es soll und muß hier aber auch **eine so wichtige, ja lebenswichtige Erfahrung des Verfassers** dieser Zusammenstellung an die Menschen weiter gegeben werden. Viele Jahre wurde er

von manchmal zwangshaften Gedanken geplagt, und es waren **oft verzweifelte eigene Mühen und Kämpfe, um dieses Böse abzuschütteln**. Eines Tages aber entdeckte er in einem Buch mit den Offenbarungen von **JESUS** durch **Marguerite**, der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, den Satz von **JESUS**.

„Meine MUTTER muß den Satan bezwingen!“

Da dies so ein-leuchtend war, nahm er in diesen inneren teuflischen Angriffen die Anrufung MARIAS zur Hilfe und erweiterte diese Bitten und Hilferufe auf alle untugendhaften Gedanken und Erfahrungen. Und es geschahen jedes Mal kleine Wunder der Liebe und der Macht MARIAS, wenn diese Gedanken, Ein-Flüsterungen des Satans, fast immer in weniger als 1 Sekunde blitzartig verschwanden. Ebenso war ein weiterer Satz in einem Band der Offenbarungen durch **Marguerite** aus **Chevremont** ein dazu bestärkender Satz von **MARIA** zu **Marie-Ange** von **Arras**, Frankreich, zu finden:

„Ihr habt eine MUTTER und wendet euch nicht an SIE!“

Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß für viele, wenn nicht sogar den meisten Menschen, die Ein-Flüsterungen des Teufels über unsere Gedankenwelt unbemerkt bleiben, weil man sich nicht im Stand der Gnade befindet, das Evangelium als Richtschnur für gut und böse nicht kennt oder nicht genügend kennt, damit man die heimtückischen Verführungen dieser Bestie, des Satans, erkennt.

Darum wollen **GOTT** und **MARIA** uns immer wieder, mehrmals am Tag, in die Stille führen, damit wir darin uns im Licht der Göttlichen Wahrheit erkennen und die immerwährende eigene Betrachtung eingeübt wird. Ebenso ist ihr Verlangen, täglich die Worte GOTTES in den Evangelien, den Botschaften MARIAS in **Medugorje** und insbesondere jeden Tag die Offenbarungen des Evangeliums durch **Marguerite** aus **Chevremont** in einem für diese Menschheit als Hilfe geschenkten Liebeswerks von einzigartiger Größe und Bedeutung für die Rettung von Seelen zu betrachten.

Der **Weg zum Himmel** ist aus der dem Verfasser eingegebenen Erkenntnis in wenigen Worten ausgedrückt:

Aus der Stille, aus der Kraft und Gnade GOTTES im SAKRAMENT DER LIEBE, der HEILIGEN KOMMUNION in der HEILIGEN MESSE und im TABERNAKEL und mit MARIA nur für die anderen, für die Rettung derer Seelen leben.



„ICH komme auf zwei Wegen zu euch, dem Weg des Kreuzes und dem Weg der EUCHARISTIE.

Das Kreuz ist Mein Weg, um zu Meinen Kindern herab zu steigen, denn durch dieses Kreuz habe ICH euch losgekauft durch Meinen SOHN. (...)

In der EUCHARISTIE wohne ICH unter euch wie ein Vater in seiner Familie. ICH wollte, dass Mein SOHN die EUCHARISTIE einsetze, um jeden TABERNAKEL zum Gefäß Meiner Gnaden, Meiner Schätze und Meiner Liebe zu machen.“ (GOTT-VATER durch *Eugenia Ravasio*, Italien, /9/)

„ICH verspreche, jene, die GOTT suchen, werden IHN finden! Aber wehe...“

„Sucht euren GOTT, und zwar immer! ER hat gesprochen über die Zeiten. Sie sind nun da!“

(*Medugorje*, Oktober 2005 während des Entstehens dieser Zusammenstellung)



„ICH bin dort so wie sonst nirgendwo! Was sucht ihr noch, wenn ICH dort bin!?“

(JESUS durch *Marguerite*)

„Es werden Erdbeben und Stürme kommen, aber wehe, wenn ihr das Geschenk Meiner LIEBE ablehnt!“

(*Medugorje*, 2005)

Literaturquellen

/1/ Offenbarungen durch **Marguerite** in der „**BOTSCHAFT DER BARMHERZIGEN LIEBE AN DIE KLEINEN SEELEN**“, zu bestellen bei:

WKS-Sekretariat, Postfach 1247, D-88412 Ochsenhausen. Telefon: 0049/7352-3986 oder

Internationales Zentrum der Kleinen Seelen: La Legion des petites ames, Rue de Chevreumont 99, B-4051 Vaux-sous-Chevremont, Belgien email: petites-ames@tiscalinet.be

Es gibt ein **Taschenbuch** als Einführungsschrift.

Diese Offenbarungen sind in mehr als 20 Hauptsprachen übersetzt worden.

/2/ Offenbarungen an **Gisela Maria**, zu finden im Internet www.gisela-maria.com/ und in dem Buch „**JA, ICH BIN EIN KÖNIG**“. Botschaften von **JESUS** und **MARIA** an **Gisela Maria** von 1996-2001. Bestellung: Christian Schmaranzer, Haus-Nr. 343, A-4824 Gosau, Tel.: 0043/61368208

/3/ **365 TAGE MIT MARIA**. Botschaften von 1981-1992 der **MUTTER GOTTES** in **Medugorje. R. Lejeune**. Taschenbuch, 126 Seiten. Parvis-Verlag CH-1648 Hauteville.

/4/ **TAGEBUCH DER SCHWESTER MARIA FAUSTYNA KOWALSKA**. 574 Seiten. ISBN 3-907523-17-2. Parvis-Verlag, CH-1648 Hauteville, Schweiz. Imprimatur vom 27.2.1987.

/5/ **DAS HEILIGE MESSOPFER IN SCHAUNGEN ERLEBT. Bruder Kostka (Joseph Wasel) - seine Erleuchtungen und Schauungen während des Heiligen Meßopfers**. 215 Seiten. ISBN 3-908542-60-X. Theresia-Verlag, CH-6424 Lauerz. Bestellung:

WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352-3986

Intern. Zentrum in Chevremont, Tel.: 0032/4 3654472 email: petites-ames@tiscalinet.be

/6/ **BOTSCHAFTEN DER KÖNIGIN DES FRIEDENS**. Monatsbotschaften **MARIAS** an die Seherin **Marija Pavlovic** von 1984-2002 in **Medugorje**. Taschenbuch von der Gebetsaktion **Medugorje**, Postfach 18, A-1153 Wien. ISBN 3-901228-23-3

/7/ **JESUS, KÖNIG ALLER NATIONEN - Eine deutsche Zusammenstellung der dort geschenkten Gnaden-Gebete, eines Gnadenbildnisses und einer Gnaden-Medaille sind einem kleinen Heft mit dem vorgenannten Titel zu entnehmen, welches für 50 ct bei folgender Anschrift erhältlich ist:**

Peter Koros, Schäferweg 5, D-97616 Neustadt. Tel.: 0049/9771-991390. Telefax: 0049/9771-991380

/8/ **ER UND ICH**. Mystische Erfahrungen von **Gabrielle Bossis**, Tagebuch von 1936-1950. 107 Seiten. ISBN 3-7867-0579-8. Mainz: Matthias-Grünwald-Verl.

/9/ **DAS LEBEN ZUR EHRE DES VATERS**. Offenbarungen **GOTTVATERS** an **Eugenia Ravasio**, Italien. Imprimatur vom 13. März 1989. Taschenbuch mit 176 Seiten. Bestellung: „Missionarie Unitas in Christo ad Patrem“:Tel.: 0039/069-873405, Telefax: 0039/069-862483. Siehe auch **Internet** <http://www.preghieragesuemaria.it/libri/la...>

/10/ **Brunot, A.: LICHT VOM TABOR. MIRJAM, DIE KLEINE ARABERIN**. (Schw. Maria vom gekreuzigten Jesus). Christiana-Verlag, CH-Stein, 1983, 184 Seiten

/11/ Beschreibungen der Heiligen Schwester und Äbtissin **Crescentia Höss** (1682-1744), Mystikerin aus dem Kloster in **Kaufbeuren**, Deutschland, welcher der **HEILIGE GEIST** seit ihrer frühesten Kindheit mehrmals erschien, sind im Internet unter diesen Suchworten zu finden.

/12/ Faltblatt des Parvis-Verlages mit „**MARIA als Mutter der EUCHARISTIE**“, das einzelne Offenbarungen durch **Deborah** aus **Manduria**, nahe bei **Neapel**, Italien, enthält.

/13/ Die **BOTSCHAFTEN DER FRAU ALLER VÖLKER**. Offenbarungen an **Ida Peerdemann** aus **Amsterdam**. Taschenbuch, 222 Seiten. Miriam-Verlag D-7893 Jestetten. ISBN 3-87449-006-8. Imprimatur vom 25. Mai 1970.

/14/ Mehrere kleine Bücher zum **Skapulier** gibt der Parvis-Verlag heraus, die man auf seiner Internetseite finden kann. Dort ist auch ein der heutigen Zeit angepaßtes und nach Aussagen des Verlages von **MARIA** ermöglichtes kleines Skapulier für einen sehr geringen Betrag erhältlich.

/15/ Offenbarungen von **JESUS** durch **Vassula Ryden**, entnommen einem Bericht der Zeitschrift „**Maria heute**“, Oktober 2005, S. 17-18, Parvis-Verlag, CH

/16/ „**Habt ihr zwischen Paradies und Hölle gewählt?**“ – Veröffentlichung von Offenbarungen an **Luz Amparo Cuevas** in **El Escorial** (Madrid), Spanien, in der Zeitschrift „**MARIA heute**“, April 2003, S. 8-10, Parvis-Verlag

/17/ **DIE LIEBE RUFT. Botschaft des Herzens Jesu an die Welt durch Schwester Josefa Mendez.** 557 Seiten. Imprimatur vom 5. Januar 1952. Bestellung:

WKS-Sekretariat, Tel.: 0049/7352-3986

Intern. Zentrum in Chevremont, Tel.: 0032/4 3654472 email: petites-ames@tiscalinet.be

Anmerkung: Wie weit der **Satan auch die Geistlichkeit beherrscht**, sollte man auch daraus erkennen, daß in der neuen Auflage dieses Buches die **Erfahrungen von Schwester Josefa in der Hölle** heraus genommen wurden. Es waren insbesondere **Unterweisungen Satans an seine Dämonen**, wie leicht sie die Menschen verführen und in den Abgrund reißen können.

/18/ **NICHT ICH, MEINE SÖHNE, HABE DIESE STUNDE GEWOLLT.** Sammelband mit den wichtigsten Offenbarungen an den Priester **Ottavio Michellini** (Italien) in den Jahren von 1970.

/19/ zu **Carmela Carabelli, Mailand** siehe <http://digilander.libero.it/ma3n>. In deutscher Sprache liegen keine Buchveröffentlichungen vor.

/20/ „**St. Catherine Laboure and the Miraculous Medal**“, Zusammenstellung im Internet unter <http://www.marys-touch.com/Saints/medal/medal.htm>

/21/ Zusammenstellungen der Offenbarungen **MARIAS** in **Marpingen**, Deutschland, befinden sich im Internet unter www.messias.de/maria/marpingen.html

/22/ Offenbarungen von **JESUS** an **Marie-Marthe Chambon**, Frankreich. Ein dazu im Johannes-Verlag herausgegebenes Taschenbuch ist nicht mehr erhältlich.

Stattdessen bietet der Christiana-Verlag die Offenbarungen in dem Buch „**Die Wunden unseres Herrn**“ an, ISBN 371711123X

/23/ **DAS MITLEID.** Aufzeichnungen von **Abbe Bataille** in Französisch. Übersetzung in die deutsche Sprache erfolgte durch **Alfred Saillant**. Siehe www.etika.com/d11/11v22b.htm

/24/ **DIE LIEBESFLAMME DES UNBEFLECKTEN HERZENS MARIENS.** Tagebuch von **Elisabeth Kindelmann** 1961-1981. 271 Seiten. NIHIL OBSTAT (Druckerlaubnis) vom 26.9.1978. ISBN 963 400 792 9. Bestellung: **Apostolat Liebesflamme G. Miller. Tel.: 0049/8268-1294**

/25/ **DIE GROSSE BOTSCHAFT AN DIE HIRTENKINDER MELANIE UND MAXIM.**
www.fatima.ch/Seiten/Seite11.htm

Inhaltsverzeichnis

Die Zeit des von JESUS im Evangelium angekündigten Weltgerichtes hat begonnen	1
Ohne Gnade ist der ewige Tod	3
Vorstellungen zu den von uns zu suchenden Göttlichen Personen, den unendlich Liebenden und unsere Geliebten	30
Sucht GOTTES Gnaden und die Begegnung mit der unendlichen LIEBE in den bedeutendsten Gnadenorten	45
<i>Chevremont, Belgien, bedeutendster Gnadenort der Welt</i>	47
<i>Medugorje, Bosnien</i>	54
<i>El Escorial (Madrid)</i>	58
Suche der Gnade, Suche GOTTES, Suche der LIEBE	60
Worte der LIEBE zur Suche der LIEBE durch <i>Marguerite</i> aus <i>Chevremont</i>	67
Sucht euren GOTT täglich in der HEILIGEN MESSE - Die unerschöpfliche Gnadenquelle des Leidensopfer GOTTES	71
Die unerschöpfliche Gnadenquelle am Thron GOTTES, der TABERNAKEL mit dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT	76
Unerschöpfliche Quelle der Liebe, Gnade und Erkenntnis – die Heiligen Worte GOTTES, des VATERS	80
Suche GOTTES im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT, dem „Wunder der Barmherzigkeit“	83
Sucht euren GOTT in und durch MARIA, die Quelle aller Gnaden, der makellose Brunnen aller Gnaden	85
Sucht die Gegenwart und Nähe eures bis ans Zeilenende gekreuzigten GOTTES	92
Suche GOTTES in Seiner Schöpfung, der Natur - Einswerden von Geschöpf und Schöpfung	100
Sucht GOTT in der Stille, im Schweigen, in eurem Herzen	102
Suche GOTTES im Gebet - Einswerden mit der Allmacht der LIEBE	110
Sucht GOTT in den zärtlichen Berührungen Seiner abbildhaften Gegenwart und in Seinen Kindern	115
Sucht GOTT nicht in den Worten und in dem Leben der Priester als Menschen	119
Die Suche nach Glück im Weltlichen ist der Feind des GÖTTLICHEN – der Weg des Verderbens durch den Satan	125
Literaturquellen	145